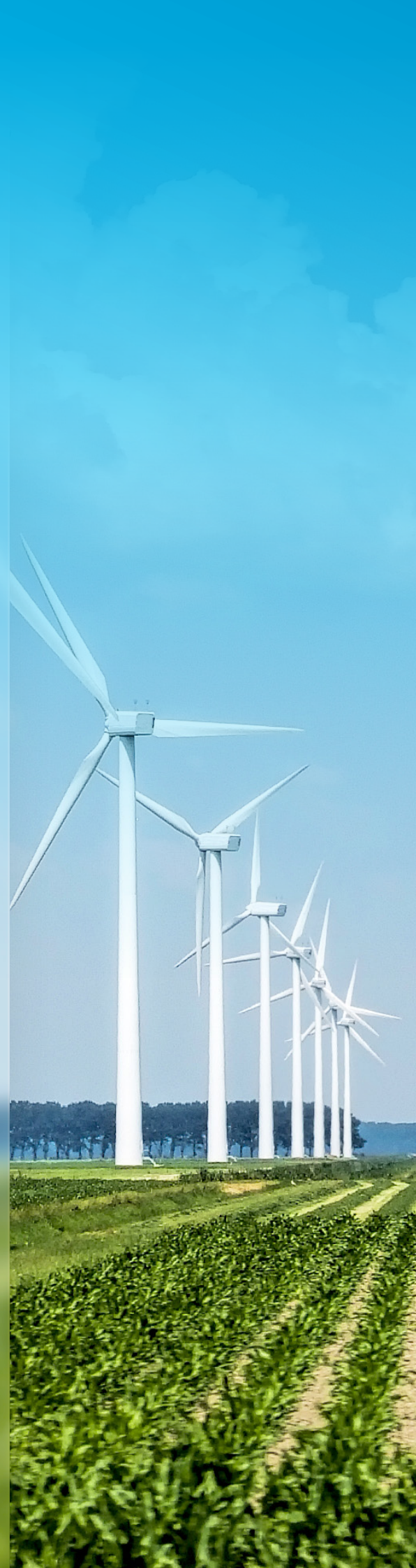


ORES 

ORES
Assets
Jahres-
bericht
2025



FIRMENBEZEICHNUNG UND FORM

ORES Assets. Genossenschaft.
ZUD-Nummer 0543.696.579.

SITZ

Avenue Jean Mermoz 14, 6041 Gosselies.

GRÜNDUNG

Gegründet am 31. Dezember 2013.
Die Gründungsurkunde wurde in der Anlage
des Belgischen Staatsblattes vom 10. Januar 2014
unter der Nummer 14012014 veröffentlicht.

SATZUNG

Satzung mehrmals und zuletzt aufgrund einer
vom Notar Jules BASTIN in seiner Kanzlei in
La Louvière beglaubigten Urkunde am 12. Juni 2025
abgeändert und am 19. Juni 2025 in den Anlagen
zum belgischen Staatsblatt unter der
Nummer 25338479 veröffentlicht.

ORES Assets Jahresbericht 2025

Dieses Dokument ist eine Übersetzung des französischen Originaltextes. Im Zweifelsfalle sowie bei etwaigen Abweichungen oder Unstimmigkeiten, die sich aus der Übersetzung ergeben, ist der französische Originaltext maßgeblich.



ORES

1	Einleitung	5
1	Vorwort der Vorsitzenden des Verwaltungsrates und des Vorsitzenden des Direktionsausschusses	6
2	Vorstellung des Unternehmens „Gemeinsam zugunsten aller Beteiligten in die Energiewende investieren“	8
2	Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht	15
	2025: Zahlen und markante Ereignisse	16
1	Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit	20
2	Die Energienetze: Antriebe der Energiewende	22
3	Die Kundenbeziehung als Hebelkraft für die Energiewende zugunsten aller Beteiligten	32
4	Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt	38
3	GRI-Inhaltsindex	49
4	Geschäftsbericht	63
1	Kommentare zum Jahresabschluss	64
2	Jahresabschluss	80
5	Gewinnverteilung	125
6	Bericht der Wirtschaftsprüfer	129
1	Für die Verteilung aus dem Gewinn des laufenden Geschäftsjahres	130
2	Für den Jahresabschluss am 31. Dezember 2025	136
7	Vergütungsberichte	143
1	Vorstellung der Verwaltungsorgane	144
2	Bericht des Vergütungsausschusses von ORES Assets	146
3	Bericht des Nominierungs- und Vergütungsausschusses von ORES	147
4	Bericht des Verwaltungsrates von ORES Assets	149
5	Bericht des Verwaltungsrates von ORES	154
8	Sonderbericht über die Beteiligungen	169
9	Liste der Gesellschafter	173

Kapitel



Einleitung

- ① Vorwort der Vorsitzenden
des Verwaltungsrates
und des Vorsitzenden des
Direktionsausschusses 6

- ② Vorstellung des Unternehmens
„Gemeinsam zugunsten aller
Beteiligten in die Energiewende
investieren“ 8





1 Vorwort der Vorsitzenden des Verwaltungsrates und des Vorsitzenden des Direktionsausschusses

2025: ein Übergangsjahr für die Zukunft der wallonischen Energienetze

Das Jahr 2025 stellt eine neue Phase in der Energiewende der Wallonischen Region dar, mit einem beispiellosen Anstieg der Stromanschlussanträge von Großverbrauchern. Obwohl es zurzeit nicht möglich ist, alle diese Antragsteller zu befriedigen, insbesondere aufgrund des Engpassrisikos auf den von Elia betriebenen Transportinfrastrukturen, hat ORES pädagogisch gehandelt, um die Herausforderungen zu erläutern und auf die mit dieser Situation verbundenen Risiken hinzuweisen, und gleichzeitig konkrete Initiativen ergriffen, um die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Tragfähigkeit der Stromversorgung seiner Kunden im Rahmen seiner Verantwortungen und innerhalb der strengen Grenzen seiner Aufgaben als Verteilernetzbetreiber zu garantieren.

Das Stromnetz ist nämlich vielerorts von der Auslastung bedroht. Nach der explosionsartigen Zunahme der Fotovoltaikanlagen im Laufe der vergangenen Jahre ist ORES nun mit anderen Veränderungen konfrontiert: rasante Elektrifizierung der Nutzungsbereiche, Vermehrung der Anträge für Neuan schlüsse bzw. Leistungssteigerungen im Zusammenhang mit der Entwicklung von Batterieparks und Data Centern, Wandlung zahlreicher Industrieprozesse hin zu mehr Nachhaltigkeit und schneller Ausbau der Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Diese Dynamik ist zwar das Zeichen einer fantastischen Übergangsbereitschaft, aber dadurch wird die derzeitige Kapazität der Verteiler- und Übertragungsnetze im Strombereich auch stark auf die Probe gestellt. Nach den Überspannungsproblemen sind zunehmend Unterspannungsrisiken festzustellen, unter anderem in den ländlichen Gebieten und auf bestimmten Stromkreisen von Stadtteilen, wo der Lastbedarf rasch steigt. Hinzu kommt, dass unser Unternehmen

einen spektakulären Kostenanstieg zu bewältigen hat, der sowohl die Anlagen und Ausrüstungen als auch die Netzarbeiten betrifft und bei dem der Inflationsdruck und die stets wachsenden Betriebsrisiken (beispielsweise in Sachen Cybersicherheit) auch mitspielen.

Ehrgeizige und verantwortungsvolle Investitionsentscheidungen

Angesichts der umfangreichen Herausforderungen hat ORES Gespräche mit der Regulierungsbehörde aufgenommen, um die zur Verfügung stehenden Mittel zu steigern und an die zahlreichen neuen Aufgaben anzupassen, die der Verteilernetzbetreiber im Rahmen der Energiewende zu erfüllen hat. Über die Zahlen hinaus zeichnet sich eine genauere Vision ab: ein flexibleres und intelligenteres Netz, das sich den neuen Nutzungsbereichen anpassen und den steigenden Strombedarf der wallonischen Gesellschaft decken kann. Dieser Ehrgeiz bedarf der aktiven Suche nach vielseitigen Finanzierungen, damit unsere Finanzkraft erhalten bleibt. So werden innerhalb des Verwaltungsrates sowie mit der Regulierungsbehörde und unseren angeschlossenen öffentlichen Partnern Gespräche geführt, um die Nachhaltigkeit unserer Investitionen zu sichern.

Auf dem Weg zu einer neuen energetischen Solidarität

Die Zukunft des wallonischen Stromnetzes ist nur mit einer gemeinsamen Mobilisierung möglich. Es gilt, die Flexibilität zu fördern, den Leistungszugang neu zu gestalten und die Verbrauchsmuster entsprechend anzupassen. Dabei ist auch zu überlegen, wie die neuen Benutzerprofile – Betreiber

von superschnellen Ladestationen, Anbieter von Batterien, Erbringer von Flexibilitätsleistungen, Erzeuger erneuerbarer Energien, ... - in eine faire und angemessene Beteiligung sämtlicher Netznutzer an den durch die Energiewende anfallenden Kosten einzubeziehen sind.

Im Jahr 2025 waren Klarsicht und Mut gefragt: Klarsicht aufgrund des Ausmaßes der Herausforderungen, Mut bei den Entscheidungen und Stellungnahmen. ORES wird sich mit sämtlichen Mitarbeitern und Partnern weiterhin für ein Stromnetz einsetzen, das den Ambitionen der Wallonie gewachsen ist und im Dienste der energetischen Nachhaltigkeit und des Gemeinwohls steht, ohne dabei das Gasverteilernetz zu vernachlässigen, das mit der Energiewende eng verbunden bleibt.

In diesem Sinne freuen wir uns, Ihnen die Ausgabe 2025 unseres Jahresberichtes präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!

Camille Maitrejean

Vorsitzende des Verwaltungsrates

Fernand Grifnée

Vorsitzender des Direktionsausschusses

② Vorstellung des Unternehmens



ORES ist führender Verteilernetzbetreiber (VNB) in der Wallonie. Wir sind für den Betrieb, die Wartung und die Modernisierung der Netze zuständig, welche die Strom- und Gasversorgung tausender Bürger, Unternehmen, öffentlicher Dienste und örtlicher Gemeinschaften sichern. Im Rahmen unseres öffentlichen Dienstleistungsauftrags und durch unsere umfassende Erfahrung bemühen wir uns stets um die Kontinuität und Qualität ihrer Strom- und Gasversorgung.

„Gemeinsam zugunsten aller Beteiligten in die Energiewende investieren“

In einer Zeit, wo die Wallonie ihren Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft beschleunigt, ist die Rolle von ORES mehr denn je von zentraler Bedeutung. Unsere Aufgabe geht inzwischen recht weit über die Energieverteilung hinaus. Es gilt, die Energiewende zu ermöglichen, die Kunden zu betreuen, die neuen Technologien effizient zu

integrieren und dafür zu sorgen, dass diese gesamte Weiterentwicklung angemessen, nachhaltig und für alle zugänglich ist.

Eine wesentliche Rolle im Kern des wallonischen Energiesystems

ORES Assets ist eine interkommunale Genossenschaft. Ihre Gesellschafter, die wallonischen Städte und Gemeinden sowie ihre reinen Finanzierungsinterkommunalen, garantieren ein transparentes und gemeinwohlorientiertes öffentliches Modell der Unternehmensführung. Dieses Modell gewährleistet, dass unsere Prioritäten effektiv denen der von uns versorgten Gebiete entsprechen: Energiewende, Betriebssicherheit der Stromversorgung, Dienstleistungsqualität, Kostendämpfung und Betreuung der Bürger.

Die von ORES betriebenen Verteilungsinfrastrukturen umfassen mehr als 54.200 km Stromleitungen - einschließlich der kommunalen öffentlichen Beleuchtung - und nahezu 10.300 km Gasleitungen. Unser gesamtes Personal zählt ca. 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich für die Energieversorgung von knapp über 1,4 Millionen Kunden in der Wallonie sorgen. Letztere müssen die Möglichkeit haben, sich aktiv an der Energiewende zu beteiligen und auch davon zu profitieren. Immer mehr Kunden nehmen neue Verbrauchs- und Produktionsweisen an; die Elektrifizierung schreitet in einem bisher einzigartigen Rhythmus voran, der sämtliche Prognosemodelle überschreitet; die Herausforderungen sind wirklich gewaltig und ORES ist bemüht, weiterhin eine Dienstleistung und eine Betreuung im Gleichklang mit den Erwartungen zu bieten und gleichzeitig neue Verbrauchsweisen zu fördern, die auf eine größere Flexibilität hinzielen.



Beschleunigung der strukturierenden Tendenzen im Jahr 2025

ALLGEMEINE ELEKTRIFIZIERUNG DER NUTZUNGSBEREICHE:

Rollout der Elektromobilität und der Aufladungsinfrastrukturen, Wärmepumpen, Data Center, Batterieparks, Umstellung bestimmter Industrieprozesse auf Strom, ... Die Leistungsnachfrage steigt bedeutend an und die neuen Verbrauchsprofile erfordern robustere und flexiblere Netze, die leichter fernsteuerbar sind.

WEITERENTWICKLUNG DER ERNEUERBAREN STROMERZEUGUNG

Die Fotovoltaik- und Windkraftanlagen verbreiten sich weiterhin auf dem Gebiet; das Stromnetz muss also modernisiert werden, um diese integrieren und die schwankenden bidirektionalen Stromflüsse aufnehmen zu können, ohne die Versorgungsstabilität zu gefährden.

NEUE ANFORDERUNGEN IN SACHEN AUTONOMIE UND MARKTBETEILIGUNG

Prosumenten, Energiegemeinschaften, Energieteilung in Stadtteilen oder Wohngebäuden, Lösungen zur Kombination von Speicherung und Steuerung, ... Sehr viele Bürger, Unternehmen und Gemeinschaften möchten sich stärker an der Energiewende beteiligen; dies erfordert angepasste Dienstleistungen und auch entsprechende Transparenz über die Kapazität des Stromnetzes.

FLÄCHENDECKENDES ROLLOUT DER SMART METER

Neue Tarifbestimmungen, wallonisches Dekret über die elektrische Flexibilität, steigende Anforderungen in Sachen Cybersicherheit sowie Datenschutz, ... Angesichts der ständigen Weiterentwicklung des Regelungsrahmens muss ORES seine Prozesse, Arbeitsmittel und Organisation viel schneller als in der Vergangenheit anpassen.

Erarbeitung einer Strategie mit drei Schwerpunkten für und mit den Stakeholdern

Die Strategie von ORES beruht auf einer starken Überzeugung: Die Energiewende ist nur durch eine kollektive Umgestaltung zu meistern. Wir pflegen den ständigen Dialog mit unseren Stakeholdern: Städte und Gemeinden, Regulierungsbehörden, öffentliche Hand, Bürger, Unternehmen, Energieversorger, Installateure, Industriepartner, ... Dank dieser engen Zusammenarbeit, veranlasst durch die Erarbeitung unseres strategischen Plans, können wir unsere Entscheidungen bewusst fassen, den Bedürfnissen gezielt vorgreifen und eine Vision der Energieverteilung präsentieren, die einer gemeinsamen, kohärenten und realistischen Vorstellung entspricht.

Der Ehrgeiz von ORES beruht auf drei Schwerpunkten, die zusammenwirkend eine direkte Antwort auf die heutigen Herausforderungen sind.



Dazu beitragen, dass jeder Bürger, jedes Unternehmen und jede Körperschaft Zugang zu einer zuverlässigen, nachhaltigen und hochwertigen Energie hat.

1. Massive Investitionen in die Netze und das Datenmanagement

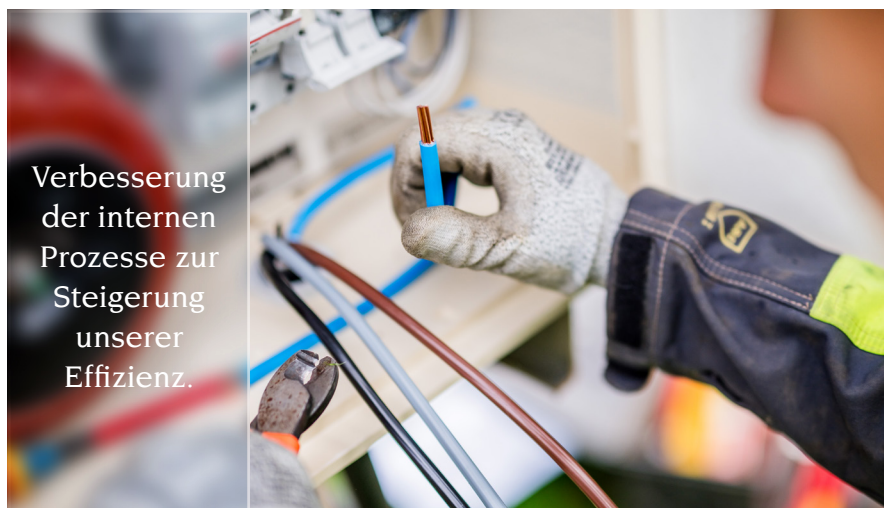
Modernisierung und Verstärkung der Infrastrukturen, Weiterentwicklung der Mess- und Steuersysteme, Rollout des ADMS-Systems (Advanced Distribution Management System), Ergänzung der Kommunikationskette, beschleunigte Einführung der Smart Meter.

2. Die Kundenbeziehung als Hebelkraft für eine inklusive Energiewende

Information, Betreuung, Digitalisierung der Dienstleistungen, Vorgriff auf die Bedürfnisse, Vorschlag von spezifischen Lösungen für verschiedene Benutzerprofile bei gleichzeitiger Transparenz über die aktuellen Netzkapazitäten.

3. Modernisierung des Unternehmens und seiner Arbeitsmittel zur langfristigen Bewältigung der Herausforderungen

Weiterentwicklung der Spitzentechnologien, Nutzung der Daten als strategische Ressourcen, Einbeziehung der künstlichen Intelligenz, Verstärkung der Resilienz sowie Cybersicherheit, Verbesserung der internen Prozesse zur Steigerung unserer Effizienz.



Verbesserung der internen Prozesse zur Steigerung unserer Effizienz.

Die Energiewende ist ein kollektives Projekt. Als Netzbetreiber trägt ORES eine große Verantwortung: Die Gesellschaft hat dazu beizutragen, dass jeder Bürger, jedes Unternehmen und jede Körperschaft Zugang zu einer zuverlässigen, nachhaltigen und hochwertigen Energie hat und dabei ordentlich über die Möglichkeiten und tatsächlichen Gegebenheiten informiert ist. Im Jahr 2025 bestätigt sich mehr denn je, dass das Netz das Rückgrat dieser Energie-

wende ist. Unser Unternehmen tätigt massive Investitionen, führt Neuerungen ein und wandelt sich ständig, um heute und in den kommenden Jahrzehnten die Erwartungen der Wallonie zu erfüllen.

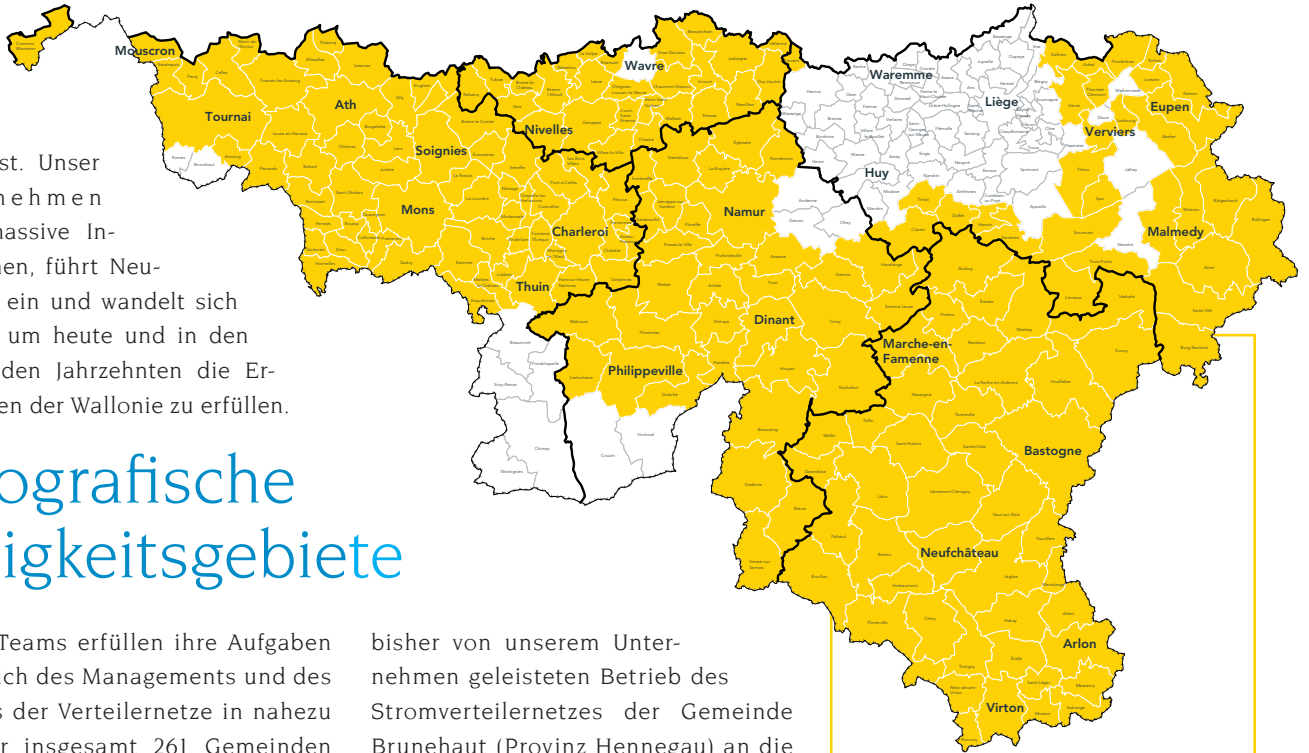
Geografische Tätigkeitsgebiete

Unsere Teams erfüllen ihre Aufgaben im Bereich des Managements und des Betriebs der Verteilernetze in nahezu 75% der insgesamt 261 Gemeinden (194 für Strom und 117 für Gas) in der Wallonie, einschließlich auf dem ganzen Gebiet der DG. Bei Abschluss des Erneuerungsverfahrens der Mandate für das Netzmanagement des Zeitraums 2023-2043 hatten fast alle kommunalen Partner unserem Unternehmen wieder jene Aufgaben anvertraut, die es bisher dort erfüllte.

Im Rahmen dieses Verfahrens ist unter anderem beschlossen worden, den

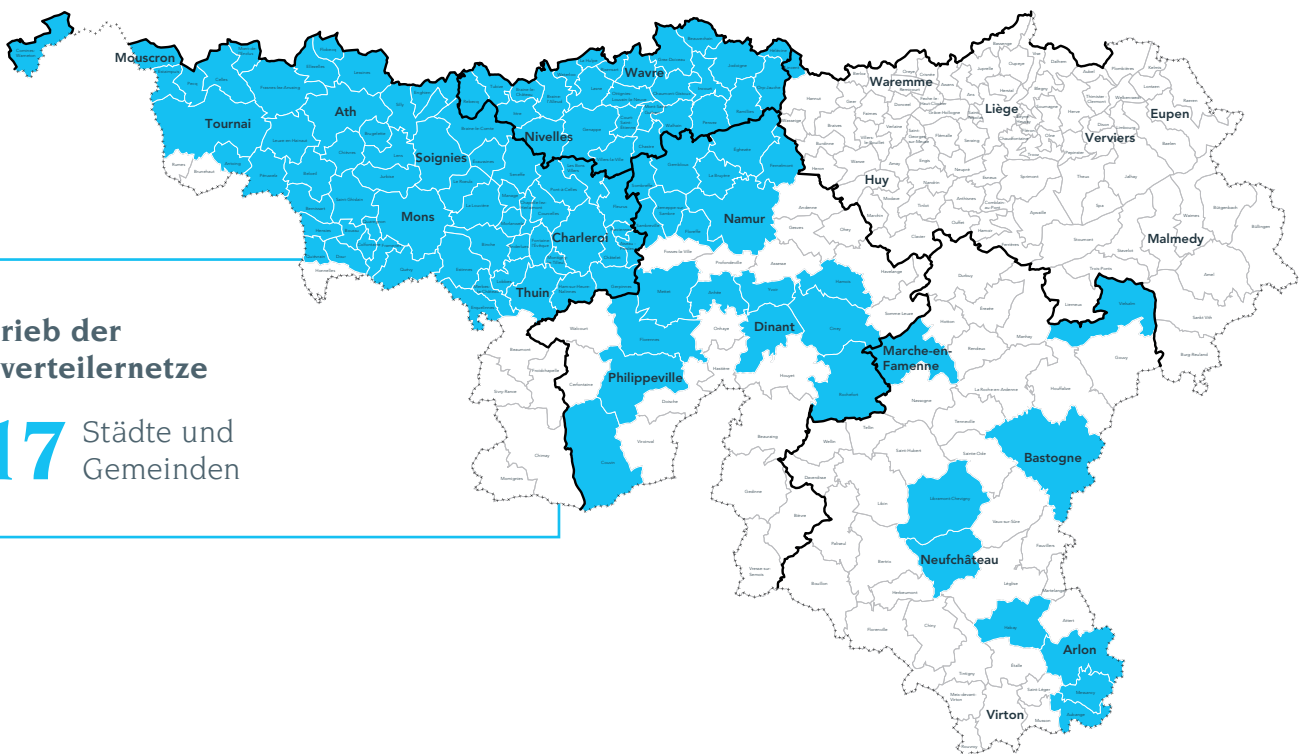
bisher von unserem Unternehmen geleisteten Betrieb des Stromverteilernetzes der Gemeinde Brunehaut (Provinz Hennegau) an die AIEG zu übertragen. Nach der Verhandlungsperiode unter den VNB und mit den Gemeindebehörden über die Bedingungen für diese Übertragung ist die Bezeichnung der AIEG Ende 2025 von der Wallonischen Regierung offiziell gebilligt worden. Die neue Situation gilt endgültig seit dem 1. Januar 2026.

Folgende zwei Karten zeigen den Stand bei ORES von Anfang 2026.



Betrieb der stromverteilernetze

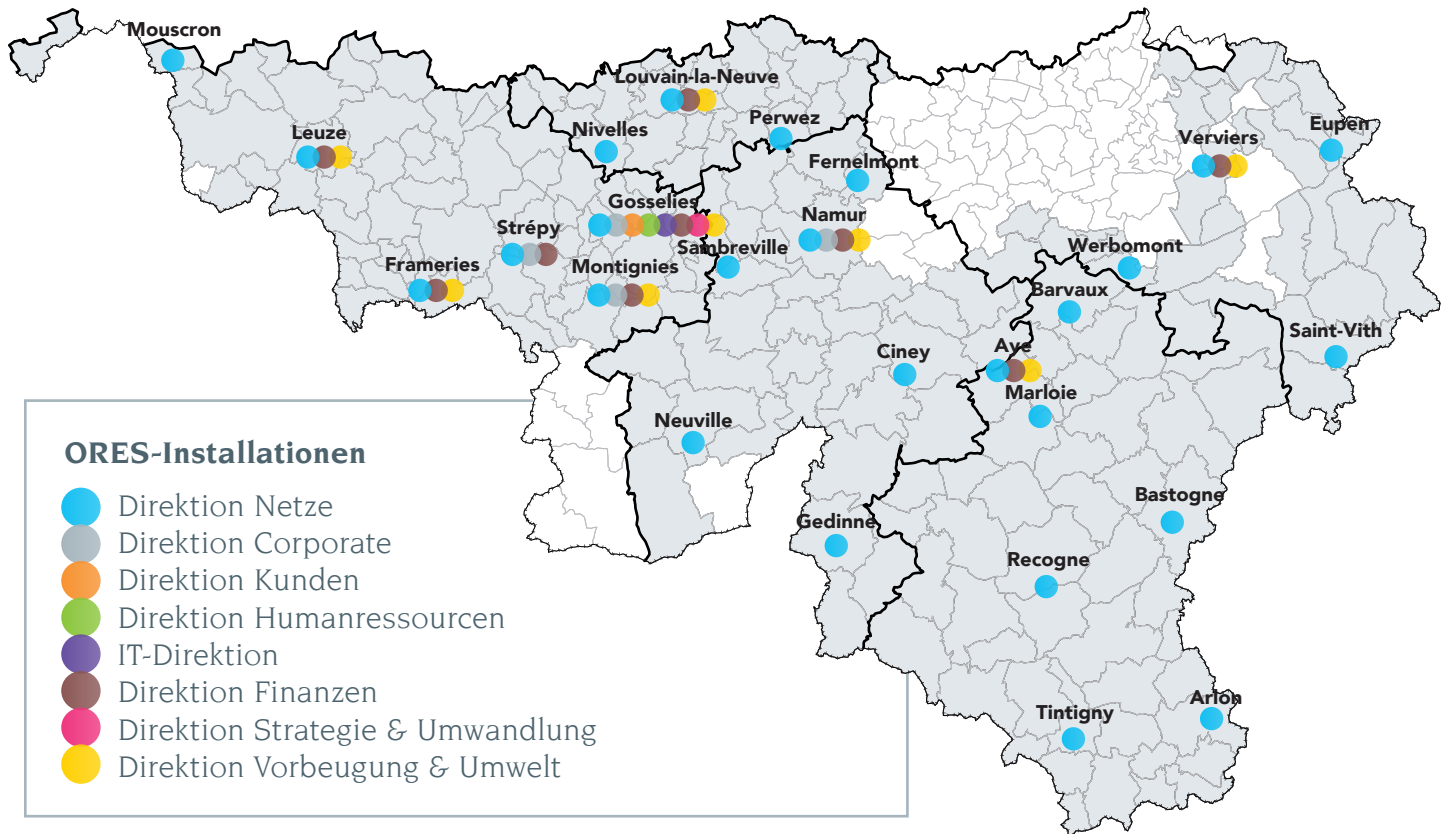
194 Städte und Gemeinden



Betrieb der gasverteilernetze

117 Städte und Gemeinden

Unsere Teams erfüllen ihre Aufgaben im Bereich des Managements und des Betriebs der Verteilernetze in nahezu 75 % der insgesamt 261 Gemeinden in der Wallonie.



Die geografische Verteilung der 26 Standorte unseres Unternehmens auf dem Gebiet der Wallonie ist im Folgenden dargestellt. Sie garantiert eine kundennahe Dienstleistung, sodass wir

die Erwartungen unserer kommunalen Partner, der Kunden und sämtlicher Stakeholder möglichst effizient erfüllen können.

Aktionärsstruktur

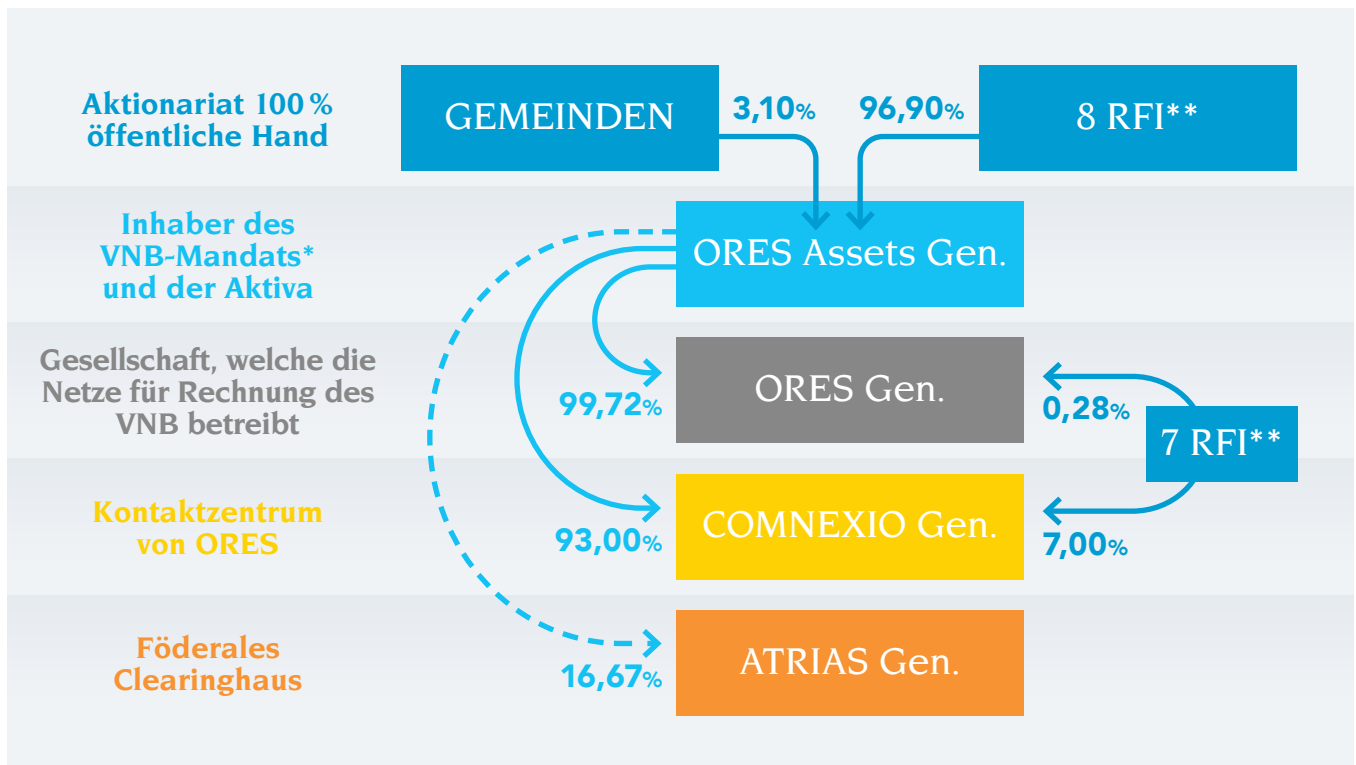
Die Aktionäre des Konzerns ORES sind eigentlich die der interkommunalen Genossenschaft ORES Assets, die als Verteilernetzbetreiber fungiert. Sie umfassen Beteiligungen von 8 reinen Finanzierungsinterkommunalen (RFI) sowie von 199 Städte- und Gemeindegesellschaftern. Die RFI haben als Aufgabe, die Städte und Gemeinden im Rahmen ihrer finanziellen Beteiligung - insbesondere im Bereich der Verteilernetze - zu betreuen und zu unterstützen.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Anzahl der Gemeindegesellschaftler von ORES Assets mit dem Austritt von Bruenhaut am 1. Januar 2026 auf 198 gesunken ist.

Die Interkommunale ORES Assets sc ist neben dem Unternehmen ORES sc, das für den Netzbetrieb zuständig ist, auch Anteilseignerin in zwei Tochtergesellschaften: einerseits der Gesellschaft Connexio sc, die auf die Tätigkeiten des Kontaktzentrums spezialisiert ist und dessen Front-Team insbesondere den Telefondienst für die Kunden übernimmt, und andererseits das Unternehmen Atrias sc (Anteil 16,67%), das die einheitliche föderale Plattform zum Austausch der Marktdaten beherbergt.



Aktionärsstruktur des Konzerns ORES am 31. Dezember 2025



*VNB: Verteilernetzbetreiber ** RFI: Gesellschafter von ORES Assets: Finost, Finimo, Idefin, IEG, IFIGA, IPFBW, Ceneo und Sofilux
 Gesellschafter von ORES Gen. und Connexio: Finost, Finimo, Idefin, IEG, IPFBW, CENEO und Sofilux.

Kapitel



Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht

2025: Zahlen und markante Ereignisse 16

① Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit 20

② Die Energienetze: Antriebe der Energiewende 22

③ Die Kundenbeziehung als Hebelkraft für die Energiewende zugunsten aller Beteiligten 32

④ Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt 38

Wichtiger Hinweis

Während des abgelaufenen Jahres hat ORES sich weiterhin auf die Konformierung seiner Nachhaltigkeitsberichterstattung bezüglich der Verpflichtungen vorbereitet, die sich aus der Umsetzung der EU-Richtlinie 2022/2464, der sogenannten CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive), ins belgische Recht ergeben. Die europäischen Instanzen haben allerdings im Rahmen des sogenannten Omnibus-Pakets („Omnibus-Package“ – COM (2025) 80 und 81) eine Reihe von Maßnahmen zur verwaltungstechnischen Vereinfachung und Überarbeitung der einschlägigen Normen vorgeschlagen und anschließend verabschiedet. Die Erste hat unter anderem im Frühjahr 2025 zum zweijährigen Aufschub der Verpflichtungen geführt, die ORES in diesem Kontext zu erfüllen hat. Unser Unternehmen analysiert seit Anfang 2026 die genaueren Folgen der inhaltlichen Abänderungen der Richtlinie, die im Dezember 2025 vorgenommen und sowohl vom EU-Parlament als auch vom EU-Rat genehmigt worden sind.

Die in diesem Bericht vorgelegten Informationen und Zahlen beruhen weiterhin auf der doppelten Materialitätsanalyse, die im September 2024 - insbesondere bezüglich der Auswirkungen, Risiken und Chancen - vom Verwaltungsrat des Unternehmens genehmigt worden ist. Die im Dezember 2025 dem Direktionsausschuss vorgelegte Analyse der Klimarisiken wird im Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“ erwähnt. Im Sinne einer gewissen Kontinuität gegenüber den Vorjahren werden die Initiativen und Leistungen des Unternehmens in Sachen ESG (Environmental, Social and Corporate Governance - Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) wieder anhand der GRI-Methodologie (Global Reporting Initiative) beschrieben, auf die sich ORES seit 2018 bezieht. Siehe diesbezüglich Titel 3. GRI-Inhaltsindex.

Das Jahr 2025 war von einer bedeutenden Beschleunigung der Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Energiewende gekennzeichnet. Der von ORES seit mehreren Jahren eingeschlagene Weg, d. h. die Modernisierung der Verteilungsinfrastrukturen, die Verbesserung der Dienstleistungsqualität, die Betreuung der Kunden bei ihrer Wahl der Energieoptionen sowie die Verstärkung der Resilienz ihrer physischen und digitalen Systeme, erweist sich immer mehr als entscheidend und erfordert daher auch ein schnelleres Handeln unsererseits. Dieses Kapitel beschreibt die wichtigsten Realisierungen des Jahres, die festgestellten Entwicklungen sowie die ergriffenen Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung einer fairen, effizienten und zugleich nachhaltigen Energiewende auf den von unseren Verteilernetzen versorgten Gebieten.

2025: Zahlen und markante Ereignisse

STEIGENDER PERSONALBESTAND



2.953

aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
33,8% Frauen — 66,2% Männer



31

Schulungsstunden (Durchschnitt
pro geschulte Person)

FÜHRENDER VERTEILERNETZBETREIBER IN DER WALLONIE



≈ 2 Millionen

Versorgungsstellen

STROMBEREICH	GASBEREICH
1.424.431	540.739



> 23 Millionen

MWh verteilter
Energie

STROMBEREICH	GASBEREICH
10.743.773	12.546.898



447.961

Smart Meter

STROMBEREICH	GASBEREICH
423.362	24.599



› **60.000**
aktive
Vorauszahlungszähler

STROMBEREICH
43.151

GASBEREICH
16.961



› **57.800**
geschützte
Kunden

STROMBEREICH
38.061 Kunden

GASBEREICH
19.790 Kunden



› **64.500**
km lange
Verteilernetze

STROMBEREICH
54.212 km

GASBEREICH
10.289 km



472.394

Leuchtkörper der kommunalen
Straßenbeleuchtung davon 67% mit LED



WICHTIGER WIRTSCHAFTSAKTEUR

1,16 Milliarden €
konsolidierter Umsatz



STEIGENDE INVESTITIONEN

541 Millionen €
Brutto-Investitionen

Jahresrückblick 2025: die markanten Ereignisse



Überarbeitung des zulässigen Einkommens

FEBRUAR Die CWaPE genehmigt den Antrag auf Überarbeitung des zulässigen Einkommens von ORES Assets für die Tarifperiode 2025-2029. Diese Überarbeitung ist einige Wochen zuvor von Unternehmen beantragt worden, um das flächendeckende Rollout der Smart Meter bis Ende 2029 finanzieren zu können.

Zertifizierung nach ISO 27001

MÄRZ ORES erhält als erster belgischer Netzbetreiber die Zertifizierung nach ISO 27001 für sämtliche Tätigkeitsbereiche und Betriebsstandorte. Diese Norm steckt einen strengen Rahmen für das Informationssicherheits-Managementssystem (ISMS), mit dem die Unternehmen ihre Daten und Systeme besser schützen können.

Image des Unternehmens

MÄRZ In der ganzen Wallonie wird eine umfassende Bekanntheitskampagne gestartet, um das positive Image von ORES und die Akzeptanz seiner Baustellen zu fördern, die für die Modernisierung des Stromnetzes unerlässlich sind. Zweites Ziel: Werbung für das Unternehmen als Schlüsselfigur der Energiewende und als attraktiver Arbeitgeber.

Rollout der Zähler

APRIL Flächendeckendes Rollout der Smart Meter in der Wallonie: Die in Zusammenarbeit mit RESA durchgeführte Erteilung des Auftrags über das Rollout an die Gelegenheitsgesellschaft ENZO ist hierbei eine entscheidende Phase. Die Arbeitsgemeinschaft, die aus Infra Group, APK Group, Circet und Kobar besteht, wird auf dem Versorgungsgebiet von ORES ca. 700.000 Zähleranlagen nach strengen Auflagen in Sachen Ausführungsqualität, Kundenzufriedenheit und Management der IT-Tools installieren. Nach Abschluss der Vorarbeiten beginnt das operative Rollout im September.

Neue Investoren

APRIL Beendigung einer Anleihefinanzierung in Höhe von 250 Mio.€ mit amerikanischen institutionellen Investoren und einem kanadischen Investor. Ziel ist es, die Finanzierungsquellen zu diversifizieren und vorteilhafte Anleihebedingungen zu gewährleisten, um die Investitionen von ORES im Zusammenhang mit der Energiewende zu unterstützen.

Meldung der Ladestationen

MAI Die Besitzer eines Elektrofahrzeugs werden gebeten, ihre privat genutzte Ladestation im Rahmen einer Informationskampagne mitzuteilen. ORES möchte dadurch die Entwicklungsweisen besser verstehen und die Investitionen in die Stromnetze effizienter gestalten, um den tatsächlichen Bedarf zu decken.

Dynamische Tarifgestaltung

JUNI Die IT-Systeme von ORES werden weiterentwickelt, um die Übertragung der viertelstündlichen Verbrauchsdaten der Smart Meter an die Stromversorger zu ermöglichen. So können die Kunden nun Versorgungsverträge mit dynamischer Tarifgestaltung und seit Anfang 2026 auch den Verteilertarif „Impakt“ auswählen, bei dem sie dazu angeregt werden, den Strom dann zu verbrauchen, wenn er in größter Menge verfügbar ist.

Ausbau des Kundenportals myORES

JUNI Nachdem im April ein neuer spezifischer Webbereich zur Betreuung der Großunternehmen im Rahmen der Energiewende online geschaltet wurde, baut ORES sein Kundenportal myORES weiter aus. Dieses ist nun sämtlichen Kunden zugänglich und vereinfacht die Anschluss- und Authentifizierungsschritte über itsme@.

Informations- und Austauschtag

JUNI Am 24. Juni organisiert ORES einen Informations- und Austauschtag mit mehreren Erzeugern erneuerbarer Energien, Fachleuten in Sachen Energiespeicherung sowie Projektträgern. Auf dem Programm: die Lösungsvorschläge für ihre Verwaltungsschritte für den Netzanschluss und die Sensibilisierung für die mit der Flexibilität verbundenen Herausforderungen.

Neuer IT-Direktor

JULI Herr Frédéric Mallefait wird neuer IT-Direktor bei ORES. Er hat eine solide Erfahrung in der digitalen Transformation und der Steuerung technologischer Großprojekte; er tritt dem Direktionsausschuss mit der Aufgabe bei, die Synergie zwischen der IT-Abteilung und den Tätigkeitsbereichen zu verstärken und die strategischen Ambitionen von ORES zu unterstützen.

Weiterentwicklung des Smart Grids

SEPTEMBER Das ADMS-System wird in Betrieb genommen: eine entscheidende Phase in der Weiterentwicklung des intelligenten Stromnetzes (Smart Grid). Dieser Übergang in eine neue zentrale Betriebsweise des Hochspannungsnetzes ist das Ergebnis von fünf Jahren harter Arbeit zur Modernisierung des Überwachungsinstrumentes und zur Weiterentwicklung der operativen Prozesse. Das ADMS-System wird als Eckpfeiler des Netzbetriebs in Echtzeit den Vorgriff der Engpässe, die Steuerung der flexiblen Lasten und die Unterstützung der vertraglichen Flexibilität ermöglichen.

Neuer Betriebsstandort

OKTOBER ORES eröffnet einen neuen Betriebsstandort in Wallonisch-Brabant. Dieser liegt im Gewerbegebiet „Zoning Nord“ von Nivelles, sodass die technischen Teams nun über einen praktischen Versorgungspunkt sowie Büro- bzw. Versammlungsräume im Westen der Provinz verfügen.

10 Jahre Connect My Home

DEZEMBER „Connect My Home“ feiert seinen 10. Geburtstag. Diese Dienstleistung wurde 2015 von ORES und Proximus gestartet und ermöglicht nach einem einmaligen Antrag die Durchführung der Anschlüsse an eine Neuwohnung innerhalb eines Tages. Seitdem ist er mit der Einbeziehung der wallonischen Wassergesellschaft SWDE und der Gesellschaft VOO (Orange) im Jahr 2016 sowie dem VNB RESA im Jahr 2024 ausgebaut worden. Innerhalb dieses Jahrzehnts haben nahezu 17.000 Kunden davon profitieren und dank der Koordination seitens ORES ihre Verwaltungsschritte bei den verschiedenen Partnern erheblich vereinfachen können.


Soziale Konzertierung

DEZEMBER Am 18. Dezember wird der Aufwertungsweg der technischen Berufe von ORES zwischen den Sozialpartnern des Unternehmens innerhalb der zuständig Instanz erfolgreich abgeschlossen. Es werden vier lokale Abkommen getroffen, damit ein Teil des technischen Personals von Verbesserungen in der beruflichen Laufbahn und ggf. auch von Weiterentwicklungen in ihrer Funktion profitieren kann.

Finanzierung des Netzes

DEZEMBER ORES erhält von der Europäischen Investitionsbank ein Darlehen von insgesamt 280 Millionen Euro im Rahmen der Modernisierung seines Stromnetzes und seiner Beteiligung an der Energiewende. Mit diesem Darlehen bestätigt die EIB ihr Vertrauen in die Solidität und finanzielle Unternehmensführung von ORES.

① Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit



Das gesellschaftliche Engagement von ORES zeigt sich konkret vor allem in der Mobilisierung des Unternehmens zugunsten der Energiewende und seiner Modernisierung angesichts der damit verbundenen aktuellen und künftigen Herausforderungen. Unser tägliches Handeln ist von grundlegender Wichtigkeit, um die Nachhaltigkeitsziele der Wallonischen Region zu erreichen. Parallel dazu hatten die vorschriftsmäßigen Entwicklungen in Sachen Nachhaltigkeitsberichterstattung im Jahr 2025 Auswirkungen auf den im Vorjahr begonnenen Konformierungsprozess.



Im Sinne einer gewissen Kontinuität gegenüber den Berichten der Vorjahre wird das Handeln von ORES zugunsten der Energiewende und dem Kampf gegen den Klimawandel in dieser Ausgabe 2025 in Kapiteln beschrieben, die folgende Themenbereiche betreffen: Verteilernetze, Qualität der Kundenbeziehung, Humanressourcen, Ausbildung, Vorbeugung und Wohlbefinden am Arbeitsplatz sowie Umweltpolitik. Die Aspekte im Zusammenhang mit der Unternehmensführung werden sowohl unter Titel 3. **GRI-Inhaltsindex** als auch unter Titel 7. **Vergütungsberichte** (siehe u. a. „Vorstellung der Verwaltungsorgane“) besprochen.

Ein Übergangsjahr in vielerlei Hinsicht

Anfang 2025 war ORES dabei, seine Vorbereitung auf die Verpflichtungen aus der CSRD-Richtlinie (EU 2022/2464) über die Nachhaltigkeitsberichterstattung und ihre Umsetzung in nationales Recht fortzusetzen. Das erste Ablaufdatum war für 2026 vorgesehen und betraf die Veröffentlichung des Berichts zum Geschäftsjahr 2025. Im März 2025 hat die EU-Kommission jedoch zur Vereinfachung des Berichterstattungsprozesses und Reduzierung der für die Unternehmen damit verbundenen Verwaltungsschritte die Initiative „Stop the clock“ ergriffen und das Inkrafttreten bestimmter Verpflichtungen aufgeschoben.

Für ORES hat sich die Anwendung der CSRD-Auflagen damit um zwei Jahre verzögert. Parallel dazu hat die EU-Kommission ein Verfahren zur Vereinfachung der CSRD-Normen gestartet, das erst zum Jahresende abgeschlossen worden ist.

Im Rahmen der Analyse der konkreten Folgen aus der Mitte Dezember 2025 vom EU-Parlament neu verabschiedeten CSRD-Richtlinie, die im Februar 2026 veröffentlicht wurde, hat ORES beschlossen, sein übliches Modell der Nachhaltigkeitsberichterstattung aufrechtzuerhalten und gleichzeitig seine Vorbereitung auf die künftigen Auflagen fortzusetzen. Diese Arbeit stützt sich auf eine Auswahl von Maßnahmen und Indikatoren, die auf die Befunde der vom Verwaltungsrat validierten doppelten Materialitätsanalyse abgestimmt sind. Hier folgen die Themenbereiche, die bei dieser Analyse entsprechend den Anforderungen der europäischen Normen über die Nachhaltigkeitsinfor-

mationen („ESRS“) in Sachen Auswirkungen, Risiken und Chancen¹ als materiell identifiziert worden sind

UMWELT
Klimawandel
Abfallentsorgung
SOZIALES
Wohlbefinden und Sicherheit bei der Arbeit
Aus- und Weiterbildung, Beschäftigungsfähigkeit, Vielseitigkeit und Inklusion
Zugänglichkeit dank Kostenmanagement
Dienstleistungsqualität
UNTERNEHMENSFÜHRUNG
Unternehmensführung und Berufsethik
Weiterentwicklung der Unternehmenskultur

Diese verschiedenen Themenbereiche und ihre entsprechenden Indikatoren werden in diesem Bericht mehrmals angesprochen.

Auf globaler Ebene ist die Nachhaltigkeitspolitik von ORES in diesem neuen evolutiven Regelungsrahmen Gegenstand einer Überlegung innerhalb des CSR-Koordinationsorgans des Unternehmens. Die Mitglieder dieser Dialog- und Konzertierungsplattform vertreten sämtliche Direktionen des Unternehmens, unterstützen die interne Nachhaltigkeitsdynamik und fördern die entsprechenden zukunftssträchtigen Initiativen. Die laufenden Überlegungen, die sich weiterhin an die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen anlehnen, zielen darauf hin, die Nachhaltigkeitspolitik neu zu definieren und anzupassen, um sie auf Basis der in der neuen CSRD-Fassung einbezogenen Überwachungsindikatoren noch konkreter mit den oben genannten materiellen Themenbereichen zu verbinden.



Die Nachhaltigkeitspolitik von ORES ist Gegenstand einer Überlegung innerhalb des CSR-Koordinationsorgans des Unternehmens.

¹ Siehe diesbezüglich den Jahresbericht 2024, Seite 21.

② Die Energienetze im Kern der Energiewende



Das Berichtsjahr 2025 war von bedeutenden Fortschritten im Netzbetrieb, jedoch auch von bestimmten Kapazitätsanforderungen gekennzeichnet, mit zunehmend prägnanteren Problemen beim Stromleistungszugang, insbesondere ausgehend von den von Elia betriebenen Transportnetzinfrastrukturen. Angesichts der vielfältigen Herausforderungen verfolgt ORES beschlossene Ziele: Wir tätigen weiterhin massive Investitionen, optimieren die Anlagen, führen das flächendeckende Rollout der Smart Meter fort und verstärken gleichzeitig die Kommunikationskette für eine optimale Datennutzung.



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Investitionen und Modernisierung des Stromnetzes

Nach dem Jahr 2024, in dem wir uns auf die Lösung der von zahlreichen Prosumenten gemeldeten Probleme mit der Abschaltung ihrer Wechselrichter konzentriert hatten, war das Berichtsjahr 2025 von der Beschleunigung der Modernisierung des Niederspannungsstromnetzes gekennzeichnet. Einerseits durch langfristige Investitionsarbeiten – Neuanschlüsse, zusätzliche Verteilerstationen, Umgestaltung lokaler Stromkreise – und andererseits durch gezielte Eingriffe zur technischen Anpassung bzw. Verbesserung der Netzbetriebsbedingungen in bestimmten Stadtteilen. Nach Ablauf dieser zwei Jahre sind auf dem Niederspannungsnetz immerhin 5.700 Baustellen ausgeführt worden. Diese führen zwar nicht immer zur vollständigen Behebung der Probleme bei den Prosumenten, jedoch zu einer ständig steigenden Lösungsquote. Die Investitionen werden fortgesetzt, damit ORES die Einbeziehung und Einspeisung von erneuerbarem Strom in seine Infrastrukturen maximieren und gleichzeitig deren Funktionsweise optimieren kann, unter anderem anhand von Vorausberechnungstools, die auf Algorithmen und künstlicher Intelligenz basieren.

Die bestehenden Probleme betreffen nicht mehr nur die Überspannung im Zusammenhang mit den dezentralen Erzeugungseinheiten: Das ganze Netz leidet inzwischen unter Unterspannungen, wenn die Lastanfrage – insbesondere am frühen Abend aufgrund der starken Zunahme der individuellen Ladestationen für Elektrofahrzeuge und der Entwicklung der Wärmepumpen – die am Netz verfügbare Leistung übersteigt.



Die verfügbare Leistung: eine entscheidende Herausforderung

Der Kampf gegen den Klimawandel durch die Dekarbonisierung erfolgt unvermeidlich über die rasche Elektrifizierung der privaten, gewerblichen und industriellen Nutzungsbereiche.

Die Bedürfnisse steigen exponentiell an und die Nachfrage nach Leistungsreservierung im Strombereich ebenso rasant: +90% für die Windparks, +260% für die Schnellladestationen und +228% für die Batterieparks im Zeitraum von April 2024 bis April 2025². Es entsteht eine neue Realität: Die auf den Netzen verfügbare elektrische Leistung ist unzureichend, und zwar ganz besonders auf den von Elia betriebenen Übertragungsnetzinfrastrukturen. Die Herausforderung liegt nicht in der Stromerzeugung, sondern in ihrer Bereitstellung und Durchleitung.

So sind zahlreiche Umspannwerke, also wesentliche Bindeglieder des Übertragungsnetzes mit dem Verteilernetz, heute bereits überlastet.

ANGESICHT DIESER SITUATION ERARBEITEN DIE TEAMS VON ORES UND ELIA, DEM NATIONALEN BETREIBER DES HOCHSPANNUNGSÜBERTRAGUNGSNETZES, GEMEINSAM ENTSPRECHENDE LÖSUNGEN. DABEI WERDEN ZWEI HANDLUNGSWEGE VERFOLGT.

1 Die Umsetzung eines ehrgeizigen Investitionsplans für das Übertragungsnetz seitens Elia.

2 Die Realisierung von Flexibilitätslösungen zugunsten einer besseren Verteilung der noch verfügbaren elektrischen Leistung. Dazu bedarf es allerdings politischer und regulatorischer Entscheidungen, damit die Anschlussanträge besser bearbeitet und möglichst keine Stromkapazitäten für hypothetische Projekte blockiert werden. Es ist zudem erforderlich, die verfügbaren Kapazitäten besser auf verschiedene Arten von Projekten und Industriellen Tätigkeiten zu verteilen. Die politischen und regulatorischen Instanzen wurden entsprechend dazu aufgerufen. Ende 2025 haben die wallonischen Behörden ein Dekret über die flexiblen Stromanschlüsse verabschiedet, dessen Umsetzung im Jahr 2026 vorgesehen ist.

² Entwicklungen: siehe Anpassungsplan ORES.

Smart Meter, Datenerhebung und Smart Grid

Das Jahr 2025 ist auch ein bedeutender Wendepunkt mit dem flächendeckenden Rollout der Smart Meter in der Wallonie. Bis Ende 2029 werden sämtliche ORES-Kunden damit ausgestattet sein, was insgesamt mehr als 1,5 Millionen Zählern entsprechen wird. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, haben wir mit RESA eine gemeinsame öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Sie bietet eine Komplettlösung, die alle Prozesse abdeckt, von der Terminvereinbarung bis zum Einbau des Zählers. Der Auftrag ist der Gelegenheitsgesellschaft ENZO erteilt worden, die aus den Unternehmen Infra Group, APK Group, Circet und Kobar, besteht. Im September 2025 haben die technischen Teams in mehreren Städten und Gemeinden der Wallonie

mit dem Rollout begonnen. Dieses gigantische Projekt wird in den jeweiligen Gebieten von den Teams der beiden Netzbetreiber genau verfolgt, die den guten Arbeitsablauf und die Dienstleistungsqualität überwachen.

Durch die Erhebung der Verbrauchs- und Einspeisedaten über diese Zähler wird es möglich sein, die Analyse zu vervollständigen und die Entwicklung der Über- und Unterspannungen auf dem Niederspannungsnetz zu verfolgen, mit besonderem Augenmerk auf die Weiterentwicklung der Ladestationen und Wärmepumpen. Parallel dazu sind die IT-Systeme des Unternehmens angepasst worden, um die Übermittlung der Verbrauchsdaten mit einer Granularität von 15 Minuten zu ermög-

lichen. Die Kunden können dann auf Wunsch über diese Information verfügen und gegebenenfalls von den neuen Tarifformeln profitieren, die von den Energieversorgern und Netzbetreibern angeboten werden. Diese Formeln sind dazu bestimmt, einen verantwortungsbewussteren und flexibleren Verbrauch zu Zeiten zu fördern, in denen die Energie in größter Menge verfügbar und deshalb am günstigsten ist.

Darüber hinaus hat ORES im September 2025 einen wichtigen Meilenstein hin zum sogenannten **Smart Grid** erreicht. Unser Unternehmen hat nämlich als erster wallonischer Verteilernetzbetreiber ein ADMS-System (Advanced Distribution Management System) eingeführt, das die Überwachung, Kontrolle und Optimierung des Verteilernetzes für Hochspannungsstrom in Echtzeit ermöglicht. Dieses System spielt eine wesentliche Rolle beim Übergang zu einem intelligenteren und reaktiveren Netz, das den Herausforderungen des Energiebereichs besser gewachsen ist. Das Tool ist für die Umsetzung von Flexibilitätslösungen auf Netzebene unerlässlich, da es eine gesteigerte Kapazität der Vorwegnahme und Vorbeugung von Überlastungsrisiken bietet; es ermöglicht auch die Fernsteuerung der dezentralen Stromquellen: modulierbare Strombelastungen, erneuerbare Erzeugungseinheiten, Speichergeräte, ... Sein Rollout bildet den Abschluss eines fünfjährigen Prozesses, der nicht nur durch die Implementierung eines modernsten IT-Systems, sondern auch durch eine vollständige Überarbeitung der Organisation und der internen Prozesse in der Verwaltung des Hochspannungsnetzes sowie durch die Umsetzung neuer Sicherheitsmaßnahmen geprägt war. Mit der Ablösung des Überwachungs- und Fernsteuerungssystems SCADA, das seit den 90er Jahren benutzt wurde, läutet es auch das Ende eines technologischen Zyklus ein.



Das Stromnetz in einigen Zahlen

Im Jahr 2025 hat ORES über 449 Millionen Euro ins Stromnetz investiert. Neben den Arbeiten zur Verstärkung und Optimierung der Verteilerinfrastrukturen bilden die Smartisierung durch Implementierung von Fernsteuerungs- und Fernüberwachungssystemen in den Trafostationen sowie die Umsetzung des ADMS-Systems (siehe oben) die Eckpfeiler dieser Weiterentwicklung. Am Ende des Berichtsjahres waren nahezu 14,5% unseres Parks von insgesamt 23.562 Verteilerstationen fernüberwacht. Außerdem wird das Rollout der Smart Meter bei den Kunden fortgesetzt: 2025 sind ca. 112.000 neue Smart Meter eingebaut worden, sodass unser Netz inzwischen insgesamt 423.362 Stück umfasst.

Die Niederspannungs- und Hochspannungsnetze von ORES erstrecken sich auf 54.212 km. Im Jahr 2025 haben unsere Teams über 880 km neue Kabel verlegt, 301 neue Verteilerstationen installiert und etwas mehr als 6.900 Neuanschlüsse ans Niederspannungsnetz ausgeführt, was ca. 10.150 neuen Zählern entspricht. Zur Absicherung des Netzes gegen Klimarisiken sind im Berichtsjahr insgesamt 40 km Freileitungen erdverlegt worden. Unsere Stromnetze haben 2025 die Verteilung von mehr als 10,7 Millionen MWh ermöglicht, also ein im Wesentlichen gleichwertiges Volumen wie das von 2024.

37 % erneuerbare Energie

Um zur Erreichung der Ziele beizutragen, die von der Wallonischen Region im Rahmen seiner Beteiligung am nationalen Plan Energie-Klima gesteckt wurden, muss ORES bis um das Jahr 2030 imstande sein, eine Gesamtkapazität von über 6 Gigawatt (also 6.000 MVA) an Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern auf seinem Versorgungsgebiet aufzunehmen. Am 31. Dezember 2025 sind 307.638 erneuerbare Energieerzeugungsanlagen aller Art ans Stromnetz von ORES angeschlossen worden, was einer Gesamtleistung von 3.683 MVA entspricht. (siehe Abbildungen im Folgenden)

Bei den Erzeugungseinheiten sichert sich Fotovoltaik immer den Löwenanteil. Nach dem Boom im Jahr 2023 mit dem Neuanschluss von nahezu 100.000 Einheiten (+60% ggü. 2022) bestätigt

sich der 2024 festgestellte starke Rückgang (15.000 neue Anlagen) im Jahr 2025, da etwas weniger als 10.000 neue Einheiten ans Netz angeschlossen worden sind.

Mit einer Einspeisung von ca. 4 GWh in unsere Netze Ende 2025 hat die Stromerzeugung sämtlicher erneuerbarer Erzeugungseinheiten auf unserem Versorgungsgebiet nahezu 37% des gesamten über unser Netz geleiteten Stroms gedeckt. Die Stromerzeugung durch Fotovoltaik ist innerhalb eines Jahres um 11,6% gestiegen, während ein ganz leichter Rückgang der von Windkraftanlagen produzierten Volumen festzustellen ist (-0,6%).

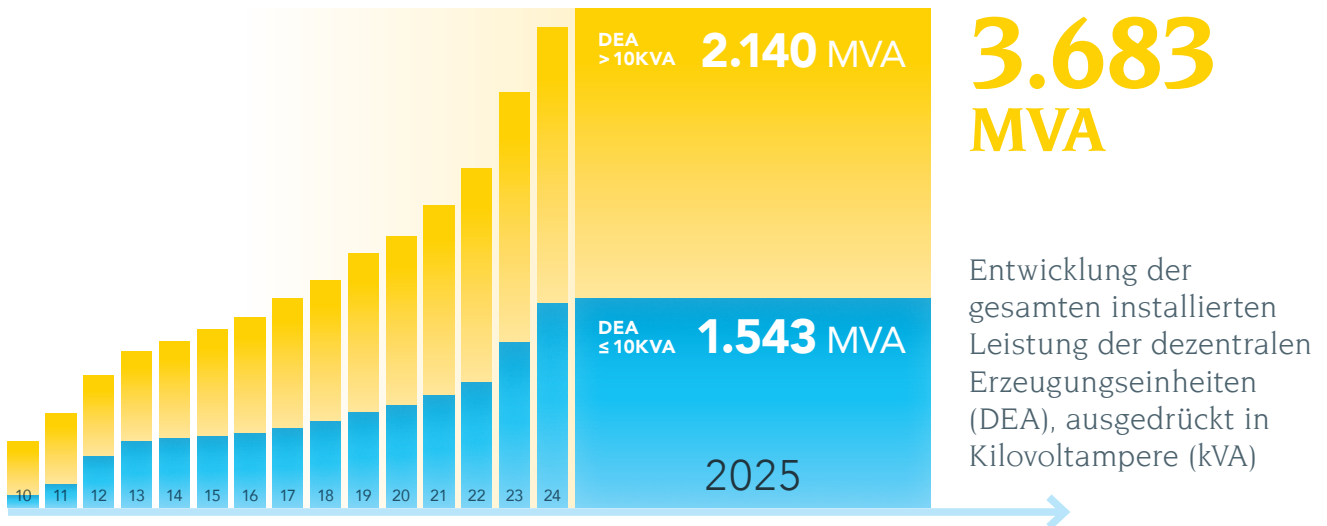
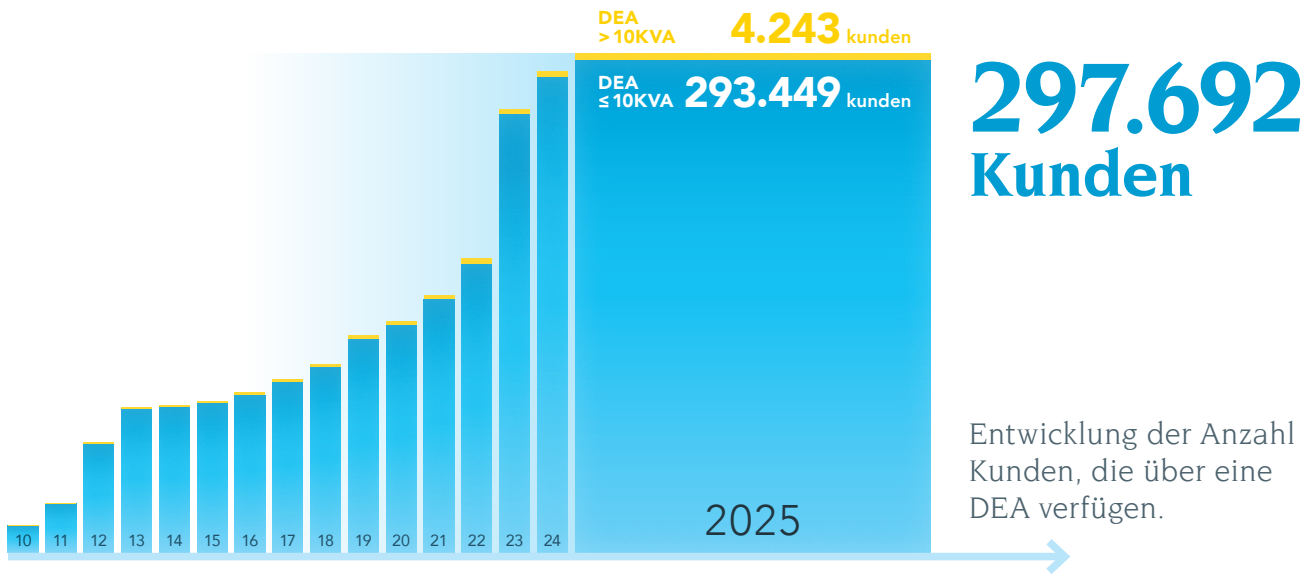
Folgende Tabellen und Grafiken zeigen die Entwicklung der erneuerbaren Energieträger auf unserem Netz.



Anzahl der dezentralen Erzeugungsanlagen, die am 31. Dezember 2025 offiziell ans Netz von ORES angeschlossen waren.

306.621 + **225** + **137** + **351** + **304**
Fotovoltaik Windkraft Wasserkraft Kraft-Wärme-Kopplung Sonstige





63,4%
HERKÖMMLICHE
ENERGIEQUELLEN

Anteil der ins
Netz von ORES
eingespeisten
erneuerbaren
Energien ggü.
der gesamten
Stromeinspeisung

36,6%
ERNEUERBARE
ENERGIEQUELLE:

18,6% Windkraft

12,3% Fotovoltaik

2,9% Kraft-Wärme-Kopplung

1,9% Biomasse

0,9% Wasserkraft

Großbaustellen in der ganzen Wallonie

Von Osten bis Westen haben die technischen Teams von ORES im Berichtsjahr umfangreiche Arbeiten ausgeführt. In der Deutschsprachigen Gemeinschaft und im Südosten der Provinz Lüttich sind große Umspannstationen modernisiert sowie Hochspannungs- und Niederspannungskabel ersetzt worden. In der Provinz Luxemburg sind neben der Verstärkung von Niederspannungsleitungen auf ca. 30 Kilometer 14 Haupthochspannungsstationen modernisiert worden; für die übrigen 16 wird dies 2026 erfolgen. In der Provinz Namur ist das Hochspannungsnetz von Ciney im Zuge der Stromversorgung eines neuen Gewerbegebiets modernisiert worden. In Wallonisch-Brabant sind mehrere Großbaustellen ausgeführt worden: Installation von Transformatoren mit Selbstregulierung, Niederspannungsregler, Modernisierung von Stationen, ... Im Hennegau gibt es auch Einiges zu berichten: Verlegung mehrerer Kilometer Hochspannungskabel für den Anschluss der Windparks von Ventis auf dem Gebiet der Gemeinden Soignies, BraineleComte und Gouy, umfangreiche Arbeiten zur Stromversorgung des Wissenschaftskomplexes Biotech 5 in Gosselies, Versetzung von Strom- und Gasanlagen im Rahmen der Sanierung einer historischen Brücke in La Louvière und Fertigstellung einer strategischen Baustelle für Infrabel in Mons. Darüber hinaus sind in der Pikardischen Wallonie ca. 7 Kilometer Freileitungen abgerissen und Anschlussarbeiten für zwei Windparks im Norden von Tournai und in Basècles ausgeführt worden.



Technische Statistik des Netzbetriebs

Die Hauptaufgabe von ORES besteht vorrangig darin, die Sicherheit und Qualität der Stromversorgung zugunsten aller über ihre Netze versorgten Verbraucher rund um die Uhr zu gewährleisten. Die Betriebs- und Instandsetzungsabteilungen des Unternehmens sind dementsprechend organisiert und dimensioniert. Die Qualität der technischen Dienstleistungen wird anhand verschiedener Indikatoren gemessen, die von der regionalen Regulierungsbehörde überwacht werden.

Im Jahr 2025 ergeben sich daraus kontrastierende Zahlen. Unsere Teams mussten 2025 insgesamt 11.875 Mal Pannendienst auf dem Netz leisten, was einem Durchschnitt von 32 Einsätzen pro Tag entspricht; diese Zahl ist gegenüber 2024 um 5% gesunken. Die durchschnittlichen Fristen für den Einsatz am Hochspannungsnetz und

die Wiederherstellung der Stromversorgung werden in der folgenden Tabelle (in Stunden) präsentiert: Während die Einsatzfristen sich leicht verbessert haben, verlängert sich die Dauer der Versorgungsunterbrechung.

Die Unterbrechungen auf dem Niederspannungsnetz, das die Kunden ab den Verteilerstationen unmittelbar mit Strom versorgt, sind nicht nur auf Schäden und technische Defekte zurückzuführen, sondern auch auf schlechte Witterungsverhältnisse und sogar äußere schädliche Einflüsse (meistens

von Unternehmen weggerissene Kabel). Der Indikator für die Durchschnittsdauer des Einsatzes bis zum Reparaturabschluss hat sich im Vergleich zum Vorjahr wesentlich verschlechtert (+4 Minuten). Die Anzahl der Fälle, in denen die Stromversorgung beim Einsatz unserer Techniker mehr als 6 Stunden unterbrochen werden musste, ist schließlich auch gestiegen: 2025 waren es 203 (2024: 163). Dieser Anstieg ist teilweise auf die ungünstigen Winterbedingungen insbesondere im Januar 2025 zurückzuführen.

EINGRIFFE AUF DEM HOCHSPANNUNGSNETZ	2024	2025
Einsatzfrist bei geplanter Nichtverfügbarkeit	00:42:20	00:42:01
Durchschnittliche Unterbrechungsdauer	02:30:06	02:41:20
Einsatzfrist bei ungeplanter Nichtverfügbarkeit	00:33:00	00:31:00
Durchschnittliche Unterbrechungsdauer	00:34:17	00:38:44
EINGRIFFE AUF DEM NIEDERSPANNUNGSNETZ	2024	2025
Durchschnittliche Dauer bis zur Ankunft vor Ort	00:55:34	00:55:46
Durchschnittliche Dauer bis zum Reparaturabschluss	02:02:47	02:06:40



Dank des Rollouts der neuen bedeutend energieeffizienteren Lampenmodelle sinkt die gesamte installierte Leistung des Parks weiterhin.

Modernisierung des öffentlichen Beleuchtungsparks: Ausbreitung der LED-Technologie

ORES hat 2025 das Programm zur Modernisierung der öffentlichen Beleuchtung fortgeführt, das 2019 für einen Zeitraum von 10 Jahren in der ganzen Wallonischen Region gestartet wurde. Unsere Teams organisieren das systematische Auswechseln der alten Anlagen und das Ausrüsten durch die LED-Technologie, gekoppelt mit der Dimmung ihrer Lichtstärke von 22:00 bis 6:00 Uhr. Die Umsetzung dieses Programms führt zu einer spürbaren Senkung des Stromverbrauchs der betreffenden Anlagen um durchschnittlich 60 bis 65%. Für die Gemeinden ist diese Verbesserung finanziell sehr attraktiv, da die Nachtbeleuchtung generell mehr als 50% der Stromrechnung einer Durchschnittseinheit ausmacht.

Insgesamt entspricht dies auf dem Versorgungsgebiet des Unternehmens einer Investition von über 240 Millionen Euro, von denen nahezu 70 von ORES finanziert werden. Der Rest des Globalbudgets wird von den profitierenden Gemeindebehörden getragen und durch die Einsparungen an Energie- und Wartungskosten gedeckt, die mit den neuen

Leuchtkörpern erzielt werden. Nach der Vollendung des Programms werden jedes Jahr mehr als 100.000 MWh Stromverbrauch von den betroffenen Städten und Gemeinden eingespart, was einer jährlichen Senkung der Emissionen in der Wallonie um ca. 29.000 CO₂-Äquivalenttonnen entspricht.

Ende 2025 hatten unsere Teams so gut wie 67% der kommunalen Leuchtkörper ausgewechselt: Nahezu 319.000 Punkte sind von nun an mit LED ausgestattet, davon 98% mit Dimmung.

Die Anzahl der vom Unternehmen verwalteten Leuchtkörper ist 2025 sehr leicht angestiegen. Dank des Rollouts der neuen bedeutend energieeffizienteren Lampenmodelle sinkt die gesamte installierte Leistung des Parks – 26.891 kW – jedoch weiterhin (-8% innerhalb eines Jahres), genauso wie sein Gesamtverbrauch, der am Ende des Berichtsjahres 85.651 MWh beträgt (-8,35%). Der Übergang auf die LED-Technologie hat auch einen positiven Einfluss auf die Anzahl der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten an Leuchtkörpern, die innerhalb eines Jahres um 26% gesunken ist.

Entwicklung der Zusammensetzung des von ORES verwalteten, kommunalen öffentlichen Beleuchtungsparks

ENTWICKLUNG DER BELEUCHTUNGSANLAGEN PRO LAMPENTYP	2024	2025
NaLP - Natrium Niederdruck	7.248	7.740
NaHP - Natrium Hochdruck	129.846	98.145
MHHP - Halogenide / Metalliodide	55.491	46.872
LED - Leuchtdioden	277.104	318.943
Sonstige	721	694
Gesamtanzahl	470.410	472.394

Energiewende auch bei den Tätigkeiten des Gasbereichs

Das Gasverteilernetz ist ein wesentlicher Teil der Tätigkeitsbereiche von ORES: 2025 konnten in der Wallonie 12,5 Millionen MWh Energie an über 540.000 Kunden in insgesamt 117 Gemeinden verteilt werden. Die Zukunft des Gasbereichs ist allerdings heute an die europäischen und wallonischen Ziele der Dekarbonisierung von Heizung und Industrie gebunden.

Angesichts der Herausforderungen der Energiewende und der Klimaneutralität bis 2050 birgt der Betrieb des Gasverteilernetzes zwar Risiken - insbesondere aufgrund eines möglichen Rückgangs seiner Aktivitäten -, jedoch auch Chancen. ORES ist fest davon überzeugt, dass sein Gasverteilernetz auch weiterhin eine nützliche Rolle für Privatkunden und Unternehmen spielen kann. In Zukunft dürfte es die Verteilung weiterer Molekülarten ermöglichen, die umweltfreundlicher als Erdgas sind: Biomethan, Synthesegase aus der CO₂-Abscheidung auf Industriegeländen und langfristig auch Ökogas aus der CO₂-Abscheidung auf Industrieanlagen. Kurz- und mittelfristig kann es außerdem ein sehr stark beanspruchtes Stromnetz entlasten.

Ende 2025 waren drei Anlagen zur Biomethaneinspeisung ans Verteilernetz von ORES angeschlossen: in Fleurus, Quévy und Les Bons Villers. Sie haben im Berichtsjahr insgesamt über 177 GWh Ökogas ins Netz eingespeist, was dem Durchschnittsverbrauch von



Ende 2025 waren drei Anlagen zur Biomethaneinspeisung ans Verteilernetz von ORES angeschlossen: in Fleurus, Quévy und Les Bons Villers.

rund 10.000 Haushalten entspricht. Unsere Abteilungen haben drei Anschlussangebote für ca. 180 GWh an Projektträger übermittelt. Sie erwägen auch den Anschluss von zusätzlich 150 GWh. Mit all diesen Antragsdossiers würden wir langfristig - auf Basis der aktuellen Volumen - über 4% Ökogas auf unseren Netzen verfügen.

Es sei darauf hingewiesen, dass ORES im Rahmen seines Investitionsplans spezifische Budgets zur Förderung der Biomethaneinspeisung vorgesehen hat. Die entsprechenden Beträge ergeben sich aus diversen Subventionsanträgen, die im Aufbauplan der Wallonie (2023-2024) vorgesehen ist, und betreffen die Realisierung von Ringbildungen zur Steigerung der Aufnahmekapazität der Netze in der Sommerzeit sowie

die Installation der dazu erforderlichen Stationen. So hat ORES beispielsweise in Wallonisch-Brabant Arbeiten zur Querverbindung der Mitteldrucknetze von Nivelles und Ittre gestartet, wobei 6,8 Kilometer Bodenleitungen zu diesem Zweck verlegt werden.

Unser Unternehmen widmet auch weiterhin einen bedeutenden Teil seiner Investitionen der Wartung und Betriebssicherheit des Gasnetzes. So sind 2025 nahezu 92 Millionen Euro in Wartungs-, Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten, Kapazitätssteigerungen und Neuanschlüssen bei Kunden investiert worden. Auch wenn seit mehreren Jahren kein größerer Ausbau mehr geplant wird (2025 sind lediglich 75 Kilometer neue Gasleitungen verlegt worden), ist es äußerst wichtig, die Netzqualität durch den Ersatz der ältesten Infrastrukturen zu garantieren. Das Gasnetz erstreckt sich derzeit auf 10.289 km, vorwiegend in Leitungen aus Polyethylen (7.200 km) und Stahl (3.051 km). Unsere Teams haben im Berichtsjahr 2.219 neue Zuleitungen installiert, was insgesamt 6.139 zusätzlichen Zählern entspricht, und etwas mehr als 2.500 Anschlüsse modernisiert.

2025 sind nahezu 92 Millionen Euro in Wartungsarbeiten des Gasnetzes investiert worden.



Kontrollen und Sicherheit

Der Jahresbeginn 2025 war von der operativen Umsetzung der im Vorjahr auf europäischer Ebene verabschiedeten Methanverordnung (EU 2024/1787) auf föderaler und regionaler Ebene gekennzeichnet. Laut dieser Verordnung müssen die Gasverteilerbetreiber sich bedeutend stärker zur Erkennung, Messung, Meldung und Reduzierung der Methanleckagen verpflichten. Sie ist Teil der europäischen Dynamik zur Senkung der Treibhausgase, deren Überwachungsstandards zu den strengsten der Welt gehören, sodass die Gasnetzbetreiber ihre schädlichen Methanemissionen besser im Griff haben.

ORES hat sich darauf vorbereitet und zur systematischen Überwachung seines Netzes ein neues Programm umgesetzt, das strengere Auflagen als bisher enthält, insbesondere im Bereich der Häufigkeit der Inspektionen. Die Regelung steckt außerdem den neuen Rahmen für die Belüftungs- und Abfackelmethoden, deren Anwendung auf die Dringlichkeits- und Sicherheitsfälle beschränkt sind. Im Laufe des Berichtsjahres sind dahin gehend interne Maßnahmen getroffen worden: Überarbeitung bestimmter Prozeduren und Ankauf eines neuen Fahrzeugs zur Leckerkennung.

KONTROLLIERTE GASLEITUNGEN (IN KM)	2024	2025
Mitteldruck	731	1.281
Niederdruck	1.336	2.257
Gesamtanzahl	2.067	3.538

REPARATURARBEITEN BEI LECKAGEN AUF DEM GASNETZ	2024	2025
Einsätze infolge der systematischen Kontrollen auf dem Netz	248	256
Einsätze nach Anruf einer Drittperson	1.125	1.146

In diesem neuen Kontext muss die Integrität der Gasverteilernetze in kürzeren Abständen kontrolliert werden. Durch die Beschleunigung der systematischen Lecksuche konnten immerhin 3.538 Kilometer Bodenleitungen (+71 % ggü. 2024) des Mittel- und Niederdruckgasnetzes kontrolliert sowie 256 Leckagen geortet und behoben werden.

Sicherheit bleibt für ORES allerhöchstes Gebot: Jede Meldung eines verdächtigen Gasgeruchs oder einer potenziellen Leckage auf dem Netz bzw. beim Kunden führt systematisch zu einem Noteinsatz. Die durchschnittlichen Einsatzfristen für solche Vorfälle sind in der folgenden Tabelle ersichtlich. Im Jahr 2025 ist ein leichter Rückgang der durchschnittlichen Einsatzdauer zu verzeichnen.

DAUER EINES DRINGENDEN EINSATZES AUF DEM GASNETZ (INFOLGE VON SCHÄDEN)	2024	2025
Durchschnittszeit für die Ankunft vor Ort (ab Anruf bis Ankunft)	00:45:27	00:45:49
Durchschnittliche Einsatzdauer (ab Ankunft bis Abschluss)	01:28:51	01:25:28



Durch die Beschleunigung der systematischen Lecksuche konnten immerhin 3.538 Kilometer Bodenleitungen (+71 % ggü. 2024) des Mittel- und Niederdruckgasnetzes kontrolliert werden.

Störfall in Mons: Mobilisierung der Teams und äußerste Vorsicht

Mitte Februar 2026 ist es infolge einer materiellen Störung in einer Station des Gasverteilernetzes zu einer tagelangen Versorgungsunterbrechung für ca. 12.000 Haushalte und Gewerbeunternehmen auf dem Stadtgebiet Mons gekommen. Aus Sicherheitsgründen mussten daraufhin sämtliche betroffene Zähler für die Dauer der Reparaturarbeiten abgesperrt werden, um anschließend von unseren technischen Teams mit Unterstützung von Kollegen anderer Netzbetreiber wieder schrittweise und einzeln in Betrieb genommen zu werden. Dieser Vorfall hat gezeigt, wie wichtig die Hauptaufgabe von ORES ist, d. h. die Gewährleistung der Gasversorgung der Verbraucher, wobei die Sicherheit unter allen Umständen höchstes Gebot bleibt.

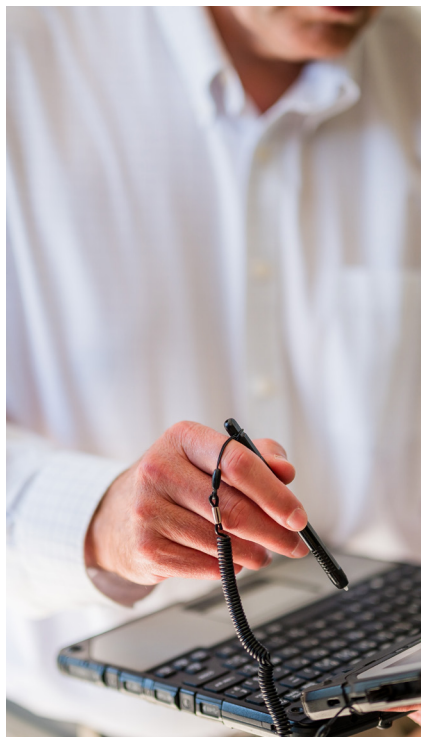


IT, Cybersicherheit und Zertifizierung nach ISO 27001

Mit der Beschleunigung der Energiewende, der zunehmenden Digitalisierung und der Weiterentwicklung der vorschriftsmäßigen Auflagen stehen die Informationssysteme immer mehr im Zentrum der operativen Funktionsweise von ORES. IT ist heute eine wichtige Hebelkraft für eine gesteigerte Leistung, Betriebssicherheit und Resilienz in sämtlichen Tätigkeitsbereichen. Die Informationstechnologie steht im Mittelpunkt kritischer Prozesse: Überwachung und Betrieb der Netze, Rollout der Smart Meter, Datenmanagement, Kontinuität der Tätigkeit, Cybersicherheit sowie schrittweise Einbeziehung neuer mit der Energiewende verbundener Techniken.

Angesichts dieser Realität ist die strukturierende Rolle der IT-Systeme als Support für die Tätigkeitsbereiche und Schlüsselement für das Risiko- und Compliance-Management im Jahr 2025 bedeutend verstärkt worden. Ein Unternehmensführungsrahmen der IT-Architekturen ist formalisiert und innerhalb der Organisation mitgeteilt worden. Er

soll unter anderem dazu dienen, die Standardisierung und Kohärenz der Lösungen zu gewährleisten und die Abstimmung der IT-Projekte mit den operativen Zielen zu verbessern.



Die Tätigkeitsbereiche von ORES hängen zunehmend von diesen vernetzten Digitalsystemen ab, wobei die Cybersicherheit inzwischen als absolute Voraussetzung für deren Kontinuität und Betriebssicherheit gilt. Es wird ein spezifischer Aktionsplan eingerichtet, um die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Daten zu sichern und gleichzeitig den Tätigkeitsbereichen ein zuverlässiges, bedarfsgerechtes und stabiles Arbeitsumfeld zu bieten.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass ORES im März 2025 mit der Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 für sämtliche Tätigkeitsbereiche und Standorte einen wichtigen Meilenstein erreicht hat. Diese Zertifizierung ist das Ergebnis langjähriger harter Arbeit: Formalisierung der Prozesse, Identifizierung und Berichtigung geringfügiger Nichtkonformitäten, Umsetzung der Aktionspläne zur nachhaltigen Verstärkung der IT-Sicherheit. Sie bestätigt, dass das angewandte Managementsystem die strengsten internationalen IT-Sicherheitsstandards erfüllt.

③ Die Kundenbeziehung als Hebelkraft für die Energiewende zugunsten aller Beteiligten



Im Jahr 2025 hat sich die zentrale Rolle der Kundenbeziehung beim schrittweise Gelingen der Energiewende bestätigt. ORES hat mehrere Initiativen ergriffen, um die Kunden in einem bisher unbekanntem Kontext bestmöglich zu betreuen. Eines steht fest: Die Zeit, in der beim Zugang zur elektrischen Leistung irgendwie „alles, immer, überall und unmittelbar“ machbar war, ist längst vergangen! Es geht künftig darum, den Dingen vorgreifen, vorbildliche Verbrauchsweisen annehmen

sowie Eigenverbrauch und Flexibilität bevorzugen zu können.



Großunternehmen: Transparenz und Vorausplanung

In einem Kontext, in dem die verfügbare Leistung zunehmend ein entscheidender Faktor für das Wirtschaftswachstum ist, hat ORES sich auch auf die Information und Betreuung der Großkunden konzentriert, insbesondere angesichts der Herausforderungen der Elektrifizierung ihrer Prozesse. So wenden wir uns gezielt an unsere rund 350 Großkunden, um die Entwicklungs- und Übergangsstrategien dieser Gewerbe- und Industrieunternehmen genauestens begreifen zu können. Es gilt nämlich, ihren künftigen kurz-, mittel- und langfristigen Bedürfnissen vorzugreifen und sie in die Investitionspläne zur Modernisierung des Netzes einzubeziehen. Die erfassten Bedürfnisse werden in einen Stromleistungsplan integriert, der in Zusammenarbeit mit RESA und Elia

eingesetzt wird, um eine prospektive Vision der Stromnachfrage in der Wallonie zu erhalten; diese wird dann ihrerseits in die jeweiligen Anpassungspläne der Netzbetreiber eingebunden.

Angesichts der Anschlussprobleme, mit denen zahlreiche Unternehmen als Stromabnehmer konfrontiert sind (ORES versorgt zurzeit ca. 500 Großkunden), und der Notwendigkeit, diese unter anderem bei der Anwendung der neuen Flexibilitätsmodalitäten zu betreuen, hat ORES das Team seiner Account Manager im Jahr 2025 aufgestockt. Um effizienter zu sein, widmen diese sich spezifischen Gebieten und Kundensegmenten. Zur Unterstützung dieser Vorgehensweise ist für die Großkunden auch ein Management-Tool entwickelt worden.



Verstärkung der Kundenbeziehung mit den Haushaltsabnehmern durch digitale Mittel

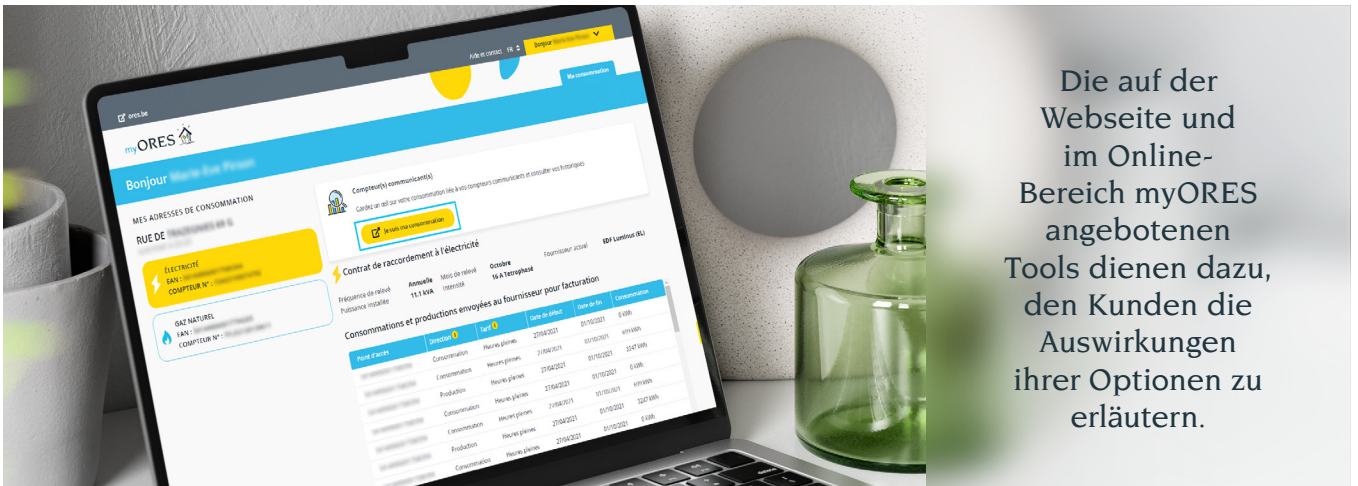
Bei der Betreuung der Privatkunden setzt ORES vorrangig auf erstklassige Online-Dienstleistungen und auf die Weiterentwicklung der digitalen Kommunikationsmittel. Nach der bedeu-



tenden Neugestaltung im Jahr 2024 ist die Webseite des Unternehmens vor allem in folgenden Themenbereichen noch erweitert worden: Smart Meter, Energieerzeuger und Abschaltung von Wechselrichtern, Elektromobilität und Anmeldung der Ladestationen, aktive Vorbereitung auf die Einführung der neuen Doppeltarifzeitfenster und des „Impakt“-Tarifs, die Anfang 2026 in Kraft getreten sind. Eine kohärente Reihe von neuen Formularen, Simulatoren und Erläuterungsdokumenten lässt die Erweiterung des digitalen Angebots von ORES erkennen. Die Benutzererfahrung und die Vereinfachung der Verwaltungsschritte stehen im Zentrum dieser Entwicklung.

In diesem Zusammenhang ist der persönliche Online-Bereich „myORES“ grundlegend überarbeitet worden, mit

einem Go-Live im Juni und der Hinzufügung zusätzlicher Funktionalitäten im Laufe des zweiten Halbjahres. Sämtliche Kunden haben von nun an Zugang zu diesem Bereich, wobei ihnen die Verbindung durch die Authentifizierung über das System *itsme*® bzw. den elektronischen Personalausweis erleichtert wird. Der Kunde findet hier eine ganze Reihe von Informationen über seinen Verbrauch und seine Anlage, kann Dienstleistungen beantragen und beispielsweise auch seine private Ladestation anmelden. Der Online-Bereich „myORES“ ist in den drei Landessprachen verfügbar und kann problemlos auf einem Tablet, Smartphone oder Computer eingesehen werden. Die Nutzung der Webseite ist um mehr als 40 % gestiegen, bei immerhin 4,31 Millionen Besuchern per Ende 2025.



Die auf der Webseite und im Online-Bereich myORES angebotenen Tools dienen dazu, den Kunden die Auswirkungen ihrer Optionen zu erläutern.

ORES setzt daher auf eine verstärkte Digitalisierung der Interaktionen mit den Kunden. Es gilt, die operative Effizienz zu steigern, die Leistungen konkret an die Selbstbedienungsgewohnheiten der Kunden anzupassen und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit zu bieten, die Begleitumstände der Energiewende sowie die aktuellen faktischen Grenzen des Stromnetzes besser zu verstehen.

Die Auswahlentscheidungen und Verhalten der Kunden haben Auswirkungen

auf das Netz, seine Funktionsweise, das Niveau der erforderlichen Investitionen auf lokaler oder regionaler Ebene und daher potenziell auch auf die Verteilerkosten. Deshalb dienen die auf der Webseite und im Online-Bereich myORES angebotenen Tools (Tutorials, Chatbots, Formulare, FAQ usw.) dazu, den Kunden nicht nur die verschiedenen Optionen zu präsentieren, sondern auch die jeweils damit verbundenen Auswirkungen zu erläutern. So kann sich beispielsweise die Qualität der allgemeinen Strom-

versorgung einer Wohnung nach der Installation einer privaten Ladestation, die angesichts des Realbedarfs überdimensioniert ist, derart verschlechtern, dass eine Leistungserhöhung und längerfristig sogar Arbeiten zur Netzverstärkung erforderlich sind. Angesichts des explosionsartigen Anstiegs der Anträge von Verbrauchern und Prosumenten ist die Digitalisierung der Dienstleistungen für die Gewährleistung einer effizienten Kundenbeziehung unerlässlich.



Im Jahr 2025 ist der Telefonverkehr relativ stabil geblieben, mit der Bearbeitung von rund 940.000 Anrufen.

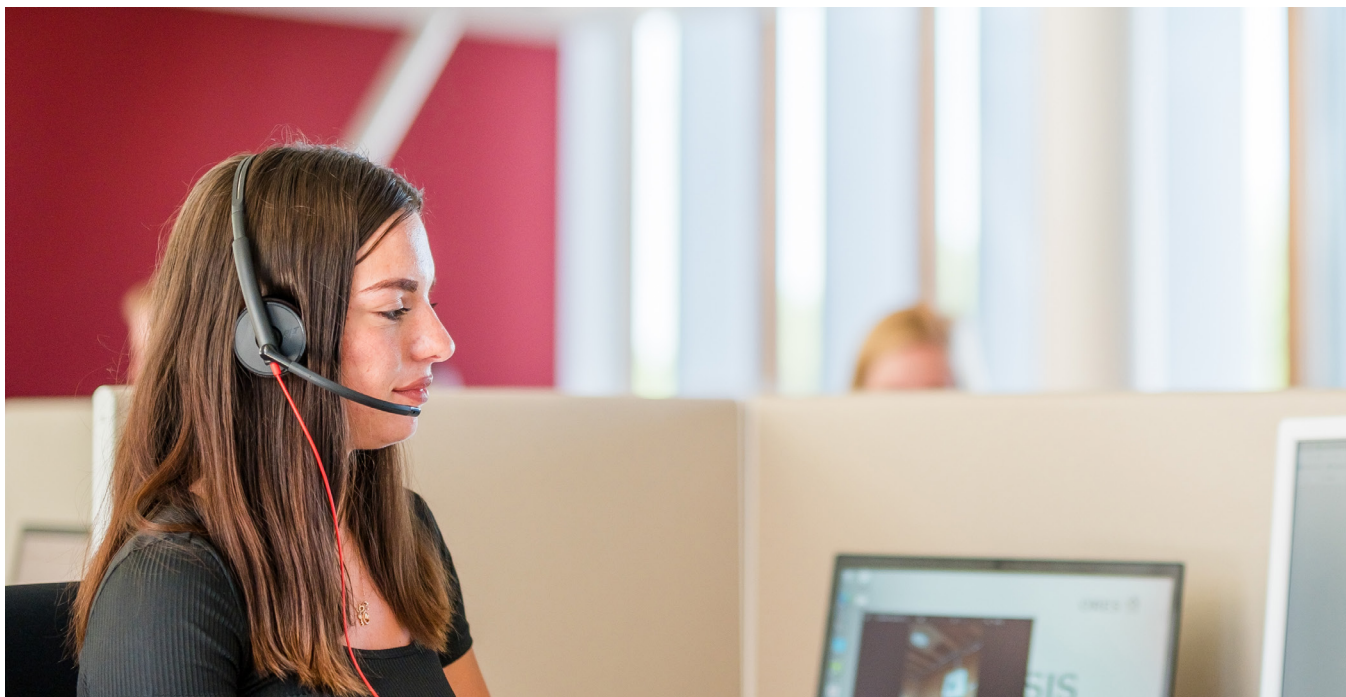
Connexio ist ganz Ohr für die Kunden

Obwohl die Kunden heute im Allgemeinen die digitalen Kommunikationsmittel vorrangig benutzen, ist es weiterhin wichtig, die Bedürfnisse jener zu erfüllen, die andere Interaktionswege bevorzugen. Über Connexio, unserem Kundenkontaktzentrum mit Standort in Gosselies und Eupen, bieten wir den Kunden telefonische Beratung an; dabei stehen ihnen spezifische Rufnummern je nach Art der Anliegen zur Verfügung. Damit möchten wir ganz bewusst zur Überwindung der digitalen Kluft beitragen.

Die Berater(innen) von Connexio sind ganz Ohr für die Kunden. Sie erteilen Informationen und bieten Lösungen per Telefon, E-Mail und Online-Chat sowie anhand jedes weiteren geeigneten Kommunikationsmittels. Im Jahr 2025 ist der Telefonverkehr relativ stabil geblieben, mit der Bearbeitung von rund

940.000 Anrufen. Am meisten beansprucht sind vor allem die spezifischen Telefonleitungen für Arbeiten, Stromausfälle und Meldungen von verdächtigem Gasgeruch oder Gaslecks. Die Anzahl der Anrufe bezüglich der Zählerstände ist infolge des Ausbaus des Online-Bereichs myORES logischerweise rückgängig (siehe oben).

Es werden ständig Maßnahmen getroffen, um das Kundenerlebnis persönlicher zu gestalten und eine zufriedenstellende Wartezeit bei gleichzeitiger Kontrolle der Betriebskosten zu garantieren. Im Berichtsjahr hat das Kontaktzentrum ca. 18% der Kundeninteraktionen von ORES bearbeitet, mit Ausnahme der direkten Kontakte in den Empfangsstellen der regionalen Hauptstandorte des Unternehmens.



Entwicklung der Situation der Blockierungen auf dem Markt

Die Behebung der bestehenden Probleme in Verbindung mit der föderalen Plattform zum Austausch der Marktdaten im Strom- und Gasbereich (Atrias) ist 2025 über die spezifisch dazu gebildete Task Force fortgesetzt worden. Durch diese Anstrengungen konnten die Blockierungen zum Jahresanfang um ca. 50% reduziert werden - eine ermutigende Dynamik.

Aufgrund des steigenden Interaktionsvolumens und bedeutender technischer Einschränkungen ist die Situation allerdings sehr angespannt geblieben, mit unter anderem dem Risiko neuer Blockierungen. Die CWaPE hat die Einstellung der historischen Beschwerdeverfahren aus dem Zeitraum 2022-2024 bis Ende Mai 2025 sowie die Lösung der übrigen langfristig blockierten Punkte mit gestaffelten Ablaufdaten zwischen dem 1. Juli 2025 und dem 1. Oktober 2025 gefordert. Die Teams von ORES sind in den „strukturierten Krisenmodus“ übergegangen und haben in Zusammenarbeit

mit Atrias dafür gesorgt, dass wesentliche ergänzende Methoden zur Überwindung der bestehenden technischen Hindernisse umgesetzt und die meisten noch blockierten Fälle schnellstmöglich gelöst werden.

Im zweiten Halbjahr ist die Abarbeitung der Blockierungen fortgesetzt worden, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Aufgrund des ständigen Drucks auf die betroffenen Kollegen haben sich die Teams außerdem auf die Vorbereitung und Vorbeugung der Hauptrisiken eines erneuten Anstiegs der Blockierungen infolge der computertechnischen, operativen, regulatorischen und menschlichen Einschränkungen konzentriert.

Seit 2023 betrachtet ORES die Behebung dieser Funktionsstörungen als allerhöchste Priorität, ganz gleich, welche Methode dazu benutzt wird. Das Zusammentreffen der Fälligkeitstermine, vor allem bei der Einführung der marktunterstützenden IT-Systeme – insbesondere für die Erhebung und den Austausch der viertelstündlichen Daten in Verbindung mit dem Rollout der

Smart Meter – sowie die Einführung der neuen Verteilertarife am 1. Januar 2026 (siehe unten) haben das Leistungsniveau allerdings belastet.

Im Laufe des zweiten Halbjahres hat die CWaPE ihre Zwangsverfahren fortgeführt, um ORES dazu zu zwingen, sämtliche seit über 12 Monaten blockierten Fälle restlos zu lösen. Trotz Einsatz aller verfügbaren Mittel ist es ORES noch nicht gelungen, die letzten blockierten Fälle zu lösen, die von Natur aus am kompliziertesten sind und nicht immer durch herkömmliche IT-Methoden beseitigt werden können.

Es ist darüber hinaus zu berücksichtigen, dass die langfristig blockierten Versorgungsstellen (EAN) einen ganz kleinen Teil ausmachen: Weniger als 0,02% aller EAN-Punkte auf dem Netz von ORES sind davon betroffen. Vor diesem Hintergrund wehrt sich unser Unternehmen weiterhin mit seinen Argumenten gegen die laufenden Zwangsverfahren der Regulierungsbehörde.

Unterstützung der Kunden in prekärer Lage

Unser Unternehmen ist weiterhin bestrebt, den Kunden in einem sozial benachteiligten Umfeld oder in prekärer Lage durch Erfüllung seiner sozialen öffentlichen Dienstleistungsaufträge zu helfen. Es versorgt die Abnehmer, die den Status des sozial geschützten Kunden haben, mit Strom und Gas. Diese profitieren im Energiebereich unter bestimmten Voraussetzungen vom Sozialtarif, dem günstigsten Marktpreis. ORES fungiert auch als sozialer Energieversorger für die Kunden, die keinen kommerziellen Anbieter finden.

Während die Anzahl der von unserem Unternehmen versorgten Kunden 2021 und 2022 infolge der von den Behörden während der Energiekrise getroffenen Schutzmaßnahmen stark gestiegen war, ist sie 2023 und 2024 nach Einstellung dieser Maßnahmen wieder deutlich gesunken. Im Jahr 2025 hat sich die Tendenz drastisch umgekehrt, sodass die Anzahl der geschützten Kunden von ORES zum Jahresende praktisch auf

ihr Niveau von 2022 zurückkommen ist: 38.061 Stromabnehmer und 19.790 Gasabnehmer (+12% ggü. 2024).

Parallel dazu fungiert ORES auch als vorübergehender Energieversorger für die Kunden mit unbekanntem Energieversorger (diese haben zeitweilig keinen Vertrag mit einem kommerziellen Energieversorger). Angesichts der Problemsituationen auf dem Markt in den vergangenen zwei Jahren, insbesondere bedingt durch die Nutzung des Vertragsbeendungsverfahrens seitens der kommerziellen Energieversorger seit Inkrafttreten des Dekrets „Friedensrichter“, steigt die Zahl dieser Kunden weiter bedeutend an: Ende 2025 waren es 4.384 Stromabnehmer (+11%) und 2.376 Gasabnehmer (+19%). In diesem Kontext ist ORES auch mit einer deutlichen Zunahme der offenen Kundenrechnungen konfrontiert: Dieses Volumen, das 2022 rund 10 Millionen Euro betrug, liegt im Jahr 2025 über 26 Millionen Euro.

Die Smart Meter im Dienste der Energievorauszahlung

Einer der öffentlichen Dienstleistungsaufträge von ORES betrifft den Einbau bzw. die Aktivierung der Vorauszahlungszähler - meist bei zahlungssäumigen Kunden - auf Bitte ihres Energieversorgers. Mit der technologischen Entwicklung der Smart Meter wird eine Lösung für die Energievorauszahlung eingeführt, die für die Kunden benutzerfreundlicher, direkter und weniger stigmatisierend als der ehemalige Budgetzähler ist. Nach Ansicht von ORES soll dieses System jedoch auch die Zunahme der ausbleibenden Zahlungen einschränken und die Wirtschaftlichkeit der Energieverteilung im Rahmen der sozialen Gemeinwohlverpflichtungen aufrechterhalten.

Die Einführung dieser neuen Technologie erfordert die Querverbindung und

Übertragung der Daten unter mehreren IT-Systemen. Im Herbst 2025 sind bei Aktualisierungen dieser Systeme Unregelmäßigkeiten festgestellt worden: Eine begrenzte Anzahl Smart Meter mit Vorauszahlungsfunktion zeigte das Guthaben der betroffenen Kunden nicht mehr korrekt an. Daraufhin sind Maßnahmen eingeleitet worden, um die Funktionsstörungen als Problemursache schrittweise und strukturell zu beheben. Wir haben die betroffenen Kunden darüber informiert und Korrekturmaßnahmen getroffen, um das Problem Anfang 2026 zu beseitigen.

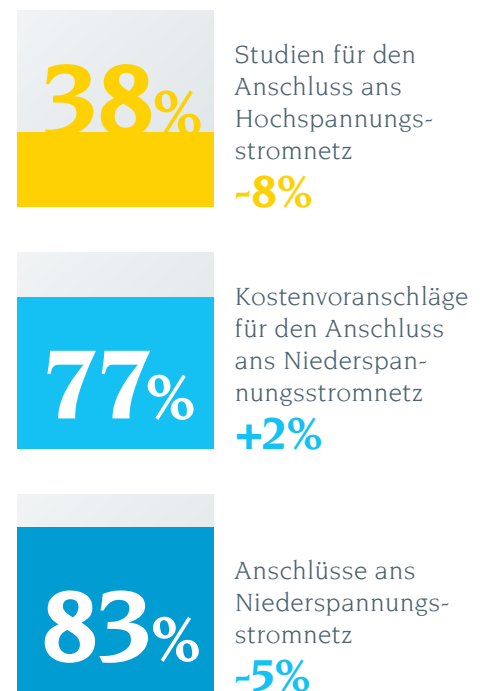
Es sei außerdem darauf hingewiesen, dass ORES bis Ende 2025 sämtliche aktiven Budgetzähler durch Smart Meter mit Vorauszahlungsfunktion ersetzen musste.

Dienstleistungsqualität

Ein weiterer Aspekt der Kundenbeziehung bei ORES betrifft die Studien und Arbeiten, die unsere Abteilungen und Subunternehmer für private Auftraggeber oder sonstige Projektträger im Rahmen des Netzbetriebs durchführen.

Im Berichtsjahr hat sich die Einhaltung der vorschriftsmäßigen Fristen für die Abgabe der Kostenvoranschläge zum Anschluss ans Niederspannungsnetz gegenüber 2024 leicht verbessert, jedoch für die Ausführung von Arbeiten geringfügig und für die Studien zum Anschluss ans Hochspannungsnetz relativ stark verschlechtert. Diese Verschlechterung ist darauf zurückzuführen, dass unsere Abteilungen im Berichtsjahr aufgrund der zahlreichen Projekte zur Dekarbonisierung und der massiven Elektrifizierung der Nutzungsbereiche von einer Welle solcher Anträge regelrecht überrollt worden sind.

Einhaltung der Ausführungsfristen



VORAUSZAHLUNGSZÄHLER ENDE 2025	Strom	Gas	Gesamtanzahl
Aktive Zähler	43.151	16.961	60.112

Beschwerden und Unzufriedenheitsbekundungen

Die Verbesserung der Kundenbeziehung bedarf der Analyse der Unzufriedenheitsgründe: Erfassung der Beschwerden, Ermittlung der immer wiederkehrenden Komplexitätspunkte, anschließende Fehlerbeseitigung und gegebenenfalls Abänderung der mangelhaften Prozesse. Aus den Feedbacks der Kunden werden betriebsinternen erforderliche Lehren gezogen und Dienstleistungen verbessert, wobei betriebsextern unsere Subunternehmer auch sensibilisiert werden können, insbesondere jene, die für Erdarbeiten an Baustellen bei Anschlüssen oder Anschlussanpassungen auf dem Bürgersteig vor den Wohnungen zuständig sind.

Die Kunden können ihre Klagen (Unzufriedenheit, Entschädigungsanspruch oder Schlichtungsantrag) unter anderem über Online-Formulare einreichen, die auf der Webseite verfügbar sind. Der digitale Kommunikationskanal wird heutzutage von den Kunden auch für solche Anträge bevorzugt. Dank der eingeführten Maßnahmen zur Beseitigung der 2023 und 2024 aufgetretenen Probleme (Abschaltung von Wechselrichtern und Blockierung von Kundendaten) ist die Gesamtanzahl der begründeten Beschwerden und Unzufriedenheitsbekundungen im Berichtsjahr gegenüber 2024 gesunken, und zwar um -6% und -15%. Die Entschädigungsleistungen aufgrund begründeter Ansprüche sind hingegen stark gestiegen (+71%), vor allem infolge von Stromversorgungsunterbrechungen von über 6 Stunden. Neben längeren Stromausfällen sind diese Unterbrechungen auch auf schlechte Wetterereignisse zurückzuführen: Starkwind, Unwetter, Sturzfluten und Überschwemmungen. Das Jahr 2025 war gleich zu Beginn von ungünstigen Winterbedingungen, insbesondere im Januar (Sturm Floriane), gekennzeichnet.

Verteilertarife: grundlegende Entwicklungen

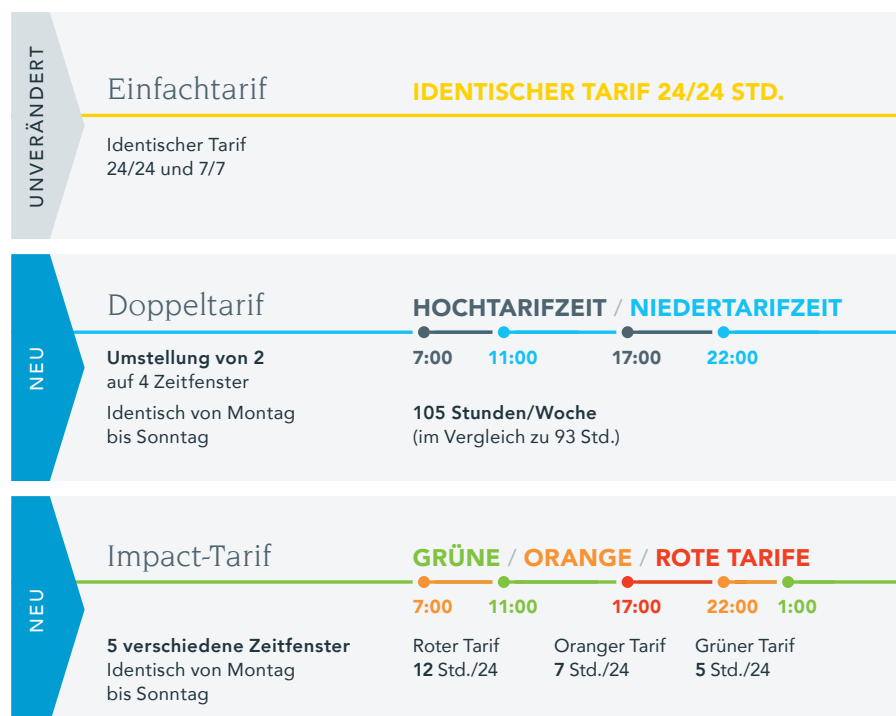
Die CWaPE, Regulierungsbehörde für den wallonischen Markt, hat 2025 mehrere Entscheidungen getroffen, die für ORES wichtig sind. Sie hat zuerst eine Anpassung der weiterverrechneten Durchleitungstarife der wallonischen Verteilernetzbetreiber - unter Einbeziehung der neuen Tarife des Übertragungsnetzbetreibers - für das Jahr 2025 genehmigt. Im Februar hat sie den Antrag von ORES Assets auf Anpassung des zulässigen Einkommens 2025-2029 für Strom akzeptiert, insbesondere angesichts des Rollouts der Smart Meter.

Ende Juni gab es eine weitere entscheidende Phase: Die Regulierungsbehörde hat die neuen Preistabellen „Strom“ der wallonischen Netzbetreiber für den Zeitraum 2026-2029 genehmigt. Sie hat damit einen Anstieg der Verteilerkosten bestätigt, der je nach Kundenprofil zwischen +8% und +15% liegt und zur Finanzierung der erforderlichen Investitionen in die Energiewende bestimmt ist.

Mit demselben Beschluss hat die CWaPE eine neue Zeitgestaltung für die ab

dem 1. Januar 2026 im Strombereich geltenden Tarife bestätigt. Diese sieht zwei grundlegende Änderungen vor. Einerseits eine tief greifende Reform des Doppeltarifs durch Abschaffung der Unterscheidung zwischen Woche und Wochenende sowie durch Einführung neuer Zeitfenster mit Niedertarifzeiten von 11:00 bis 17:00 Uhr bzw. von 22:00 bis 7:00 Uhr, unabhängig vom Wochentag.

Die Hochtarifzeiten decken sich mit allen übrigen Stunden eines Tages. Andererseits die Einführung des neuen anreizschaffenden „Impakt“-Tarifs, der fünf verschiedene Tarifzonen umfasst. Mit dieser neuen Tarifgestaltung werden gleich mehrere Ziele verfolgt: die Förderung der Verschiebung des Stromverbrauchs auf jene Uhrzeiten, an denen mehr Strom verfügbar ist, die Begrenzung der Spitzenbelastungen zugunsten der Stabilisierung des Netzbetriebs sowie die Anpassung an das Flexibilitätsverhalten der Kunden. Die drei Tarifarten, die seit Anfang 2026 gelten, sind im Folgenden dargestellt.



④ Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt



Das Personalmanagement, die Vorbeugung der Risiken und Unfälle sowie der Umweltschutz sind alle Bereiche, in denen sich die unternehmerische Sozialverantwortung von ORES ebenfalls verwirklicht. Das Jahr 2025 war vor allem geprägt von der Aufwertung bestimmter technischer Funktionen in einem komplizierten sozialen Kontext, der erheblichen Verbesserung der Ergebnisse in Sachen Vorbeugung und Arbeitssicherheit sowie der Durchführung einer ersten umfangreichen

Analyse der Klimarisiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.



Im Bereich der Humanressourcen sind die Herausforderungen der Energiewende mit hohen Anforderungen verbunden. Es gilt, die Kompetenzerhaltung und -steigerung der Teams zu sichern und die Bemühungen um die Gewinnung, Ausbildung und Anbindung der erforderlichen Talente fortzusetzen.

Darüber hinaus hat die Direktion der Humanressourcen mit der Steuerung des Auftrags über den Einsatz von externen Beratern ihre Zuständigkeiten erweitern müssen. Diese Entscheidung ist durch die Verstärkung der Unternehmensführung, die Sicherung der Sourcing-Prozesse und die organisatorische Stabilität bedingt.

Ende 2025 umfasste der Personalbestand des Unternehmens etwa 3.000 aktive / nichtaktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Einstellungsbedarf ist zwar vor allem durch das Abkommen mit dem Forem über die duale Berufsausbildung gedeckt worden, jedoch auch im Rahmen der Technidays ORES, die im Laufe des Berichtsjahres achtmal an verschiedenen regionalen Betriebsstandorten organisiert wurden, um lokale Bewerber möglichst schnell auszuwählen.

Nach 251 Einstellungen und 164 Abgängen im Laufe des Jahres zählt das Unternehmen genau 2.953 Personen, darunter 33,8% Frauen.



Die Ausbildungen konzentrieren sich zurzeit auf die Niederspannung.

Ausbildung des Personals und der Partner

Das Unternehmen legt ganz besonderen Wert auf die Ausbildung seines Personals sowie seiner Subunternehmer und Partner. Die technischen Ausbildungen in Verbindung mit den Berufen des Gas- und Strombereichs werden an den beiden dafür vorgesehenen Standorten in La Louvière (Strépy-Bracquegnies) und Marche-en-Famenne (Aye) organisiert. Im Rahmen des Rollouts der Smart Meter und der Arbeiten im Zusammenhang mit der Energiewende konzentrieren sich die Ausbildungen zurzeit auf die Niederspannung. Diese sind jedoch durch die sozialen Bewegungen im letzten Quartal des Berichtsjahres stark

beeinträchtigt worden (siehe unten). Über die inzwischen weiter ausgebauten Online-Plattform Talentsoft kann jeder Mitarbeiter seine Ausbildungen aktiv gestalten; diese bietet eine breitere Schulungspalette und Lernmethoden, die den neuen Bedürfnissen angepasst sind: eLearning-Module - mit einer spezifischen Kampagne zum Thema Cybersicherheit im Rahmen der Zertifizierung nach ISO 27001 im Jahr 2025 - , Fernausbildungen, Videos, ... So haben die daran teilnehmenden Personalmitglieder im Berichtsjahr durchschnittlich 31 Schulungsstunden absolviert.

AUFTEILUNG DER PERSONALMITGLIEDER PRO GESCHLECHT	Angestellte	Leitende Angestellte	Führungskräfte	Direktionspersonal	Gesamtanteil
Männer	46,57%	10,53%	8,84%	0,24%	66,2%
Frauen	26,68%	3,35%	3,76%	0,03%	33,8%
Gesamtanteil	73,25%	13,88%	12,60%	0,27%	100%

AUFTEILUNG DER PERSONALMITGLIEDER PRO ALTERSGRUPPE	Angestellte	Leitende Angestellte	Führungskräfte	Direktionspersonal	Gesamtanteil
< 30 Jahre	8,80%	0,07%	0,98%	0,00%	9,85%
≥ 30 bis < 50 Jahre	49,88%	7,52%	8,13%	0,07%	65,60%
≥ 50 Jahre	14,57%	6,30%	3,48%	0,20%	24,55%
Gesamtanteil	73,25%	13,89%	12,59%	0,27%	100%

Ausbildung pro Berufsgruppe und Geschlecht

DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL AUSBILDUNGSSTUNDEN 2025	Männer	Frauen	Gesamtanzahl
Direktionspersonal	11,26	6,19	10,42
Führungskräfte	26,02	19,13	23,90
Leitende Angestellte	24,23	13,40	21,67
Angestellte	45,69	15,43	34,18
Durchschnitt	39,33	15,64	31,03

Die Ausbildungsteams von ORES organisieren auch Programme und Schulungen für die Subunternehmer und Partner des Unternehmens. So haben unsere Ausbilder im Jahr 2025 – neben den Schulungen für die Techniker der mit dem flächendeckenden Rollout der Smart Meter beauftragten Unternehmen – auf Anfrage von INASEP, dem Wasserverteilernetzbetreiber im Ge-

biet Namur, eine Ausbildung für die Techniker organisiert, die für die Hochspannungsschaltungen in rund hundert Transformatorenstationen von ORES zuständig sind. Außerdem gab es für die Feuerwehrleute aus einem Dutzend Kasernen im Süden der Wallonie mehrere halbtägige Sitzungen zur Sensibilisierung für die Sicherheit in der Nähe von Strom- und Gasnetzen.



Probleme beim Sozialdialog

Ab Juni 2025 war das Betriebsgeschehen von vereinzelt sozialen Bewegungen und Gewerkschaftsaktionen an bestimmten Standorten geprägt, die zu Blockaden und zeitweiligen Zugangseinschränkungen geführt haben. Diese Vorkommnisse im Zusammenhang mit der Frage nach der Aufwertung bestimmter technischer Berufe sind aufmerksam verfolgt worden, um die Kontinuität der öffentlichen Dienstleistungsaufträge des Unternehmens aufrechtzuerhalten. Der soziale Dialog war anschließend im Herbst gestört.

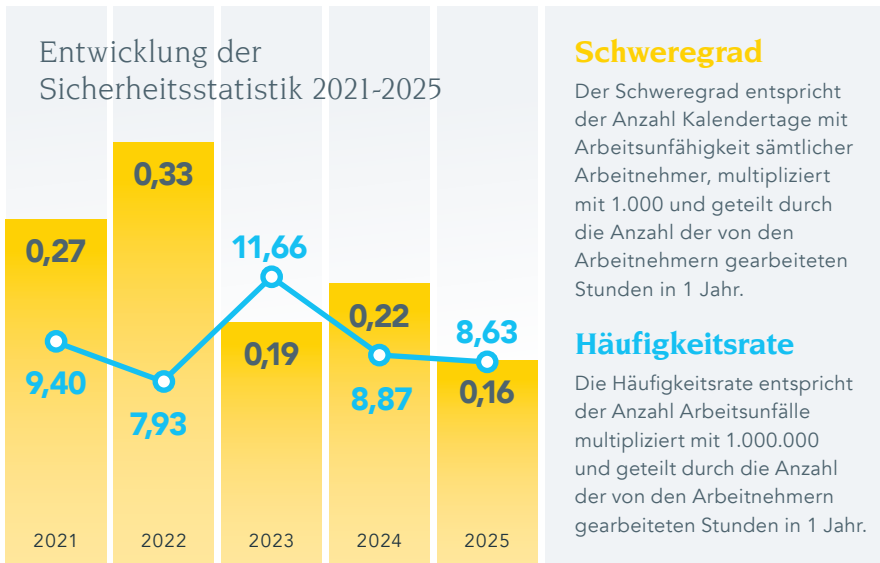
Zur Abhilfe sind Gesprächsrunden zwischen den Direktionen „Humanressourcen“ und „Netze“ einerseits und einer Vertretung der leitenden Angestellten andererseits organisiert worden, um sich über die komplexen Aspekte und täglichen Probleme der Berufe sowie über den Aufwertungsweg der technischen Berufe allgemein auszutauschen. Die Diskussionen sind anschließend innerhalb der lokalen paritätischen Befähigungsgruppe fortgeführt worden. Die Situation hat sich am 18. Dezember 2025 mit der Unterzeichnung von vier lokalen Abkommen seitens der Sozialpartner normalisiert, wonach ein Teil des technischen Personals von Verbesserungen der beruflichen Laufbahn oder sogar von Weiterentwicklungen der Funktion profitieren kann.

Vorbeugung und Wohlbefinden

Die bereits vor mehreren Jahren eingeleitete Dynamik zur Arbeitssicherheit, Unfallvorbeugung und Förderung des Wohlbefindens ist 2025 unter der Leitung des Internen Dienstes für Vorbeugung am Arbeitsplatz (IDVA) fortgesetzt worden. Die Intranet-Plattform zu diesen Themenbereichen ist im Berichtsjahr bedeutend ausgebaut worden. Die Mitarbeiter finden dort sehr zahlreiche Informationsquellen, die sich mit der Gesundheit sowie dem körperlichen und geistigen Wohlergehen am Arbeitsplatz befassen.



In diesem Zusammenhang sind 2025 mehrere Aktionen durchgeführt worden: Woche des Wohlbefindens, Sensibilisierung für unerwünschte Verhaltensweisen, Förderung des Respekts und der Inklusion am Arbeitsplatz, Vorbeugungsmittelungen zum Autofahren im Winter, Kampagnen zur Blutspende, ... Der Sozialdienst ist auch verstärkt worden: Er wird inzwischen von zwei Sozialassistentinnen geleistet, wobei monatliche Sprechstunden an jedem Betriebsstandort vorgesehen sind, um die Zugänglichkeit und Nähe zu verbessern.



Arbeitsicherheit: uneinheitliche Ergebnisse

Die für 2025 gesteckten Sicherheitsziele waren die gleichen wie in den Vorjahren: Es sollten 26 Unfälle mit maximal 712 Tagen zeitweiliger Arbeitsunterbrechung nicht überschritten werden, was einer Häufigkeitsrate von 0,20 und einem Schweregrad von 7,50 für das Unternehmen entspricht.

Die Sensibilisierungskampagnen finden seit Jahren immer wieder statt. Sie betreffen verschiedene Aspekte der Unfallvermeidung. Im Jahr 2025 hat sich ORES einmal mehr auf die Problematik der Arbeitsfahrten konzentriert, zumal diese im Vorjahr als Ursache von 47% aller Arbeitsunfälle und 72% der Arbeitsausfallstage galten. Am Ende des Berichtsjahres ergeben sich uneinheitliche Ergebnisse: Während die Zahl der Arbeitsunfälle gegenüber 2024 leicht angestiegen ist (insgesamt 37, also +2) und weiterhin über dem gesteckten Ziel liegt, fallen Schweregrad und Häufigkeitsrate angesichts der höheren Gesamtanzahl Stunden mit Risikopotenzial geringer aus.

Obwohl der Prozentsatz an Unfällen im Zusammenhang mit Arbeitsfahrten effektiv gesunken ist, weist die Anzahl der Unfälle mit Energieträgern, also unmittelbar verbunden mit Gas oder Strom, eine steigende bedenklichere Tendenz auf.

Unfallursachen und -quellen im Jahr 2025

41% FUSS- UND FAHRVERKEHR

26% WARENUMSCHLAG

18% WERKZEUG

15% ENERGIETRÄGER STROM / GAS

Statistisch betrachtet zeigen die Ergebnisse (siehe folgende Tabelle) einen geringeren Schweregrad über fünf Jahre und eine zwar weiterhin hohe Häufigkeitsrate, die jedoch gegenüber den Quoten der vergangenen zwei Jahre gesunken ist.

Umweltpolitik: die Norm ISO 14001 im Visier

Die Umweltschutzpolitik von ORES ist in die Dynamik der nachhaltigen Entwicklung eingebunden. Das Unternehmen ist seit Dezember 2024 ISO-14001-zertifiziert und darum bemüht, die Effizienz seines Umweltmanagementsystems langfristig zu steigern. So werden jedes Jahr Kontrollaudits durchgeführt, um unter anderem den Fortschrittsstand der umwelttechnischen Aktionspläne zu prüfen. Anlässlich der im Oktober 2025 durchgeführten Kontrollaudits konnte eine ganze Reihe von Bemerkungen geregelt werden, die beim ersten Audit 2024 geäußert worden waren.

Es sei daran erinnert, dass unsere Umweltpolitik auf folgende fünf Schwerpunkte beruht:

- Optimierung und Strukturierung umweltfreundlicher Prozesse gemäß den Rechtsnormen
- Optimiertes Management des Verteilernetzes und der Betriebsstandorte in Sachen Umwelteinwirkungen
- Management der Funktionsstörungen und ihrer Behebung
- Schutz und Förderung der Artenvielfalt
- Kommunikation und Sensibilisierung der Mitarbeiter für die Umweltprobleme

Die Intranet-Plattform der Umweltabteilung ist ebenfalls ausgebaut worden. Neben den nützlichen Dokumenten und Informationen präsentiert sie auch ein Dashboard mit der Auflistung aller während des Jahres erfassten Umweltvorfälle und -unfälle. Im Jahr 2025 betreffen diese überwiegend Ölaustritte an Transformatoren und Hubfahrzeugen.

Leichte negative Entwicklung der Kohlenstoffbilanz

Seit 2023 veröffentlicht ORES Informationen über seine Kohlenstoffbilanz. Auf der Grundlage eines operativen Umfangs nach den Vorgaben des GHG-Protokolls (Greenhouse Gas Protocol) und seines weltweit anerkannten Standards berücksichtigen die Bilanzen die gesamte Wertschöpfungskette der Strom- und Gasverteilung des Unternehmens. Sie verdeutlichen die Emissionen in Verbindung mit den betriebseigenen Tätigkeiten von ORES: Verbrauch von fossilen Brennstoffen in unseren Gebäuden und Fahrzeugen, Methan- ausströmung auf unserem Gasnetz, Stromeinkäufe für den Eigenbedarf und Deckung der Stromverluste auf dem Verteilernetz; es geht jedoch auch um die indirekten Emissionen vor und nach unseren Tätigkeiten, beispielsweise im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Erzeugung und dem Verbrauch der ver- teilten Energien, den eingekauften Gü- tern, Dienstleistungen und Materialien, den Sachanlagen und Investitionen so- wie den Abfällen und Transporten.



Im Rahmen einer Kohlenstoffbilanz werden die CO₂-Äquivalente der Unternehmen in drei Kategorien (auch „Scopes“ genannt) aufgeteilt.

SCOPE 1

Umfasst alle **direkten Emissionen** in Verbindung mit den Tätigkeiten des Unternehmens. Bei diesem Scope umfassen die Emissionen von ORES die Methan- ausströmung auf dem Gasnetz, das austretende Schwefelhexafluorid (das „SF₆“ wird als Isolier- und Löschgas in Hochspannungsschutzschaltern verwendet) sowie den Verbrauch von fossilen Brenn- und Treibstoffen. Die mit der Methan- ausströmung verbundenen Emissionen bilden den Hauptteil unse- res Scopes 1.

SCOPE 2

Umfasst alle **indirekten Emissionen**, die sich aus der für die Tätigkeiten des Un- ternehmens erworbenen Stromerzeugung ergeben. In unserem Fall betreffen die Emissionen vorwiegend die Stromverluste auf unserem Verteilernetz (Leitungen und Kabel), den Stromverbrauch unserer Standorte und Infrastrukturen sowie die Energiemengen, die wir als sozialer bzw. vorübergehender Energieversorger im Rahmen unserer Gemeinwohlverpflichtungen für die Kunden einkaufen.

SCOPE 3

Umfasst **alle sonstigen Emissionen, die durch die Tätigkeiten des Un- ternehmens indirekt verursacht werden**. Hierbei handelt es sich einerseits um die Emissionen im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Produktion und dem Transport jener Brennstoffe, die zur Erzeugung des über unsere Netze geleiteten Stroms verwendet werden. Dieser Scope umfasst andererseits die Emissionen in Verbindung mit der Förderung von Erdgas, das über unsere Netze geleitet wird, und mit seiner Verbrennung durch die Kunden. In diese Kategorie fällt außerdem die Berechnung der Emissionen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen, den Investitionen, den Arbeitsfahrten, den Abfällen, den Transporten sowie den übrigen damit ver- bundenen Tätigkeiten, die den Scopes 1 und 2 nicht zugewiesen werden.

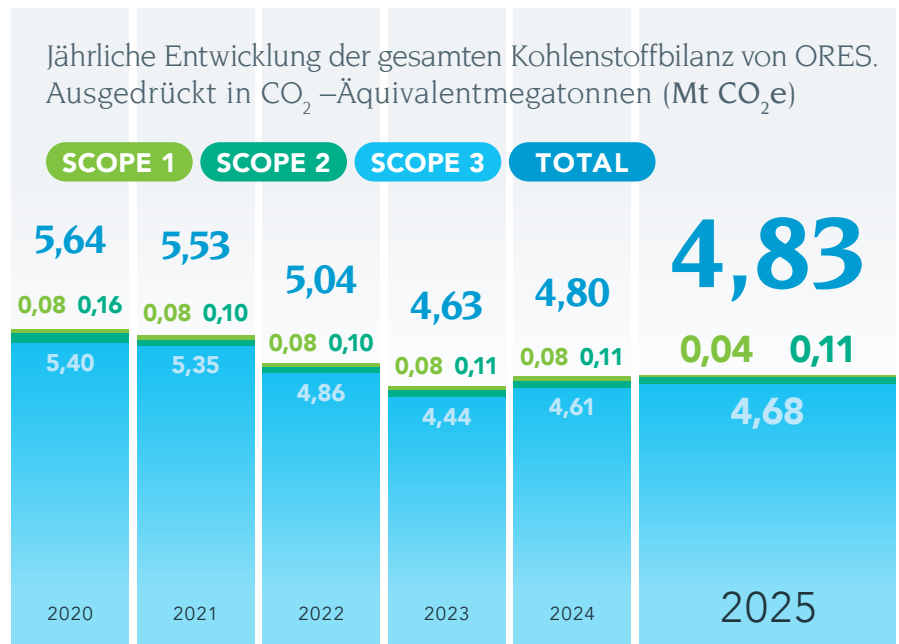
Im Rahmen der Arbeiten zur Konfor- mierung von ORES mit der CSRD-Richt- linie (UE 2022/2464) und ihrer Um- setzung in belgisches Recht sind die Kohlenstoffbilanzen der Vorjahre 2024 nach einer Reihe von Überprüfungen der benutzten Daten sowie ihrer Quel- len neu berechnet worden. Dabei hatte sich nämlich herausgestellt, dass die Emissionen im Zusammenhang mit be- stimmten eingekauften Gütermengen aufgrund einer Fehlinterpretation der Formulierung dieser Volumen über-

schätzt worden waren. Die Kohlen- stoffbilanz 2025 ist anhand der Daten berechnet worden, die auf derselben Basis erfasst und überprüft wurden. Folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Emissionswerte unserer Tätigkeiten für die Scopes 1, 2 und 3 von 2020 bis einschließlich 2025.

Die Kohlenstoffbilanz 2025 von ORES beläuft sich auf insgesamt 4,83 Millio- nen CO₂-Äquivalenttonnen (+0,6%). Da- bei bilden die indirekten Emissionen des Scopes 3 die überwiegende Mehr-

heit unseres CO₂-Fußabdrucks (97%). Ob- schon das Unternehmen von Natur aus nur bedingt auf diese indirekten Emis- sionen einwirken kann, hat an sich jedes unserer Projekte zugunsten der Energie- wende und Dekarbonisierung eine för- derliche Hebelkraft in diesem Bereich. Mittelfristig dürfte sich die Realisierung unseres Geschäftsplans also einen posi- tiven Einfluss auf einen bedeutenden Teil der Emissionen des Scopes 3 haben, insbesondere was die Auswirkungen vor und nach der Gasverteilung betrifft. Die mit diesem Plan verbundenen Großar- beiten erfordern allerdings mehr Ausrüs- tungen, Materialien und Arbeitsfahrten für die Beschaffung und sie werden in einer ersten Phase auch eine Erhöhung dieser Emissionen mit sich bringen, un- ter anderem aufgrund der Kohlenstoffin- tensität unserer Einkäufe.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Gesamtmenge des Scopes 1 im Be- richtsjahr sehr stark gesunken ist, was vor allem durch die neue Berechnungs- methode für die schädlichen Methan- emissionen am Netz bedingt ist. Diese Emissionen waren bisher nach der his- torischen Battelle-Methode geschätzt worden, die angesichts der erhöhten Anforderungen in Sachen Transparenz und Robustheit gemäß der Methan-Ver- ordnung (EU 2024/1787) zur Emissions- reduzierung im Energiebereich jedoch ihre Grenzen gezeigt hat.

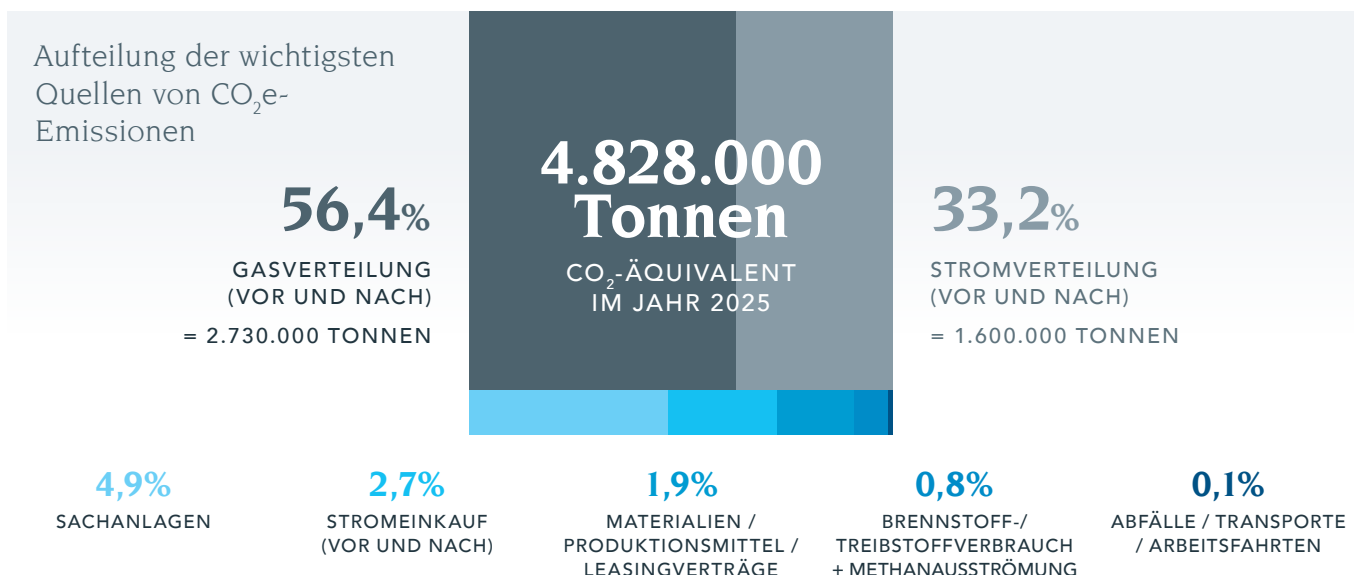


Quelle: CLIMACT und Abteilung Datenverarbeitung ORES
Anmerkung: Die Emissionen werden nach der „market-based“-Methode bilanziert.

Sie werden künftig nach „OGMP 2.0“ be- rechnet, der sich als neuer internationaler Standard etabliert und die direkte Mes- sung, die Rückverfolgbarkeit der Daten und ihre unabhängige Überprüfung be- vorzugt. Dieser Übergang von einer Me- thode auf die andere bewirkt eine bedeu- tende Weiterentwicklung mit - auf Dauer - einer wirklichkeitstreuere Berichter- stattung über die tatsächlichen Methan- emissionen und einer Verbesserung der Rückverfolgbarkeit der Berichtsdaten.

Die Bilanz der Gesamtemissionen von ORES über die vergangenen sechs Jahre

zeigt ein uneinheitliches Bild. Ausgehend von 5,64 Mt CO₂e im Jahr 2020 verfolgte die Kohlenstoffbilanz zuerst eine fallende Kurve mit einem sehr starken Abschwung ab 2021 infolge des Rückgangs der auf unseren Netzen verteilten Gas- und Stromvolumen aufgrund der damaligen Energiekrise und des explosionsartigen Preisanstiegs. Seit 2024 zeigen diese Vo- lumen wieder eine steigende Tendenz, die zwar begrenzt ist, jedoch unsere gesamte Kohlenstoffbilanz deutlich belastet. Die Aufgliederung unserer Emissionen nach ihrer Quelle wird weiter unten dargelegt.



Die Fotovoltaikanlagen haben rund 625 MWh Strom erzeugt, was einer Erhöhung um 21 % gegenüber 2024 entspricht.



Überwachung und Kontrolle unseres Verbrauchs

Das Unternehmen verfügt hauptsächlich durch die Überwachung und Kontrolle des Energieverbrauchs der Gebäude und des Fuhrparks über konkrete Hebel zur Reduzierung seiner Emissionen der Scopes 1 und 2.

In diesem Bereich ist 2025 eine strukturierte Immobilienstrategie formalisiert worden, die mit den globalen strategischen Orientierungen und den neuen europäischen sowie regionalen regulatorischen Anforderungen übereinstimmt. Hierbei handelt es sich um ein Gesamtkonzept für den Gebäudepark, das ökologische, operative, technische und ökonomische Dimensionen einbezieht, um die Übereinstimmung des Immobilienbestands mit den aktuellen und künftigen Bedürfnissen von ORES zu gewährleisten.

Die Leitprinzipien dieses Konzepts sind folgende: Steigerung der Gesamtenergieeffizienz der Gebäude und Reduzierung ihres Verbrauchs, schrittweise Dekarbonisierung des Immobilienbestands und Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energieträger, regulatorische Konformierung mit den europäischen und regionalen Anforderungen, Rationalisierung des Gebäudeparks an den Stellen, wo dies offensichtlich sinnvoll und mit dem Netzbetrieb vereinbar ist. Sehr zahlreiche Standorte von ORES verfügen bereits über zentralisierte Managementsysteme mit automatischer Steuerung der technischen Heizungs-, Klima- und Beleuchtungsanlagen. Es

gibt weitere Möglichkeiten der Energieeinsparung, die in den kommenden Jahren im Rahmen dieser Immobilienstrategie ausgenutzt werden.

Darüber hinaus haben die an mehreren Betriebsgebäuden angebrachten Fotovoltaikanlagen 2025 rund 625 MWh Strom erzeugt, was einer Erhöhung um 21 % gegenüber 2024 entspricht. Durch diese PV-Produktion konnte ein Teil der an den betreffenden Standorten verbrauchten Stromenergie gedeckt werden, wobei insgesamt 99% der lokalen Energie zum Eigenverbrauch verwendet wurde.

Die Zahlenangaben zeigen erneut einen bedeutenden Rückgang des Heizöl- und

Propanverbrauchs (-9%), während der Gasverbrauch gegenüber 2024 leicht gestiegen ist (+2%). Der globale Stromverbrauch sämtlicher Standorte ist ebenfalls leicht gestiegen (+5%). Neben den Energieträgern wird der Wasserverbrauch über die mit Telemetriemodulen ausgestatteten Zähleranlagen auch genau verfolgt. Sie ermöglichen nicht nur die Erkennung von Leckstellen und Funktionsstörungen, sondern auch eine effizientere Überwachung des Wasserverbrauchs. Im Jahr 2025 ist dieser gegenüber 2024 um 11 % gesunken.

Entwicklung des Verbrauchs der Gebäude

ENERGIE UND WASSER	2024	2025	2025/2024
Gesamte Brutto-Erdgasabnahme (MWh)	7.480	7.609	2%
Gesamte normalisierte Erdgasabnahme je nach Heizjahreszeit (MWh)	8.787	9.185	5%
Insgesamt in Rechnung gestellte normalisierte Brennstoffe Heizöl und Propan (MWh)	137	125	-9%
Gesamte Stromabnahme (MWh)	5.356	5.765	8%
Gesamter Stromverbrauch für die Gebäude, einschließlich Fotovoltaik-Eigenverbrauch (MWh)	5.488	5.751	5%
Fotovoltaikerzeugung (MWh)	517	625	21%
Stromeinspeisung aus Fotovoltaikerzeugung (MWh)	-44	-43	-2%
Theoretischer Eigenverbrauch (MWh; aufgrund der auf Emores gefundenen Informationen, unvollständig)	92%	99%	8%
Stromnutzung für das Laden der Elektrofahrzeuge (MWh)	316	568	180%
Gesamtwasserverbrauch (m ³)	10.810	9.601	-11%



ETS2-Verordnung: ORES hat sich darauf vorbereitet.

Mit der europäischen Regelung ETS2 (EU 2024/2493) ist das Emissionshandelssystem auf die fossilen Brennstoffe ausgedehnt worden, die in Gebäude und im Straßenverkehr verwendet werden. Diese Vorgehensweise ist proaktiv: Die Verpflichtungen gelten nicht für die Endnutzer, sondern für die Organisationen, die die Brennstoffe zum Verbrauch bereitstellen. ORES ist daher als sozialer und vorübergehender Gasversorger davon betroffen. So ist das Unternehmen zur Überwachung, Meldung und Abgabe der Zertifikate verpflichtet, die den CO₂-Emissionen in Verbindung mit dieser Versorgung entsprechen. Im Jahr 2025 hat ORES sich organisiert, um seinen neuen Verpflichtungen nachzukommen: Es hat einen Plan zur Emissionskontrolle erarbeitet und diesen anschließend der zuständigen Wallonischen Luft- und Klimabehörde (AwAC) zur Genehmigung vorgelegt. ORES hat über die europäische Plattform ETS Reporting Tool auch einen ersten Emissionsbericht für 2024 eingereicht.

Gemäß dem Regelungsrahmen wird der Emissionsbericht 2025 im Jahr 2026 von einer unabhängigen Stelle geprüft, die im Rahmen eines gemeinsamen öffentlichen Auftrags mit RESA bezeichnet werden soll. Die Abgabe der erworbenen Emissionsrechte wird erst ab 2028 erfolgen. Die Einhaltung aller Verpflichtungen zur Überwachung, Meldung und Prüfung ist bereits geplant und die Modalitäten zur Finanzierung der Zertifikate und Abwälzung der Kosten auf die Kundschaft werden mit den übrigen Netzbetreibern, den Behörden und den betroffenen Regulierungsbehörden analysiert. Der erhebliche Anstieg der sozial geschützten und vorübergehend mit Gas versorgten Kunden von ORES (+12% bzw. +19%) im Jahr 2025 wird einen Einfluss auf das in diesem Kontext gemeldete Emissionsvolumen haben.

Die Mobilität ist noch emissionsträchtig.

Der Park der Dienstwagen sowie der Leasingfahrzeuge, die den Führungskräften des Unternehmens zur Verfügung stehen, wird allmählich emissionsfrei. Ende 2025 zählte die technische Flotte von ORES insgesamt 1.406 Fahrzeuge, davon 8,4% mit einem alternativen Antrieb, der umweltfreundlicher als die herkömmlichen fossilen Treibstoffe ist. Angesichts der auf dem Markt verfügbaren Modelle und Konfigurationen für die Fahrzeugtypen unseres Fuhrparks und vor allem aufgrund der Aufgaben unserer Techniker sowie der Distanzen, die sie dabei täglich zurücklegen müssen, sind die Möglichkeiten zur effizienten Nutzung von elektrischen Lösungen derzeit noch recht begrenzt. ORES führt allerdings ein Projekt bei den Mitarbeitern durch, die kurze Strecken fahren und dabei über sechs kleinere Nutzfahrzeuge verfügen. Ziel ist es, bis 2033 eine 100prozentige Elektrifizierung der Leicht-Lkws zu erreichen.

Was die Leasingfahrzeuge der Führungskräfte betrifft, so zählt die Flotte insgesamt 320 hybride bzw. vollelektrische Autos. Die Elektrifizierung findet schrittweise mit den Vertragsverlängerungen statt, sodass die Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor bis Mitte 2027 restlos ersetzt würden. Ende 2025 stellten die vollelektrischen bzw. hybriden Fahrzeuge bereits über 86% dieser Flotte dar. Als Unterstützung dieser Weiterentwicklung stehen dem Personal auf den Parkplätzen des Unternehmens 63 Ladestationen mit Doppelsteckdosen zur Verfügung. So ist es nicht verwunderlich, dass der Stromverbrauch in Verbindung mit der Wiederaufladung an den Stationen im Berichtsjahr um 180% gestiegen ist. (siehe Tabelle weiter oben).

Neue Ziele bei der Abfallentsorgung

Die Energiewende führt zu einer Weiterentwicklung der Tätigkeiten und Arbeiten an den Stromnetzen, die be-

achtliche Abfallvolumen verursachen. ORES ist bemüht, die Entwicklung und Entsorgung dieser Abfallmengen im

Rahmen der im Jahr 2024 bestätigten Umweltpolitik bestmöglich zu managen. Es gilt, den Anteil des beseitigten, d. h. verbrannten oder deponierten Abfalls auf ein absolutes Mindestmaß zu beschränken und folglich das Recycling und die Aufwertung zu maximieren. Zu diesem Zweck hat ORES den internen Managementprozess umgestaltet und Sensibilisierungskampagnen für das Personal insbesondere zum Thema Abfalltrennung organisiert. Im Jahr 2025 hat der Direktionsausschuss zwei Ziele in diesem Bereich festgelegt: einerseits die Effizienzsteigerung der Abfallsortierung unter anderem durch eine Umstrukturierung der an den Standorten verfügbaren Sammelpunkte und andererseits die Reduzierung der deklassierten Container um 10 % für 2026.

Die zwei folgenden Tabellen zeigen die statistische Entwicklung des Abfallaufkommens sowie der beseitigten, entsorgten und wiederverwerteten Mengen. Während 2024 von einem starken Anstieg (+26 % ggü. 2023) gekennzeichnet war, unter anderem infolge des Starts eines Auswechslungsprogramms für Transformatoren und der Entsorgung von Altölbeständen, weist die Bilanz 2025 eine sehr geringe Senkung (2,2 %) auf.

Entwicklung der produzierten Abfallvolumen

ABFALL NACH ART UND ENTSORGUNGSMETHODE EINHEIT (KG)	2022	2023	2024	2025
Banale Industrieabfälle (Kategorie II; DIB)	472.690	481.629	562.489	538.852
Papier/Karton gemischt	103.800	116.761	134.218	132.291
PMC	8.721	10.709	8.412	10.898
Verschiedene Öle	3.006	2.182	16.344	1.246
Transformatoren	337.847	331.145	526.996	550.477
SF6-Zellen	9.020	25.832	35.148	17.290
Sonstige gefährliche Abfälle	18.875			
Holz	45.440	47.160	49.280	42.480
Verschrottete Ausrüstungen				
Verunreinigte Böden	0			
Asbest	21.960	29.860	29.774	30.672
Kupfer, Bronze, Messing	6.930	1.687	4.391	3.611
Sonstige Metalle	413.335	427.259	489.255	495.266
Kleine gefährliche Abfälle	18.875	10.660	44.837	18.938
Abfälle aus elektrischen Ausrüstungen		28.442	13.197	15.600
Organische Abfälle			1.678	14.915
Glas				1.123
Insgesamt	1.460.499	1.513.326	1.916.020	1.873.659

Entwicklung der entsorgten Abfallmengen pro Behandlungsverfahren

ENTSORGTE ABFÄLLE EINHEIT (KG)	2022		2023		2024		2025	
	Gefährliche Abfälle	Ungefährliche Abfälle	Gefährliche Abfälle	Ungefährliche Abfälle	Gefährliche Abfälle	Ungefährliche Abfälle	Gefährliche Abfälle	Ungefährliche Abfälle
Energierückgewinnung		11.496		10.103		4.880		11.349
Organisches Recycling						1.563		11.885
Anorganisches Recycling		280						240
Austausch für Verwertung	356.382	1.058.015	334.699	1.103.544	549.309	1.256.478	558.013	1.231.562
Abfalltausch					9.980			
Nutzung als Auffüllmaterial oder Fundament		3.240		4.800		3.030		
Abfalldeponie (CET)		8.700		2.180				1.360
Chemisch-physikalische Behandlung vor Beseitigung	2.560		3.000		4.500		4.500	
Zusammenlegung vor Beseitigung	480		1.518		10.950		7.150	
Wiederaufbereitung vor Beseitigung					616		998	
Lagerung außerhalb des Standorts vor Beseitigung	9.326	10.020	30.442	22.880	47.970	26.744	17.290	29.312

Diverse Initiativen zugunsten der Artenvielfalt

Die Vorgehensweise von ORES zum Schutz der Artenvielfalt nimmt verschiedene Formen an. Die technischen Abteilungen verwenden seit mehreren Jahren effiziente Mittel zur Begrenzung der Sterblichkeitsrate der Vögel, die vor allem bei der Wanderung auf Stromleitungen prallen. So werden auf den unfallträchtigen Leitungsabschnitten Aufprallschutzleuchten aufgehängt, um die Signalisierung der Anlagen zu verbessern. Da in manchen Fällen das Auffliegen der Vögel von den Leitungen und Masten bei den Tieren einen Stromschlag verursachen kann, installieren die Techniker außerdem Isoliervorrichtungen an den Stromleitern oder Transformatoren, wo dies erforderlich ist, oder sogar Hindernisse, damit die Vögel dort nicht landen können. Diese technischen Mittel sind Teil der Politik zur Wartung der Leitungen, um einerseits die Vogelwelt zu schützen und andererseits auch die Stromversorgung der Kunden zu sichern, da solche Vorfälle generell Stromausfälle verursachen. Die Methodendokumente zur Regelung der von unseren Technikern in diesem Kontext ausgeführten Arbeiten und technischen Eingriffe sind 2025 überarbeitet und Anfang 2026 veröffentlicht worden.

Seit 2022 installiert ORES an verschiedenen Stellen des Netzes auch Metallstrukturen für Storchenneste. Das Modell dieser künstlichen Netze ist unter Einhaltung der Sicherheitsanforderungen für die Vögel und unsere Netze betriebsintern entwickelt worden. Nach Lessines und Celles in den vergangenen Jahren haben unsere Techniker Anfang 2025 auf Anfrage der Gemeindeverwaltung zwei derartige Strukturen in Beauvechain installiert.



Eine erste Bewertung der Klimarisiken

Im Jahr 2025 hat ORES eine erste strukturierte Analyse der Klimarisiken durchgeführt; diese ist Teil ihrer globalen Risikomanagements.

Die Vorgehensweise erfüllt die vorschriftsmäßigen Anforderungen in Sachen Resilienz der Infrastrukturen – die Richtlinien NIS2 über die Cybersicherheit und CER über die Widerstandsfähigkeit der kritischen Einheiten – sowie die Auflagen der CSRD-Richtlinie bezüglich der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Die Analyse konzentriert sich auf die Resilienz im Rahmen des Klimawandels. Sie beruht einerseits auf Klimaszenarien, die von anerkannten öffentlichen Informationsquellen - unter anderem dem föderalen Zentrum zur Bewertung der Klimarisiken (CERAC) und der Wallonischen Luft- und Klimabehörde (AwAC) - erstellt worden sind und somit als Referenz gelten, und andererseits auf Studien, die in sektorieller Absprache innerhalb des Berufsverbands Synergrid durchgeführt werden, um die Kohärenz der Vorgehensweisen unter den Netzbetreibern zu gewährleisten.

Die wichtigsten analysierten Klimarisiken betreffen Überschwemmungen, Sturzfluten, extreme Winde (Unwetter, Wirbelstürme) und Hitzewellen. Eine fachübergreifende betriebsinterne Arbeitsgruppe, der auch Experten angehören, bewertet die Auswirkung und Wahrscheinlichkeit dieser Risiken für die Hauptkategorien der Vermögenswerte von ORES (Strom- und Gasnetze, IT- und Telekommunikationssysteme, Gebäude).

Die Ergebnisse zeigen, dass ORES die Risiken dank der bereits ergriffenen Maßnahmen insgesamt gut managt. Bei der Analyse sind allerdings auch mehrere Restrisiken identifiziert worden, vorwiegend in Verbindung mit der erhöhten Eintrittswahrscheinlichkeit von Vorfällen wie beispielsweise Überschwemmungen, extreme Winde und Hitzewellen. ORES hat gezielte Aktionspläne festgelegt und wird diese allmählich verstärken.

Diese erste Risikobewertung stellt eine Bezugsgrundlage dar, die jährlich aktualisiert werden soll. Die Weiterverfolgung der Aktionen erfolgt anhand spezifischer Indikatoren. Schließlich dürfte es dank der strukturierten Austausche auf sektorieller Ebene möglich sein, der Entwicklung der Klimaszenarien vorzugreifen und die Resilienz der Infrastrukturen auf Dauer zu verstärken.

Kapitel



GRI-Inhaltsindex

Profil der Organisation	50
Strategie	51
Ethik und Integrität	51
Unternehmensführung	52
Verpflichtung der Stakeholder	56
Vorgehensweise bei der Berichterstattung	57
Themenspezifische Angaben	58



Profil der Organisation

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-1 Name der Organisation — ORES und ORES Assets

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen — Siehe Rubrik „Vorstellung des Unternehmens“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-3 Hauptsitz der Organisation — Avenue Jean Mermoz, 14 à 6041 Gosse- lies - Belgien

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-4 Standorte — Das Tätigkeits- gebiet des Unternehmens und seiner wichtigsten Betriebsstandorte wird im Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“ beschrieben.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform — Siehe Titel 4. „Ge- schäftsbericht“ sowie die Angaben auf der zweiten Deckseite dieses Berichts.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-6 Belieferte Märkte — Siehe Kapi- tel „Vorstellung des Unternehmens“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-7 Größe der Organisation — Siehe Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern — Siehe Kapitel „Humanressourcen, Vorbeu- gung und Umwelt“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-9 Lieferkette — Der Rahmen der Lieferkette des Konzerns ORES und seiner Anschaffungen wird durch die belgische Gesetzgebung über die Ver- gabe öffentlicher Aufträge festgelegt, da ORES Assets dieser Gesetzgebung als Interkommunale unterliegt. Die Auftragsverfahren umfassen mehrere Phasen, von der offiziellen Veröffent- lichung der Bekanntmachung des Auf- trags über die Vorprüfung der Anbieter und die detaillierte Bewertung der An- gebote bis zur eigentlichen Auftrags- vergabe. Die Vergleichskriterien stützen sich auf eine Vielzahl von Indikatoren, wie beispielsweise die Gesamtkosten, die technische Qualität, die Einhaltung der spezifischen Marktbedingungen sowie bestimmte Sozial- und Umwelt- kriterien. Während des gesamten Ver- fahrens wird ein strenger Ethikkodex eingehalten: Transparenz der Vorgänge, Identifizierung und Vorbeugung der In- teressenkonflikte, Gleichbehandlung der Bewerber und Nichtdiskriminie- rung. Dieser Rahmen stellt sicher, dass jeder Anbieter nach vorgegebenen und objektiven Kriterien fair bewertet wird. Die Liste der Auftragnehmer des Unter- nehmens, die im Laufe des Jahres 2025 einen Auftrag erhalten haben, kann unter Titel 4. Geschäftsbericht eingese- hen werden.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette — Siehe Titel 2., Kapitel „2025: Zahlen und markante Ereignisse“ und „Humanres- sourcen, Vorbeugung und Umwelt“, so- wie Titel 4. Geschäftsbericht - Liste der Auftragnehmer, die im Laufe des Jahres 2025 einen Auftrag erhalten haben.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorge- prinzip — Siehe Titel 4. Geschäftsber- icht, Kapitel 1. „Kommentare zum Jah- resabschluss“, Absatz „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unterneh- men ausgesetzt ist“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-12 Externe Initiativen — ORES ist Unterzeichner der Charta für nachhalti- ge Netze (Sustainable Grid Charter) der E.DSO, der Europäischen Vereinigung der Verteilernetzbetreiber.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-13 Mitgliedschaft in Verbänden — ORES ist unter anderem Mitglied folgender Organisationen: Ciriec – E.DSO – Synergrid – Gas.be – Vereini- gung der Städte und Gemeinden der Wallonie – AKT (ehemals Wallonischer Unternehmerverband).

Strategie

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers — Siehe Titel I. Einleitung - „Vorwort der Vorsitzenden des Verwaltungsrates und des Vorsitzenden des Direktionsausschusses“.

Ethik und Integrität

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen — Bei ORES gilt ein berufsethischer Verhaltenskodex, der 2024 aktualisiert worden ist. Unsere Mitarbeiter halten sich an die Regeln dieses Kodex. Sie betreffen die Nutzung der Güter und Ressourcen des Unternehmens, die zu befolgenden Anweisungen im Falle eines Bestechungsversuchs oder Interessenkonflikts, den Datenschutz - allen voran den Schutz der Insider-Informationen - sowie den Schutz der persönlichen Daten der Kunden im Rahmen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Interne Kontrollprozesse werden ebenfalls bei den Einkäufen und der Vergabe von Aufträgen für Materiallieferungen angewandt: zweifache Validierung der Anträge vonseiten des Vorgesetzten, Angebotsaufrufe bei verschiedenen Anbietern, Festlegung der Zeichnungsbefugnisse sowie Weiterverfolgung der Bestellscheine und Zahlungsvorgänge.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-17 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf Ethik — Als erstes internes Verfahren gilt, dass jeder Mitarbeiter von ORES sich bei Zweifeln, Fragen oder Problemsituationen in Bezug auf Ethik an seinen Vorgesetzten wenden kann. ORES verfügt außerdem über ein formalisiertes Verfahren zum Management der Meldungen (auch „Whistleblower“ genannt), und zwar in Form einer spezifischen Prozedur gemäß der EU-Richtlinie 2019/1937 und dem belgischen Gesetz vom 28. November 2022. Dank dieses Verfahrens können interne Mitarbeiter und externe Stakeholder Verhaltensweisen vertraulich melden, die unzulässig sind oder gegen die bewährten Praktiken verstoßen, wobei gleichzeitig Schutzmaßnahmen für die meldenden Personen vorgesehen sind.

Unternehmensführung

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-18 Führungsstruktur — Der Verwaltungsrat verfügt über die umfangreichsten Befugnisse zur Verwirklichung des Gesellschaftszwecks sowie zur Führung der Gesellschaft. Er verfügt über sämtliche Befugnisse, die aufgrund der Gesetzesvorschriften oder Statuten nicht ausdrücklich der Generalversammlung vorbehalten sind. Die verschiedenen Ausschüsse und ihre jeweiligen Aufgaben sind in den Vergütungsberichten beschrieben. Weitere Informationen stehen in den Statuten des Unternehmens, in der Charta zur Unternehmensführung und in der Geschäftsordnung zur Verfügung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-19 Delegation von Befugnissen — Der Verwaltungsrat kann die tägliche Geschäftsführung der Gesellschaft sowie deren diesbezügliche Vertretung – mit der Möglichkeit der Weiterübertragung – dem Vorsitzenden des Direktionsausschusses von ORES übertragen. Für ORES Assets werden diese Befugnisse der Betreibergesellschaft ORES weiterübertragen. Weitere Informationen stehen in den Statuten des Unternehmens, in der Charta zur Unternehmensführung und in der Geschäftsordnung zur Verfügung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-20 Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen — Aufgrund der Statuten des Unternehmens kann der Verwaltungsrat von ORES gemäß dem Gesellschaftsgesetzbuch seine Verwaltungsbefugnisse einem Direktionsausschuss ganz oder teilweise übertragen. Diesem Ausschuss wird die operative Führung der Gesellschaft anvertraut, einschließlich der laufenden Geschäftsführung und der diesbezüglichen Vertretung gegenüber Dritten. Der Verwaltungsrat von ORES ist für die Ernennung und Absetzung des Vorsitzenden des Di-

rektionsausschusses nach Beratung mit dem Nominierungs- und Vergütungsausschuss zuständig. Der Vorsitzende des Direktionsausschusses schlägt dem Verwaltungsrat die Ernennung und Absetzung der Mitglieder dieses Ausschusses nach Beratung mit dem Nominierungs- und Vergütungsausschuss vor. Der Verwaltungsrat verabschiedet die Geschäftsordnung des Direktionsausschusses mittels einer Anlage zur Charta der Unternehmensführung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-21 Dialog mit den Stakeholdern zu ökonomischen und sozialen Themen

— Im Rahmen der Bestimmung und Aktualisierung seiner großen Herausforderungen in Sachen Strategie und Nachhaltigkeit hält das Unternehmen seit 2018 regelmäßig Rücksprache mit seinen Stakeholdern. Angesichts der Vorbereitung des Unternehmens auf die künftigen Auflagen der CSRD-Richtlinie ist 2024 eine doppelte Materialitätsanalyse durchgeführt worden. Weitere Informationen dazu in der GRI 102-40 (siehe unten). Im Jahr 2023 sind die Stakeholder des Unternehmens im Rahmen der Vorbereitung des strategischen Plans des Unternehmens ebenfalls um Rat gefragt worden.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-22 Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien — Siehe Titel 7. Vergütungsberichte.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-23 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans — Siehe Titel 7. Vergütungsberichte.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-24 Nominierungs- und Auswahlverfahren für die Mitglieder des höchsten Kontrollorgans — Unbeschadet der Befugnisse, die gesetzlich der Generalversammlung vorbehalten sind, setzt sich der Verwaltungsrat aus-

schließlich aus nicht exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Der Vorsitzende des Direktionsausschusses ist von Rechts wegen Verwaltungsratsmitglied. Der Verwaltungsrat stellt dank seiner diversifizierten Zusammensetzung sicher, dass er insgesamt über die für die Ausübung seiner Aufgaben erforderlichen Kompetenzen und Erfahrungen verfügt. Die Generalversammlung ernennt die Verwaltungsratsmitglieder und setzt diese ab.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-25 Interessenkonflikte — Die Verwaltungsratsmitglieder beachten ihre gesetzlichen und berufsethischen Verpflichtungen im Falle von Interessenkonflikten, insbesondere im Sinne von Artikel 6:64 des Gesetzbuchs für Gesellschaften und Vereinigungen, der dekretalen Bestimmungen, vor allem derjenigen des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung (frz. CDLD) und der Elektrizitäts- und Gasdekrete. Weitere Informationen dazu in der Charta zur Unternehmensführung und der Geschäftsordnung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-26 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung des Gesellschaftszwecks, der Werte und der Strategie — Weitere Informationen hierzu unter Titel 7. Vergütungsberichte.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-27 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans — Der Verwaltungsrat tritt in regelmäßigen Zeitabschnitten und mindestens sechsmal pro Jahr unter der Leitung seines Vorsitzenden zusammen, um nach Stellungnahme der aus seiner Mitte gebildeten Ausschüsse in deren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen die verschiedenen Aufgaben für ORES zu erfüllen, die in der Charta zur Unternehmensführung beschrieben sind. Siehe hierzu auch Titel 7. Vergütungsberichte. Weitere Informationen dazu in der Charta zur Unternehmensführung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-28 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans — Der Verwaltungsrat prüft und bewertet Folgendes:

1. seine eigene Effizienz, die Effizienz der Struktur der Unternehmensführung der Gesellschaft sowie die Rolle und Aufgaben der verschiedenen Ausschüsse und des Exekutivbüros;

2. jedes Jahr die Leistung des Vorsitzenden des Direktionsausschusses sowie, auf Vorschlag des Vorsitzenden des Direktionsausschusses, der anderen Mitglieder des Direktionsausschusses im Rahmen des Verfahrens betreffend die Bestimmung des leistungsgebundenen Teils ihrer Vergütung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-29 Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen — Siehe Titel 2. Tätigkeitsbericht und Nachhaltigkeit sowie Titel 4. Geschäftsbericht, Kapitel „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.“ Vor dem Hintergrund der Vorbereitung von ORES auf die künftigen Auflagen der europäischen CSRD-Richtlinie ist eine spezifische Analyse im Zusammenhang mit den Nachhaltigkeitsthemen laut ESG durchgeführt worden, um die Auswirkungen, Risiken und Chancen des Unternehmens zu identifizieren, und zwar im Hinblick auf die doppelte Materialitätsanalyse, die mit den externen und internen Stakeholdern des Unternehmens durchgeführt wird. - Siehe diesbezüglich GRI 102-40 weiter unten.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-30 Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement — Zu den Aufgaben des Verwaltungsrates gehören die Überprüfung und die Analyse der Ziele des Unternehmens – einschließlich im Finanzbereich – insbesondere in Bezug auf die Risikoprofile und die Verwendung der Ressourcen. Darüber hinaus ist einmal pro Jahr eine besondere Sitzung des Verwaltungsrates zu den

Themen Unternehmensstrategie und Risiken vorgesehen. Im Laufe des Jahres wird der diesbezügliche Fortschrittsstand geprüft. Prüfungsausschuss und Direktionsausschuss nehmen eine jährliche Bewertung vor.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-31 Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen — Die Überprüfung erfolgt jährlich bei der Vorbereitung und Ausfertigung des strategischen Plans des Unternehmens und seiner Aktualisierungen, im Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht sowie im Geschäftsbericht – Rubrik „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-32 Aufgabe des höchsten Kontrollorgans in Sachen Nachhaltigkeitsberichterstattung — Der Verwaltungsrat bestätigt die Vorgehensweise in Sachen Nachhaltigkeitsberichterstattung, prüft sämtliche Punkte des Jahresberichtes und unterbreitet diese der Generalversammlung zur Genehmigung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-33 Übermittlung der kritischen Anliegen — Siehe diesbezüglich Titel 2. Tätigkeitsbericht und Nachhaltigkeit, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ und Titel 4. Geschäftsbericht - Kapitel „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist“ - sowie GRI 102-21, 102-40 und 102-47.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-34 Art und Gesamtanzahl kritischer Anliegen — Siehe diesbezüglich Titel 2. Tätigkeitsbericht und Nachhaltigkeit, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ und Titel 4. Geschäftsbericht - Rubrik „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist“ - sowie GRI 102-21, 102-40 und 102-47.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-35 Vergütungspolitik — Siehe Titel 7. Vergütungsberichte.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-36 Verfahren zur Festlegung der Vergütung — Unter Einhaltung der Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung wird die Vergütung der Mandate, die von den nicht exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern ausgeübt werden, von der Generalversammlung festgelegt, und zwar auf Vorschlag des Verwaltungsrates, nach Stellungnahme seitens des Nominierungs- und Vergütungsausschusses. Dies gilt ebenfalls für die Vergütungen, die den Mitgliedern der Ausschüsse und des Exekutivbüros gewährt werden.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-37 Einbindung der Stakeholder in Entscheidungen über die Vergütung — Der Gesetzesrahmen wird vom Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung (frz. CDLD) gesteckt, dem ORES Assets als interkommunaler Verteilernetzbetreiber unterliegt.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN**102-38 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung —**

Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

A. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellte (mit Ausnahme der bestbezahlten Person) im gleichen Land.

4.4 Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-38 genauer definierten Informationen muss die Organisation für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind, Folgendes unternehmen:

4.4.1 Ermittlung der bestbezahlten Person für den Berichtszeitraum auf der Grundlage der Gesamtvergütung

Vorsitzender des
Direktionsausschusses

4.4.2 Ausrechnung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung für sämtliche Angestellte, unter Ausschluss der bestbezahlten Person

63.205,04 €

4.4.3 Ausrechnung des Verhältnisses der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person zur mittleren jährlichen Gesamtvergütung sämtlicher Angestellter

511 %

4.5 Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-38 genauer definierten Informationen sollte die Organisation Folgendes unternehmen:

4.5.1 Für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind: Ermittlung und Mitteilung der Zusammensetzung der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person und sämtlicher Angestellter

4.5.1.1 Aufstellung der in die Ausrechnung einbezogenen Vergütungsarten

Grundvergütung
Bonus
KAA90

4.5.1.2 Bestätigung der Einbeziehung der Vollzeit- und Teilzeitangestellten in die Ausrechnung

Ja

4.5.1.3 Bestätigung der Anwendung von Vergütungssätzen des Vollzeitäquivalents auf jeden Teilzeitangestellten

Ja

4.5.1.4 Angabe der einbezogenen Vorgänge oder Länder, falls die Organisation beschließt, dieses Verhältnis nicht auf die gesamte Organisation anzuwenden

ORES

4.5.2 Je nach der Vergütungspolitik der Organisation und der Verfügbarkeit der Daten: Inbetrachtnahme folgender Komponenten für die Ausrechnung:

4.5.2.1 Grundlohn: garantierte kurzfristige und nicht variable monetäre Vergütung ;

4.5.2.2 Monetäre Vergütung: Summe der Komponenten des Grundlohns, der Entschädigungen, der Prämien, der Provisionen, der Gewinnbeteiligung und der sonstigen variablen Formen von Barauszahlungen ;

4.5.2.3 Direkte Vergütung: Summe der monetären Gesamtvergütung und des angemessenen Wertes sämtlicher langfristiger Anreize, wie beispielsweise die Aktienoptionen, die Aktien oder bedingt zugeteilten Aktieneinheiten (Restricted Stock Units), die Aktien oder leistungsbedingten Aktieneinheiten, die fiktiven Aktien, die Ansprüche auf den Mehrwert der Aktien und auf die langfristigen Barprämien.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-39 Prozentualer Anstieg des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung —

Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

A. Verhältnis des prozentualen Anstiegs der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median des prozentualen Anstiegs der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der bestbezahlten Person) im gleichen Land.

4.6 Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-39 genauer definierten Informationen muss die Organisation für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind, Folgendes unternehmen:

4.6.1 Ermittlung der bestbezahlten Person für den Berichtszeitraum auf der Grundlage der Gesamtvergütung

Vorsitzender des
Direktionsausschusses

4.6.2 Ausrechnung der prozentualen Erhöhung der Vergütung der bestbezahlten Person im Vergleich zu dem Zeitraum vor dem Berichtszeitraum

2,63%

4.6.3 Ausrechnung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung für sämtliche Angestellte, unter Ausschluss der bestbezahlten Person

63.205,04 €

4.6.4 Ausrechnung der prozentualen Erhöhung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung zwischen dem vorherigen Berichtszeitraum und dem aktuellen Berichtszeitraum

4,94%

4.6.5 Ausrechnung des Verhältnisses der prozentualen Erhöhung der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person zur prozentualen Erhöhung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung sämtlicher Angestellter.

53,25%

4.7 Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-39 genauer definierten Informationen sollte die Organisation Folgendes unternehmen:

4.7.1 Für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind: Ermittlung und Mitteilung der Zusammensetzung der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person und sämtlicher Angestellter

4.7.1.1 Aufstellung der in die Ausrechnung einbezogenen Vergütungsarten

Grundvergütung
Bonus
KAA90

4.7.1.2 Bestätigung der Einbeziehung der Vollzeit- und Teilzeitangestellten in die Ausrechnung

Ja

4.7.1.3 Bestätigung der Anwendung von Vergütungssätzen des Vollzeitäquivalents auf jeden Teilzeitangestellten

Ja

4.7.1.4 Angabe der einbezogenen Vorgänge oder Länder, falls die Organisation beschließt, dieses Verhältnis nicht auf die gesamte Organisation anzuwenden

ORES

4.7.2 Je nach der Vergütungspolitik der Organisation und der Verfügbarkeit der Daten: Inbetrachtnahme folgender Komponenten für die Ausrechnung:

4.7.2.1 Grundlohn: garantierte kurzfristige und nicht variable monetäre Vergütung;

4.7.2.2 Monetäre Vergütung: Summe der Komponenten des Grundlohns, der Entschädigungen, der Prämien, der Provisionen, der Gewinnbeteiligung und der sonstigen variablen Formen von Barauszahlungen;

4.7.2.3 Direkte Vergütung: Summe der monetären Vergütung und des angemessenen Wertes sämtlicher langfristiger Anreize, wie beispielsweise die Aktienoptionen, die Aktien oder bedingt zugeteilten Aktieneinheiten (Restricted Stock Units), die Aktien oder leistungsbedingten Aktieneinheiten, die fiktiven Aktien, die Ansprüche auf den Mehrwert der Aktien und auf die langfristigen Barprämien.

Verpflichtung der Stakeholder

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen — Die jüngste vollständige Analyse der Wertschöpfungskette von ORES – einschließlich der Angaben vor und nach den Konzerntätigkeiten – und der Auswirkungen dieser Tätigkeiten ist im Jahr 2024 durchgeführt worden. Dabei konnten die wichtigsten externen und internen Stakeholder im Hinblick auf die sogenannte doppelte Materialitätsanalyse der Auswirkungen, Risiken und Chancen im ESG-Bereich identifiziert werden. Vor diesem Hintergrund sind folgende Stakeholder-Kategorien identifiziert worden:

EXTERNE STAKEHOLDER

- Energieversorger
- Geschäftsbeziehungen
 - Kunden
 - Dienstleistungsanbieter
 - Anbieter von Ausrüstungen, Gütern und Materialien
 - Übertragungsnetzbetreiber
 - Sozialsekretariat
 - Versicherungsgesellschaften
 - Subunternehmer
- Regulierungsbehörde
- Öffentliche Hand
- Berufsverbände
- Vereinigungen / NGO
- Akademische Einrichtungen
- Investoren und Banken

INTERNE STAKEHOLDER

- Angestellte
- Gewerkschaftsvertreter
- Mitglieder des Direktionsausschusses
- Verwaltungsratsmitglieder

Für jede Stakeholder-Kategorie sind mehrere repräsentative Organisationen und Kontaktpersonen identifiziert worden, mit einer Auflistung von 65 Kontakten. Anschließend ist für jeden identifizierten Stakeholder ein Konsultationsverfahren unter Anwendung einer der folgenden drei Ansätze ausgewählt worden: Teilnahme an einem Präsenz-Rundtischgespräch, persönliches Einzelgespräch (45 Minuten) oder Beantwortung eines Online-Fragebogens. Die Vertreter von zehn externen Stakeholdern (von insgesamt 26 Eingeladenen) haben an dem Rundtischgespräch teilgenommen (Vertreter eines Geldinstituts, Elia, Essencia/UWE, Febiac, Febeg, Verband der ÖSHZ, Igretec, UMons, UVCW und UCM). Mit vier Stakeholder-Vertretern ist ein Einzelgespräch geführt worden (Kabinett des Umweltministers, ÖDW AREN, CWaPE und BeProsumer). Rund sechzig externe und interne Stakeholder-Vertreter sind anschließend dazu aufgefordert worden, einen Online-Fragebogen zu beantworten. Sämtlichen Personalmitgliedern von ORES ist ebenfalls die Möglichkeit geboten worden, denselben Fragebogen zu beantworten.

Folgende Tabelle präsentiert die Anzahl Teilnehmer, die den Online-Fragebogen beantwortet haben.

Die Ergebnisse dieser Konsultation (der externen und internen Stakeholder) sind mit den Ergebnissen aus den Vorbereitungsarbeiten konsolidiert wor-

den, die betriebsintern über die Auswirkungen, Risiken und Chancen geleistet wurden.

Die Erheblichkeitsschwellen der ESG-Herausforderungen (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) von ORES im Rahmen der CSRD sind anschließend auf Basis einer Gewichtung der Ergebnisse in Relativ- und Absolutwerte festgelegt worden. Für weitere Details zu diesen materiellen Herausforderungen siehe Titel 2., Kapitel 1. Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit in diesem Bericht.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-41 Tarifverträge— 100 %

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-42 Identifizierung und Auswahl der Stakeholder — Siehe Titel 2, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ und Angaben zu GRI **102-40** (weiter oben).

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-43 Ansatz zur Einbindung der Stakeholder — Siehe Titel 2, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ sowie Angaben zu GRI **102-21** und **102-40** (weiter oben).

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-44 Hervorgebrachte wichtige Themen und Anliegen — Siehe Titel 2, Kapitel 1 -Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ sowie Angaben zu GRI **102-21**, **102-40** (weiter oben) und **102-47** (weiter unten).

STAKEHOLDER	Anzahl Teilnehmer
Vereinigung / NRO	2
Behörde / öffentliche Einrichtung / Regulierungsbehörde	3
Kunde / Verbraucher	4
Berufsverband	4
Personalmitglied oder Mitglied des Verwaltungsrates von ORES	151
Gewerkschaftsorganisation	1
Gewerbepartner (Erbringer von Dienstleistungen, Arbeiten, Lieferungen, Subunternehmen...)	2
Gesamtanzahl	167

Vorgehensweise bei der Berichterstattung

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Unternehmen — ORES Assets, ORES und Connexio – Atrias wird nach der Äquivalenzmethode konsolidiert.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen — Siehe Titel 2, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ sowie Angaben zu GRI **102-21**, **102-40** (siehe oben) und **102-47** (siehe unten).

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-47 Liste der wichtigen Themen — Siehe Titel 2, Kapitel 1 „Gesellschaftliche Verantwortung und nachhaltige Entwicklung“, Kapitel „ORES bereitet sich auf die CSRD vor“ sowie Angaben zu GRI **102-21** und **102-40**.

Aus Kohärenz- und Vergleichbarkeitsgründen sowie angesichts der Veränderungen in der Anwendbarkeit der CSRD infolge der im April 2025 angekündigten Aufschiebung um zwei Jahre hat ORES beschlossen, hier über die Themen zu berichten, die bei ihrer letzten Materialitätsanalyse als wichtig identifiziert worden sind. Diese sind in folgenden Kapiteln erörtert worden: die Energiewende, die Verteilernetze und ihre Rolle bei der Umsetzung der Energiewende, die Qualität der Kundenbeziehung in diesem Kontext, die Herausforderungen im Zusammenhang mit den Humanressourcen, dem Wohlbefinden am Arbeitsplatz und der Vorbeugung, die Umweltpolitik des Unternehmens – einschließlich ihrer Kohlenstoffbilanz und der eingeleiteten Reduzierungsmaßnahmen – und die Politik in Sachen Abfallentsorgung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-48 Bestätigung von Informationen — Siehe Titel 2, Kapitel 1, „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“, Absatz „Leichte negative Entwicklung der Kohlenstoffbilanz“. Im Jahr 2024 sind die für die Ermittlung der Kohlenstoffbilanz benutzten Daten überprüft worden. Dabei sind einige Unstimmigkeiten festgestellt worden, insbesondere bei den Emissionen aus Einkäufen, deren Einschätzung in den ersten Bilanzen nicht stimmte. Die in den Jahresberichten des ORES-Konzerns mitgeteilten Kohlenstoffemissionen der Geschäftsjahre 2022 und 2023 können daher nicht mehr als Bezugswerte gelten, da sie irrtümlicherweise überschätzt worden sind. Sie sind 2024 nachgerechnet worden und dienen von nun an als Referenzen, einschließlich im vorliegenden Bericht 2025.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-49 Änderungen bei der Berichterstattung — Siehe Erläuterung weiter oben sowie Titel 2, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-50 Berichtszeitraum — Geschäftsjahr 2025

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-51 Datum des letzten Berichts — nicht zutreffend

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-52 Berichterstattungszyklus — Jährlicher Zyklus

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht — Jean-Michel Brebant - Koordinator in Sachen Unternehmerische Sozialverantwortung - jeanmichel.brebant@ores.be

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-54 Erklärungen zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Richtlinien — Dieser Jahresbericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Richtlinien 2016 erstellt.

Themenspezifische Angaben

GRI 201 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert — Der Leser wird auf den Jahresabschluss der Organisation unter Titel 4 „Geschäftsbericht“ verwiesen.

GRI 201 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

201-2 Finanzielle Folgen und sonstige Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel — Siehe Titel 4 „Geschäftsbericht“.

GRI 201 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand — Die Wallonische Regierung hat in den Jahren 2023 und 2024 Erlasse über die Gewährung von Subventionen an die VNB verabschiedet, um die Energiewende zu beschleunigen. In diesem Rahmen sind dem ORES-Konzern nahezu 147 Millionen Euro zugeteilt worden, die einerseits aus dem Budget des Aufbauplans der Wallonie (PRW) und andererseits aus dem Plan REPowerEU der EU-Kommission stammen; diese Mittel decken Projekte, deren Umsetzung 2024 gestartet und 2025 fortgesetzt worden ist. Der Konzern hat darüber hinaus von der Wallonischen Region Subventionen für ein gemeinnütziges Forschungsprojekt über die Nutzung der Smart Meter erhalten.

GRI 205 BEKÄMPFUNG DER KORRUPTION

205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung — Siehe GRI 102-16 und 102-17.

GRI 302 ENERGIE

302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Absatz „Überwachung und Kontrolle unseres Verbrauchs“.

GRI 302 ENERGIE

302-4 Verringerung des Energieverbrauchs — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Absatz „Überwachung und Kontrolle unseres Verbrauchs“.

GRI 306 ABWASSER UND ABFALL

306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode — Siehe Titel 2, Absatz 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Absatz „Ein neuer Impuls für das Umweltmanagement“.

GRI 306 ABWASSER UND ABFALL

306-4 Transport von gefährlichem Abfall — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Absatz „Ziele in Sachen Abfallentsorgung“.

GRI 307 UMWELT-COMPLIANCE

307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Kapitel zum Thema Umweltpolitik.

GRI 401 BESCHÄFTIGUNG

401-1 Neu eingestellte Angestellte und Personalfluktuationsrate — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

A. Gesamtanzahl der Angestellten und Einstellungsquote neuer Angestellter während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe, Geschlecht und Region.

ANZAHL ZUGÄNGE 2025			Gesamtanzahl
WALLONIE	Männer	Frauen	
<30	48	26	74
>=30 <50	89	63	152
>=50	14	11	25
Gesamtanzahl	151	100	251

B. Gesamtanzahl der Angestellten und Fluktuationsrate neuer Angestellter während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe, Geschlecht und Region

ANZAHL ABGÄNGE 2025			Gesamtanzahl
WALLONIE	Männer	Frauen	
<30	14	17	31
>=30 <50	36	45	81
>=50	36	16	52
Gesamtanzahl	86	78	164

GRI 401 BESCHÄFTIGUNG

401-2 Gewährung von Vergünstigungen an die vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber an zeitweilige oder teilzeitbeschäftigte Angestellte — Standardvergünstigungen, die den Vollzeitangestellten der Organisation gewährt wurden, jedoch nicht den Aushilfskräften oder den Teilzeitangestellten.

Dabei handelt es sich unter anderem und mindestens um Folgendes:

I. Lebensversicherung

Ist Teil der Gruppenversicherung mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen.

II. Gesundheitswesen

Krankenhausaufenthalt und ambulante Versorgung.

III. Kostenbeteiligung bei Behinderung und Invalidität

Ist Teil der Gruppenversicherung mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen.

IV. Elternzeit

Laut KAA 64 vom 29.04.1997 vereinbarte Elternzeit / Elternzeit im Rahmen der Laufbahnunterbrechung.

V. Berufsrente

Ist Teil der Gruppenversicherung mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen.

VI. Mitarbeiterkapitalbeteiligung

Keine.

VII. Sonstige Vergünstigungen

Tarifvorteile, Sozialfonds.

GRI 401 BESCHÄFTIGUNG

401-3 Elternzeit — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

2025	Männer	Frauen	Gesamtanzahl
A. Gesamtanzahl der Angestellten mit Anspruch auf Elternzeit, nach Geschlecht	1.430	590	2.020
B. Gesamtanzahl der Angestellten mit effektiver Inanspruchnahme der Elternzeit, nach Geschlecht	97	103	200
C. Gesamtanzahl der Angestellten mit Wiederaufnahme der Arbeit während des Berichtszeitraums nach effektiver Inanspruchnahme der Elternzeit, nach Geschlecht	33	18	51
D. Gesamtanzahl der Angestellten mit Wiederaufnahme der Arbeit, die 12 Monate nach ihrer Arbeitsaufnahme noch immer Angestellte waren, nach Geschlecht	187	78	265
E. Quote der Wiederaufnahme der Arbeit und der weiteren Bindung der Angestellten mit effektiver Inanspruchnahme der Elternzeit, nach Geschlecht	34,02% 0,00%	17,48% 33,33%	25,50% 9,81%

GRI 402 BEZIEHUNGEN ZWISCHEN ARBEITNEHMERN UND ARBEITGEBER

Mindestmitteilungsfristen für operative Veränderungen — Es gibt keine Mindestanzahl an Wochen für die Mitteilungsfrist dieser Veränderungen. Die Organisation verpflichtet sich, mit den Sozialpartnern Gespräche über erhebliche operative Veränderungen zu gegebener Zeit und so schnell wie möglich aufzunehmen und die Mitarbeiter und ihre Vertreter in die Verhandlung und Umsetzung dieser Änderungen einzubeziehen, sofern sie positive oder negative Auswirkungen für die Mitarbeiter haben können. Gemäß dem kollektiven Arbeitsabkommen vom 2.3.1989 beträgt die angemessene Zeit zur Vorlegung eines Abkommens 2 Stunden. Wenn ein kollektives Abkommen paritätisch vereinbart wird (KAA) verfügen die Gewerkschaftsvertreter in der Praxis über zwei bis vier Wochen, um dieses dem Personal vorzustellen. Diese Mitteilungsfrist ist jedoch in keiner Vereinbarung festgehalten.

GRI 403 GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

403-1 Vertretung der Arbeitnehmer in offiziellen Gesundheits- und Sicherheitsausschüssen, in denen sowohl die Arbeitnehmer als auch die Direktion eingebunden sind — Bei ORES gibt es zwei Ausschüsse für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz (AGSA). Der AGSA „West“ umfasst ein Angestelltenkollegium, das sich aus 10 effektiven und 10 stellvertretenden Mandaten zusammensetzt, sowie ein Kollegium von jungen Mitarbeitern mit einem effektiven Mandat. Der AGSA „Ost“ umfasst ein Angestelltenkollegium, das sich aus 8 effektiven und 8 stellvertretenden Mandaten zusammensetzt. Die Arbeitgebervertretungen beinhalten die gleiche Anzahl Vertreter. Beide AGSA-Ausschüsse sind nach den Sozialwahlen von 2024 erneuert worden.

GRI 403 GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

403-2 Arten und Quoten der Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten, Ausfalltage, Abwesenheitstage und Anzahl tödlicher Arbeitsunfälle — Siehe Titel 2, Kapitel 4. „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Absatz „Arbeits-sicherheit: uneinheitliche Ergebnisse“.

GRI 403 GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

403-3 Arbeitnehmer, für welche die Inzidenzrate und das Risiko von Berufskrankheiten hoch sind — ORES erstellt ein Inventar der Mitarbeiter, die einem Asbestrisiko ausgesetzt sind, organisiert deren ärztliche Betreuung und nimmt eine regelmäßige Überarbeitung und Anpassung der Arbeitsmethoden vor, um die Aussetzung gering zu halten. Auf dieser Basis gilt das Risiko einer Berufskrankheit im Unternehmen als gering.

GRI 403 GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

403-4 Formalisierte Abkommen mit den Gewerkschaften in Sachen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit — 100%

GRI 404 AUS- UND WEITERBILDUNG

404-1 Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten — Siehe Titel 2, Kapitel 4. „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Absatz „Aus- und Weiterbildung des Personals und der Partner“.

GRI 404 AUS- UND WEITERBILDUNG

404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe — Siehe Titel 2, Kapitel 4. „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Absatz „Aus- und Weiterbildung des Personals und der Partner“.

GRI 404 AUS- UND WEITERBILDUNG

404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

Prozentsatz der Gesamtanzahl Angestellter nach Geschlecht und Berufsgruppe, die während des Berichtszeitraums von der Beurteilung ihrer Leistung oder ihrer beruflichen Entwicklung profitiert haben:

	Männer	Frauen	Insgesamt
Direktion	100%	100%	100%
Führungskraft	100%	100%	100%
Leitende(r) Angestellte(r)	0%	0%	0%
Angestellte(r)	0%	0%	0%

Am 1. Januar 2020 wurde für die Personalkategorien „Angestellte“ und „leitende Angestellte“ mit neuem Personalstatut eine spezifische Gehaltstabelle eingeführt; infolge der Unterzeichnung eines kollektiven Arbeitsabkommens über die Verbesserung der Vergütungsbedingungen ist das bisherige System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungen für diese Personalkategorien abgeschafft worden. Dieses neue System mit Gehaltstabelle umfasst auch einen Prozess zum Entwicklungs- und Anerkennungsmanagement.

GRI 405 DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT

405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

A. Prozentsatz der Personalmitglieder, die in den Kontrollorganen der Organisation anwesend sind, und zwar in jeder der folgenden differenzierenden Kategorien:

GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPE	Männer	Frauen
<30	0,00%	0,00%
>=30 <50	0,10%	0,00%
>=50	0,14%	0,03%
Insgesamt	0,24%	0,03%

B. Prozentsatz der Angestellten pro Berufsgruppe und differenzierende Kategorien - Siehe Titel 2, Kapitel 4. „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“.

GRI 405 DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT

405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen und Männern — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen und Männern (Lohndifferenz) für jede Berufsgruppe und jeden bedeutenden Tätigkeitsstandort.

KONSOLIDIERTES ERGEBNIS	
GEBIET VON ORES IN DER WALLONIE 2025	Verhältnis Frauen/Männer
Direktion	-6,42%
Führungskraft	-4,39%
Leitende(r) Angestellte(r)	-7,03%
Angestellte(r)	-2,59%
Insgesamt	-5,69%

GRI 412 PRÜFUNG AUF EINHALTUNG DER MENSCHENRECHTE

412-3 Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft werden — Im Rahmen der Gesetzgebung über die Vergabe öffentlicher Aufträge, der das Unternehmen unterliegt, fordert es von seinen Subunternehmern (Lieferanten, Unternehmen und Dienstleistern) die Einhaltung der europäischen, nationalen und wallonischen Nachhaltigkeitsbestimmungen, also auch der Menschenrechte und der Ethik. Besonders bestechungsanfällige Aufträge, wie die für Arbeiten auf Baustellen, unterliegen Sonderbestimmungen. Die Auftragnehmer müssen dabei Folgendes garantieren: die Gewährleistung der Erfassung der Arbeiten und Arbeiter, ihre Entlohnung, die Meldung von entsandten Arbeitnehmern, ausreichende Kenntnisse der Auftragsprache vonseiten der Arbeiter der Subunternehmer, die menschenwürdige und angemessene Unterbringung der Arbeiter, die nicht täglich nach Hause zurückkehren können, usw. In den Lastenheften sind je nach den festgestellten Zuwiderhandlungen abschreckende, einmalige oder tägliche Geldstrafen festgelegt.

GRI 414 SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN

414-1 Neue Lieferanten, die nach sozialen Kriterien bewertet wurden — Siehe oben GRI 102-3 und 102-10.

GRI 416 GESUNDHEIT UND SICHERHEIT DER VERBRAUCHER

416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit — Die vom Unternehmen eingesetzten technischen Handlungen und Materialien (Dokumente zu den Arbeitsmethoden, technische Spezifikationen, Produktdatenblätter, Dienstanweisungen usw.) werden von der Abteilung Vorbeugung und Umwelt des Unternehmens durchgängig und systematisch bewertet. Einsatzteams mit einer Ausbildung in Sicherheits- und Vorbeugungspolitik übernehmen die Betriebstätigkeiten und die Überwachung der Netze; sie sorgen auch für die Begrenzung und das Management der mit diesen Handlungen, Produkten und Materialien verbundenen Risiken, für sich selbst und für die Personen, die in Kontakt mit unseren Tätigkeiten kommen.

Kapitel

4

The image features a large, white, stylized number '4' that is the central focus. It is set against a background of a wind farm. Several white wind turbines are visible, with their blades extending across the frame. The turbines are situated in a lush green field, likely a cornfield, which is in the foreground. The sky is a clear, bright blue. The overall composition is clean and modern, emphasizing renewable energy.

Geschäftsbericht

①	Kommentare zum Jahresabschluss	64
②	Jahresabschluss	80



① Kommentare zum Jahresabschluss

Artikel 3:6 des Gesellschafts- und Vereinigungsgesetzbuchs

1.1. Realitätsgetreue Darlegung der Geschäftsentwicklung der Gesellschaft

Es wird auf Titel 2 – Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht – verwiesen, der sich umfassender mit der Geschäftsentwicklung befasst. Die Entwicklungslinien und der Finanzplan sind im strategischen Plan enthalten, der auf den Webseiten von ORES und ORES Assets eingesehen werden kann.

Ergebnisse und Lage der Gesellschaft

i. Vorbemerkung

ORES Assets agiert innerhalb eines besonderen Rahmens. Der Verteilernetzbetrieb ist ein regulierter Tätigkeitsbereich, in dem ein Monopol für einen bestimmten Zeitraum gewährt wird. Die Tätigkeit von ORES Assets ist in einem regulatorischen Rahmen festgelegt, der aus Gesetzen, Dekreten, Erlassen und Entscheidungen der Regulierungsbehörden besteht. Das zulässige Einkommen sowie die vom Verteilernetzbetreiber anrechenbaren Tarife für die Nutzung seines Netzes bzw. diverse erbrachte Leistungen auf Anfrage der Kunden, d. h. der Netznutzer, werden vorab von der Regulierungsbehörde genehmigt. Diese prüft die korrekte Anwendung der genehmigten Tarife und führt jährlich eine Prüfung der Abweichungen zwischen

Budget und den tatsächlichen Aufwendungen und Erträgen (die sich aus den genehmigten Tarifen ergeben) durch.

Die Prinzipien und Modalitäten zur Bestimmung des zulässigen Einkommens und der Tarife sowie die Prüfung der Abweichungen sind in diesem regulatorischen Rahmen festgelegt; dessen Hauptbestandteile sind das Dekret der Wallonischen Regierung vom 19. Januar 2017 über die geltende Tarifberechnungsmethode für die Gas- und Stromverteilernetzbetreiber sowie die Tarifberechnungsmethode, die von der CWaPE verabschiedet wurde.

Im Laufe des Jahres 2024 galt als Tarifberechnungsmethode jene, die am 13. April 2023 von der CWaPE verabschiedet wurde (im Folgenden kurz „Tarifmethode der CWaPE 2024“ genannt). Diese gilt nur für das Jahr 2024, das ein Übergangsjahr zwischen zwei Tarifperioden (2019-2023 und 2025-2029) ist.

Im Laufe des Jahres 2025 galt als Tarifberechnungsmethode jene, die am 31. Mai 2023 von der CWaPE für die Regulierungsperiode 2025-2029 verabschiedet wurde (im Folgenden „die Tarifberechnungsmethode CWaPE 2025-2029“ genannt).

Diese Tarifberechnungsmethode gilt für einen Zeitraum von fünf Jahren, der am 1. Januar 2025 begonnen hat und am 31. Dezember 2029 enden wird. Sie legt insbesondere die Bestandteile des zulässigen Einkommens, das auf die Tarife abgewälzt werden kann, sowie ihre Klassifizierung genauer fest. Sie richtet ein System vom Typ „Revenue Cap“ (Höchstbegrenzung des Einkommens) ein, bestimmt die angemessene Gewinnspan-

ne, legt die Abschreibungssätze fest, definiert die Modalitäten zur Kontrolle der Abweichungen zwischen Budget und Realität sowie die Regeln bezüglich der Weiterverrechnungstarife der Nutzungskosten des Stromtransportnetzes usw.

Das zulässige Einkommen des VNB umfasst unter anderem die operativen Netto-Kosten und -Erträge, die Nettokosten bezüglich des Rollouts der Smart Meter für Strom, die angemessene Gewinnmarge, den Faktor „Qualität“ und gegebenenfalls einen Teil des Betrags, der von den regulatorischen Saldi der Vorjahre zu begleichen ist.

Die kontrollierbaren Nettokosten des zulässigen Einkommens entwickeln sich je nach den Faktoren, die in der Tarifberechnungsmethode festgelegt sind.

Sie werden auf Basis des Durchschnitts der indexierten kontrollierbaren Netztorealkosten von 2015 bis 2022 festgelegt, wobei auch ein individueller Effizienzsteigerungsfaktor berücksichtigt wird. Ab 2026 richten sich diese Kosten nach den Faktoren des Gesundheitsindex und dem individuellen Effizienzsteigerungsfaktor.

I.A. ANGEMESSENE GEWINNMARGE

Mit der Umsetzung der neuen Tarifberechnungsmethode CWaPE 2025-2029 bleibt das Konzept der angemessenen Gewinnmarge (Marge Bénéficiaire Equitable - MBE) erhalten. Dadurch erfolgt die Verzinsung des in die regulierten Aktiva des VNB („Regulated Asset Base“, kurz RAB) investierten Kapitals (Rémunération Equitable des Capitaux Investis – REMCI) sowie der externen Finanzierungen des VNB.

Der Ertragsprozentsatz (WaCC) ist während der Regulierungsperiode fixiert und nicht revidierbar.

Die Gewinnmarge wird nach folgender Formel berechnet: $MBE = (RAB \text{ ohne Anpassungswertzuwachs} \times \text{genehmigter Ertragsprozentsatz}) + (\text{Anpassungswertzuwachs} \times \text{genehmigter Ertragsprozentsatz})$.

Die geltende Formel für die Berechnung des Ertragsprozentsatzes der angemessenen Gewinnmarge (WaCC), die auf die RAB ohne Anpassungswertzuwachs angewandt wird, gestaltet sich wie folgt:

$$\text{WaCC}_{\text{nach Steuern}} = \frac{E}{E+D} \times k_e + \frac{D}{E+D} \times k_D$$

wobei:

- E = Eigenkapital
- D = Finanzschulden
- $E/(E+D)$ = Verhältnis des Eigenkapitals = 47,5 %
- $D/(E+D)$ = Verhältnis des Fremdkapitals = 52,5 %
- k_e = Eigenkapitalkosten = $r_f + \beta_e (k_m - r_f) = 5,07\%$

wobei:

- r_f = Zinssatz ohne nominales Risiko = 1,64 %
- β_e = Beta des Eigenkapitals = 0,73
- $k_m - r_f$ = Marktrisikoprämie = 4,70 %
- k_D = Fremdkapitalkosten = $k_{nd} \cdot r_n + k_{ad} \cdot (1 - r_n) + f_t = 3,08\%$

wobei:

- k_{nd} = Kosten des neuen Fremdkapitals = 4,03 %
- r_n = Verhältnis neues Fremdkapital / gesamtes Fremdkapital = 55 %
- k_{ad} = Kosten des bisherigen Fremdkapitals = 1,70 %
- f_t = Transaktionskosten = 0,10 %

WaCC = 4,027 %

Der Ertragsprozentsatz der angemessenen Gewinnmarge (WaCC'), der auf den Anpassungswertzuwachs angewandt wird, ist in der folgenden Tabelle festgelegt:

2025	4,027%
2026	3,624%
2027	3,222%
2028	2,819%
2029	2,416%

Der ursprüngliche Wert der regulierten Aktiva (RAB - Regulated Asset Base) ohne Anpassungswertzuwachs ist deren Wert am 1. Januar 2025, festgelegt durch die

RAB ohne Anpassungswertzuwachs am 31. Dezember 2022, dem die Erwerbsswerte der Netz- und Außernetz-Investitionen der Jahre 2023 und 2024 hinzugefügt werden (einschließlich der immateriellen Anlagewerte in Verbindung mit den IT-Projekten). Anschließend werden die Stilllegungen, die Abschreibungen sowie die Einsätze Dritter der Jahre 2023 und 2024 von der errechneten Summe abgezogen.

Der Wert der RAB ändert sich in jedem Jahr der Regulierungsperiode seit dem 1. Januar 2025 durch Hinzurechnung der Erwerbsswerte der Netz- und Außernetz-Investitionen des betreffenden Geschäftsjahres und durch Abzug der Stilllegungen, der Abschreibungen sowie der Einsätze Dritter desselben Geschäftsjahres. Der bei der Berechnung der angemessenen Gewinnmarge eines Geschäftsjahres berücksichtigte RAB-Wert ist der Realwert dieses Geschäftsjahres.

Der ursprüngliche Wert der RAB ist deren Wert am 1. Januar 2022, von dem die in den Jahren 2023 und 2024 stillgelegten Teile abgezogen werden (sofern die entsprechenden Beträge als Rücklage auf der Passivseite der Bilanz verbucht werden).

I.B OPERATIVE KOSTEN UND ERTRÄGE

Bei den operativen Kosten und Erträgen muss zwischen den nicht kontrollierbaren und kontrollierbaren Bestandteilen unterschieden werden. Seit 2019 gilt mit der Einführung der Tarifberechnungsmethode 2025-2029 eine neue Klassifizierung. Die Proportion der kontrollierbaren Kosten steigt, während die der nicht kontrollierbaren Kosten sinkt.

Die nicht kontrollierbaren operativen Kosten und Erträge sind jene, auf die ORES Assets keine direkte Kontrolle ausübt. Die kontrollierbaren Kosten und Erträge sind jene, auf die ORES Assets eine direkte Kontrolle ausübt.

Die jährlichen Abweichungen bezüglich der nicht kontrollierbaren Kosten, jedoch auch die Abweichungen, die auf die Differenz zwischen den tatsächlich verteilten und den bei der Tarifberechnung geschätzten Volumen zurückzuführen sind, bilden unter Vorbehalt der Prüfung vonseiten der CWaPE entweder eine Forderung (Regulierungsaktiva bzw. festgestelltes Defizit) oder eine Verbindlichkeit (Regulierungspassiva bzw. festgestellter Überschuss) gegenüber den Kunden und werden auf die Rechnungsabgrenzungskonten der Bilanz von ORES Assets übertragen.

Die jährliche Differenz zwischen den tatsächlichen und den geschätzten kontrollierbaren Kosten gehören zum buchhalterischen Ergebnis von ORES Assets. Die Boni auf die kontrollierbaren Kosten (falls die tatsächlichen kontrollierbaren Kosten geringer als budgetiert sind) werden im Eigenkapital gehalten. Die Mali auf die kontrollierbaren Kosten (falls die tatsächlichen kontrollierbaren Kosten höher als die budgetierten kontrollierbaren Kosten sind) werden voll und ganz von den Gesellschaftern getragen.

I.C NETTOAUFWENDUNGEN FÜR DAS ROLLOUT DER SMART METER

Die Nettoaufwendungen für das Rollout der Smart Meter für Strom werden auf Basis des Plans verbucht, den ORES dazu unter Einhaltung des Gesetzesrahmens ausgearbeitet hat.

Diese umfassen operative Nettoaufwendungen, Nettoaufwendungen in Verbindung mit den zusätzlichen Sachanlagen sowie Nettoaufwendungen im Zusammenhang mit den zusätzlichen immateriellen Anlagewerten. Sie werden anhand des von der CWaPE vorgeschriebenen Business-Case-Modells auf Basis der eigenen Hypothesen von ORES ermittelt.

I.D VERTEILERTARIFE

Die Tarife werden auf Basis der zulässigen Einkommen im Strom- und Erdgas-

bereich festgelegt, die von der Regulierungsbehörde genehmigt wurden. Seit 2024 handelt es sich hierbei um ausgeglichene periodische Tarife, sodass sämtliche Kunden von ORES Assets je nach ihrer Kategorie denselben Tarif für die Strom- bzw. Gasverteilung zahlen werden, unabhängig von ihrem Wohnsitz in der Wallonie.

Die periodischen Tarifvorschläge von ORES Assets für Strom (2025) und Gas (2025-2029) sind am 12. Oktober 2024 genehmigt worden. Die periodischen Tarifvorschläge 2026-2029 für Strom wurden am 26. Juni 2025 genehmigt. Und die nicht-periodischen Tarifvorschläge 2025-2029 im Strom- und Gasbereich wurden am 19. Dezember 2024 genehmigt.

Die Weiterverrechnungstarife der Nutzungskosten für das Übertragungsnetz werden jährlich festgelegt. Sie ent-

sprechen dem Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Dieser Tarifvorschlag für das Berichtsjahr 2025 ist am 29. November 2024 von der CWaPE genehmigt worden. Der Vorschlag für das Berichtsjahr 2026 ist seinerseits am 15. Dezember 2025 von der CWaPE genehmigt worden.

I.E REGULATORISCHE SALDI

Im Laufe des Geschäftsjahres 2025 hat ORES Assets gemäß den von der CWaPE in der Tarifberechnungsmethode 2025-2029 festgelegten Beträgen bestimmte Saldi der Vergangenheit über die Tarife zurückerlangt.

Aufgrund der Tarifberechnungsmethode 2025-2029 sind für die künftigen Geschäftsjahre mehrere Beschlüsse zur Genehmigung und Zuweisung der Strom- und Gas-Saldi getroffen worden. Diese gestalten sich folgendermaßen:

REGULATORISCHER SALDO (TEIL VERTEILUNG)		Genehmigungsbeschluss	Zuweisungsbeschluss	Zuweisung
ELEKTRIZITÄT	Restbestand Saldo 2025 Gaselwest	29.04.2021	26.06.2025	25% – von 2026 bis 2029
	Restbestand Saldi 2015 und 2016 PBE	29.04.2021		
	Restbestand Saldi 2017 und 2018	13.01.2021		
	Saldi 2017 und 2018 (Beschlüsse 2022)	25.04.2024		
	Restbestand Saldo 2019	29.04.2021		
	Saldi von 2019 bis 2023 bezüglich des Projekts der Smart Meter	28.10.2021		
	Saldo 2020	25.11.2021		
	Saldo 2021	15.11.2022		
	Saldo 2022	30.01.2024		
	Saldo 2023	20.05.2025		
	Saldo Anpassung RA 2025 vom 20.2.2025	20.02.2025		
	Saldo Anpassung RA 2025 vom 3.4.2025	03.04.2025		
Saldo 2024	18.12.2025	18.12.2025	Die Zuweisung des Saldos für die Niederspannung wird 2026 und 2027 erfolgen. Die Zuweisung des Saldos für die übrigen Spannungen wird zu 20% im Jahr 2026, zu 25% in 2027 und 2028 sowie zu 30% in 2029 erfolgen.	
GAS	Saldi 2017 und 2018 (Beschlüsse 2022)	25.04.2024	29.11.2024	20% pro Jahr – von 2025 bis 2029
	Saldo 2020	25.11.2021		
	Saldo 2021	15.12.2022		
	Saldo 2022	30.01.2024	15.05.2025	
	Saldo 2023	15.05.2025		
	Saldo 2024	16.10.2025		16.10.2025

I.F REGELN ZUR ANRECHNUNG DER FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN SOWIE DER ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN, DIE FÜR DIE GETRENNTE BUCHFÜHRUNG GELTEN.

ORES Assets führt getrennte Geschäftsbücher über die regulierten Tätigkeiten (Strom- und Gasverteilung) sowie die nicht regulierten Tätigkeiten (die öffentliche Beleuchtung, die nicht zu den Gemeinwohlverpflichtungen (GWV) gehört, die Sonderprojekte wie beispielsweise LogisCER (Ende 2024 abgeschlossen) oder Reactive Power Market (Anfang 2025 abgeschlossen)).

Die sonstigen nicht regulierten Tätigkeiten werden in den völlig getrennten buchhalterischen Einheiten verbucht. Die regulierten und nicht regulierten Tätigkeiten, für die eine Ausnahmeregelung besteht, werden in buchhalterischen Einheiten verbucht und über die Betriebsbuchführung aufgeteilt. Es wurden nämlich spezifische analytische Objekte geschaffen, um sämtliche Kosten der nicht regulierten Tätigkeiten genau zu ermitteln und somit differenzierte Bearbeitungen zu ermöglichen, sei es buchhalterisch (Erstellung von Bilanzen und Ergebnisrechnungen) oder regulatorisch (Ausrechnung der Saldi und Boni/Mali).

Im Folgenden sind die Regeln zur Anrechnung der Forderungen und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen aufgelistet, die für die Führung der im Rahmen des Jahresberichtes und des Jahresabschlusses zu erstellenden getrennten Bücher gelten:

- Die Buchungsvorgänge im Zusammenhang mit den Bestandteilen der Aktiva, Passiva, Erträge und Aufwendungen, die den regulierten Tätigkeiten der Strom- und Gasverteilung sowie den gemäß der Ausnahmeregelung nicht regulierten und sonstigen Tätigkeiten direkt zurechenbar sind, werden im entsprechenden Buch auch direkt verbucht.
- Die Bestandteile der Aktiva, Passiva, Erträge und Aufwendungen, die den regulierten Tätigkeiten der Strom- und Gasverteilung sowie den nicht regulierten Tätigkeiten nur indirekt zurechenbar sind, werden in den getrennten Büchern anhand objektiver Verteilungsschlüssel angerechnet, die von den Verwaltungsorganen regelmäßig angepasst und genehmigt werden.

Alle diese Anrechnungsregeln sind in einer methodologischen Anleitung gemäß den Richtlinien CD-23f16-CWaPE-0049 zusammengefasst, die in Anwendung von Artikel 213 der geltenden Tarfberechnungsmethode für die in der Wallonischen Region im Strom- und Erdgasbereich aktiven Verteilernetzbetreiber für die Regulierungsperiode 2025-2029 festgelegt wurden. Diese methodologische Anleitung wird dem Betriebsrevisor von ORES Assets und der CWaPE zur Verfügung gestellt.

II. Kommentare zum Jahresabschluss von ORES Assets im Hinblick auf eine realitätsgetreue Darlegung der Geschäftsentwicklung und der Lage der Gesellschaft

II.A POSTEN DER ERGEBNISRECHNUNG ZUM 31. DEZEMBER 2025

ENTWICKLUNG DER ERGEBNISSE (IN k€)	31.12.2025	31.12.2024
Betriebliche Erträge	1.211.221	1.136.742
Betriebliche Aufwendungen	-1.026.644	-988.421
Betriebsgewinn	184.577	148.321
Finanzerträge	3.621	4.354
Finanzaufwendungen	-53.078	-49.431
Gewinn des Geschäftsjahres vor Steuern	135.120	103.244
Entnahmen von den latenten Steuerschulden	587	28
Steuern auf das Ergebnis	-39.201	-30.894
Gewinn des Geschäftsjahres	96.506	72.378
Entnahme aus den Rücklagen	2.888	269
Übertragung auf die steuerfreien Rücklagen	0	-997
Zu verwendender Gewinn des Geschäftsjahres	99.394	71.650
Entnahme aus den verfügbaren Rücklagen	0	4.764
Einstellung in die verfügbaren Rücklagen	25.315	-269
Zu verteiler Gewinn	74.079	76.145
Tätigkeitsbereich Netzbetrieb	74.080	76.228
Sonstige Tätigkeitsbereiche	-1	-83

AUSZUSCHÜTTENDE DIVIDENDEN PRO TÄTIGKEITSBEREICH (IN k€)	31.12.2025	31.12.2024
Tätigkeitsbereich Netzbetrieb	74.080	76.228
Sonstige Tätigkeitsbereiche	-1	-83
Gesamtmenge	74.079	76.145

Im Jahr 2025 verzeichnet ORES Assets einen Geschäftsgewinn von 96.506 k€, was einer Zunahme von 33,34% gegenüber dem Ergebnis von 2024 entspricht (72.378 k€).

Die an die Gesellschafter von ORES Assets auszuschüttenden Dividenden von 2025 belaufen sich nach Zuweisung des Verlustes aus den „sonstigen Tätigkeiten“ auf 74.079 k€, gemäß der Dividendenpolitik 2025-2029.

Im Jahr 2024 betragen die ausgeschütteten Dividenden 76.145 k€. Dieser Rückgang um 2,7% ergibt sich aus der Umsetzung der neuen Dividendenpolitik, die eine auf das Geschäftsjahr 2023 basierende Dividende für die Tätigkeit „Netzbetrieb“ mit jährlicher Indexierung um 1,8% für den Zeitraum 2026-2029 vorsieht.

Die betrieblichen Erträge betragen 1.211.221 k€ im Jahr 2025 (+6,6% ggü. 2024). Sie entsprechen dem Umsatz von ORES Assets, der im Vergleich zum vergangenen Geschäftsjahr um 9,14% gestiegen ist (2025: 1.159.409 k€ - 2024: 1.062.304 k€).

Dieser Umsatz umfasst hauptsächlich Folgendes:

- Die Durchleitungsgebühren, die den Energieversorgern fakturiert werden, bilden den Hauptteil des Umsatzes und sind pro Energieträger wie folgt verteilt:
 - **Strom:** Die Durchleitungsgebühren für Strom betragen 880.261 k€ im Jahr 2025, was einer Zunahme von 22,83% entspricht (2024: 716.666 k€). Sie umfassen auch die RTNR-Gebühr (nicht erfasste Durchleitungsgebühr). Der festgestellte Anstieg ist hauptsächlich auf die Erhöhung der Verteilungs- und Transporttarife im Berichtsjahr - sowohl für Entnahmen als auch für Einspeisungen - infolge der Genehmigung neuer Tarife für den Zeitraum 2025-2029 zurückzuführen. Diese Erhöhung wird weitgehend durch die Senkung der RTNR-Gebühr ausgeglichen, die im Jahr 2025 bei -40.413 k€ liegt (2024: 9.431 k€). Daraus ergibt sich eine große Differenz zwischen den fakturierten Anzahlungen (auf Basis der Schätzungen des Vorjahres) und dem festgestellten Realverbrauch. Diese Abweichung widerspiegelt unter anderem eine Änderung der Verbrauchsgewohnheiten der Kunden seit der Energiekrise und ist auch durch eine erhöhte Sonneneinstrahlung bedingt, die den Energieverbrauch aus alternativen Quellen begünstigt hat.

- **Gas:** Die Durchleitungsgebühren (einschließlich der RTNR-Gebühr) betragen 221.105 k€ im Jahr 2025, was einer globalen Zunahme von 15,8 % entspricht (2024: 190.856 k€). Diese Entwicklung ist durch einen Anstieg der Einnahmen in Verbindung mit den Abnahmevergängen (außer Einspeisung) um 19 % (aufgrund der Erhöhung der Verteilertarife im Jahr 2025) sowie eine geringe Zunahme der fakturierten Volumen (+2,47 %) bedingt. Genauso wie im Strombereich wird diese Entwicklung durch eine Senkung der RTNR-Gebühr ausgeglichen, die im Jahr 2025 bei -1.419 k€ liegt (2024: 3.532 k€).

- Die regulatorischen Saldi für das Geschäftsjahr:

- **Strom:** Die eigenen Regulierungsaktiva des Jahres 2025 belaufen sich auf +24.178 k€ (2024: +74.069 k€). Diese Entwicklung widerspiegelt Folgendes:

- eine Rückerlangung auf die Volumen, da die Realvolumen geringer als budgetiert sind;
- eine positive Neuindizierung der kontrollierbaren Kosten auf Basis der tatsächlichen Inflationsrate von 2025;
- ein Nachtragsbudget, das von der Regulierungsbehörde für das Rollout der Smart Meter gewährt worden ist, jedoch noch nicht auf die geltenden Tarife für 2025 abgewälzt wurde.

Diese Elemente werden teilweise durch Regulierungspassiva ausgeglichen, die sich auf die geringeren Aufwendungen aus den im Rahmen des finanziellen Abgleichverfahrens ausgestellten Rechnungen beziehen.

- **Gas:** Die eigenen Regulierungsaktiva des Jahres 2025 belaufen sich auf +2.239 k€ (2024: +14.173 k€). Dieser Saldo ergibt sich hauptsächlich:

- aus der Indexierung der kontrollierbaren Kosten auf Basis der tatsächlichen Inflationsrate von 2025;

- einer Rückerlangung in Verbindung mit den tatsächlichen Gasvolumen, die geringer als budgetiert sind.

Diese Faktoren werden allerdings teilweise durch Regulierungspassiva bezüglich der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Wegegebühr ausgeglichen, die geringer als budgetiert sind.

Die zurückerhaltene (-) / rückerstattete (+) Anzahlung auf die regulatorischen Saldi der Vergangenheit gemäß einem von der CWaPE festgelegten Prozentsatz entspricht Folgendem:

- Im Jahr 2024 betrafen die Aufnahmen im Ergebnis ausschließlich den Tätigkeitsbereich Gas, da die Entscheidungen bezüglich des Strombereichs auf die Tarifperiode 2025–2029 aufgeschoben wurden.

- Im Jahr 2025 sind 20 % der früheren regulatorischen Saldi (bis 2023) in die Stromtarife sowie 20 % der Saldi 2022 und 2023 in die Gastarife integriert worden (siehe Tabelle weiter unten).

Daraus ergibt sich:

- eine Rückerlangung im Strombereich von -23.883 k€ (2024: 0 k€);
- eine Rückerlangung im Gasbereich von -9.088 k€ (2024: -7.963 k€).

Die **sonstigen Betriebserträge** betragen 50.676 k€ im Jahr 2025 (2024: 72.943 k€). Sie umfassen unter anderem:

- die Rechnungen aufgrund der mit Dritten geschlossenen Abkommen: Vermietung von Gebäuden, Bereitstellung von Glasfaserkabel, Fakturierung in Betrugsfällen und bei Schäden an den Anlagen von ORES Assets;
- die von der Wallonischen Region rückforderbaren Beträge insbesondere für den Ausgleich der Prämien im Zusammenhang mit dem Prosumententarif, die um 11.843 k€ gesunken sind, da

diese Maßnahme am 31. Dezember 2023 abgeschafft worden ist;

- die föderalen Ausgleichszahlungen für die sozial bedingt geschützten Kunden, die nach einem Sondertarif fakturiert werden. Diese letzte Komponente ist 2025 aus folgenden Gründen um 7.377 k€ gesunken:

- Beendigung der Ausdehnung des regionalen Sozialtarifs (PRC) im Juni 2023;
- geringere Differenz zwischen den Marktpreisen und dem 2025 festgestellten Sozialtarif;

- der Rückgang des finanziellen Abgleichs unter den Energieversorgern (Differenz zwischen den zugeteilten Bruttovolumen und den fakturierten Volumen) um 4.642 k€.

Die Wareneinkäufe betragen 30.863 k€ im Jahr 2025 (2024: 36.308 k€) und sind insgesamt um 15 % gesunken. Sie entsprechen hauptsächlich den Energieeinkäufen (Strom und Gas), die für die Kundschaft von ORES Assets im Rahmen der Gemeinwohlverpflichtungen (GWV) bestimmt sind.

Der globale Rückgang im Jahr 2025 ist vorwiegend durch Folgendes bedingt:

- eine starke Senkung des durchschnittlichen Einkaufspreises für Strom um -37,18 % gegenüber 2024;
- eine Abnahme der eingekauften Stromvolumen um -1,47 %.

Diese günstigen Auswirkungen werden allerdings durch die Erhöhung der Parameter im Gasbereich weitgehend ausgeglichen:

- Anhebung des durchschnittlichen Einkaufspreises für Gas um +36,80 %;
- Anstieg der Einkaufsvolumen um +10,01 %.

Die sonstigen Lieferungen und Leistungen belaufen sich im Jahr 2025 auf 771.641 k€ (2024: 724.801 k€) und sind um 6,46 % gestiegen. Sie umfassen hauptsächlich folgende Elemente:

- **Die betrieblichen Verwaltungskosten von ORES:** Diese Kosten betragen 358.225 k€ im Jahr 2025, was einer Zunahme von 1,33 % entspricht (2024: 353.509 k€).
- **Die betrieblichen Verwaltungskosten von Connexio:** Diese Kosten sind im Jahr 2025 auf 9.933 k€ gesunken, was einem Rückgang von 6,71 % entspricht (2024: 10.648 k€).
- **Die von Elia fakturierte Transportgebühr:** Diese Aufwendungen belaufen sich im Jahr 2025 auf 259.898 k€ (2024: 190.948 k€) und sind um 36,14 % gestiegen. Diese Entwicklung ergibt sich:
 - aus dem starken Anstieg der Transportkosten von Elia (+69,52 %),
 - teilweise ausgeglichen durch die Senkung der Mehrkosten und Beiträge (-40,08 %),
 - während die transportierten Volumen insgesamt stabil bleiben (-1,98 %).

- Der Ausgleich der Verluste: Die Kosten für den Ausgleich der Verluste betragen 52.703 k€ im Jahr 2025, was einem erheblichen Rückgang um 36,91 % entspricht (2024: 83.533 k€). Diese Abnahme ergibt sich vorwiegend aus der Senkung des Einkaufspreises im Jahr 2025 (37,81 %), obwohl die Einkaufsvolumen relativ stabil sind (+1 %).
- Die Aufwendungen der Wegegebühr: Die Durchleitungsgebühren für Strom und Gas belaufen sich im Jahr 2025 auf 45.350 k€, was einer Zunahme von 5,83 % entspricht (2024: 42.852 k€). Dieser ist hauptsächlich mit einem globalen Anstieg der verteilten Volumen von 2024 auf 2025 verbunden.

Die Abschreibungen betragen 186.773 k€ im Jahr 2025 (2024: 177.104 k€) und sind um 5,46 % gestiegen. Diese Entwicklung widerspiegelt den Anstieg der Investitionen, der von 2024 auf 2025 sowohl bei den immateriellen Anlagewerte als auch bei den Sachanlagen festzustellen ist.

Die Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen einer Zuweisung von 661 k€ im Jahr 2025 (2024: 1.641 k€) und sind gegenüber dem vergangenen Geschäftsjahr um 979 k€ gesunken.

Die Rubrik „Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen“ weist für 2025 einen Saldo von 458 k€ auf (2024: 0 k€). Dieser Saldo umfasst ausschließlich eine neue Rückstellung zur Deckung der geschätzten Geldstrafen, die von der Regulierungsbehörde wegen Nichteinhaltung des Zeitplans für die Entsperrung bestimmter Kundenzähler (369 k€) auferlegt werden, sowie der Beschwerden der Energieversorger wegen Gewinnausfall aufgrund der blockierten Fakturierung für bestimmte Kunden.

Die sonstigen Betriebskosten belaufen sich im Jahr 2025 auf 35.302 k€ (2024: 48.567 k€), was einem Rückgang von -27,31 % entspricht. Sie umfassen insbesondere:

- die infolge der Stilllegung von Sachanlagen verzeichneten Wertminderungen: 15.838 k€ im Jahr 2025 gegenüber 15.686 k€ im Jahr 2024, also ein leichter Rückgang um 1 %;
- die Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die mehrheitlich abgewertet wurden und um -33,17 % gesunken sind (2025: 8.465 k€ - 2024: 12.667 k€). Genauso wie im Jahr 2024 sind im Laufe des Jahres 2025 mehrere Forderungsbestände bezüglich der geschützten Kunden und der Arbeiten zu einem Vorzugssatz verkauft worden, woraus sich Wertminderungen ergeben. Der Wert der 2025 verkauften Forderungsbestände war geringer als im Jahr 2024, sodass die Wertminderungen logischerweise auch geringer sind;
- die diversen Betriebskosten sind 2025 deutlich gestiegen: 1.843 k€ gegenüber 12 k€ im Jahr 2024, also eine Erhöhung um 1.831 k€ (+154 %). Dieser starke Anstieg ist durch die Übernahme der Entschädigungsleistungen an die gewerblichen Energieversorger im Rahmen der Behebung der Blockierungen auf dem Markt von Atrias bedingt (siehe diesbezüglich auch die Rubrik „Rückstellungen“);
- die ausgezahlten Prämien an die Kundschaft im Rahmen der Förderung der Anschlüsse an das Gasnetz (Aktion „Promogaz“, die 2024 beendet wurde) und der Fotovoltaik-Unterstützung (Prosumententarif) in Höhe von insgesamt 4.131 k€ im Jahr 2025 (2024: 16.814 k€), d. h. 75,43 %. Dieser Rückgang ist vorwiegend auf die Prämienzahlungen an die Privatkunden für die teilweise Rückerstattung des an die Energieversorger fakturierten Prosumententarifs zurückzuführen, wobei diese Maßnahme am 31. Dezember 2023 abgeschafft wurde.

Die Rubrik „Nicht wiederkehrende Betriebsaufwendungen“ verzeichnet Ende

2025 einen Saldo von 947 k€, während im Jahr 2024 kein Betrag verbucht wurde. Dieser Saldo ergibt sich aus dem Werthaltigkeitstest (Impairment Test), der im Laufe des Geschäftsjahres auf die immateriellen Anlagewerte durchgeführt wurde. Infolge dieses Tests sind bestimmte immaterielle Anlagewerte stillgelegt worden, woraus sich Aufwendungen in Höhe von 947 k€ ergeben.

Die Finanzerträge betragen 3.621 k€ im Jahr 2025 (2024: 4.354 k€) und sind insgesamt um 16,85% gesunken. Sie umfassen hauptsächlich die durch die Absicherungsinstrumente erzielten Zinsen (1.391 k€) und den Abschreibungsertrag aus den Subventionen (1.761 k€). Es sei daran erinnert, dass ORES Assets 2024 Kapitalsubventionen in Höhe von insgesamt 146,9 Mio.€ für die Finanzierung der Investitionen zur Steigerung der Energieeffizienz des Netzes, Erhöhung der Aufnahmekapazität der erneuerbaren Erzeugungseinheiten und Kontrolle der Kosten in Verbindung mit der Energiewende erhalten hat. Diese Subventionen werden von der Wallonischen Region (im Rahmen des wallonischen Aufbauplans PRW) und teilweise von europäischen Fonds (im Rahmen des REPowerEU-Plans) gewährt. Laut den Rechnungslegungsvorschriften sind diese Subventionen Gegenstand einer gestaffelten Verlegung auf die Ergebnisrechnung proportional zu den Abschreibungen der finanzierten Anlagevermögen. Im Jahr 2025 entspricht diese Verlegung einem Finanzertrag von 1.761 k€ (2024: 83 k€).

Die Finanzaufwendungen betragen 53.078 k€ im Jahr 2025 (2024: 49.431 k€) und sind um 7,38% gestiegen. Sie umfassen hauptsächlich:

- die Zinsen auf Obligationsanleihen: 6.412 k€ im Jahr 2025 (2024: 11.597 k€), wobei diese Senkung auf die schrittweise Tilgung der historischen Darlehen der ehemaligen Interkommunalen zurückzuführen ist;

- die Zinsen auf Anleihen, die bei der Tochtergesellschaft ORES aufgenommen wurden: 46.653 k€ im Jahr 2025 (2024: 37.815 k€). Der Anstieg der Zinsen gegenüber der Tochtergesellschaft ORES ist vorwiegend durch die Zeichnung einer neuen USPP-Anleihe in Höhe von 250 Mio.€ im April 2025 bedingt.

Die Bewegungen von latenten Steuern belaufen sich im Jahr 2025 auf 587 k€ (2024: 28 k€). Sie sind unmittelbar mit den Kapitalsubventionen verbunden, die von der Wallonischen Region und der Europäischen Union gewährt wurden (siehe Kommentar unter der Rubrik „Finanzerträge“).

Die Steuern betragen 39.201 k€ im Jahr 2025 (2024: 30.894 k€) und sind um 26,89% gestiegen. Sie entsprechen hauptsächlich der für das Geschäftsjahr 2025 abgeschätzten Steuerbelastung. Dieser Anstieg ist vorwiegend auf ein bedeutend höheres Ergebnis vor Steuern als im Jahr 2024 zurückzuführen (+31.875 k€), das logischerweise eine höhere Steuerlast mit sich bringt.

Schließlich ist im Jahr 2025 im Gegensatz zum Geschäftsjahr 2024 keine Investition in das Tax-Shelter-Programm getätigt worden. Darüber hinaus ist 2025 infolge des Erhalts der endgültigen Bescheinigungen über die Tax-Shelter-Transaktionen der Geschäftsjahre 2021 und 2022 eine Verlegung eines Betrags von 2.888 k€ auf die verfügbaren Rücklagen verbucht worden.

Der zu bestimmende Ergebnis des Geschäftsjahres 2025 beträgt 99.394 k€ und ist um 27.744 k€ gestiegen (2024: 71.650 k€). Im Rahmen der Zweckbestimmung des Ergebnisses und gemäß der für das Geschäftsjahr 2025 geltenden Politik in Sachen Dividendenaus-schüttung beläuft sich der Betrag der an die Gesellschafter ausgezahlten Dividenden auf 74.079 k€ (2024: 76.145 k€). Der Saldo des zu bestimmenden Ergebnisses in Höhe von 25.315 k€ ist den frei verfügbaren Rücklagen zugeteilt worden.

Die Anzahl der aktiven EAN-Codes (European Article Numbering = Versorgungsstellen), für die ORES Assets 2025 in direkter Weise verantwortlich ist, beläuft sich auf 1.424.431 Codes im Strombereich (+0,6% im Vergleich zu 2024) und 540.741 Codes im Erdgasbereich (+0,80% im Vergleich vergangenen Geschäftsjahr).

Die REMCI von ORES Assets des Jahres 2025 beträgt 104.580 k€ für sämtliche Energieträger und ist um -3,96% gesunken (2024: 108.896 k€). Dieser Rückgang ergibt sich hauptsächlich aus der Senkung des gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatzes WACC, der 2025 bei der Berechnung der REMCI angewendet wurde. Gemäß der Tarifberechnungsmethode 2025-2029 steigt der WACC-Satz nämlich von 2,613% (2024) auf 2,409% (2025). Die REMCI wird weiterhin ausschließlich von der durchschnittlichen RAB (außer subventionierte Investitionen) beeinflusst.

Für sämtliche Energieträger betragen die Malus auf kontrollierbare Kosten 26.629 k€ im Jahr 2025 (2024: 50.757 k€). Parallel dazu verzeichnet das Unternehmen Boni auf Finanzaufwendungen in Höhe von 18.554 k€, gegenüber 14.322 k€ im Jahr 2024. Am 31. Dezember 2025 beträgt die Summierung der regulatorischen Saldi für den Transport und die Verteilung, die für die Geschäftsjahre 2015 bis 2025 noch nicht zurückerlangt oder rückerstattet wurden, insgesamt 252.097 k€ (RA). Dieser Betrag lässt sich wie folgt aufteilen:

- Strom: 199.333 k€
- Gas: 52.764 k€

II.B BILANZBESTANDTEILE AM 31. DEZEMBER 2025

Am 31. Dezember 2025 beträgt die Bilanz von ORES Assets insgesamt 5.227.754 k€ (Bilanzabschluss 2024: 4.873.759 k€).

II.B.1 AKTIVA

Die immateriellen Anlagewerte sind um 20.418 k€ gestiegen und erreichen am 31. Dezember 2025 einen Nettobuchwert von 95.917 k€. Sie entsprechen vorwiegend Ausgaben im Zusammenhang mit diversen IT-Projekten. Die Investitionen des Geschäftsjahres betreffen unter anderem die Projekte Smart Grid („Entwicklung der intelligenten Netze“) und Smart Meter („Entwicklung der Zähler mit Kommunikationsfunktion“) sowie die Migration zur neuen Version unserer ERP-Software (Projekt NEO). Die Entwicklung dieser Rubrik lässt sich wie folgt darlegen:

- Investitionen des Geschäftsjahres: +33.224 k€
- Abschreibungen des Geschäftsjahres: -11.859 k€
- Stilllegungen im Geschäftsjahr: -947 k€

Die Sachanlagen sind im Laufe des Geschäftsjahres um 252.961 k€ gestiegen und erreichen am 31. Dezember 2025 insgesamt 4.425.198 k€. Diese Entwicklung ergibt sich aus folgenden Elementen:

- Nettoinvestitionen des Geschäftsjahres: +444.249 k€
- Abschreibungen des Geschäftsjahres (einschließlich der Abschreibung des Anpassungswertzuwachses) -174.913 k€
- Stilllegungen von Anlagen: -16.375 k€

Die Finanzanlagen betragen 8.736 k€ am 31. Dezember 2025, gegenüber 8.741 k€ nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024. Der geringe Rückgang ergibt sich aus der Schwankung der Barsicherheiten in Verbindung mit den laufenden Immobilienmietungen. Darüber hinaus hält ORES Assets folgende Beteiligungen:

- 2.453 Anteile von ORES,
- 7 Anteile von Laborelec,
- 2.400 Anteile von Igretec,
- 62 Anteile von Atrias,
- 93 Anteile von Connexio.

Die Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr betragen 29.634 k€ am 31. Dezember 2025, gegenüber 91.040 k€ nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024, was einem Rückgang von 61.406 k€ entspricht. Diese Rubrik umfasst unter anderem:

- die Forderungen gegenüber den Gemeinden, und zwar einerseits im Rahmen:
 - des Austauschs der Quecksilberdampf-Hochdrucklampen (2019 abgeschlossenes Projekt);
 - des EWR „Öffentliche Beleuchtung“ zur Umrüstung sämtlicher Leuchten der kommunalen öffentlichen Beleuchtung auf LED in den nächsten zehn Jahren;
- einen Betrag bezüglich der langfristig von der Wallonischen Region zu erhaltenden Subventionen, entweder im Rahmen des Wallonischen Aufbauplans (PRW) oder des REPowerEU-Plans (über die Europäische Union).
- Der Betrag der langfristig zu erhaltenden Subventionen beläuft sich am 31. Dezember 2025 auf 23.518 k€ und ist um 60.465 k€ gesunken (2024: 83.984 k€). Diese Aufteilung in kurz- und langfristig beruht auf einer Projektion der subventionierten Investitionen, die in den kommenden Jahren zu tätigen sind.

Der Lagerbestand und die laufenden Aufträge sind um 1.136 k€ gestiegen (insgesamt 12.868 k€ am 31. Dezember 2025). Sie umfassen hauptsächlich die laufenden Arbeiten für Rechnung von Privatpersonen und Gemeinden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 7.752 k€ gestiegen (173.064 € am 31. Dezember 2025). Diese Kostenstelle umfasst unter anderem die Forderungen gegenüber den Energieversorgern im Rahmen der Fakturierung der Durchleitungsgebühren, die Forderungen gegenüber der geschützten Kundenschaft und den Kunden mit unbekanntem Energieversorger (vorübergehender

Energieversorger), den zu erhaltenden Betrag der Gutschriften und der auszustellenden Rechnungen sowie den zu erhaltenden Betrag der CREG für den Sondertarif, der bestimmten sozial bedingt geschützten Kunden gewährt wird.

Der Betrag unter der Rubrik „Sonstige Forderungen“ beläuft sich am 31. Dezember 2025 auf 176.990 k€ und ist um 149.410 k€ gestiegen (2024: 25.580 k€). Diese Entwicklung ist vorwiegend durch folgende Elemente bedingt:

- Die Verbesserung der Stellung des Kontokorrents gegenüber der Tochtergesellschaft ORES: Am 31. Dezember 2024 verzeichnete die Stellung des Kontokorrents gegenüber ORES eine Verbindlichkeit von 112.194 k€, die auf der Passivseite der Bilanz gebucht wurde. Im Jahr 2025 hat sich diese Stellung in eine Forderung umgewandelt, die bedeutend zur Erhöhung des Betrags unter der Rubrik „Sonstige Forderungen“ beiträgt. Diese Verbesserung ergibt sich unter anderem aus den steigenden Einnahmen in Verbindung mit der Erhöhung der Tarife sowie aus der Bereitstellung neuer Darlehen, die im Jahr 2025 von ORES aufgenommen wurden.
- Die Verlegung eines Teils der zu erhaltenden Subventionen auf die kurzfristige Forderungen in Höhe von 60.465 k€ (ggü. 18.380 k€ am 31. Dezember 2024). Diese Verlegung entspricht dem Teil der Subventionen, der 2026 kassiert werden soll (siehe Kommentar unter der Rubrik „Forderungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr“).
- Der Anstieg des Saldos bezüglich des Transportabgleichs für das Jahr 2025, der sich am 31. Dezember 2025 auf 15.295 k€ beläuft, was einer positiven Differenz von 12.974 k€ gegenüber 2024 entspricht.

Die Kassenkonten betragen 102 k€ am 31. Dezember 2025, gegenüber 119 k€ nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024. Sie entsprechend dem auf den Sichtkonten gehaltenen Cashflow.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva betragen 305.245 k€ am 31. Dezember 2025 und sind um 16.252 k€ gesunken (2024: 321.497 k€). Sie umfassen unter anderem:

- den noch zu übernehmenden Saldo des Pensionskapitals in Höhe von 3.235 k€,
- die Wegegebühr für Gas in Höhe von 14.564 k€,
- die Regulierungsaktiva in Verbindung mit dem Transport und der Verteilung in Höhe von 252.161 k€,
- die vorzutragenden Aufwendungen betreffend hauptsächlich die Arbeiten zum Austausch der Lampen der öffentlichen Beleuchtung und die Versicherungen in Höhe von 30.516 k€,
- den nicht zurückerhaltenen Transportabgleich in Höhe von 1.447 k€.

Der 2025 festgestellte Rückgang ist vorwiegend auf die im Laufe des Geschäftsjahres verzeichnete Senkung der Regulierungsaktiva und des Transport-saldos zurückzuführen.

II.B.2. PASSIVA

Das Eigenkapital beträgt 2.070.898 k€ am 31. Dezember 2025 und ist gegenüber dem Betrag nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024 um 20.666 k€ gestiegen. Es umfasst die Rubriken Einbringung, Anpassungswertzuwachs, Rücklage und Kapitalsubventionen.

Die Einbringung teilt sich auf in:

- einen frei verfügbaren Teil von 863.914 k€,
- einen nicht frei verfügbaren Teil von 153.880 k€.

Die frei und nicht frei verfügbaren Einbringungen erreichen insgesamt 1.017.794 k€ am 31. Dezember 2025 und sind somit um 153.349 k€ gestiegen (31. Dezember 2024: 864.445 k€). Diese Entwicklung ergibt sich aus der Verlegung von 153.349 k€ der frei verfügbaren Rücklagen auf die nicht frei verfügbaren Einbringungen laut Beschluss der

Generalversammlung von ORES Assets im Juni 2025. Obwohl diese Verlegung sich nicht auf den Gesamtbetrag des Eigenkapitals auswirkt, soll sie die Finanzkraft des Konzerns durch Erhöhung des Anteils des nicht frei verfügbaren Eigenkapitals verstärken.

Am 31. Dezember 2025 gestaltet sich die Aktionärsstruktur wie folgt:

GEHALTENE ANTEILE	Anzahl Anteile	%
Gemeinden	2.047.799	3,10%
IGRETEC	4	0,00%
IDEFIN	10.372.826	15,68%
CENEO	29.647.516	44,82%
FINEST	2.507.233	3,79%
SOFILUX	7.464.424	11,28%
FINIMO	3.280.295	4,96%
IPFBW	9.016.024	13,63%
IEG	1.713.310	2,59%
IFIGA	105.360	0,16%
Gesamtanzahl	66.154.791	100,00%

Der Anpassungswertzuwachs der Sachanlagen beträgt 387.455 k€ am 31. Dezember 2025.

Er entspricht dem noch nicht abgeschriebenen Teil der ursprünglich festgestellten Differenz zwischen der RAB (Regulatory Asset Base) und dem Buchwert der betroffenen Sachanlagen. Dieser Mehrwert ist Gegenstand einer jährlichen Abschreibung zum Zinssatz von 2%, was zu einer allmählichen Senkung seines Betrags im Laufe der Zeit führt.

Die Rücklagen betragen 557.349 k€ am 31. Dezember 2025 und sind somit um 110.229 k€ gegenüber dem vergangenen Geschäftsjahr gesunken. Diese Entwicklung ergibt sich aus folgenden Elementen:

- ein Betrag von 153.349 k€, der von den statutarisch nicht frei verfügbaren Rücklagen auf die Rubrik „Sonstige nicht verfügbare Einlagen“ verlegt wurde (siehe unten);

- die Zunahme der nicht frei verfügbaren Rücklagen um 20.693 k€, die der jährlichen Verlegung der Abschreibung des Anpassungswertzuwachses entspricht;
- die Zunahme der frei verfügbaren Rücklagen um 25.315 k€ aus dem nicht als Dividende ausgeschütteten Restgewinn von 2025;
- die Senkung der steuerfreien Rücklagen aufgrund der Verlegung von 2.888 k€ von der steuerfreien Rücklage auf die frei verfügbare Rücklage infolge des Erhalts der Bescheinigungen über die Tax-Shelter-Transaktionen für die 2021 und 2022 finanzierten Arbeiten.

Wie bereits erwähnt hat ORES Assets 2024 Kapitalsubventionen in Höhe von insgesamt 146,9 Mio.€ erhalten, die im Rahmen des Wallonischen Aufbauplans (PRW) und teilweise über europäische Fonds des REPowerEU-Plans gewährt wurden. Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024 waren diese Subventionen mangels genauerer Angaben über ihre Zweckbestimmung den Investitionen zum Rollout der Smart Meter restlos zugeschrieben worden. Im Jahr 2025 hat ORES angesichts der Klarstellungen in den 2024 veröffentlichten Erlassen der Wallonischen Regierung die Zweckbestimmung der Subventionen entsprechend revidiert, um auch Investitionen in die Verstärkung des Mittel- und Niederspannungsnetzes sowie Arbeiten am Gasnetz im Zusammenhang mit der Integration von Biomethan einzubeziehen. Diese Revision stellt eine Änderung der rechnungslegungsrelevanten Schätzung dar. So konnten bestimmte Investitionen des Jahres 2024 in Höhe von 17,1 Mio.€ als subventioniert betrachtet werden, ohne sich bedeutend auf das Jahresergebnis 2025 auszuwirken (Auswirkung von 171 k€).

Die Rückstellung für Risiken und Aufwendungen sowie die latenten Steuern betragen 40.177 k€ am 31. Dezember 2025, gegenüber 40.306 k€ nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024, was

einem Rückgang von 129 k€ entspricht. Die Rückstellung für Risiken und Aufwendungen belaufen sich am 31. Dezember 2025 auf insgesamt 4.077 k€ (+458 k€ gegenüber 2024; siehe unten). Der im Jahr 2025 festgestellte Anstieg ist hauptsächlich auf die Bildung einer Rückstellung im Zusammenhang mit den Blockierungen auf dem Markt zurückzuführen (siehe Erläuterungen in Teil „Ergebnisrechnung“). Die Rückstellungen für Umweltschutz bleiben unverändert bei 3.619 k€.

Die latenten Steuern betragen 36.100 k€ am 31. Dezember 2025 und sind somit um 587 k€ gegenüber dem vergangenen Geschäftsjahr gesunken. Diese Entwicklung ergibt sich aus der schrittweisen Umsetzung der subventionierten Investitionen, die ihrerseits zur Verlegung eines Teils der Kapitalsubventionen auf die Ergebnisse führt (siehe Erläuterungen weiter unten).

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr betragen 2.490.478 k€ am 31. Dezember 2025, gegenüber 2.145.681 k€ nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024. Sie umfassen hauptsächlich die Anleihen bei Kreditinstituten in Höhe von 119.072 k€, die bei der Sowafinal aufgenommenen Kredite von 3.511 k€ sowie die von ORES an ORES Assets zur Verfügung gestellten Geldmittel für insgesamt 2.365.100 k€.

ORES hat ORES Assets im Laufe des Geschäftsjahres 2025 erneut Geldmittel zur Verfügung gestellt, und zwar zur Deckung der allgemeinen Bedürfnisse des Unternehmens (einschließlich der Refinanzierung der bestehenden Schulden), jedoch vor allem zur Finanzierung der stark gestiegenen Investitionskosten. Diese Bereitstellung war möglich dank der Aufnahme neuer Obligationen anleihen seitens ORES bei nordamerikanischen Investoren in Höhe von 250.000 k€ sowie einer neuen Anleihe bei der Europäischen Investitionsbank (EIB) für 280.000 k€.

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr betragen

530.773 k€ am 31. Dezember 2025, gegenüber 583.476 k€ nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024. Sie umfassen folgende Elemente:

- die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig sind: Sie betragen 215.620 k€ und sind gegenüber 2024 um 26.641 k€ gestiegen. Sie entsprechen dem Kapital der Bankkredite und sonstigen Anleihen, die im Jahr 2025 ausgelaufen sind;
- die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: Sie betragen 145.828 k€ und sind um 21.536 k€ gestiegen. Sie umfassen die Lieferanten-Saldi sowie die Rechnungen und Gutschriften, die zum 31. Dezember des Geschäftsjahres zu erhalten sind. Sie betreffen vorwiegend den Saldo der von der Tochtergesellschaft ORES in Rechnung gestellten Verwaltungskosten (Anstieg um 14.406 k€), die Durchleitungsgebühr für Elia, den Saldo bezüglich des Transportabgleichs sowie die Energieeinkäufe in Verbindung mit den Stromverlusten und den GWV.
- die auf Aufträge erhaltenen Anzahlungen: Sie betragen 116.601 k€ und sind um 20.946 k€ gestiegen. Sie umfassen die Zwischenrechnungen für die geschützte Kundschaft und die Kunden mit einem vorübergehenden Energieversorger sowie die von den Kunden geleisteten Anzahlungen für auszuführende Arbeiten. Die Erhöhung ergibt sich unter anderem aus der steigenden Anzahl der laufenden Baustellen, insbesondere für den Anschluss von Windparks oder Fotovoltaikanlagen sowie für die Leistungsreservierungen für Strom.
- Die Steuerschulden betragen 13.702 k€ (2024: 7.288 k€) und umfassen die fällige Mehrwertsteuer auf die Vorgänge von Dezember 2025 (9.745 k€) sowie die für das Geschäftsjahr 2025 geschätzte Steuerschuld (3.957 k€).

- Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen 39.021 k€ und sind um 128.240 k€ gesunken, was einer bedeutenden Abnahme gegenüber 2024 entspricht. Sie umfassen vorwiegend den Saldo der Bruttodividenden 2025, der nach entsprechender Genehmigung durch die ordentliche Generalversammlung im ersten Halbjahr 2026 (12.805 k€ ggü. 11.104 k€) zu zahlen ist, sowie die Vorauszahlungen der Wallonischen Region und des Föderalstaates im Rahmen der an die Kunden gewährten Prämien (20.996 k€ ggü. 39.547 k€). Die bedeutende Senkung ist hauptsächlich auf die Entwicklung des Saldos des Kontokorrents gegenüber ORES zurückzuführen: Am 31. Dezember 2024 entsprach dieser Saldo einer Verbindlichkeit von 112.194 k€, während er am 31. Dezember 2025 zu einer Forderung von 78.845 k€ wird, die auf der Aktivseite verbucht wird (siehe Rubrik „Sonstige Forderungen“).

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Passiva betragen 95.429 k€ am 31. Dezember 2025 (ggü. 54.064 k€ Ende 2024). Sie umfassen hauptsächlich die nicht erfasste Durchleitungsgebühr, die sich Ende 2025 auf 95.266 k€ beläuft (Ende 2024: 53.938 k€).

Beschreibung der hauptsächlichsten Risiken und Unsicherheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

ORES et ORES Assets bilden eine kohärente Wirtschaftsgruppe, für die eine konsolidierte Analyse der Risiken und Chancen durchgeführt wird. In den nachfolgenden Absätzen werden die hauptsächlichsten möglichen Risiken und Chancen für den ORES-Konzern („der Konzern“) sowie die Maßnahmen

zur Bewältigung der Risiken ermittelt. Das Risikomanagement ist ein Schlüsselprozess. Damit werden die Risiken je nach Art, Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Auswirkungen auf die Verwirklichung der Ziele, die strategischen und operativen Herausforderungen sowie die Projekte von ORES ermittelt, analysiert und bewertet. Die dabei angewandte Methodik wird im konsolidierten Jahresbericht 2025 von ORES Assets und insbesondere im Kapitel „Beschreibung der wesentlichen Merkmale der internen Kontroll- und Risikomanagementsysteme“ beschrieben. Die wesentlichen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2025 werden nachstehend erläutert, mit einem besonderen Augenmerk auf die Hauptrisiken, die sich aus der im Juni präsentierten und im Dezember 2025 aktualisierten Risikoanalyse ergeben haben. Sie sind in Risikoarten aufgeteilt. Möglicherweise könnten bestimmte Risiken auftreten, die gar nicht identifiziert wurden oder in Zukunft an Bedeutung gewinnen werden, obwohl sie zurzeit begrenzt erscheinen. Durch die angewandte Methodologie kann jedoch die Wahrscheinlichkeit, ein bedeutendes Risiko zu übersehen, stark minimiert werden: Sämtliche Direktionen sind in die Verantwortung gezogen, es gibt daher vermehrte Informationsquellen und regelmäßige Aktualisierungen des Risikobildes sind auch eingeplant.

1. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DER ÜBERLASTUNG DER NETZE

Die Einbeziehung der steigenden erneuerbaren Erzeugungskapazitäten ins Netz oder der starke Aufschwung der Elektrifizierung von Nutzungsbereichen wie beispielsweise Mobilität oder Heizung führen zu einer krassen Umstellung von einem zentralisierten Stromsystem (auf Basis der Integration der Energieerzeugung in ein unidirektionales Netz) auf ein breites Ökosystem mit mehreren dezentral und unregelmäßig funktionierenden Erzeugungseinheiten. So kommt es zu einer starken Volatilität der Energieflüsse auf den Netzen.

Die Anzahl der beachtlichen Anträge für industrielle Anschlüsse ist in diesem Zeitraum bedeutend gestiegen. Die neuen Technologien, wie beispielsweise die Data Center, die Schnellladestationen und die industriellen Batterien erhöhen noch den Druck auf das Netz. Diese Umbrüche bringen gleich mehrere Probleme mit sich. Eines davon ist die Überlastung der Hoch- und Niederspannungsnetze (HS und NS). Diese betrifft sowohl die Schnittstelle zwischen dem VNB und dem ÜNB (Einschränkung des NS-Leistungszugangs durch Engpässe) als auch die Überlastung des NS-Netzes (Erzeugung und Verbrauch) infolge der schwankenden Entnahme (Spannungsabfälle, weil die Entnahme zu hoch ist, bzw. Überspannungen, wenn die dezentrale Erzeugung den Verbrauch übersteigt). Es ist schwierig, den Strombedarf voranzuplanen und vorzusehen. Die vielfältigen Prognose-Szenarien entwickeln sich jedes Jahr bedeutend weiter. Diese Komplexität steigt noch dadurch, dass die Überlegungen der B2BKunden über ihre Dekarbonisierungspläne sich auf die Stromverteilernetze auswirken können. Um dieses Risiko zu mindern, hat ORES einen umfassenden Geschäftsplan erarbeitet, der zurzeit umgesetzt wird. Er wird durch verschiedene Projekte und Roadmaps insbesondere zu den Aspekten Netzbetrieb und Kunden abgestützt, zumal Letztere ebenfalls die nötigen Investitionen und die Optimierungsarbeiten am Netz gezielt ermitteln und die Kunden zum günstigen Zeitpunkt zum Verbrauch anregen möchten.

Hinzu kommt, dass das Dekret über die Flexibilität der Stromentnahme, das im Dezember 2025 vom Wallonischen Parlament verabschiedet wurde, eine bedeutende Veränderung des Leistungszugangs darstellt. Laut diesem Dekret können die Netzbetreiber nämlich flexible Anschlussverträge unter bestimmten Bedingungen anbieten, insbesondere wenn das Stromnetz überlastet ist. Konkret bedeutet dies, dass die verfügbare Leistung von nun an bei

Engpässen moduliert werden kann.

Schließlich gilt es noch, den Leistungszugang zu gewährleisten, der durch die oben erwähnten Engpässe auf dem HS-Netz eingeschränkt wird. Das setzt insbesondere voraus, dass die Vision und die Prioritäten des ÜNB und des VNB diesbezüglich aufeinander abgestimmt sind. Durch die Umsetzung eines Stromleistungsplans unter Berücksichtigung dieser verschiedenen Aspekte, die Einrichtung eines Verpflichtungsausschusses, die Abhaltung von gemeinsamen Besprechungen mit Elia, die Überlegungen zur Flexibilität usw. kann dieses Risiko gemindert werden.

Aus all diesen Gründen hängt die Minderung der Überlastungsrisiken auf den Netzen nicht nur von ORES ab, sondern auch von einer ganzen Reihe von Akteuren, unter anderem den B2C- und B2B-Abnehmern, die ihre Verbrauchsweisen anpassen müssen. Es gilt, die Ambitionen der Wallonie in Sachen Energiewende und Netzinvestitionen, den durch die Dekrete gesteckten Gesetzesrahmen und den Regulierungsrahmen zur Gewährung des zulässigen Einkommens als Grundlage für das verfügbare Budget in Übereinstimmung zu bringen.

2. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DER KONTINUITÄT DER TÄTIGKEITEN

Mit der Energiewende im Hinblick auf eine umweltfreundlichere Energiebilanz (Klimaneutralität im Jahr 2050) ist die Zukunft des Gasnetzes ungewiss. Bei einem Ausschluss aus den Energiepaketen könnte das Gasverteilernetz von ORES Assets beispielsweise in ein Fernwärmenetz und/oder ein Netz zur Übertragung von Biomethan umgewandelt werden. Das Fehlen eines auf Ebene der Politik und der Vorschriften genaueren Rahmens in Bezug auf diese Zukunft setzt diese Tätigkeit einem Risiko aus. Dadurch verzögert sich die Umstellung des Gasverteilernetzes auf eine der beiden oben genannten Alternativen. ORES achtet ganz besonders auf diese Aspekte, unter anderem durch

die Einrichtung einer spezifischen Task Force für die Moleküle und eine umsichtige Vorgehensweise bei den Netzinvestitionen.

Die Cyberkriminalität nimmt exponentiell zu. Dieses Phänomen wird durch den geopolitischen Kontext und die digitale Transformation noch verstärkt. Es sind diverse Gesetze und Regelungen verabschiedet worden, um die Resilienz Belgiens in diesem Zusammenhang zu verbessern (hauptsächlich die Richtlinien „NIS2“ und „CER“).

Als Anbieter lebenswichtiger Dienstleistungen ist der Konzern von diesen Vorkehrungen ganz besonders betroffen. Die für ORES risikoreichsten Szenarien sind identifiziert worden und eine solide Unternehmensführung in Sachen Sicherheit der IT-Systeme ist umgesetzt worden, sodass ORES im März 2025 die Zertifizierung nach ISO 27001 erlangen konnte.

3. WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE RISIKEN (EINSCHLIESSLICH DER TARIFRISIKEN)

A. TARIFRISIKEN

Die Tätigkeiten von ORES und ORES Assets unterliegen einem umfangreichen gesetzlichen und regulatorischen Rahmen. Zwei wesentliche Bestandteile davon sind das Tarifdekret und die Tarifberechnungsmethode, die aufgrund dieses Dekrets von der CWaPE bestimmt wird. Dieser Rahmen legt insbesondere die Mittel fest, über die der VNB zur Finanzierung seiner Tätigkeiten verfügt (das zulässige Einkommen) sowie ein Regelwerk mit möglichen positiven oder negativen Auswirkungen auf die Entlohnung der Gesellschafter (Mechanismus einer anreizschaffenden Regulierung). Jede Änderung dieses Rahmens bzw. des Kontextes, in dem sich der VNB bewegt, kann Einkommen, Gewinn und/oder Finanzlage des Konzerns beeinträchtigen. Ende Mai 2023 hat die CWaPE eine neue Tarifberechnungsmethode für den Zeitraum 2025-2029 genehmigt. Für den Strom-

bereich hat die CWaPE Mitte 2024 auch tarifliche Richtlinien im Hinblick auf die Implementierung einer ab 2026 geltenden neuen Tarifgestaltung für die Niederspannungsabnehmer genehmigt, um die Ladungsverschiebungen attraktiver zu machen.

Die Vorschläge für das zulässige Einkommen im Strom- und Gasbereich sowie die Tarifvorschläge von 2025 für Elektrizität und 2025-2029 für Erdgas sind im Jahr 2024 genehmigt worden. Die Vorschläge für den Strombereich sind 2025 überarbeitet worden, um die zulässigen Einkommen infolge des Beschlusses des Wallonischen Parlaments über das flächendeckende Rollout der Smart Meter anzupassen. Die Stromverteiler tarife 2026-2029 sind im Jahr 2025 genehmigt worden (Einführung der neuen anreizschaffenden Tarifgestaltung auf Basis der oben genannten Richtlinien).

Zwischen den geplanten kontrollierbaren Kosten (also den im zulässigen Einkommen genehmigten Kosten) und den Realkosten können Abweichungen entstehen. Um dieses Risiko zu mindern, wurden unter anderem folgende Maßnahmen getroffen:

- eine monatliche Budgetüberwachung, eine schrittweise Verfeinerung der Budgets und eine bestmögliche Schätzung (Best Estimate);
- die Überwachung der Indexierungsparameter sowie der Entwicklung bestimmter Kosten.

Letztendlich muss das Unternehmen auf die Einhaltung der Nebenabreden (Covenants) achten, die demnach regelmäßig geprüft werden.

B. KREDITRISIKEN

Der Konzern verfolgt eine Finanzierungspolitik, die auf vielseitige Quellen des Kapitalmarktes zurückgreift. Seit 2012 wird der Konzern von ORES finanziert, wofür ORES Assets die Bürgschaft leistet.

Am 31. Dezember 2025 handelte es bei den Finanzierungsquellen des Konzerns vorwiegend um Folgendes:

- ein Programm mit Kassenscheinen unbefristeter Dauer für einen Höchstbetrag von 550 M€;
- die über Privatanlagen auf den europäischen und nordamerikanischen Märkten erworbenen Beträge;
- Beträge, die durch Ausgabe von Bankanleihen erwirtschaftet wurden;
- eine Finanzierung über die Europäische Investitionsbank in Höhe von 550 Mio.€, die 2017 gewährt wurde;
- eine zweite Finanzierung über die Europäische Investitionsbank, deren Gewährung 2025 für einen Betrag von 450 Mio.€ genehmigt wurde (darunter ein im Dezember 2025 unterzeichnetes Darlehen in Höhe von 280 Mio.€, und ein zweites Darlehen von 170 Mio.€, das Anfang 2026 unterzeichnet wird);
- eine kurzfristige Kreditlinie in Höhe von 50 M€ mit einer Laufzeit von drei Jahren.

Die Reihe der erforderlichen Maßnahmen zur Entwicklung der nachhaltigen Finanzstrategie der Europäischen Union (Verordnung über die Taxonomie, damit verbundene delegierte Rechtsakte, Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung, Entwurf einer Richtlinie über die Sorgfaltspflicht, ...) und ihre Umsetzungen in belgisches Recht werden Auswirkungen auf den Konzern haben und könnten den Kapitalzugang erschweren.

C. ZINSRISIKEN

Jede Zinsänderung wirkt sich auf die Höhe der Finanzaufwendungen aus. Um dieses Risiko zu minimieren, wendet der Konzern eine Finanzierungs- und Schuldenverwaltungspolitik an, die auf ein optimales Gleichgewicht zwischen fixen und variablen Zinssätzen hinzielt.

Darüber hinaus werden finanzielle Sicherungsinstrumente genutzt, um sich

vor Unsicherheiten zu schützen. Um das Zinsrisiko einzudämmen, verwendet der Konzern Derivate als Finanzinstrumente, beispielsweise Zins-Swaps (kurzfristige Zinssätze gegen langfristige Zinssätze), Zinssatz-Caps sowie Collars (Kombination von Kauf eines Caps und Verkauf eines Floors). Kein Derivat wird zu Spekulationszwecken genutzt. Die Finanzierungspolitik berücksichtigt ebenfalls die globale Laufzeit der Schulden. Schuldendienst und Marktdaten werden dabei aufmerksam verfolgt.

Aufgrund des Anstiegs der Investitionen im Rahmen des Geschäftsplans und angesichts der ungünstigen Entwicklung der Kredit- und Kapitalmärkte in einem unsicheren geopolitischen Umfeld besteht die Gefahr, dass die für die Tätigkeit erforderlichen Finanzierungen sich nur mit Finanzierungskosten tätigen lassen, deren Preis den üblich gezahlten bzw. von der CWaPE zugelassenen Preis übersteigt.

D. STEUERRISIKO

ORES Assets und ORES unterliegen der Körperschaftsteuer. Die Entwicklungen der Steuervorschriften und ihrer Auslegung vonseiten der Verwaltung können sich auf den Konzern auswirken. Die Tarifberechnungsmethode sieht vor, dass jede Steuerbelastung von ORES Assets als nicht kontrollierbarer Kostenpunkt in die Tarife einbezogen wird. Die Auswirkung dieser Entwicklungen und Auslegungen beschränkt sich folglich vorwiegend auf das Unternehmen ORES.

E. VERMÖGENS- UND LIQUIDITÄTSRISIKEN

Im Rahmen des Risikomanagements und der Fakturierung der Netznutzungsgebühren, welche den wesentlichen Teil des Konzernumsatzes ausmacht, verfügt ORES Assets über eine Bürgschaftsfazilität für ihre auf dem Netz aktiven Energieversorger. Diese Finanzgarantien sind im Vertrag zur Gewährung des Netzzugriffs festgelegt und jährlich revidierbar.

Der Konzern verfügt über eine kurz-

fristige Finanzierungskapazität durch sein Programm der Kassenscheine in Höhe von 550 M€ und eine kurzfristige Kreditlinie über 50 M€ mit einer Laufzeit von drei Jahren. Im Rahmen der Umsetzung seiner Finanzierungsstrategie zur Unterstützung seines Geschäftsplans plant der Konzern die Einrichtung einer zusätzlichen Kreditlinie (Revolving Credit Facility – RCF) von mindestens 300 Mio. € Angesichts der verfügbaren und der kommenden Instrumente kann das Liquiditätsrisiko als unter Kontrolle betrachtet werden. Die Kassenmittelverwaltung ermöglicht eine Eindämmung der Markt-, Vermögensstruktur- und Liquiditätsrisiken. Die Verwaltungsorgane haben eine umsichtige Anlagepolitik eingerichtet, die auf der Diversifizierung und Nutzung von Finanzprodukten mit begrenztem Kredit- und Zinsrisiko beruht.

F. MAKROÖKONOMISCHE UND KONJUNKTURELLE RISIKEN

Die Wirtschaftslage kann insbesondere Auswirkungen auf die Strom- und Erdgasnachfrage, die Höhe bestimmter Kosten in Verbindung mit dem Energiepreis oder auch die Finanzierungsbedingungen des Konzerns haben.

Was die Auswirkungen auf die Strom- und Erdgasnachfrage betrifft, so werden diese Risiken und ihre Folgen normalerweise nicht vom Konzern getragen. Die Tarifberechnungsmethode 2025-2029 sieht nämlich vor, dass die Regulierungsbehörde Budgetabweichungen von der Realität im Laufe des folgenden Geschäftsjahres (N+1) kontrolliert, unter anderem das Volumenrisiko. Der Tarif für die regulatorischen Saldi wird angepasst, um diese Abweichungen in Konzertierung zwischen der CWaPE und den VNB bezüglich der Zeitlichkeit der Rückerlangung in den Tarifen zu berücksichtigen, sodass die Tarifstabilität gesichert ist.

Die Volatilität der Energiepreise kann sich auf bestimmte Aufwendungen des VNB auswirken und daher Risiken für den Konzern darstellen. Dies geschieht

beispielsweise bei der Überschreitung des zulässigen Preiskorridors für den Stromeinkauf oder beim Konkurs eines Energieversorgers. Der Konzern bemüht sich um die Limitierung dieser Risiken, mit besonderem Augenmerk für die öffentlichen Vergabeverfahren bei Energieeinkäufen und ihre Durchführung sowie für die Prozeduren zur Überwachung der Energieversorger (Zahlung, Garantie, ...).

Bezüglich der Auswirkungen auf die Finanzierungsbedingungen des Konzerns wird auf den Absatz über die Zinsrisiken verwiesen (Derivate als Finanzinstrumente zur Absicherung, Finanzierungs politik und Schuldendienst sowie Weiterverfolgung der Marktdaten).

1.2. Angaben zu wichtigen Ereignissen nach Abschluss des Geschäftsjahres

Nach entsprechender Genehmigung seitens der Gesellschafter von ORES Assets anlässlich der Generalversammlung im Dezember 2025 ist der Übergang der Gemeinde Brunehaut in die AIEG für den Betrieb des Stromverteilernetzes am 1. Januar 2026 in Kraft getreten. Seitdem ist ORES Assets also dort nicht mehr Verteilernetzbetreiber für Strom.

Mitte Februar 2026 ist es infolge einer materiellen Störung in einer Station des Gasverteilernetzes von ORES Assets zu einer Versorgungsunterbrechung für ca. 12.000 Haushalte und Gewerbeunternehmen auf dem Stadtgebiet Mons gekommen. Aus Sicherheitsgründen mussten daraufhin sämtliche betroffene Zähler für die Dauer der Reparaturarbeiten abgesperrt werden, um anschließend von unseren technischen Teams mit Unterstützung von Kollegen anderer Netzbetreiber wieder schrittweise und einzeln in Betrieb genommen zu werden.

Diese Ereignisse hatten keinen wesentlichen finanziellen Einfluss auf den Abschluss für das Jahr 2025.

Es wurden von der Gesellschaft keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag festgestellt, die Auswirkungen auf den zum 31. Dezember 2025 aufgestellten Abschluss haben.

1.3. Angaben über Umstände, die einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft haben können, ohne dieser ernsthaft zu schaden

Keine.

1.4. Angaben über die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten

Keine

1.5. Angaben über bestehende Niederlassungen der Gesellschaft

Keine

1.6. Rechtfertigung der Anwendung der buchhalterischen Kontinuitätsregeln im Falle eines Verlustvortrags in der Bilanz oder eines Verlustes in der Ergebnisrechnung des Geschäftsjahres während zwei aufeinanderfolgender Geschäftsjahre

Es gibt keinen Verlustvortrag in der Bilanz und keinen Verlust des Geschäftsjahres in der Ergebnisrechnung während zwei aufeinanderfolgender Geschäftsjahre.

1.7. Alle Angaben, die aufgrund des Gesetzbuchs für Gesellschaften und Vereinigungen darin aufgenommen werden müssen

Anzahl Anteile im Umlauf am 31. Dezember 2025: 66.154.791.

Sie gehören alle zur selben Kategorie.

Wir sind der Meinung, dass der Bericht alle erforderlichen Informationen gemäß dem Gesetzbuch für Gesellschaften und Vereinigungen enthält.

1.8. Verwendung von Finanzinstrumenten seitens der Gesellschaft

Bis 2012 lief die Finanzierung der acht gemischtwirtschaftlichen VNB, die ORES Assets durch eine Fusion gründeten, über die Aufnahme von Bankanleihen (über öffentliche Aufträge) bei den großen belgischen Finanzinstituten.

Seit 2012 wird der Konzern über ORES finanziert, mit der Garantie von ORES Assets, sodass er über vielseitige Finanzierungsquellen verfügen kann.

Neben der Bankfinanzierung (die seit dem 30. Juni 2017 nicht mehr den öffentlichen Aufträgen unterliegt) läuft die Finanzierung seitens ORES am 31. Dezember 2025 wie folgt:

- ORES verfügt über ein Wertpapierprogramm in Höhe von 550 M€ mit unbefristeter Laufzeit;
- Es verfügt über eine kurzfristige Kreditlinie in Höhe von 50 M€ mit einer Laufzeit von drei Jahren;
- Es hat auf den europäischen und

nordamerikanischen Märkten Schuldverschreibungen in Form von Privatanlagen ausgegeben;

- Es hat bei der EIB (der Europäischen Investitionsbank) zwei Finanzierungsprogramme erhalten: 2017 ein Finanzierungsprogramm für einen Gesamtbetrag von 550 Mio.€ und 2025 ein Zweites für insgesamt 450 Mio.€ (darunter ein im Dezember 2025 unterzeichnetes Darlehen in Höhe von 280 Mio.€, und ein zweites Darlehen von 170 Mio.€, das Anfang 2026 unterzeichnet wird).

ORES hat 2025 einen neuen Bankkredit in Höhe von 30 Mio.€ aufgenommen.

ORES wird weiterhin eine Finanzpolitik verfolgen, die auf vielseitige Quellen des Kapitalmarktes zurückgreift.

Die Finanzierungspolitik richtet sich nach drei Prinzipien: Zinssatz, Laufzeit der Anleihen und Verwendung von derivativen Absicherungsinstrumenten. Diese Prinzipien wurden von den zuständigen Instanzen von ORES Assets und ORES beschlossen. Die Finanzierungspolitik berücksichtigt ebenfalls die unterschiedlichen Laufzeiten von Anleihen und Aktiva.

Die Entwicklung der Zinssätze wird besonders aufmerksam verfolgt. Jede Änderung der Zinssätze wirkt sich nämlich auf die Höhe der Finanzaufwendungen aus.

Um sich gegen dieses Risiko abzusichern, achten ORES und ORES Assets im Rahmen der Schuldenverwaltung auf eine optimale Verteilung der Anleihen ihres Portfolios zwischen variablen und festen Zinssätzen.

Außerdem werden Finanzinstrumente genutzt, um Aufwärtsentwicklungen der Zinssätze abzusichern. Dieses Risiko wird durch den Einsatz von Derivaten als Finanzinstrumente wie beispielsweise Zins-Swaps (kurzfristige Zinssätze gegen langfristige Zinssätze), Zinssatz-Caps sowie Collars (Kombination von Kauf eines Caps und Verkauf eines Floors) eingedämmt.

Kein Derivat wird zu Spekulationszwecken genutzt.

1.9. Rechtfertigung von Unabhängigkeit und Sachverstand in Rechnungslegung und Audit von mindestens einem Mitglied des Prüfungsausschusses

Seit Juni 2018 ist die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses bei ORES und ORES Assets spiegelbildlich, gemäß den Regeln der gemeinsamen Unternehmensführung und den Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung.

Herr Lionel Rouget ist am 15. Oktober 2025 infolge der vollständigen Erneuerung des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung vom 12. Juni 2025 gemäß dem Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung und den Statuten zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses benannt worden. Er erfüllt einerseits die gesetzlich vorgeschriebenen Kriterien der Unabhängigkeit und verfügt andererseits über die erforderliche Erfahrung in Sachen Rechnungslegung sowie Audit- und Finanzwesen im Sinne des Gesetzes vom 7. Dezember 2016.

1.10. Zusatzinformationen

Die Interkommunale hat kein eigenes Personal.

Es wurden spiegelbildliche Organe eingerichtet. Neben dem (Nominierungs- und) Vergütungsausschuss gibt es spiegelbildlich bei ORES Assets und ORES einen Verwaltungsrat und einen Prüfungsausschuss; die Mandate werden bei ORES Assets unentgeltlich und bei ORES entgeltlich ausgeübt (laut Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung).

Der vorliegende Jahresabschluss unterliegt einem Verwaltungsaufsichtsverfahren.

Dieser Geschäftsbericht wird in ungekürzter Fassung bei der Belgischen Nationalbank hinterlegt (Kommentare zur Bilanz, Jahresabschluss, Letzterer gemäß dem vollständigen Standardmodell, und Bewertungsregeln), einschließlich der nicht-finanziellen Informationen (Einleitung, Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht sowie GRI-Inhaltsindex), der Vergütungsberichte, des Sonderberichts über die Beteiligungen sowie der Gesellschafterliste zum 31. Dezember 2025.

② Jahresabschluss

2.1. Bilanz nach Verwendung des Jahresergebnisses (in Euro)

AKTIVA	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
ERRICHTUNGS- UND ERWEITERUNGS-AUFWENDUNGEN	6.1	20		
ANLAGEVERMÖGEN		21/28	4.529.851.314,13	4.256.478.575,6
Immaterielle Anlagewerte	6.2	21	95.917.371,98	75.499.672,48
Sachanlagen	6.3	22/27	4.425.198.428,43	4.172.237.639,4
Grundstücke und Bauten		22	133.131.107,09	131.328.287,14
Anlagen, Maschinen und Betriebsausstattung		23	4.244.238.446,61	4.002.945.323,06
Geschäftsausstattung und Fuhrpark		24	47.268.279,33	37.416.204,74
Leasing und ähnliche Rechte		25		
Sonstige Sachanlagen		26	560.595,4	547.824,46
Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen		27		
Finanzanlagen	6.4/6.5.1	28	8.735.513,72	8.741.263,72
Verbundene Unternehmen	6.15	280/1	479.508	479.508
• Beteiligungen		280	479.508	479.508
• Forderungen		281		
Andere Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.15	282/3	8.233.367,24	8.233.367,24
• Beteiligungen		282	3.100	3.100
• Forderungen		283	8.230.267,24	8.230.267,24
Sonstige Finanzanlagen		284/8	22.638,48	28.388,48
• Aktien oder Anteile		284	16.891,92	16.891,92
• Forderungen und gezahlte Kautionen		285/8	5.746,56	11.496,56

AKTIVA	Anh. Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
UMLAUFVERMÖGEN	29/58	697.902.426,8	617.280.701,55
Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	29	29.634.215,49	91.040.340,92
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	290	4.331.631,99	4.309.952,84
Sonstige Forderungen	291	25.302.583,5	86.730.388,08
Vorräte und in Ausführung befindliche Bestellungen	3	12.867.989,89	11.732.472,79
Vorräte	30/36		
• Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30/31		
• Unfertige Erzeugnisse	32		
• Fertige Erzeugnisse	33		
• Waren	34		
• Zum Verkauf bestimmte unbewegliche Gegenstände	35		
• Geleistete Anzahlungen	36		
In Ausführung befindliche Bestellungen	37	12.867.989,89	11.732.472,79
Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	40/41	350.053.788,25	192.892.260,96
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40	173.064.020,25	165.312.471,13
Sonstige Forderungen	41	176.989.768	27.579.789,83
Geldanlagen	6.5.1/6.6 50/53		
Eigene Anteile	50		
Sonstige Geldanlagen	51/53		
Flüssige Mittel	54/58	101.515,47	119.036,29
Rechnungsabgrenzungsposten	6.6 490/1	305.244.917,7	321.496.590,59
SUMME DER AKTIVA	20/58	5.227.753.740,93	4.873.759.277,15

PASSIVA	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
EIGENKAPITAL		10/15	2.070.897.516,97	2.050.231.411,04
Einlage	6.7.1	10/11	1.017.794.035,53	864.445.116,59
Verfügbar		110	863.914.256,07	863.914.256,07
Nicht verfügbar		111	153.879.779,46	530.860,52
Neubewertungsrücklagen		12	387.455.300,55	408.147.857,57
Rücklagen		13	557.348.936,67	667.578.311,09
Nicht verfügbare Rücklagen		130/1	392.076.105,86	371.383.548,84
• Satzungsgemäß nicht verfügbare Rücklagen		1311		0
• Erwerb eigener Aktien		1312		
• Finanzielle Unterstützung		1313		
• Sonstige		1319	392.076.105,86	371.383.548,84
Steuerfreie Rücklagen		132	2.829.120,03	5.717.180
Verfügbare Rücklagen		133	162.443.710,78	290.477.582,25
Gewinnvortrag (Verlustvortrag)	(+)/(-)	14		
Kapitalsubventionen		15	108.299.244,22	110.060.125,79
Vorschuss an die Gesellschafter auf der Verteilung der Nettoaktiva		19		
RÜCKSTELLUNGEN UND AUFGESCHOBENE STEUERN		16	40.176.866,34	40.306.126,61
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen		160/5	4.077.118,01	3.619.418,01
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		160		
Steuern		161		
Große Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten		162		
Umweltschutzverpflichtungen		163	3.619.418,01	3.619.418,01
Sonstige Risiken und Aufwendungen	6.8	164/5	457.700	
Aufgeschobene Steuern		168	36.099.748,33	36.686.708,6

PASSIVA	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
VERBINDLICHKEITEN		17/49	3.116.679.357,62	2.783.221.739,5
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	6.9	17	2.490.477.823,47	2.145.681.446,03
Finanzverbindlichkeiten		170/4	2.487.682.823,47	2.143.302.866,03
• Nachrangige Anleihen		170		
• Nicht nachrangige Anleihen		171		
• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen		172		
• Kreditinstitute		173	119.071.653,88	170.638.669,67
• Sonstige Anleihen		174	2.368.611.169,59	1.972.664.196,36
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		175		
• Lieferanten		1750		
• Verbindlichkeiten aus Wechseln		1751		
Anzahlungen auf Bestellungen		176		
Sonstige Verbindlichkeiten		178/9	2.795.000	2.378.580
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.9	42/48	530.772.685,95	583.476.043,42
Innerhalb eines Jahres fällig werdende Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr		42	215.620.042,51	188.978.705,56
Finanzverbindlichkeiten		43		
• Kreditinstitute		430/8		
• Sonstige Anleihen		439		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		44	145.828.087,91	124.292.302,18
• Lieferanten		440/4	145.828.087,91	124.292.302,18
• Verbindlichkeiten aus Wechseln		441		
Anzahlungen auf Bestellungen		46	116.601.383,78	95.655.701,44
Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten	6.9	45	13.701.813,59	7.287.932,2
• Steuern		450/3	13.701.813,59	7.287.932,2
• Arbeitsentgelte und Soziallasten		454/9		
Sonstige Verbindlichkeiten		47/48	39.021.358,16	167.261.402,04
Rechnungsabgrenzungsposten	6.9	492/3	95.428.848,2	54.064.250,05
SUMME DER PASSIVA		10/49	5.227.753.740,93	4.873.759.277,15

2.2. Bilanz pro Tätigkeitsbereich (in Euro)

AKTIVA		Betrieb Stromverteilernetz		Betrieb Gasverteilernetz		
		Codes	2025	2024	2025	2024
ANLAGEVERMÖGEN		21/28	3.081.679.652,86	2.841.490.879,43	1.448.156.787,66	1.414.972.822,56
II. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE		21	80.361.868,59	63.320.253,96	15.555.503,39	12.179.418,52
III. SACHANLAGEN		22/27	2.994.502.711,06	2.771.349.802,26	1.430.695.717,37	1.400.887.837,14
A. Grundstücke und Bauten		22	110.961.266,14	109.879.649,79	22.169.840,95	21.448.637,35
B. Anlagen, Maschinen und Werkzeug		23	2.844.226.631,76	2.630.285.197,99	1.400.011.814,85	1.372.660.125,07
C. Geschäftsausstattung und Fuhrpark		24	38.762.433,18	30.637.130,02	8.505.846,15	6.779.074,72
E. Sonstige Sachanlagen		26	552.379,98	547.824,46	8.215,42	0,00
IV. FINANZANLAGEN		28	6.815.073,21	6.820.823,21	1.905.566,90	1.905.566,90
A. Verbundene Unternehmen	1–Beteiligungen	280	326.988,00	326.988,00	152.520,00	152.520,00
B. Sonstige Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1–Beteiligungen	282	3.100,00	3.100,00	0,00	0,00
	2–Forderungen	283	6.477.220,34	6.477.220,34	1.753.046,90	1.753.046,90
C. Sonstige Finanzanlagen	1–Aktien und Anteile	284	2.018,31	2.018,31	0,00	0,00
	2–Forderungen und Barsicherheiten	285/8	5.746,56	11.496,56	0,00	0,00
UMLAUFVERMÖGEN		29/58	556.365.315,19	491.697.254,27	140.512.014,31	125.437.381,22
V. FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR		29	24.087.997,49	77.980.662,08	5.546.218,00	13.059.678,84
A. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		290	4.331.631,99	4.309.952,84	0,00	0,00
B. Sonstige Forderungen		291	19.756.365,50	73.670.709,24	5.546.218,00	13.059.678,84
VI. LAGERBESTAND UND IN AUSFÜHRUNG BEFINDLICHE BESTELLUNGEN		3	12.867.989,89	11.732.472,79	0,00	0,00
B. In Ausführung befindliche Bestellungen		37	12.867.989,89	11.732.472,79	0,00	0,00
VII. FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR		40/41	283.331.505,21	155.113.983,14	66.714.148,45	37.962.203,18
A. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		40	137.158.782,19	128.973.079,29	35.881.680,92	36.325.734,13
B. Sonstige Forderungen		41	146.172.723,02	26.140.903,85	30.832.467,53	1.636.469,05
IX. FLÜSSIGE MITTEL		54/58	83.282,54	97.789,62	18.232,93	21.246,67
X. RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN		490/1	235.994.540,06	246.772.346,64	68.233.414,93	74.394.252,53
SUMME DER AKTIVA			3.638.044.968,05	3.333.188.133,70	1.588.668.801,97	1.540.410.203,78

AKTIVA		Sonstige Tätigkeiten		Gesamtbetrag		
		Codes	2025	2024	2025	2024
ANLAGEVERMÖGEN		21/28	14.873,61	14.873,61	4.529.851.314,13	4.256.478.575,60
II. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE		21	0,00	0,00	95.917.371,98	75.499.672,48
III. SACHANLAGEN		22/27	0,00	0,00	4.425.198.428,43	4.172.237.639,40
A. Grundstücke und Bauten		22	0,00	0,00	133.131.107,09	131.328.287,14
B. Anlagen, Maschinen und Werkzeug		23	0,00	0,00	4.244.238.446,61	4.002.945.323,06
C. Geschäftsausstattung und Fuhrpark		24	0,00	0,00	47.268.279,33	37.416.204,74
E. Sonstige Sachanlagen		26	0,00	0,00	560.595,40	547.824,46
IV. FINANZANLAGEN		28	14.873,61	14.873,61	8.735.513,72	8.741.263,72
A. Verbundene Unternehmen		1–Beteiligungen 280	0,00	0,00	479.508,00	479.508,00
B. Sonstige Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1–Beteiligungen 282	0,00	0,00	3.100,00	3.100,00
		2–Forderungen 283	0,00	0,00	8.230.267,24	8.230.267,24
C. Sonstige Finanzanlagen		1–Aktien und Anteile 284	14.873,61	14.873,61	16.891,92	16.891,92
		2–Forderungen und Barsicherheiten 285/8	0,00	0,00	5.746,56	11.496,56
UMLAUFVERMÖGEN		29/58	1.025.097,30	146.066,06	697.902.426,80	617.280.701,55
V. FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR		29	0,00	0,00	29.634.215,49	91.040.340,92
A. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		290	0,00	0,00	4.331.631,99	4.309.952,84
B. Sonstige Forderungen		291	0,00	0,00	25.302.583,50	86.730.388,08
VI. LAGERBESTAND UND IN AUSFÜHRUNG BEFINDLICHE BESTELLUNGEN		3	0,00	0,00	12.867.989,89	11.732.472,79
B. In Ausführung befindliche Bestellungen		37	0,00	0,00	12.867.989,89	11.732.472,79
VII. FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR		40/41	8.134,59	-183.925,36	350.053.788,25	192.892.260,96
A. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		40	23.557,14	13.657,71	173.064.020,25	165.312.471,13
B. Sonstige Forderungen		41	-15.422,55	-197.583,07	176.989.768,00	27.579.789,83
IX. FLÜSSIGE MITTEL		54/58	0,00	0,00	101.515,47	119.036,29
X. RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN		490/1	1.016.962,71	329.991,42	305.244.917,70	321.496.590,59
SUMME DER AKTIVA			1.039.970,91	160.939,67	5.227.753.740,93	4.873.759.277,15

PASSIVA	Codes	Betrieb Stromverteilernetz		Betrieb Gasverteilernetz	
		2025	2024	2025	2024
EIGENKAPITAL	10/15	1.440.443.601,93	1.431.832.982,71	630.453.915,04	618.398.428,33
I. KAPITAL	11	688.453.793,49	586.219.716,49	329.340.242,04	278.225.400,10
A. Verfügbar	110	585.907.025,41	585.907.025,41	278.007.230,66	278.007.230,66
B. Nicht verfügbar	111	102.546.768,08	312.691,08	51.333.011,38	218.169,44
II. NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGEN	12	251.002.486,44	267.407.510,19	136.452.814,11	140.740.347,38
III. RÜCKLAGEN	13	408.363.302,60	483.994.153,35	148.985.634,07	183.584.157,74
A. Nicht frei verfügbare Rücklagen	130/1				
2–Satzungsgemäß nicht frei verfügbare Rücklagen	1311	306.605.579,45	290.200.555,70	85.470.526,41	81.182.993,14
B. Steuerfreie Rücklagen	132	2.049.514,40	4.150.435,99	779.605,63	1.566.744,01
C. Verfügbare Rücklagen	133	99.708.208,75	189.643.161,66	62.735.502,03	100.834.420,59
VI. KAPITALSUBVENTIONEN	15	92.624.019,40	94.211.602,68	15.675.224,82	15.848.523,11
RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN	16	32.415.251,25	32.578.285,56	7.761.615,09	7.727.841,05
VII. RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN	160/5	32.415.251,25	32.578.285,56	7.761.615,09	7.727.841,05
A. Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen					
4–Umweltverpflichtungen	163	1.174.418,00	1.174.418,00	2.445.000,01	2.445.000,01
5–Sonstige Risiken und Aufwendungen	164/5	366.160,00	0,00	91.540,00	0,00
B. Latente Steuerschulden	168	30.874.673,25	31.403.867,56	5.225.075,08	5.282.841,04
VERBINDLICHKEITEN	17/49	2.165.186.114,87	1.868.776.865,43	950.453.271,84	914.283.934,40
VIII. VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR	17	1.654.810.978,19	1.411.528.028,44	835.666.845,28	734.153.417,59
A. Finanzverbindlichkeiten	170/4				
4–Kreditinstitute	173	81.441.864,03	115.863.466,57	37.629.789,85	54.775.203,10
5–Sonstige Darlehen	174	1.570.750.114,16	1.293.453.981,87	797.861.055,43	679.210.214,49
D. Sonstige Verbindlichkeiten	178/9	2.619.000,00	2.210.580,00	176.000,00	168.000,00
IX. VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR	42/48	425.200.936,63	412.021.706,90	104.531.778,41	171.293.396,85
A. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig werden	42	143.224.469,45	129.761.571,50	72.395.573,06	59.217.134,06
C. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44				
1–Lieferanten	440/4	134.959.322,26	110.538.353,30	10.868.765,65	13.735.609,77
D. Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	46	104.753.674,10	86.450.343,95	11.847.709,68	9.205.357,49
E. Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten	45	10.348.632,03	3.425.837,95	3.353.181,56	3.863.821,55
F. Sonstige Verbindlichkeiten	47/48	31.914.838,79	81.845.600,20	6.066.548,46	85.271.473,98
X. RECHNUNGSABRENZUNGSKONTEN	492/3	85.174.200,05	45.227.130,09	10.254.648,15	8.837.119,96
SUMME DER PASSIVA		3.638.044.968,05	3.333.188.133,70	1.588.668.801,97	1.540.410.203,78

PASSIVA		Sonstige Tätigkeiten		Gesamtbetrag		
		Codes	2025	2024	2025	2024
EIGENKAPTIAL		10/15	0,00	0,00	2.070.897.516,97	2.050.231.411,04
I. KAPITAL		11	0,00	0,00	1.017.794.035,53	864.445.116,59
A. Verfügbar		110	0,00	0,00	863.914.256,07	863.914.256,07
B. Nicht verfügbar		111	0,00	0,00	153.879.779,46	530.860,52
II. NEUBEWERTUNGRÜCKLAGEN		12	0,00	0,00	387.455.300,55	408.147.857,57
III. RÜCKLAGEN		13	0,00	0,00	557.348.936,67	667.578.311,09
A. Nicht frei verfügbare Rücklagen						
2–Satzungsgemäß nicht frei verfügbare Rücklagen		1311	0,00	0,00	392.076.105,86	371.383.548,84
B. Steuerfreie Rücklagen		132	0,00	0,00	2.829.120,03	5.717.180,00
C. Verfügbare Rücklagen		133	0,00	0,00	162.443.710,78	290.477.582,25
VI. KAPITALSUBVENTIONEN		15	0,00	0,00	108.299.244,22	110.060.125,79
RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN		16	0,00	0,00	40.176.866,34	40.306.126,61
VII. RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN		16	0,00	0,00	40.176.866,34	40.306.126,61
A. Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen						
4–Umweltverpflichtungen		163	0,00	0,00	3.619.418,01	3.619.418,01
5–Sonstige Risiken und Aufwendungen		164	0,00	0,00	457.700,00	0,00
B. Latente Steuerschulden		168	0,00	0,00	36.099.748,33	36.686.708,60
VERBINDLICHKEITEN		17/49	1.039.970,91	160.939,67	3.116.679.357,62	2.783.221.739,50
VIII. VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR		17	0,00	0,00	2.490.477.823,47	2.145.681.446,03
A. Finanzverbindlichkeiten		170/4				
4–Kreditinstitute		173	0,00	0,00	119.071.653,88	170.638.669,67
5–Sonstige Darlehen		174	0,00	0,00	2.368.611.169,59	1.972.664.196,36
D. Sonstige Verbindlichkeiten		178/9	0,00	0,00	2.795.000,00	2.378.580,00
IX. VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR		42/48	1.039.970,91	160.939,67	530.772.685,95	583.476.043,42
A. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig werden		42	0,00	0,00	215.620.042,51	188.978.705,56
C. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		44				
1–Lieferanten		440/4	0,00	18.339,11	145.828.087,91	124.292.302,18
D. Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen		46	0,00	0,00	116.601.383,78	95.655.701,44
E. Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten		45	0,00	-1.727,30	13.701.813,59	7.287.932,20
F. Sonstige Verbindlichkeiten		47/48	1.039.970,91	144.327,86	39.021.358,16	167.261.402,04
X. RECHNUNGSABRENZUNGSKONTEN		492/3	0,00	0,00	95.428.848,20	54.064.250,05
SUMME DER PASSIVA			1.039.970,91	160.939,67	5.227.753.740,93	4.873.759.277,15

2.3. Ergebnisrechnung (in Euro)

SCHEMA DER ERGEBNISRECHNUNG	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Betriebliche Erträge		70/76A	1.211.220.574,73	1.136.742.134,76
Umsatzerlöse	6.10	70	1.159.409.026,88	1.062.304.170
Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen und an in Ausführung befindlichen Bestellungen: Zunahme (Abnahme)	(+)/(-)	71	1.135.517,1	894.818,79
Andere aktivierte Eigenleistungen		72		
Sonstige betriebliche Erträge	6.10	74	50.676.030,75	72.943.145,97
Nicht wiederkehrende betriebliche Erträge	6.12	76A	0	600.000
Betriebliche Aufwendungen		60/66A	1.026.644.371,1	988.421.420,81
Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		60	30.863.238,6	36.307.849,72
• Käufe		600/8	30.863.238,6	36.307.849,72
• Bestände: Abnahme (Zunahme)	(+)/(-)	609		
Übrige Lieferungen und Leistungen		61	771.640.948,27	724.801.341,72
Arbeitsentgelte, Soziallasten und Pensionen	(+)/(-)	6.10 62		
Abschreibungen und Wertminderungen auf Errichtungs- und Erweiterungsaufwendungen, auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		630	186.772.588,17	177.104.485,28
Wertminderungen von Vorräten, in Ausführung befindlichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Zuführungen (Rücknahmen)	(+)/(-)	6.10 631/4	661.290,13	1.640.748,66
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen: Zuführungen (Verbrauch und Auflösungen)	(+)/(-)	6.10 635/8	457.700	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.10	640/8	35.301.589,26	48.566.995,43
Auf der Aktivseite als Restrukturierungskosten ausgewiesene betriebliche Aufwendungen	(-)	649		
Nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	6.12	66A	947.016,67	
BETRIEBSGEWINN (BETRIEBSVERLUST)	(+)/(-)	9901	184.576.203,63	148.320.713,95

SCHEMA DER ERGEBNISRECHNUNG	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Finanzerträge		75/76B	3.620.669,4	4.354.323,53
Wiederkehrende Finanzerträge		75	3.620.669,4	4.354.323,53
• Erträge aus Finanzanlagen		750	0	261,92
• Erträge aus Gegenständen des Umlaufvermögens		751	415.372,65	489.612,87
• Sonstige Finanzerträge	6.11	752/9	3.205.296,75	3.864.448,74
Nicht wiederkehrende Finanzerträge	6.12	76B		
Finanzaufwendungen		65/66B	53.077.650,98	49.430.926,87
Wiederkehrende Finanzaufwendungen	6.11	65	53.077.650,98	49.430.926,87
• Aufwendungen für Verbindlichkeiten		650	53.065.883,8	49.412.286,81
• Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens mit Ausnahme der Vorräte, in Ausführung befindlichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Zuführungen (Rücknahmen)	(+)/(–)	651		
• Sonstige Finanzaufwendungen		652/9	11.767,18	18.640,06
Nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen	6.12	66B		
GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES VOR STEUERN	(+)/(–)	9903	135.119.222,05	103.244.110,61
Auflösung von aufgeschobenen Steuern		780	586.960,27	27.781,32
Zuführung zu aufgeschobenen Steuern		680		
Steuern auf das Ergebnis	(+)/(–)	6.13 67/77	39.200.588,81	30.893.965,56
Steuern		670/3	39.200.588,81	30.893.965,57
Steuererstattung und Auflösung von Steuerrückstellungen		77	0	0,01
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	(+)/(–)	9904	96.505.593,51	72.377.926,37
Entnahmen aus den steuerfreien Rücklagen		789	2.888.059,97	269.440
Einstellung in die steuerfreien Rücklagen		689	0	997.770
ZU VERWENDENDER GEWINN (ANZURECHNENDER VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES	(+)/(–)wz	9905	99.393.653,48	71.649.596,37

2.4 Ergebnisrechnung pro Sektor (in Euro)

	Codes	Betrieb Stromverteilernetz		Betrieb Gasverteilernetz	
		12/2025	12/2024	12/2025	12/2024
I. Betriebliche Erträge	70/76A	971.942.105,07	909.126.853,93	236.096.700,95	224.442.431,00
A. Umsatzerlöse	70	927.318.456,93	852.825.575,50	228.908.801,24	206.305.744,67
B. Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen und an in Ausführung befindlichen Bestellungen	71	1.135.517,10	894.818,79	0,00	0,00
D. Sonstige betriebliche Erträge	74	43.488.131,04	54.806.459,64	7.187.899,71	18.136.686,33
E. Nicht wiederkehrende betriebliche Erträge	76A	0,00	600.000,00	0,00	0,00
II. Betriebliche Aufwendungen	60/66A	-848.927.082,10	-817.691.225,87	-174.534.971,35	-167.474.578,99
A. Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	60	-17.999.251,62	-27.225.579,83	-12.863.986,98	-9.082.269,89
B. Übrige Lieferungen und Leistungen	61	-673.001.952,15	-626.488.236,34	-95.456.678,47	-95.057.489,43
D. Abschreibungen und Wertminderungen auf Errichtungs- und Erweiterungsaufwendungen, auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	630	-128.251.825,05	-121.033.407,58	-58.520.763,12	-56.071.077,70
E. Wertminderungen von Vorräten, in Ausführung befindlichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	631/4	-130.233,91	-1.473.013,75	-531.056,22	-167.734,91
F. Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	635/8	-366.160,00	0,00	-91.540,00	0,00
G. Sonstige betriebliche Aufwendungen	640/8	-28.432.546,64	-41.470.988,37	-6.869.042,62	-7.096.007,06
I. Nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	66A	-745.112,73	0,00	-201.903,94	0,00
IV. Finanzerträge	75	2.847.336,14	2.921.001,31	773.333,26	1.433.322,22
A. Erträge aus Finanzanlagen	750	0,00	261,92	0,00	0,00
B. Erträge aus Gegenständen des Umlaufvermögens	751	314.286,74	388.511,75	101.085,91	101.101,12
C. Sonstige Finanzerträge	752/9	2.533.049,40	2.532.227,64	672.247,35	1.332.221,10
V. Finanzaufwendungen	65/66B	-35.436.403,98	-33.817.615,35	-17.641.247,00	-15.613.311,52
A. Aufwendungen für Verbindlichkeiten	650	-35.426.298,55	-33.803.775,46	-17.639.585,25	-15.608.511,35
C. Sonstige Finanzaufwendungen	652/9	-10.105,43	-13.839,89	-1.661,75	-4.800,17
VII. Veränderungen der latenten Steuern	680-780	529.194,31	27.781,32	57.765,96	0,00
A. Entnahmen aus latenten Steuern	780	529.194,31	27.781,32	57.765,96	0,00
VIII. Steuern auf das Ergebnis	67/77	-29.214.982,81	-22.377.330,13	-9.985.606,00	-8.516.635,43
A. Steuern	670/3	-29.214.982,81	-22.377.330,14	-9.985.606,00	-8.516.635,43
B. Steuererstattung und Auflösung von Rückstellungen	77	0,00	0,01	0,00	0,00
X. Veränderungen der steuerfreien Rücklagen	789-689	2.100.921,59	-526.209,34	787.138,38	-202.120,66
XI. Zu verwendender Gewinn des Geschäftsjahres	9906	63.841.088,22	37.663.255,87	35.553.114,20	34.069.106,62

	Codes	Sonstige Tätigkeiten		Gesamtbetrag	
		12/2025	12/2024	12/2025	12/2024
I. Betriebliche Erträge	70/76A	3.181.768,71	3.172.849,83	1.211.220.574,73	1.136.742.134,76
A. Umsatzerlöse	70	3.181.768,71	3.172.849,83	1.159.409.026,88	1.062.304.170,00
B. Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen und an in Ausführung befindlichen Bestellungen	71	0,00	0,00	1.135.517,10	894.818,79
D. Sonstige betriebliche Erträge	74	0,00	0,00	50.676.030,75	72.943.145,97
E. Nicht wiederkehrende betriebliche Erträge	76A	0,00	0,00	0,00	600.000,00
II. Betriebliche Aufwendungen	60/66A	-3.182.317,65	-3.255.615,95	-1.026.644.371,10	-988.421.420,81
A. Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	60	0,00	0,00	-30.863.238,60	-36.307.849,72
B. Übrige Lieferungen und Leistungen	61	-3.182.317,65	-3.255.615,95	-771.640.948,27	-724.801.341,72
D. Abschreibungen und Wertminderungen auf Errichtungs- und Erweiterungsaufwendungen, auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	630	0,00	0,00	-186.772.588,17	-177.104.485,28
E. Wertminderungen von Vorräten, in Ausführung befindlichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	631/4	0,00	0,00	-661.290,13	-1.640.748,66
F. Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	635/8	0,00	0,00	-457.700,00	0,00
G. Sonstige betriebliche Aufwendungen	640/8	0,00	0,00	-35.301.589,26	-48.566.995,43
I. Nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	66A	0,00	0,00	-947.016,67	0,00
IV. Finanzerträge	75	0,00	0,00	3.620.669,40	4.354.323,53
A. Erträge aus Finanzanlagen	750	0,00	0,00	0,00	261,92
B. Erträge aus Gegenständen des Umlaufvermögens	751	0,00	0,00	415.372,65	489.612,87
C. Sonstige Finanzerträge	752/9	0,00	0,00	3.205.296,75	3.864.448,74
V. Finanzaufwendungen	65/66B	0,00	0,00	-53.077.650,98	-49.430.926,87
A. Aufwendungen für Verbindlichkeiten	650	0,00	0,00	-53.065.883,80	-49.412.286,81
C. Sonstige Finanzaufwendungen	652/9	0,00	0,00	-11.767,18	-18.640,06
VII. Veränderungen der latenten Steuern	680-780	0,00	0,00	586.960,27	27.781,32
A. Entnahmen aus latenten Steuern	780	0,00	0,00	586.960,27	27.781,32
VIII. Steuern auf das Ergebnis	67/77	0,00	0,00	-39.200.588,81	-30.893.965,56
A. Steuern	670/3	0,00	0,00	-39.200.588,81	-30.893.965,57
B. Steuererstattung und Auflösung von Rückstellungen	77	0,00	0,00	—	0,01
X. Veränderungen der steuerfreien Rücklagen	789-689	0,00	0,00	2.888.059,97	-728.330,00
XI. Zu verwendender Gewinn des Geschäftsjahres	9906	-548,94	-82.766,12	99.393.653,48	71.649.596,37

Aufstellung der Sachanlagen

GRUNDSTÜCKE UND BAUTEN		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8191P	xxxxxxxxxxxx	183.402.605,93
Veränderungen im Geschäftsjahr	Anschaffungen einschließlich aktivierter Eigenleistungen	8161	5.973.167,38	
	Veräußerungen und Außerdienststellungen	8171	538.730,27	
	Umbuchungen von einem Posten in einen anderen (+)/(-)	8181		
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8191	188.837.043,04	
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8251P	xxxxxxxxxxxx	5.179.201,7
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8211		
	Von Dritten erworben	8221		
	Gelöscht	8231		
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht (+)/(-)	8241		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8251	5.179.201,7	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8321P	xxxxxxxxxxxx	57.253.520,49
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8271	3.631.838,2	
	Zurückgenommen	8281		
	Von Dritten erworben	8291		
	Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8301	221,04	
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht (+)/(-)	8311		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8321	60.885.137,65	
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		(22)	133.131.107,09	

ANLAGEN, MASCHINEN UND BETRIEBSAUSSTATTUNG		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8192P	xxxxxxxxxxxx	6.070.780.091,82
Veränderungen im Geschäftsjahr	Anschaffungen einschließlich aktivierter Eigenleistungen	8162	418.065.966,68	
	Veräußerungen und Außerdienststellungen	8172	45.531.247,45	
	Umbuchungen von einem Posten in einen anderen (+)/(-)	8182		
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8192	6.443.314.811,05	
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8252P	xxxxxxxxxxxx	1.029.524.782,69
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8212		
	Von Dritten erworben	8222		
	Gelöscht	8232		
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht (+)/(-)	8242		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8252	1.029.524.782,69	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8322P	xxxxxxxxxxxx	3.097.359.551,45
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8272	160.955.654,41	
	Zurückgenommen	8282		
	Von Dritten erworben	8292		
	Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8302	29.714.058,73	
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht (+)/(-)	8312		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8322	3.228.601.147,13	
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		(23)	4.244.238.446,61	

GESCHÄFTSAUSSTATTUNG UND FUHRPARK		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8193P	xxxxxxxxxxx	199.318.172,71
Veränderungen im Geschäftsjahr	Anschaffungen einschließlich aktivierter Eigenleistungen	8163	20.210.082,18	
	Veräußerungen und Außerdienststellungen	8173	22.666.316,43	
	Umbuchungen von einem Posten in einen anderen (+)/(-)	8183	-41.263	
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8193	196.820.675,46	
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8253P	xxxxxxxxxxx	769.326,59
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8213		
	Von Dritten erworben	8223		
	Gelöscht	8233		
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht (+)/(-)	8243		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8253	769.326,59	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8323P	xxxxxxxxxxx	162.671.294,56
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8273	10.298.395,98	
	Zurückgenommen	8283		
	Von Dritten erworben	8293		
	Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8303	22.647.357,64	
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht (+)/(-)	8313	-610,18	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8323	150.321.722,72	
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		(24)	47.268.279,33	

SONSTIGE SACHANLAGEN		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8195P	xxxxxxxxxxx	1.723.359,47
Veränderungen im Geschäftsjahr	Anschaffungen einschließlich aktivierter Eigenleistungen	8165		
	Veräußerungen und Außerdienststellungen	8175		
	Umbuchungen von einem Posten in einen anderen (+)/(-)	8185	41.263	
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8195	1.764.622,47	
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8255P	xxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8215		
	Von Dritten erworben	8225		
	Gelöscht	8235		
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht (+)/(-)	8245		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8255		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8325P	xxxxxxxxxxx	1.175.535,01
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8275	27.881,88	
	Zurückgenommen	8285		
	Von Dritten erworben	8295		
	Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8305		
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht (+)/(-)	8315	610,18	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8325	1.204.027,07	
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		(26)	560.595,4	

Aufstellung der Finanzanlagen

VERBUNDENE UNTERNEHMEN - BETEILIGUNGEN UND GESELLSCHAFTSRECHTE		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8391P	XXXXXXXXXXXX	479.508
Veränderungen im Geschäftsjahr	Anschaffungen	8361		
	Veräußerungen und Außerdienststellungen	8371		
	Umbuchungen von einem Posten in einen anderen (+)/(-)	8381		
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8391	479.508	
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8451P	XXXXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8411		
	Von Dritten erworben	8421		
	Gelöscht	8431		
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht (+)/(-)	8441		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8451		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8521P	XXXXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8471		
	Zurückgenommen	8481		
	Von Dritten erworben	8491		
	Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8501		
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht (+)/(-)	8511		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8521		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres		8551P	XXXXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr		(+)/(-)	8541	
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres		8551		
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		(280)	479.508	

VERBUNDENE UNTERNEHMEN - FORDERUNGEN		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		281P	XXXXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr	Zugänge	8581		
	Rückzahlungen	8591		
	Gebuchte Wertminderungen	8601		
	Zurückgenommene Wertminderungen	8611		
	Wechselkursdifferenzen (+)/(-)	8621		
	Sonstige Veränderungen (+)/(-)	8631		
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		(281)		
KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN AUF FORDERUNGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		8651		

SONSTIGE UNTERNEHMEN - BETEILIGUNGEN UND GESELLSCHAFTSRECHTE		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8393P	xxxxxxxxxxxxx	16.891,92
Veränderungen im Geschäftsjahr	Anschaffungen	8363		
	Veräußerungen und Außerdienststellungen	8373		
	Umbuchungen von einem Posten in einen anderen (+)/(-)	8383		
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8393	16.891,92	
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8453P	xxxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8413		
	Von Dritten erworben	8423		
	Gelöscht	8433		
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht (+)/(-)	8443		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8453		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8523P	xxxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8473		
	Zurückgenommen	8483		
	Von Dritten erworben	8493		
	Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8503		
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht (+)/(-)	8513		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8523		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres		8553P	xxxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr		(+)/(-) 8543		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres		8553		
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		(284)	16.891,92	

SONSTIGE UNTERNEHMEN - FORDERUNGEN		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		285/8P	xxxxxxxxxxxxx	11.496,56
Veränderungen im Geschäftsjahr	Zugänge	8583	850	
	Rückzahlungen	8593	6.600	
	Gebuchte Wertminderungen	8603		
	Zurückgenommene Wertminderungen	8613		
	Wechselkursdifferenzen (+)/(-)	8623		
	Sonstige Veränderungen (+)/(-)	8633		
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		(285/8)	5.746,56	
KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN AUF FORDERUNGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		8653		

Informationen über die Beteiligungen

BETEILIGUNGEN UND GESELLSCHAFTSRECHTE, DIE AN ANDEREN UNTERNEHMEN GEHALTEN WERDEN								
Sind nachstehend anzugeben die Unternehmen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist (Beteiligungen enthalten in den Aktivposten 280 und 282), sowie die sonstigen Unternehmen, an denen die Gesellschaft Gesellschaftsrechte (enthalten in den Aktivposten 284 und 51/53) in Höhe von mindestens 10 % des Kapitals, des Eigenkapitals oder einer Aktiengattung dieser Gesellschaft besitzt.								
NAME, vollständige Anschrift des SITZES und im Falle eines Unternehmens belgischen Rechts, die UNTERNEHMENSNUMMER	Gehaltene Gesellschaftsrechte			Angaben, die dem letzten verfügbaren Jahresabschluss entnommen sind				
	Art	unmittelbar		durch Tochtergesellschaften	Jahresabschluss aufgestellt am	Währungseinheit	Eigenkapital	Netto-ergebnis
		Anzahl	%					
ATRIAS 0836258873 Genossenschaft Boulevard Albert II 37 1030 Schaerbeek — BELGIEN	Aktien	62	16,67		2024-12-31	EUR	18.600	0
Comnexio 0727639263 Genossenschaft Avenue Georges Lemaître 38 6041 Gosselies — BELGIEN	Aktien	93	93		2024-12-31	EUR	25.000	0
Opérateur de Réseaux d'Energies 0897436971 Genossenschaft Avenue Jean Mermoz 14 6041 Gosselies — BELGIEN	Aktien	2.453	99,72		2024-12-31	EUR	465.516	0

Geldanlagen und Rechnungsabgrenzungsposten (Aktiva)

SONSTIGE GELDANLAGEN	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Aktien, Anteile und Geldanlagen, andere als festverzinsliche Anlagen	51		
Aktien und Anteile – Buchwert, erhöht um den nicht eingeforderten Betrag	8681		
Aktien und Anteile – Nicht eingeforderter Betrag	8682		
Edelmetalle und Kunstwerke	8683		
Festverzinsliche Wertpapiere	52		
Festverzinsliche Wertpapiere ausgegeben durch Kreditinstitute	8684		
Terminkonten bei Kreditinstituten	53		
Mit einer Restlaufzeit oder einem Kündigungstermin von	höchstens einem Monat	8686	
	mehr als einem Monat und höchstens einem Jahr	8687	
	mehr als einem Jahr	8688	
Übrige nicht obengenannte Geldanlagen	8689		

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	Geschäftsjahr
Aufgliederung des Aktivpostens 490/1, falls der Betrag wesentlich ist	
Pensionskapital	3.235.208,87
Ausgaben in Verbindung mit der öffentlichen Beleuchtung	29.686.558,04
Nicht erfasste Durchleitungsgebühren	1.446.857,96
Regulierungsaktiva	252.160.636,24
Wegegebühr Gas	14.564.429,67
Saldo der Ökozertifikate	2.188.885,52

Aufstellung der Einlage und Beteiligungsstruktur der Gesellschaft

AUFSTELLUNG DER EINLAGE		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Einlage	Verfügbar am Ende des Geschäftsjahres	110P	xxxxxxxxxxxx	863.914.256,07
	Verfügbar am Ende des Geschäftsjahres	(110)	863.914.256,07	
	Nicht verfügbar am Ende des Geschäftsjahres	111P	xxxxxxxxxxxx	530.860,52
	Nicht verfügbar am Ende des Geschäftsjahres	(111)	153.879.779,46	
Von den Aktionären eingebrachtes Eigenkapital	Bareinlagen	8790		
	• wovon nicht eingezahlter Teil	87901		
	Sacheinlagen	8791		
	• wovon nicht eingezahlter Teil	87911		

		Codes	Beträge	Anzahl der Aktien
Änderungen während des Geschäftsjahres	Namensaktien	8702	xxxxxxxxxxxx	
	Dematerialisierte Aktien	8703	xxxxxxxxxxxx	

		Codes	Geschäftsjahr
Eigene Anteile	Durch die Gesellschaft selbst gehalten		
	• Entsprechende Anzahl der Anteile	8722	
	Durch ihre Tochtergesellschaften gehalten		
	• Entsprechende Anzahl der Anteile	8732	
Verpflichtungen zur Ausgabe von Anteilen	Aufgrund der Ausübung von Umwandlungsrechten		
	• Betrag der bestehenden Wandelanleihen	8740	
	• Betrag der Einlage	8741	
	• Entsprechende maximale Anzahl auszugebender Anteile	8742	
	Aufgrund der Ausübung von Zeichnungsrechten		
	• Anzahl der in Umlauf befindlichen Bezugsrechte	8745	
	• Betrag der Einlage	8746	
	• Entsprechende maximale Anzahl auszugebender Anteile	8747	

		Codes	Geschäftsjahr
Anteile	Aufteilungen	Anzahl Anteile	8761 66.154.791
		Anzahl der daran gebundenen Stimmrechte	8762 64.107.192
	Aufteilung der Aktionäre	Anzahl Anteile, durch die Gesellschaft selbst gehalten	8771
		Anzahl Anteile, durch ihre Tochtergesellschaften gehalten	8781

ZUSÄTZLICHE ERLÄUTRUNGEN ZUR ANLAGE (EINSCHLIESSLICH DER EINLAGE VON DIENSTLEISTUNGEN)	Geschäftsjahr

Rückstellungen für sonstige Risiken und Aufwendungen

AUFGLIEDERUNG DES PASSIVPOSTENS 164/5, FALLS DER BETRAG WESENTLICH IST	Geschäftsjahr
Eventuelle Entschädigungssummen, die aufgrund eines Verzugs bei der Übermittlung der Informationen im Zusammenhang mit der Zählerablesung zu zahlen sind.	457.700

Aufstellung der Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten (Passiva)

AUFGLIEDERUNG DER VERBINDLICHKEITEN MIT EINER URSPRÜNGLICHEN LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR, JE NACH RESTLAUFZEIT		Codes	Geschäftsjahr
Innerhalb eines Jahres fällig werdende Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr	Finanzverbindlichkeiten	8801	215.620.042,51
	• Nachrangige Anleihen	8811	
	• Nicht nachrangige Anleihen	8821	
	• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8831	
	• Kreditinstitute	8841	51.567.015,74
	• Sonstige Anleihen	8851	164.053.026,77
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8861	
	• Lieferanten	8871	
	• Verbindlichkeiten aus Wechseln	8881	
	Anzahlungen auf Bestellungen	8891	
	Sonstige Verbindlichkeiten	8901	
SUMME DER INNERHALB EINES JAHRES FÄLLIG WERDENDEN VERBINDLICHKEITEN MIT EINER URSPRÜNGLICHEN LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR		(42)	215.620.042,51
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, aber höchstens 5 Jahren	Finanzverbindlichkeiten	8802	815.726.367,51
	• Nachrangige Anleihen	8812	
	• Nicht nachrangige Anleihen	8822	
	• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8832	
	• Kreditinstitute	8842	119.071.653,88
	• Sonstige Anleihen	8852	696.654.713,63
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8862	
	• Lieferanten	8872	
	• Verbindlichkeiten aus Wechseln	8882	
	Anzahlungen auf Bestellungen	8892	
	Sonstige Verbindlichkeiten	8902	2.795.000
SUMME DER VERBINDLICHKEITEN MIT EINER RESTLAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR, ABER HÖCHSTENS 5 JAHREN		8912	818.521.367,51
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	Finanzverbindlichkeiten	8803	1.671.956.455,96
	• Nachrangige Anleihen	8813	
	• Nicht nachrangige Anleihen	8823	
	• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8833	
	• Kreditinstitute	8843	
	• Sonstige Anleihen	8853	1.671.956.455,96
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8863	
	• Lieferanten	8873	
	• Verbindlichkeiten aus Wechseln	8883	
	Anzahlungen auf Bestellungen	8893	
	Sonstige Verbindlichkeiten	8903	
SUMME DER VERBINDLICHKEITEN MIT EINER RESTLAUFZEIT VON MEHR ALS 5 JAHREN		8913	1.671.956.455,96

BESICHERTE VERBINDLICHKEITEN (IN DEN PASSIVPOSTEN 17 UND 42/48 EINBEGRIFFEN)		Codes	Geschäftsjahr
Durch die belgische öffentliche Hand besicherte Verbindlichkeiten	Finanzverbindlichkeiten	8921	92.399.428,21
	• Nachrangige Anleihen	8931	
	• Nicht nachrangige Anleihen	8941	
	• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8951	
	• Kreditinstitute	8961	92.399.428,21
	• Sonstige Anleihen	8971	
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8981	
	• Lieferanten	8991	
	• Verbindlichkeiten aus Wechseln	9001	
	Anzahlungen auf Bestellungen	9011	
	Verbindlichkeiten aufgrund von Arbeitsentgelten und Soziallasten	9021	
	Sonstige Verbindlichkeiten	9051	
SUMME DER DURCH DIE BELGISCHE ÖFFENTLICHE HAND BESICHERTEN VERBINDLICHKEITEN		9061	92.399.428,21
Durch gestellte oder unwiderruflich zugesagte dingliche Sicherheiten an Aktiva der Gesellschaft besicherte Verbindlichkeiten	Finanzverbindlichkeiten	8922	
	• Nachrangige Anleihen	8932	
	• Nicht nachrangige Anleihen	8942	
	• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8952	
	• Kreditinstitute	8962	
	• Sonstige Anleihen	8972	
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8982	
	• Lieferanten	8992	
	• Verbindlichkeiten aus Wechseln	9002	
	Anzahlungen auf Bestellungen	9012	
	Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten	9022	
	• Steuern	9032	
	• Arbeitsentgelte und Soziallasten	9042	
	Sonstige Verbindlichkeiten	9052	
SUMME DER DURCH GESTELLTE ODER UNWIDERRUFLICH ZUGESAGTE DINGLICHE SICHERHEITEN AN AKTIVA DER GESELLSCHAFT BESICHERTE VERBINDLICHKEITEN		9062	

VERBINDLICHKEITEN AUFGRUND VON STEUERN, ARBEITSENTGELTEN UND SOZIALLASTEN		Codes	Geschäftsjahr
Steuern (Passivposten 450/3 und 179)	Überfällige Steuerschulden	9072	
	Nicht fällige Steuerschulden	9073	9.744.942,75
	Geschätzte Steuerschulden	450	3.956.870,84
Arbeitsentgelte und Soziallasten (Passivposten 454/9 und 179)	Überfällige Verbindlichkeiten gegenüber dem Landesamt für Soziale Sicherheit	9076	
	Sonstige Verbindlichkeiten aufgrund von Arbeitsentgelten und Soziallasten	9077	

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		Geschäftsjahr
Aufgliederung des Passivpostens 492/3, falls der Betrag wesentlich ist	Nicht erhobene Durchleitungsgebühren	95.266.363,42

Betriebsergebnisse

BETRIEBLICHE ERTRÄGE	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
NETTOUMSATZERLÖSE			
Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen			
• Betrieb der Verteilernetze Elektrizität		927.318.456,93	852.825.576
• Betrieb der Verteilernetze Gas		228.908.801,24	206.305.744,67
• Sonstige Tätigkeiten		3.181.768,71	3.172.849,83
Aufgliederung nach geografischen Märkten			
Sonstige betriebliche Erträge			
Betriebssubventionen und von der öffentlichen Hand erhaltene Ausgleichszahlungen	740		

BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr	
Arbeitnehmer, für die die Gesellschaft eine DIMONA-Meldung eingereicht hat oder die im allgemeinen Personalregister eingetragen sind	Gesamtzahl am Bilanzstichtag	9086			
	Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitäquivalenzen	9087			
	Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	9088			
Personalaufwand	Arbeitsentgelte und direkte soziale Vorteile	620			
	Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	621			
	Arbeitgeberprämien für außergesetzliche Versicherungen	622			
	Sonstige Personalaufwendungen	623			
	Ruhestands- und Hinterbliebenenpensionen	624			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Zuführungen (Verbrauch und Auflösungen)	(+)/(-) 635			
Wertminderungen	Von Vorräten und in Ausführung befindlichen Bestellungen	Gebucht	9110		
		Zurückgenommen	9111		
	Von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Gebucht	9112	10.899.688,76	10.887.706,75
		Zurückgenommen	9113	10.238.398,63	9.246.958,09
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	Zuführungen	9115	457.700	0	
	Verbrauch und Auflösungen	9116	0	0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	Betriebliche Steuern und Abgaben	640	14.251,47	22.841,97	
	Sonstige Aufwendungen	641/8	35.287.337,79	48.544.153,46	
Zeitarbeitspersonal und der Gesellschaft zur Verfügung gestellte Personen	Gesamtzahl am Bilanzstichtag	9096			
	Durchschnittliche Anzahl in Vollzeitäquivalenzen	9097			
	Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	9098			
	Aufwand für die Gesellschaft	617			

Finanzergebnisse

WIEDERKEHRENDE FINANZERTRÄGE			Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Sonstige Finanzerträge	Durch die öffentliche Hand gewährte und zugunsten der Ergebnisrechnung vereinnahmte Subventionen	Kapitalsubventionen	9125	1.760.881,57	83.343,97
		Zinssubventionen	9126		
	Aufgliederung der übrigen Finanzerträge	Realisierte Wechselkursdifferenzen	754		
	Sonstige	Erträge aus Absicherungsinstrumenten		1.390.680,78	3.730.627,45
		Sonstige		53.734,4	50.477,32

WIEDERKEHRENDE FINANZAUFWENDUNGEN			Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Abschreibungen auf Kosten der Emission von Anleihen			6501		
Aktivierte Zinsen			6502		
Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens	Gebucht		6510		
	Zurückgenommen		6511		
Sonstige Finanzaufwendungen	Betrag des für die Gesellschaft bei der Umwandlung einer Forderung entstandenen Skontoaufwands		653		
Rückstellungen mit finanziellem Charakter	Zuführungen		6560		
	Verbrauch und Auflösungen		6561		
Aufgliederung der übrigen Finanzaufwendungen	Realisierte Wechselkursdifferenzen		654		
	Aus der Umrechnung von Fremdwährungen erfolgte Differenzen		655		
Sonstige	Bankspesen			8.591,65	8.395,27
	Sonstige			3.175,53	10.244,79

Erträge und Aufwendungen außerordentlichen Umfangs oder welche außerordentlich vorkommen

	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
NICHT WIEDERKEHRENDE ERTRÄGE	76	0	600.000
Nicht wiederkehrende betriebliche Erträge	(76A)	0	600.000
Rücknahme von Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle und materielle Sachanlagen	760		
Rücknahme von Rückstellungen für nicht wiederkehrende Betriebsrisiken und Aufwendungen	7620		
Mehrwerte aus dem Abgang von Gegenständen der immateriellen und materiellen Sachanlagen	7630		
Sonstige nicht wiederkehrende betriebliche Erträge	764/8		600.000
Nicht wiederkehrende Finanzerträge	(76B)		
Rücknahme von Wertminderungen auf Finanzanlagen	761		
Rücknahme von Rückstellungen für nicht wiederkehrende finanzielle Risiken und Aufwendungen	7621		
Mehrwerte aus dem Abgang von Gegenständen der Finanzanlagen	7631		
Sonstige nicht wiederkehrende Finanzerträge	769		
NICHT WIEDERKEHRENDE AUFWENDUNGEN	66	947.016,67	
Nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	(66A)	947.016,67	
Nicht wiederkehrende Abschreibungen und Wertminderungen auf Errichtungsaufwendungen, auf immaterielle und materielle Sachanlagen	660	947.016,67	
Rückstellungen für nicht wiederkehrende Betriebsrisiken und Aufwendungen: Zuführungen (Rücknahmen)	(+)/(-) 6620		
Minderwerte aus dem Abgang von Gegenständen der immateriellen und materiellen Sachanlagen	6630		
Sonstige nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	664/7		
Als Restrukturierungskosten ausgewiesene nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	(-) 6690		
Nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen	(66B)		
Wertminderungen auf Finanzanlagen	661		
Rückstellungen für nicht wiederkehrende finanzielle Risiken und Aufwendungen: Zuführungen (Rücknahmen)	(+)/(-) 6621		
Minderwerte aus dem Abgang von Gegenständen der Finanzanlagen	6631		
Sonstige nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen	668		
Als Restrukturierungskosten ausgewiesene nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen	(-) 6691		

Steuern auf das Ergebnis oder andere Steuern

STEUERN AUF DAS ERGEBNIS		Codes	Geschäftsjahr
Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres		9134	39.193.870,84
Geschuldete oder gezahlte Steuern und Steuervorabzug		9135	35.237.000
Aktivierte Überschüsse von gezahlten Steuern und Steuervorabzügen		9136	0
Geschätzte Steuernachforderungen		9137	3.956.870,84
Steuern auf das Ergebnis vorhergehender Geschäftsjahre		9138	6.717,97
Geschuldete oder gezahlte Steuernachforderungen		9139	6.717,97
Geschätzte Steuernachforderungen oder Steuernachforderungen, für die eine Rückstellung gebildet wurde		9140	0
Wesentliche Ursachen der Nichtübereinstimmung des Gewinns vor Steuern laut Jahresabschluss mit dem geschätzten zu versteuernden Gewinn	Abschreibung des Neubewertungsmehrwerts - Erhöhung der steuerbaren Rücklagen		20.692.557,02
	Steuerbefreiung der Rücknahmen von Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus den Jahren vor 2015		-204.903,66

Geschäftsjahr	
Einfluss der nicht wiederkehrenden Ergebnisse auf den Betrag der Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres	

		Codes	Geschäftsjahr
Ursachen der latenten Steuern	Aktive latente Steuern	9141	
	• Kumulierte steuerliche Verlustvorträge, die von später zu versteuernden Erträgen abzugsfähig sind	9142	
	• Sonstige passive latente Steuern		
	• Tax Shelter		2.829.120,03
	Passive latente Steuern	9144	
	• Aufteilung der passiven latenten Steuern		

MEHRWERTSTEUER UND EINBEHALTENE BETRÄGE ZU LASTEN DRITTER		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Mehrwertsteuer, in Rechnung gestellt	An der Gesellschaft (abzugsfähig)	9145	172.486.704,3	173.570.388,83
	Durch die Gesellschaft	9146	264.367.363,65	217.741.032,08
Einbehaltene Beträge zu Lasten Dritter für	Lohnsteuer	9147		
	Kapitalertragsteuer	9148	2.496.517,56	2.632.734,6

Nicht in der Bilanz ausgewiesene Rechte und Verpflichtungen

			Codes	Geschäftsjahr	
PERSÖNLICHE SICHERHEITEN, DIE DURCH DIE GESELLSCHAFT ZUR BESICHERUNG VON VERBINDLICHKEITEN ODER VERPFLICHTUNGEN DRITTER GESTELLT ODER UNWIDERRUFLICH ZUGESAGT WURDEN					
			9149		
Wovon	Durch die Gesellschaft indossierte, in Umlauf befindliche Handelswechsel		9150		
	Durch die Gesellschaft ausgestellte oder avalierte, in Umlauf befindliche Handelswechsel		9151		
	Höchstbetrag, bis zu dem übrige Verpflichtungen Dritter durch die Gesellschaft besichert sind		9153		
DINGLICHE SICHERHEITEN					
Dingliche Sicherheiten, die durch die Gesellschaft an eigenen Aktiva zur Besicherung von Verbindlichkeiten und Verpflichtungen der Gesellschaft gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden	Hypotheken	Buchwert der belasteten Aktiva	91611		
		Betrag der Eintragung	91621		
		Im Falle von unwiderruflichen Hypothekarmandaten: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann	91631		
	Verpfändung des Firmenwertes	Höchstbetrag der Schuldbesicherung und der Eintragung		91711	
		Im Falle von unwiderruflichen Mandaten zur Verpfändung des Firmenwertes: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann		91721	
	Verpfändung anderer Aktiva oder unwiderrufliche Mandate zur Verpfändung anderer Aktiva	Buchwert der belasteten Aktiva		91811	
		Höchstbetrag der Schuldbesicherung		91821	
	Sicherheiten, die in Form von noch nicht erworbenen Aktiva gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden	Betrag der betreffenden Aktiva		91911	
		Höchstbetrag der Schuldbesicherung		91921	
	Verkäuferprivileg	Buchwert des verkauften Guts		92011	
		Betrag des unbezahlten Preises		92021	
	Dingliche Sicherheiten, die durch die Gesellschaft an eigenen Aktiva zur Besicherung von Verbindlichkeiten und Verpflichtungen Dritter gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden	Hypotheken	Buchwert der belasteten Aktiva	91612	
Betrag der Eintragung			91622		
Im Falle von unwiderruflichen Hypothekarmandaten: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann			91632		
Verpfändung des Firmenwertes		Höchstbetrag der Schuldbesicherung und der Eintragung		91712	
		Im Falle von unwiderruflichen Mandaten zur Verpfändung des Firmenwertes: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann		91722	
Verpfändung anderer Aktiva oder unwiderrufliche Mandate zur Verpfändung anderer Aktiva		Buchwert der belasteten Aktiva		91812	
		Höchstbetrag der Schuldbesicherung		91822	
Sicherheiten, die in Form von noch nicht erworbenen Aktiva gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden		Betrag der betreffenden Aktiva		91912	
		Höchstbetrag der Schuldbesicherung		91922	
Verkäuferprivileg		Buchwert des verkauften Guts		92012	
		Betrag des unbezahlten Preises		92022	

ANDERE NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESENE RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN (die nicht bezifferbaren einbegriffen)

Bezüglich des seit 2024 erfassten Investitionszuschusses, der der Finanzierung von Investitionen in den Jahren 2024 bis 2027 dient, mit dem Ziel, die Energieeffizienz des Verteilernetzes zu verbessern, die Aufnahmekapazität für erneuerbare Energien zu erhöhen und die mit der Energiewende verbundenen Kosten zu steuern, wurde - wie im Lagebericht dargestellt - im Lichte der im Jahr 2025 vom Kabinett der Ministerin vorgenommenen Klarstellungen zu den im Jahr 2024 erlassenen Beschlüssen der Wallonischen Regierung die Zweck-

bestimmung des Zuschusses angepasst. Diese umfasst nunmehr auch Investitionen in die Verstärkung des Mittel- und Niederspannungsnetzes sowie Maßnahmen im Gasnetz im Zusammenhang mit der Integration von Biomethan. Diese Anpassung stellt eine Änderung einer bilanziellen Schätzung in Bezug auf die Verwendung des Investitionszuschusses dar. Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 konnten infolgedessen bestimmte im Jahr 2024 getätigte Investitionen in Höhe von 17,1 Mio. € als zuschussfähig berücksichtigt werden,

ohne wesentliche Auswirkungen auf das Jahresergebnis 2025 (Auswirkung: 171 T€). Darüber hinaus bestehen weiterhin Unsicherheiten hinsichtlich des bei der Berechnung des Zuschusses anzusetzenden Einheitspreises, sowohl im Strom- als auch im Gasbereich. Bis zu einer entsprechenden Klarstellung wurde ein pauschaler Ansatz zur Bestimmung dieses Einheitspreises festgelegt. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft hat keine Zweifel an der vollständigen Vereinnahmung des bewilligten Investitionszuschusses.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, zu assoziierten Unternehmen und zu den sonstigen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

VERBUNDENE UNTERNEHMEN		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Finanzanlagen		(280/1)	479.508	479.508
Beteiligungen		(280)	479.508	479.508
Nachrangige Forderungen		9271		
Sonstige Forderungen		9281		
Forderungen		9291	76.226.700,81	619.950,75
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		9301		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr		9311	76.226.700,81	619.950,75
Geldanlagen		9321		
Anteile		9331		
Forderungen		9341		
Verbindlichkeiten		9351	2.585.800.857,82	2.250.376.012,49
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		9361	2.365.100.000	1.968.537.500
Restlaufzeit bis zu einem Jahr		9371	220.700.857,82	281.838.512,49
Persönliche und dingliche Sicherheiten	Durch die Gesellschaft zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen verbundener Unternehmen gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9381	3.298.537.500	2.725.308.333
	Durch verbundene Unternehmen zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen der Gesellschaft gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9391		
Sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen		9401		
Finanzergebnisse	Erträge aus Finanzanlagen	9421		
	Erträge aus Gegenständen des Umlaufvermögens	9431		
	Sonstige Finanzerträge	9441		
	Aufwendungen für Verbindlichkeiten	9461	46.653.317,55	37.815.219,81
	Sonstige Finanzaufwendungen	9471		
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	Erzielte Erträge	9481		
	Erlittene Verluste	9491		

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Finanzanlagen		9253		
Beteiligungen		9263		
Nachrangige Forderungen		9273		
Sonstige Forderungen		9283		
Forderungen		9293		
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		9303		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr		9313		
Verbindlichkeiten		9353		
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		9363		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr		9373		
Persönliche und dingliche Sicherheiten	Durch die Gesellschaft zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen assoziierter Unternehmen gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9383		
	Durch assoziierte Unternehmen zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen der Gesellschaft gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9393		
Sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen		9403		

ANDERE UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Finanzanlagen		9252	8.233.367,24	8.233.367,24
Beteiligungen		9262	3.100	3.100
Nachrangige Forderungen		9272		
Sonstige Forderungen		9282	8.230.267,24	8.230.267,24
Forderungen		9292	316.911,79	
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		9302		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr		9312	316.911,79	
Verbindlichkeiten		9352	10.939.613,22	9.785.618,99
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		9362		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr		9372	10.939.613,22	9.785.618,99

GESCHÄFTE MIT VERBUNDENEN PARTEIEN ZU MARKTFREMDEN KONDITIONEN	Geschäftsjahr
Angabe solcher Geschäfte, wenn sie von Belang sind, einschließlich der Nennung des Betrags und der Art der Beziehungen zur verbundenen Geschäftspartei, sowie jedweder Information, die notwendig ist, um sich ein besseres Bild von der Finanzlage der Gesellschaft machen zu können	
Keine	

Finanzielle Beziehungen zu

DEN VERWALTUNGSRATSMITGLIEDERN UND GESCHÄFTSFÜHRERN, DEN NATÜRLICHEN ODER JURISTISCHEN PERSONEN, DIE DIE GESELLSCHAFT DIREKT ODER INDIREKT KONTROLLIEREN, ABER KEINE VERBUNDENEN UNTERNEHMEN SIND, ODER ZU ANDEREN DURCH DIESE PERSONEN DIREKT ODER INDIREKT KONTROLLIERTEN UNTERNEHMEN		Codes	Geschäftsjahr
Forderungen an obengenannte Personen		9500	
Wichtigste Bedingungen hinsichtlich Forderungen, Zinssatz, Laufzeit, gegebenenfalls abgelöste oder abgeschriebene Beträge oder Beträge, auf die verzichtet wurde			
Zu ihren Gunsten gestellte Sicherheiten		9501	
Sonstige wesentliche Verpflichtungen, die zu ihren Gunsten eingegangen wurden		9502	
In der Ergebnisrechnung verbuchte direkte und indirekte Bezüge und Pensionen, sofern sich diese Angabe nicht ausschließlich oder hauptsächlich auf eine einzige, identifizierbare Person bezieht	Für die Verwaltungsratsmitglieder und Geschäftsführer	9503	
	Für die ehemaligen Verwaltungsratsmitglieder und Geschäftsführer	9504	

DEM (DEN) KOMMISSAR(EN) UND DEN PERSONEN, MIT DENEN ER VERBUNDEN IST (SIE VERBUNDEN SIND)		Codes	Geschäftsjahr
Entlohnung des Kommissars (der Kommissare)		9505	89.644,3
Entlohnung für außerordentliche Leistungen oder Sonderaufträge, die ausgeführt wurden vom (von den) Kommissar(en) in der Gesellschaft	Andere Prüfungsaufträge	95061	4.650
	Steuerberatungsaufträge	95062	
	Andere Aufträge, die keine Prüfungsaufträge sind	95063	50.000
Entlohnung für außerordentliche Leistungen oder Sonderaufträge, die ausgeführt wurden von Personen, mit denen der (die) Kommissar(e) verbunden ist (sind)	Andere Prüfungsaufträge	95081	
	Steuerberatungsaufträge	95082	
	Andere Aufträge, die keine Prüfungsaufträge sind	95083	

Angaben in Anwendung von Artikel 3:64, §2 und §4 des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen

Abgeleitete Finanzinstrumente, die nicht zum realen Wert bewertet sind

Für jede Kategorie abgeleitete Finanzinstrumente, die nicht zum realen Wert bewertet sind

Kategorie der abgeleiteten Finanzinstrumente	Abgesichertes Risiko	Spekulation / Absicherung	Umfang	Geschäftsjahr		Vorhergehendes Geschäftsjahr	
				Buchwert	Reeller Wert	Buchwert	Reeller Wert
SWAP (Volumen in k€)	Zinssatz	Absicherung	1.063		-661		414,69
Collars (Volumen in k€)	Zinssatz	Absicherung	11.962		195.622,9		429.221,95
CAP (Volumen in k€)	Zinssatz	Absicherung	83.298		2.514.831,14		3.782.322,13

Finanzanlagen gebucht zu einem höheren Wert als der reelle Wert

	Buchwert	Reeller Wert
Betrag der gesonderten Aktiva Anlagen oder der entsprechenden Gruppen		
ATRIAS Gen.	3.100	3.100
Grund, weshalb der Buchwert nicht vermindert ist		
ATRIAS Gen.: ATRIAS arbeitet zum Selbstkostenpreis für die belgischen VNB (ORES Assets-Anteil: 16,67 %). In Anbetracht der vorstehenden Erläuterungen ist ORES Assets der Ansicht, dass die an ihrer Tochtergesellschaft gehaltene Beteiligung (die einem Betrag entspricht, der dem gehaltenen prozentualen Anteil an den Eigenmitteln entspricht) zu ihrem realen Wert bewertet ist und keiner Wertminderung bedarf.		
Elemente, die es zulassen, dass der Buchwert realisiert werden kann		

Erklärung zum konsolidierten Jahresabschluss

VON JEDER GESELLSCHAFT AUSZUFÜLLEN, DIE DEN BESTIMMUNGEN DES GESETZBUCHES FÜR GESELLSCHAFTEN UND VEREINIGUNGEN IN BEZUG AUF DEN KONSOLIDierten JAHRESABSCHLUSS UNTERLIEGT

Die Gesellschaft erstellt und veröffentlicht einen konsolidierten Jahresabschluss und einen konsolidierten Geschäftsbericht.

AUSZUFÜLLEN, WENN DIE GESELLSCHAFT EINE TOCHTER ODER EINE GEMEINSCHAFTSTOCHER IST

Name, vollständige Anschrift des Sitzes und - bei einer Gesellschaft belgischen Rechts - die Unternehmensnummer der Mutter (Mütter) und Angabe, ob diese Mutter (Mütter) einen konsolidierten Jahresabschluss erstellt (erstellen) und veröffentlicht (veröffentlichen), in den ihr Jahresabschluss durch Konsolidierung einbezogen ist*:

Finanzielle Beziehungen der Gruppe, in der die Gesellschaft in Belgien an der Spitze steht, mit dem oder den Kommissar(en) und den Personen, mit denen er (sie) verbunden ist (sind)

ANGABEN IN ANWENDUNG VON ARTIKEL 3:65, 64 UND §5 DES GESETZBUCHES FÜR GESELLSCHAFTEN UND VEREINIGUNGEN

	Codes	Geschäftsjahr
Entlohnung des Kommissars (der Kommissare) für die Ausübung des Amtes eines Kommissars innerhalb der Gruppe, in der die Gesellschaft, welche die Informationen veröffentlicht, an der Spitze steht	9507	128.308,18
Entlohnung für außerordentliche Leistungen oder Sonderaufträge, die innerhalb dieser Gruppe vom (von den) Kommissar(en) ausgeführt wurden	Andere Prüfungsaufträge	4.650
	Steuerberatungsaufträge	
	Andere Aufträge, die keine Prüfungsaufträge sind	50.000
Entlohnung der Personen, mit denen der (die) Kommissar(e) für die Ausübung des Amtes eines Kommissars innerhalb der Gruppe, in der die Gesellschaft, welche die Informationen veröffentlicht, an der Spitze steht, verbunden ist (sind)	9509	
Entlohnung für außerordentliche Leistungen oder Sonderaufträge, die innerhalb dieser Gruppe ausgeführt wurden von Personen, mit denen der (die) Kommissar(e) verbunden ist (sind)	Andere Prüfungsaufträge	
	Steuerberatungsaufträge	
	Andere Aufträge, die keine Prüfungsaufträge sind	
Angaben in Anwendung von Artikel 3:64, §2 und §4 des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen		

2.7. Bewertungsregeln

AKTIVA

GRÜNDUNGSKOSTEN

In dieser Rubrik werden die Kosten im Zusammenhang mit der Gründung, Entwicklung oder Umstrukturierung des Unternehmens eingetragen, wie beispielsweise die Gründungs- oder Kapitalaufstockungskosten, die Emissionskosten für Anleihen. Die Abschreibung der Gründungskosten muss die Vorschriften von Artikel 3:37 des Königlichen Erlasses vom 29. April 2019 erfüllen, wonach die Gründungskosten Gegenstand von geeigneten Abschreibungen sind, mit Jahresraten von mindestens 20% der effektiv ausgegebenen Summen.

Die Emissionskosten von Anleihen werden in dieser Rubrik gebucht und im Jahr abgeschrieben.

Immaterielle Anlagewerte

Die immateriellen Anlagewerte sind immaterielle Produktionsmittel. Sie stellen Anlagevermögen dar, weil das Unternehmen sie als Betriebsmittel nutzen möchte. Mit anderen Worten: Sie setzen eine befristete oder unbefristete Betriebskapazität voraus.

Gemäß dem Königlichen Erlass vom 29. April 2019 (Art. 3:89) sollte unterschieden werden zwischen:

- den Entwicklungskosten,
- den Nutzungsrechten, Patenten und Lizenzen, dem Know-how, den Marken und sonstigen ähnlichen Rechten,
- dem Goodwill;
- den auf immaterielle Anlagewerte geleisteten Anzahlungen.

Immaterielle Anlagewerte werden nur dann verbucht, wenn die künftigen wirtschaftlichen Vorteile, die den Ak-

tiva zurechenbar sind, wahrscheinlich an das Unternehmen gehen werden und die Kosten dieser Aktiva zuverlässig abgeschätzt werden können. Die immateriellen Anlagewerte werden ursprünglich auf ihre Kosten abgeschätzt. Die Herstellungskosten eines intern geschaffenen immateriellen Anlagewertes umfassen sämtliche Kosten, die der Schaffung unmittelbar zurechenbar sind, und entsprechen der Summe der Kosten, die ab dem Zeitpunkt anfallen, wenn der immaterielle Vermögenswert die Ansatzkriterien gemäß den belgischen Standards erstmals erfüllt.

Nach ihrer erstmaligen Verbuchung werden die immateriellen Anlagewerte zu ihren Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und Wertverluste verbucht.

ORES Assets investiert vorwiegend in die Entwicklung von IT-Projekten.

Die Entwicklungskosten, die für die Aktivierung als immaterielle Anlagewerte infrage kommen, sind die Kosten für die Herstellung und Fertigstellung von Prototypen, Produkten, Erfindungen und Know-how, die für die künftigen Tätigkeiten des Unternehmens zweckdienlich sind.

In diesem Rahmen wurden folgende Kosten aktiviert:

- die Kosten für die Instrumente und das Material, sofern und solange sie zur Realisierung des Projekts benutzt werden. Falls sie nicht während der ganzen Lebensdauer zur Realisierung des Projekts genutzt werden, sind lediglich die Abschreibungskosten zulässig, die der Lebensdauer des Projekts entsprechen;
- die Kosten für die Dienstleistungen von Beratern und für gleichwertige Dienstleistungen, die zur Realisierung des Projekts erbracht werden;
- die sonstigen Betriebskosten, insbesondere die Kosten für Materialien, Lieferungen und vergleichbare Produkte, die aufgrund

der Realisierung des Projekts unmittelbar getragen werden;

- die für IT-Lizenzen getragenen Kosten.

Der immaterielle Anlagewert wird anschließend über seine Nutzungsdauer linear abgeschrieben, abzüglich der eventuellen Wertverluste. Die laufenden Anlagewerte werden direkt in den Rechnungen von aktiven immateriellen Anlagewerten verbucht. Die Nutzungsdauer entspricht einer Dauer von fünf Jahren bis Ende 2018.

Für die immateriellen Anlagewerte, die ab 2019 erworben wurden, wird die Abschreibungsdauer gemäß den seit diesem Jahr geltenden Tarifberechnungsmethoden auf 10 Jahre angehoben.

SACHANLAGEN

ERWERBSWERT

Die Sachanlagen werden zu ihrem Erwerbs-, Selbstkosten- oder Einbringungspreis auf der Aktivseite der Bilanz gebucht. Die laufenden Anlagewerte werden direkt in den Rechnungen von aktiven Sachanlagen verbucht.

NEBENKOSTEN

Die Nebenkosten sind im Erwerbswert der betroffenen Sachanlagen inbegriffen. Sie werden im gleichen Rhythmus wie die Anlagen abgeschrieben, auf die sie sich beziehen.

KOSTENBETEILIGUNG DRITTER

Die Beteiligungen Dritter an der Finanzierung der Sachanlagen werden von den entsprechenden Erwerbswerten in Abzug gestellt. Sie werden darüber hinaus von der Abschreibungsgrundlage der besagten Anlagen abgezogen.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen werden auf Basis der linearen Methode berechnet, und zwar unmittelbar bei der Aktivierung der Anlagewerte, ungeachtet ihres Aktivierungsdatums.

Die im Laufe des Geschäftsjahres erworbenen Anlagen werden seit dem 1. Januar 2015 und infolge der Körper-

schaftsbesteuerung von ORES Assets zeitanteilig abgeschrieben. Eine im Laufe des Monats n erworbene Anlage wird ab dem 1. des Monats n+1 abgeschrieben.

Die angewandten Abschreibungssätze sind folgende:

STROMANLAGEN Abschreibungssatz in%	
Grundstücke	0
Industriegebäude	3
Verwaltungsgebäude	2
Kabel	2
Leitungen	2
Signalübertragungsnetz Leerrohr Lichtleitfaserkabel	5
Signalübertragungsnetz SMART-Ausrüstung	10
Umspannwerke und Stationen (Ausrüstungen im Hochspannungs- (HS) und Niederspannungsbereich (NS))	3
Anschlüsse – Anpassungen	3
Anschlüsse – Leitungen und Kabel	2
Messgeräte	3
Elektronische Zähler, Budgetzähler, automatische Zähler	10
NS-SMART-Zähler	6,7
Fernsteuerungen, Labor- und Leitwarte -Ausrüstung	10
Fernübermittlung	10
Lichtleitfasern	5
Werkzeug und Mobiliar	10
Fahrzeuge (Personen- und Gütertransport)	20
Fahrbares Werkzeug	10
IT-Material	33

GASANLAGEN Abschreibungssatz in%	
Grundstücke	0
Industriegebäude	3
Verwaltungsgebäude	2
Leitungen	2
Stationen	3
Verbindungen - Anschlüsse	3
Messgeräte	3
Ausrüstung Labor und Leitwarte	10

Budgetzähler, elektronische Zähler, automatische Zähler	10
SMART-ND-Gaszähler (Niederdruckbereich)	6,7
Fernsteuerungen, Leitwarte- Ausrüstung, Laborausrüstung	10
Fernübermittlung	10
Lichtleitfasern	5
Werkzeug und Mobiliar	10
Fahrzeuge (Personen- und Gütertransport)	20
Fahrbares Werkzeug	10
IT-Material	33

URSPRÜNGLICHE DIFFERENZ ZWISCHEN DER TECHNISCHEN RAB UND DEM BUCHWERT DER SACHANLAGEN

Bis Ende 2002 wurden die Sachanlagen auf der Aktivseite der Bilanz auf Basis des Buchwertes gebucht (d. h. des Erwerbswertes abzüglich des Abschreibungsfonds), der gemäß der am 22. November 1985 vom Wirtschaftsministerium gewährten Ausnahmegenehmigung neu bewertet wurde.

Seit 2003 hat sich die Tätigkeit der auf den Strom- und Erdgasmärkten tätigen Interkommunalen im Laufe der Liberalisierung dieser Märkte vorwiegend auf die Funktion des Betreibers von Strom- und Gasverteilernetzen konzentriert, eine Monopoltätigkeit, für die ein regulatorischer Rahmen besteht, der insbesondere die Tarifberechnungsmethoden beinhaltet.

Diese sehen eine angemessene Vergütung des Anlagekapitals auf der Grundlage eines Verzinsungssatzes, einer theoretischen Finanzierungsstruktur und der Basis des zu verzinsenden Anlagekapitals (RAB) (a) vor.

Die gemischtwirtschaftlichen Verteilernetzbetreiber für Strom und Gas, die über ein technisches Bestandsverzeichnis verfügen, anhand dessen der Wert der Sachanlagen nachweisbar war, konnten den ursprünglichen Wert des Anlagekapitals am 31. Dezember 2001 (Strom) / 31. Dezember 2002

(Erdgas) auf Basis des wirtschaftlichen Wertes dieses Bestandsverzeichnisses ermitteln.

Die ursprünglichen Werte wurden von der zuständigen Regulierungsbehörde formell genehmigt und 2007 auf der Grundlage der Werte am 31. Dezember 2005 für den Strombereich und am 31. Dezember 2006 für den Erdgasbereich bestätigt.

Die Regulierungsbehörde schreibt vor, dass die zur Ermittlung der Vergütungsgrundlage des Anlagekapitals berücksichtigte RAB von folgender Formel abhängt:

$$\text{RAB } n = \text{iRAB} + \text{Investitionen } n - \text{Abschreibungen } n - \text{Stilllegungen } n \text{ (b)}$$

Die Regulierungsbehörde fordert außerdem, dass der in den Tarifvorschlägen angegebene RAB jederzeit mit den Buchungsposten des VNB (c) vereinbar ist.

Die Erfüllung der Auflagen (a), (b) und (c) setzte die Buchung des RAB sowie die Tatsache voraus, dass eine ursprüngliche Differenz gegenüber dem Buchwert erzielt wurde.

Diese ursprüngliche Differenz, die in der Bilanz von ORES Assets auftritt, hängt einerseits mit dem Recht zusammen, für einen bestimmten Zeitraum und ein festes geografisches Gebiet ausschließlicher Strom- und Gasverteiler zu sein, und spiegelt andererseits die Tätigkeit der Aufwertung des betreffenden Netzes wider.

Im November 2007 haben die Vereinbarungen zwischen den VNB und der CREG zu einer Transaktion und zur Veröffentlichung der Königlichen Erlasse vom 2. September 2008 geführt, in denen die Tarifberechnungsmethode der CREG beschrieben wird, deren Prinzipien in der Tarifberechnungsmethode der CWaPE übernommen wurden.

Darin wird vorgesehen, dass die durch die Tarife zu deckenden Kosten insbesondere jenen Anteil des Mehrwertes

beinhalten, der sich auf die im Laufe des betreffenden Jahres stillgelegten Anlagen bezieht. Folglich sehen die Tarifberechnungsmethoden ebenfalls vor, dass der wirtschaftliche Wiederherstellungswert sich seit dem 1. Januar 2007 jedes Jahr weiterentwickelt, und zwar insbesondere durch Abzug jenes Anteils des Mehrwertes, der sich auf die im Laufe des betreffenden Jahres stillgelegten Anlagen bezieht.

Dieser Mehrwert wird abgezogen und zu einem Satz von 2 % pro Jahr in die Kosten übertragen.

Diese Bestimmungen sind mit dem Tarifjahr 2008 in Kraft getreten und gelten auch heute noch.

FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen werden zu ihrem Erwerbswert verbucht, abzüglich des nicht eingeforderten Teils.

Am Ende jedes Geschäftsjahres wird jedes Wertpapiers des Portfolios einzeln bewertet, damit die Situation, die Rentabilität und die Perspektiven der Gesellschaft, in der Anteile oder Aktien gehalten werden, möglichst befriedigend wiedergegeben werden können.

FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR

Die Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

LAGERBESTAND UND LAUFENDE AUFTRÄGE

Die laufenden Arbeiten werden zu ihrem Selbstkostenpreis auf der Aktivseite der Bilanz gebucht. Die Ausgaben und Fakturierungen der Arbeiten für Rechnung Dritter werden in die Ergebnisrechnung übertragen, falls diese Arbeiten als abgeschlossen gelten.

FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MAXIMAL EINEM JAHR

Die Forderungen mit einer Laufzeit von

maximal einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

Sie umfassen die Beträge, die von den Kunden (vorwiegend den geschützten Kunden) für die Energielieferungen geschuldet werden, die Durchleitungsgebühren und die diversen Arbeiten.

Sie werden um die Beträge gekürzt, die als uneinbringlich gelten, einschließlich derer im Zusammenhang mit den bekannten Konkursen. Diese uneinbringlichen Forderungen werden restlos durch das Debet der Ergebnisrechnung („sonstige Betriebsaufwendungen“) getragen.

Falls ein Teil in der Folgezeit eingetrieben wird, ist der entsprechende Betrag auf die Ergebnisrechnung („sonstige Betriebserträge“) gutzuschreiben.

Die unbezahlten Forderungen werden durch Wertminderungen gedeckt, wenn ein Risiko der Uneinbringlichkeit sicher festgestellt wird. Infolge der Körperschaftsbesteuerung von ORES Assets findet eine stufenweise Übernahme der Wertminderungen gemäß einem spezifischen Fälligkeitsplan statt; läuft eine öffentliche Auftragsaufgabe, so erfolgt dies unter Abzug des Anteils, der durch die Einziehungsgesellschaften garantiert wird, um diese schrittweise zu berücksichtigen.

Es sei darauf hingewiesen, dass keinerlei Wertminderung auf die Forderungen „Netzschäden“ mit einer Laufzeit von weniger als zwei Jahren sowie auf die gegenüber den Gemeinden offenen Forderungen gebildet werden, da der Verwaltungsrat diese Forderungen nicht als uneinbringliches Risiko betrachtet.

KASSENMITTELANLAGEN

Die Kassenmittelanlagen werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

KASSENKONTEN

Die Kassenkonten werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

RECHNUNGSABGRENZUNGS-KONTEN DER AKTIVA

1. Die Aufwendungen, die während des Geschäftsjahres entstanden sind, jedoch einem oder mehreren späteren Geschäftsjahren ganz oder teilweise anzurechnen sind, werden nach einer Verhältnisregel verbucht.

2. Die Einnahmen bzw. Teileinnahmen, die zwar erst im Laufe eines oder mehrerer späterer Geschäftsjahre bezogen werden, jedoch mit dem betreffenden Geschäftsjahr in Verbindung zu bringen sind, werden in Höhe des Anteils des betreffenden Geschäftsjahres verbucht.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva umfassen hauptsächlich Kosten, die Pensionslasten entsprechen, die in Form von Kapital zugunsten des Personals der Betreibergesellschaft (ORES), das in der Vergangenheit den Verteilertätigkeiten auf dem Gebiet der Interkommunale zugewiesen war, verwertet wurden. Die Übernahme dieser Kosten durch die Interkommunale erstreckt sich über einen Zeitraum von maximal 20 Jahren.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva umfassen außerdem den Schätzwert der Durchleitungsgebühren bezüglich der transportierten, jedoch am 31. Dezember nicht erfassten Energie. Da die Niederspannungs- und Niederdruck-Verbrauchswerte für die Privat- und Gewerbekunden nur einmal pro Jahr abgelesen werden, müssen die zwischen dem Datum der letzten Zählerablesung und dem 31. Dezember für diese Kunden transportierten Energiemengen abgeschätzt und die damit verbundenen Durchleitungsgebühren ermittelt werden (Gesamtmenge der während des Kalenderjahres transportierten Energie, abzüglich der Menge der während desselben Geschäftsjahres transportierten und fakturierten Energie; Verwertung der Durchleitungsgebühren auf Basis der im Laufe des betreffenden Geschäftsjahres geltenden Tarife). Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva umfassen die eventuel-

len „Regulierungsaktiva“, die nach dem Jährlichkeitsprinzip der Aufwendungen und Erträge verbucht werden. Die nicht kontrollierbaren operativen Kosten und Erträge sind jene, auf die ORES Assets keine direkte Kontrolle ausübt. Die jährlichen Saldi bezüglich der nicht kontrollierbaren Kosten, jedoch auch die Abweichungen, die auf die Differenz

zwischen den tatsächlich verteilten und den bei der Tarifberechnung geschätzten Volumen zurückzuführen sind, bilden unter Vorbehalt der Prüfung vonseiten der CWaPE entweder eine Forderung (Regulierungsaktiva bzw. festgestelltes Defizit) oder eine Verbindlichkeit (Regulierungspassiva bzw. festgestellter Überschuss) gegenüber den Kunden

und werden auf die Rechnungsabgrenzungskonten der Bilanz von ORES Assets übertragen. Diese „Regulierungsaktiva“ bezüglich der vorangegangenen Jahre werden über die Tarife gemäß den Empfehlungen zurückerlangt, die von der Regulierungsbehörde in ihren Entscheidungen ausgesprochen werden:

REGULATORISCHER SALDO (TEIL VERTEILUNG)		Genehmigungsbeschluss	Zuweisungsbeschluss	Zuweisung
ELEKTRIZITÄT	Restbestand Saldo 2025 Gaselwest	29.04.2021	26.06.2025	25% – von 2026 bis 2029
	Restbestand Saldi 2015 und 2016 PBE	29.04.2021		
	Restbestand Saldi 2017 und 2018	13.01.2021		
	Saldi 2017 und 2018 (Beschlüsse 2022)	25.04.2024		
	Restbestand Saldo 2019	29.04.2021		
	Saldi von 2019 bis 2023 bezüglich des Projekts der Smart Meter	28.10.2021		
	Saldo 2020	25.11.2021		
	Saldo 2021	15.11.2022		
	Saldo 2022	30.01.2024		
	Saldo 2023	20.05.2025		
	Saldo Anpassung RA 2025 vom 20.2.2025	20.02.2025		
	Saldo Anpassung RA 2025 vom 3.4.2025	03.04.2025		
Saldo 2024	18.12.2025	18.12.2025	Die Zuweisung des Saldos für die Niederspannung wird 2026 und 2027 erfolgen. Die Zuweisung des Saldos für die übrigen Spannungen wird zu 20% im Jahr 2026, zu 25% in 2027 und 2028 sowie zu 30% in 2029 erfolgen.	
GAS	Saldi 2017 und 2018 (Beschlüsse 2022)	25.04.2024	29.11.2024	20% pro Jahr – von 2025 bis 2029
	Saldo 2020	25.11.2021		
	Saldo 2021	15.12.2022		
	Saldo 2022	30.01.2024		
	Saldo 2023	15.05.2025	15.05.2025	
	Saldo 2024	16.10.2025	16.10.2025	

Die regulatorischen Saldi bezüglich des Jahres 2025 (d. h. Regulierungsaktiva in Höhe von 26.417 k€, die in den Rechnungsabgrenzungskonten auf der Aktivseite verbucht sind) werden ihren endgültigen Status erst nach ihrer Genehmigung seitens der CWaPE anlässlich der nachträglichen Kontrolle der Geschäftsbücher des Jahres 2025 erhalten.

Die Auswirkungen dieser Regulierungsaktiva auf die Ergebnisse der Interkommunale werden jährlich durch eine Zu-

weisung eines Teils der angemessenen Gewinnmarge an die verfügbaren Rücklagen teilweise ausgeglichen.

PASSIVA

STEUERFREIE RÜCKLAGEN

In dieser Rubrik werden die Mehrwerte und Gewinne eingetragen, deren Steuerbefreiung an die Voraussetzung gekoppelt ist, dass sie im Unternehmensvermögen bleiben.

SUBSIDIEN UND LATENTE STEUERSCHULDEN

Laut der Empfehlung des Ausschusses für Rechnungslegungsstandards (Bekanntmachung KBN 2011/13) werden die von der öffentlichen Hand für die Finanzierung der Investitionen erhaltenen Subventionen als Kapitalsubventionen anerkannt und dann erfasst, sobald es hinreichend sicher ist, dass sie erhalten werden, und sie angemessen bewertet werden können. Wenn die Beibehaltung der Subvention an bestimm-

te Bedingungen geknüpft ist, verhindert dies nicht ihre Erfassung. Wenn die Gewährung der Subvention jedoch an bestimmte aufhebende Bedingungen geknüpft ist, wird sie nicht erfasst, solange diese Bedingungen nicht erfüllt sind.

Die Subventionen werden zu ihrem Buchwert bewertet, der dem erhaltenen oder zu erhaltenden Betrag entspricht, der ordnungsgemäß von der öffentlichen Hand mitgeteilt wurde.

Gemäß Artikel 3:89 des Königlichen Erlasses zur Ausführung des Gesetzbuches der Gesellschaften und Vereinigungen werden Kapitalsubventionen betreffend ihren Anteil nach Abzug der Steuern als Eigenmittel gebucht; der steuerbare Anteil der Subvention, der gemäß dem zum Zeitpunkt der Anerkennung der Subvention geltenden Körperschaftsbesteuerungssatz berechnet wird, wird als latente Steuer gebucht. Beide Teile werden anschließend in das Ergebnis übertragen, systematisch, gemäß der Lebensdauer der durch diese Subventionen finanzierten Vermögenswerte. Gemäß den Rechnungslegungsstandards wird der Anteil nach Abzug der Steuern als Finanzertrag gebucht, während der Teil betreffend die latente Steuer als Entnahme aus den latenten Steuern erfasst wird.

Bei Abgang oder Außerdienststellung dieser subventionierten Gegenstände des Anlagevermögens wird der Saldo der diese Gegenstände des Anlagevermögens betreffenden Subventionen in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

Wenn der Steuersatz später geändert wird, erfolgt eine Übertragung zwischen den latenten Steuern und der damit verbundenen Kapitalsubvention.

Wenn die Gesellschaft einen Teil der erhaltenen Subvention zurückzahlen muss, beispielsweise bei Nichteinhaltung bestimmter Beibehaltungsbedingungen, muss der prozentuale Anteil der Kapitalsubvention, der noch nicht in der Ergebnisrechnung ausgewiesen wurde, annulliert werden. Der zurückzuzahlende Anteil der Kapitalsubvention, der bereits in der Ergebnisrechnung ausgewie-

sen wurde, wird hingegen in der Rubrik der sonstigen Finanzaufwendungen gebucht. Außerdem erfolgt ein Vermerk als Anlage zum Jahresabschluss.

Die von der öffentlichen Hand erhaltene Zinssubvention wird als sonstiger Finanzertrag erfasst und gemäß der Laufzeit des Darlehens, auf die sie sich bezieht, gestaffelt in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

Letztendlich werden die von der öffentlichen Hand erhaltenen Betriebssubventionen hinsichtlich des Ausgleichs oder der Deckung bestimmter Betriebskosten gemäß Artikel 3:89 des Königlichen Erlasses zur Ausführung des Gesetzbuches der Gesellschaften und Vereinigungen in der Ergebnisrechnung als betriebliche Erträge oder Finanzerträge erfasst. Es erfolgt ein Vermerk in der Anlage zum Jahresabschluss.

Wie bereits im Geschäftsbericht erwähnt, ist 2025 im Bereich der Bestandteile der Passiva eine Änderung der rechnungslegungsrelevanten Schätzung vorgenommen worden, die die Zweckbestimmung der von der Wallonischen Region im Rahmen des Aufbauplans der Wallonie (PRW) Kapitalsubvention betrifft.

RÜCKSTELLUNGEN

Bei Abschluss jedes Geschäftsjahres prüft der Verwaltungsrat nach Treu und Glauben und mit der gebotenen Vorsicht die zu bildenden Rückstellungen zur Deckung sämtlicher vorgesehener Risiken oder eventueller Verluste, die im Laufe des Geschäftsjahres und in den vergangenen Geschäftsjahren entstanden sind. Die mit den vergangenen Geschäftsjahren verbundenen Rückstellungen werden regelmäßig überprüft und der Verwaltungsrat entscheidet über ihre Zuweisung oder Zweckbestimmung.

VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Passivseite der Bilanz gebucht.

VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT VON MAXIMAL EINEM JAHR

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von maximal einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Passivseite der Bilanz gebucht.

RECHNUNGSABGRENZUNGS-KONTEN DER PASSIVA

1. Die Aufwendungen oder Teilaufwendungen, die zwar das Geschäftsjahr betreffen, jedoch erst im Laufe eines späteren Geschäftsjahres gezahlt werden, werden in Höhe des Anteils des betreffenden Geschäftsjahres bewertet.

2. Die Einnahmen, die zwar im Laufe des Geschäftsjahres bezogen werden, jedoch ganz oder teilweise einem späteren Geschäftsjahr anzurechnen sind, werden ebenfalls in Höhe des Betrags bewertet, der als ein Ertrag für die späteren Geschäftsjahre gilt.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Passiva umfassen die eventuellen „Regulierungspassiva“ oder „Überschüsse“, die nach dem Jährlichkeitsprinzip der Aufwendungen und Erträge verbucht werden. Diese „Regulierungspassiva“ bezüglich der vorangegangenen Jahre werden über die Tarife zurückerlangt gemäß den Empfehlungen, die von der Regulierungsbehörde in ihren Entscheidungen ausgesprochen werden (siehe diesbezüglich die Rubrik „Regulierungsaktiva“). Die Auswirkungen dieser Regulierungspassiva auf die Ergebnisse der Interkommunale werden voll und ganz in dem Geschäftsjahr übernommen, das als Bezugsjahr gilt.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Passiva umfassen außerdem den Schätzwert der Durchleitungsgebühren bezüglich der transportierten, jedoch am 31. Dezember nicht erfassten Energie. Da die „Niederspannungs-“ und „Niederdruck“-Verbrauchswerte für die Privat- und Gewerbekunden nur einmal pro Jahr abgelesen werden, müssen die zwischen dem Datum der letzten Zählerablesung und dem 31. Dezember für

diese Kunden transportierten Energiemengen abgeschätzt und die damit verbundenen Durchleitungsgebühren ermittelt werden (Gesamtmenge der während des Kalenderjahres transportierten Energie - Menge der während

desselben Geschäftsjahres transportierten und fakturierten Energie; Verwertung der Durchleitungsgebühren auf Basis der im Laufe des betreffenden Geschäftsjahres geltenden Tarife).

2.8 Liste der Auftragnehmer

AUFTRAGNEHMER	Beschreibung	Verfahren	Vergabebetrag	CSR
EDF International Networks	Studien für die Energiewende	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	365.485,71 €	nicht zutreffend
SM ENZO	[AcDC] Beschleunigung des Rollouts der Smart Meter (mit RESA) - Zone West	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	291.540.001,76 €	Umwelt- und Sozialklauseln
BPOST SA	Postdienstleistungen 2025	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	2.003.150,99 €	nicht zutreffend
GEOEXIM SRL	Planimetrische Topografie auf Basis des Waltopo-Formats	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	90.750,00 €	nicht zutreffend
TECCON BVBA	Planimetrische Topografie auf Basis des Waltopo-Formats	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	239.250,00 €	nicht zutreffend
SIMON JEAN-LUC SRL	Anschlussarbeiten für NS und Wasser in Synergie (Connect My Home) im Gebiet Luxemburg auf Basis des Qualifizierungssystems WQCMHWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	3.680.000,00 €	Sozialklauseln
ARCHITEKTURATELIER DREAM GmbH	Bezeichnung eines Studienbüros zur Einreichung von Genehmigungsanträgen	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	105.471,00 €	nicht zutreffend
DR ELEC SRL	Arbeiten an Stromzählern in den Gebieten Wallonisch-Brabant, Namur, Wallonie Ost und Luxemburg auf Basis des Qualifizierungssystems WQCPEWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	349.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
JACOPS	Arbeiten an Stromzählern in den Gebieten Wallonisch-Brabant, Namur, Wallonie Ost und Luxemburg auf Basis des Qualifizierungssystems WQCPEWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	350.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
Mapi-Elec SRL	Arbeiten an Stromzählern in den Gebieten Wallonisch-Brabant, Namur, Wallonie Ost und Luxemburg auf Basis des Qualifizierungssystems WQCPEWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	348.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
SEB SRL	Arbeiten an Stromzählern in den Gebieten Wallonisch-Brabant, Namur, Wallonie Ost und Luxemburg auf Basis des Qualifizierungssystems WQCPEWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	698.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
SIMON JEAN-LUC SRL	Arbeiten an Stromzählern in den Gebieten Wallonisch-Brabant, Namur, Wallonie Ost und Luxemburg auf Basis des Qualifizierungssystems WQCPEWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	351.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
ABB NV/SA	Lieferung von modularen Schutzschaltern	Verhandlungsverfahren ohne vorherige Ausschreibung	51.501,19 €	Umwelt- und Sozialklauseln

AUFTRAGNEHMER	Beschreibung	Verfahren	Vergabebetrag	CSR
Eaton Industries Belgium BV/SRL	Lieferung von modularen Schutzschaltern	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	113.559,04 €	Umwelt- und Sozialklauseln
ASUGO CONSULTING SPRL	Lieferung eines Tools zum Kundenmanagement (CRM): Tool Großkunden	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	354.830,30 €	nicht zutreffend
ENTREPRISES WILKIN SA	Stromanschlussarbeiten auf Basis des Qualifizierungssystems WQERBWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2.000.000,00 €	Sozialklauseln
COLLET LAURENT ELECTRICITE SPRL	Stromanschlussarbeiten auf Basis des Qualifizierungssystems WQERBWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	9.987.000,00 €	Sozialklauseln
EQUANS SA	Stromanschlussarbeiten auf Basis des Qualifizierungssystems WQERBWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	14.010.000,00 €	Sozialklauseln
METUBEL SA	Stromanschlussarbeiten auf Basis des Qualifizierungssystems WQERBWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2.998.000,00 €	Sozialklauseln
SIMON JEAN-LUC SRL	Stromanschlussarbeiten auf Basis des Qualifizierungssystems WQERBWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	5.509.000,00 €	Sozialklauseln
ETABLISSEMENTS BOUTON SPRL	Lieferung und Montage von funktionsfähigen Metalltüren und -öffnungen für Trafostationen auf Basis des Qualifizierungssystems WFQPCEWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2.692.761,00 €	nicht zutreffend
ABB NV/SA	Lieferauftrag für IED-Relais – Fehlerschutzschalter Kabinen / Stationen	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	10.301.384,73 €	Umweltklauseln
SIEMENS SA	Lieferauftrag für IED-Relais – Fehlerschutzschalter Kabinen / Stationen	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	12.723.802,00 €	Umweltklauseln
IMBEMA BELGIUM SA	Datenlogger Großkunden Gasbereich	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	273.300,00 €	nicht zutreffend
ETS E. RONVEAUX SA	Arbeiten an Glasfaserkabel (Blasverlegung, Aneinanderfügung, oberirdische Verlegung) auf Basis des Qualifizierungssystems WQFOPWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	666.000,00 €	nicht zutreffend
HEINEN SA	Arbeiten an Glasfaserkabel (Blasverlegung, Aneinanderfügung, oberirdische Verlegung) auf Basis des Qualifizierungssystems WQFOPWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	288.000,00 €	nicht zutreffend
ETS E. RONVEAUX SA	Wartungsarbeiten (Instandsetzung und Vorbeugung) an der Straßenbeleuchtung auf Basis des Qualifizierungssystems WQLAXWA	Nicht offenes Verfahren	301.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
GENETEC SA	Wartungsarbeiten (Instandsetzung und Vorbeugung) an der Straßenbeleuchtung auf Basis des Qualifizierungssystems WQLAXWA	Nicht offenes Verfahren	1.479.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
SEB SRL	Wartungsarbeiten (Instandsetzung und Vorbeugung) an der Straßenbeleuchtung auf Basis des Qualifizierungssystems WQLAXWA	Nicht offenes Verfahren	721.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln

AUFTRAGNEHMER	Beschreibung	Verfahren	Vergabebetrag	CSR
WANTY SA	Wartungsarbeiten (Instandsetzung und Vorbeugung) an der Straßenbeleuchtung auf Basis des Qualifizierungssystems WQLAXWA	Nicht offenes Verfahren	2.319.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
TECONEX SA	Lieferung von Anpassungslösungen für dreifache Zähleranlage in Kasten Typ b	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	55.602,00 €	nicht zutreffend
ETWAL INFRA - WANTY Gelegenheitsgesellschaft	Unterirdische Verlegungsarbeiten im Gebiet der Wallonischen Pikardie auf Basis des Rahmenabkommens WTCMPOSWA28 (spezifische Akte Tournai - Projekt Storm 32/34 + Poda „Les Prés“)	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2.180.516,03 €	Umwelt- und Sozialklauseln
TRAVOCO-MOBIX ENGETEC Gelegenheitsgesellschaft	Unterirdische Verlegungsarbeiten im Gebiet der Wallonischen Pikardie auf der Basis des Rahmenabkommens WTCMPOSWA28 (spezifisches Dossier Tournai - Projekt Storm 32/34 + Poda „Les Prés“)	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	340.632,06 €	Umwelt- und Sozialklauseln
PYLONEN DE KERF NV	Lieferung von Masten und Auslegern – Sanierung des Gewerbegebiets von IGRETEC in Jumet	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	69.194,00 €	Umweltklauseln
AQUAENERGIA SA	Hochbauarbeiten (Ausschachtung, Auffüllung und Instandsetzung) in der gesamten Wallonie auf Basis des Qualifizierungssystems WQCIVWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	5.638.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
BESIX Reditec NV	Hoch- und Tiefbauarbeiten (Ausschachtung, Auffüllung und Instandsetzung) in der gesamten Wallonie auf Basis des Qualifizierungssystems WQCIVWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	5.300.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
BODARWE SA	Hoch- und Tiefbauarbeiten (Ausschachtung, Auffüllung und Instandsetzung) in der gesamten Wallonie auf Basis des Qualifizierungssystems WQCIVWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	4.949.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
CAPPAL SA	Hoch- und Tiefbauarbeiten (Ausschachtung, Auffüllung und Instandsetzung) in der gesamten Wallonie auf Basis des Qualifizierungssystems WQCIVWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	7.949.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
EIFPAGE ENERGIE SYSTEMES INFRA SA (EES INFRA SA)	Hoch- und Tiefbauarbeiten (Ausschachtung, Auffüllung und Instandsetzung) in der gesamten Wallonie auf Basis des Qualifizierungssystems WQCIVWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.729.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
ETWAL-PLATTEAU INFRA SA	Hoch- und Tiefbauarbeiten (Ausschachtung, Auffüllung und Instandsetzung) in der gesamten Wallonie auf Basis des Qualifizierungssystems WQCIVWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	5.306.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
FODETRA-HOTTON INFRA SA	Hoch- und Tiefbauarbeiten (Ausschachtung, Auffüllung und Instandsetzung) in der gesamten Wallonie auf Basis des Qualifizierungssystems WQCIVWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	6.605.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln

AUFTRAGNEHMER	Beschreibung	Verfahren	Vergabebetrag	CSR
HYDROGAZ SA	Hoch- und Tiefbauarbeiten (Ausschachtung, Auffüllung und Instandsetzung) in der gesamten Wallonie auf Basis des Qualifizierungssystems WQCIVWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	5.313.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
METUBEL SA	Hoch- und Tiefbauarbeiten (Ausschachtung, Auffüllung und Instandsetzung) in der gesamten Wallonie auf Basis des Qualifizierungssystems WQCIVWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	12.924.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
NVDK SRL	Hoch- und Tiefbauarbeiten (Ausschachtung, Auffüllung und Instandsetzung) in der gesamten Wallonie auf Basis des Qualifizierungssystems WQCIVWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	3.299.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
ROGER GEHLEN SA	Hoch- und Tiefbauarbeiten (Ausschachtung, Auffüllung und Instandsetzung) in der gesamten Wallonie auf Basis des Qualifizierungssystems WQCIVWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.676.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
SIMON JEAN-LUC SRL	Hoch- und Tiefbauarbeiten (Ausschachtung, Auffüllung und Instandsetzung) in der gesamten Wallonie auf Basis des Qualifizierungssystems WQCIVWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	855.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
Terrassement Frédéric QUONIOU	Hoch- und Tiefbauarbeiten (Ausschachtung, Auffüllung und Instandsetzung) in der gesamten Wallonie auf Basis des Qualifizierungssystems WQCIVWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.318.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
Terrassement LINA SRL	Hoch- und Tiefbauarbeiten (Ausschachtung, Auffüllung und Instandsetzung) in der gesamten Wallonie auf Basis des Qualifizierungssystems WQCIVWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2.988.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
B-CABLES SA	Lieferung von Energiekabel	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	6.235.169,55 €	nicht zutreffend
CABELTE SA	Lieferung von Energiekabel	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	6.539.248,74 €	nicht zutreffend
EVODIS SA	Lieferung von Energiekabel	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	3.570.228,47 €	nicht zutreffend
KABELWERK EUPEN AG	Lieferung von Energiekabel	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	15.736.979,34 €	nicht zutreffend
NEXANS BENELUX SA	Lieferung von Energiekabel	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	59.973.847,41 €	nicht zutreffend
NKT SRO	Lieferung von Energiekabel	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	5.939.251,20 €	nicht zutreffend
Prysmian CelCat SA (ehemals GENERAL CABLE)	Lieferung von Energiekabel	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	74.141.448,35 €	nicht zutreffend

AUFTRAGNEHMER	Beschreibung	Verfahren	Vergabebetrag	CSR
Signigy Belgium SA	Rahmenabkommen über die Lieferung von LED-Beleuchtungskörpern und LED-Anleuchten für die Straßenbeleuchtung	Offenes Verfahren	2.200.589,39 €	Umweltklauseln
ELSTER NV	Lieferung, Installation, Inbetriebnahme und Wartung einer Biomethan-Station in Antoing auf Basis des Qualifizierungssystems WQCAGBIOWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.046.900,00 €	nicht zutreffend
ETWAL INFRA - WANTY Gelegenheitsgesellschaft	Unterirdische Verlegungsarbeiten im Gebiet von Mons-La Louvière auf Basis des Rahmenabkommens WTCMPOSWA28 (spezifische Akte Avenue du Charbonnage in Estinnes – Anschluss Kundenkabine)	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	808.476,95 €	Umwelt- und Sozialklauseln
IB-TECHNICS SPRL	Arbeiten an Stromzählern auf Basis des Qualifizierungssystems WQCPEWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	126.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
JACOBS	Arbeiten an Stromzählern auf Basis des Qualifizierungssystems WQCPEWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	379.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
JVB Technics SPRL	Arbeiten an Stromzählern auf Basis des Qualifizierungssystems WQCPEWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	315.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
SEB SRL	Arbeiten an Stromzählern auf Basis des Qualifizierungssystems WQCPEWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	192.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
Invature	Lieferung eines automatisierten Managementinstruments für das SAP-Rollout zwischen verschiedenen ECC- und S/4HANA-Umgebungen sowie damit verbundene Dienstleistungen	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	816.400,00 €	nicht zutreffend
HDW BELUX NV	Vermietung von Nutzfahrzeugen, die mit einer fahrbaren Hubarbeitsbühne ausgestattet sind - nachträglicher Auftrag Nr.1	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	39.300,00 €	nicht zutreffend
HDW BELUX NV	Vermietung von Nutzfahrzeugen, die mit einer fahrbaren Hubarbeitsbühne ausgestattet sind - nachträglicher Auftrag Nr.2	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	17.750,00 €	nicht zutreffend
SRL ALT METALLIC SOLUTIONS	Lieferung von Beschlägen und sonstigen Metallteilen	Nicht offenes Verfahren	2.106.620,80 €	Umweltklauseln
SPRL AD MECANIQUE GENERALE	Lieferung von Beschlägen und sonstigen Metallteilen	Nicht offenes Verfahren	462.704,00 €	Umweltklauseln
DAVREUX NOIZET SARL	Lieferung von Beschlägen und sonstigen Metallteilen	Nicht offenes Verfahren	2.770.427,95 €	Umweltklauseln
EVODIS SA	Lieferung von Beschlägen und sonstigen Metallteilen	Nicht offenes Verfahren	727.635,28 €	Umweltklauseln
TotalEnergies Marketing Belgium	Lieferung, Installation, Anschluss und Betrieb von Ladestationen für Elektrofahrzeuge (CPO)	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	922.964,86 €	nicht zutreffend
AXPO BENELUX SA	Kauf von Ökozertifikaten auf Basis des Qualifizierungssystems WQFCEVWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.747.750,00 €	nicht zutreffend
FINENERGY sprl	Kauf von Ökozertifikaten auf Basis des Qualifizierungssystems WQFCEVWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.747.750,00 €	nicht zutreffend

AUFTRAGNEHMER	Beschreibung	Verfahren	Vergabebetrag	CSR
ETHIAS sa	Haftpflichtversicherungen und Rechtsschutz	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2.863.798,28 €	nicht zutreffend
AIG Europe SA	Versicherungsdienstleistungen Cybersecurity	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	280.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
Evodis	Netzanschluss-Trennschalter	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	3.850.251,54 €	Umwelt- und Sozialklauseln
Legrand Group Belgium	Netzanschluss-Trennschalter	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2.000.481,71 €	Umwelt- und Sozialklauseln
Schneider Electric NV	Netzanschluss-Trennschalter	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.012.479,57 €	Umwelt- und Sozialklauseln
Nicolas Henryot	Forstwirtschaftliches Know-how	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	360.000,00 €	nicht zutreffend
ECONOCOM PRODUCTS & SOLUTIONS BELUX SA	Nachträglicher Auftrag über die Lieferung von Industrie-Laptops und die damit verbundenen Dienstleistungen	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	2.759.306,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
Open Utility Ltd	Auftrag über die Lieferung einer gewerblichen Flexibilitätsplattform	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	278.000,00 €	nicht zutreffend
GAZOMAT SARL	Lieferung, Installation und Wartung einer Überwachungs- und Ortungsvorrichtung für Gasleckagen in einem Fahrzeug	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	326.417,65 €	nicht zutreffend
HDW BELUX NV	Vermietung eines Nutzfahrzeugs, das mit einer fahrbaren Hubarbeitsbühne ausgestattet ist - nachträglicher Auftrag Nr.4	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	21.300,00 €	nicht zutreffend
Absyss SAS	Wartung im Zusammenhang mit den VTOM-Lizenzen	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	419.616,65 €	nicht zutreffend
ARTHOS TECHNICS SRL	Lieferung von Straßenbeleuchtungsmaterial – DOUR – Sanierung des Stadtteils „Quartier du Centre - Pôle Grand'Place“	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	15.960,00 €	Umweltklauseln
PYLONEN DE KERF NV/SA	Lieferung von Straßenbeleuchtungsmaterial – DOUR – Sanierung des Stadtteils „Quartier du Centre - Pôle Grand'Place“	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	726,00 €	Umweltklauseln
SCHREDER BE SA	Lieferung von Straßenbeleuchtungsmaterial – DOUR – Sanierung des Stadtteils „Quartier du Centre - Pôle Grand'Place“	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	715,44 €	Umweltklauseln
Orange Cyberdefense Belgium	Auftrag über die Lieferung von Varonis-Lizenzen	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	267.300,00 €	nicht zutreffend

Kapitel



Gewinnverteilung



Gewinnverteilung

In diesem Kapitel des Jahresberichtes wird die Gewinnverteilung von ORES Assets für 2025 präsentiert, d. h. die von der Generalversammlung vorgeschlagene Zuweisung des Ergebnisses dieses Geschäftsjahres.

Tätigkeitsbereich „Betrieb des Strom- und Gasverteilernetzes“:

Seit dem Geschäftsjahr 2019 zielt die von ORES Assets verfolgte Dividendenpolitik für den Tätigkeitsbereich „Betrieb der Verteilernetze“ darauf hin, eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals der Gesellschafter zu gewährleisten und gleichzeitig einen Teil der Vermögenszunahme des Unternehmens zu finanzieren. Anfang 2025 ist eine neue Dividendenpolitik genehmigt worden. Sie sieht die Ausschüttung eines Betrags von 74,1 Mio.€ als Dividenden an die kommunalen und interkommunalen Gesellschafter vor.

Die Verteilung dieses Betrags unter die Gesellschafter erfolgt verhältnismäßig zu der Anzahl Anteile (prorata temporis et liberationis), die sie am Kapital von ORES Assets halten. Die Differenz zwischen dem zuzuteilenden Gewinn und diesem Dividendenbetrag ist Gegenstand einer Rücklage. Einen Teil des Ergebnisses weisen die Gesellschafter der finanziellen Unterstützung des VNB zu.

Tätigkeitsbereich „Sonstige“:

Das Ergebnis des Tätigkeitsbereichs „Sonstige“ betrifft die Tätigkeiten, die nicht mit dem Betrieb des Verteilernetzes verbunden sind (nicht regulierte oder außerhalb des Netzbetriebs ausgeführte Tätigkeiten).

Die Verteilung des Ergebnisses dieses Tätigkeitsbereichs unter die Gesellschafter erfolgt verhältnismäßig zu der Anzahl Anteile (prorata temporis et liberationis), die sie am Kapital von ORES Assets halten.

Schlussfolgerung für das Geschäftsjahr 2025:

Zu verwendender Gewinn: **99.393.653,48 €**, davon:

- Einstellung in die verfügbaren Rücklagen: **22.426.987,50 €**
- Einstellung in die verfügbaren Rücklagen: **2.888.059,97 €** (infolge der im Rahmen des „Tax Shelter“ erhaltenen Steuerbescheinigungen)
- Gewinnverteilung: **74.078.606,01 €**

	Betrieb der Verteilernetze	Sonstige Tätigkeitsbereiche	Gesamtbetrag
IDEFIN	€ 11.615.336,86	-€ 86,09	€ 11.615.250,77
CENEO	€ 33.198.849,21	-€ 246,05	€ 33.198.603,16
FINEST	€ 2.807.562,37	-€ 20,81	€ 2.807.541,56
SOFILUX	€ 8.358.551,42	-€ 61,96	€ 8.358.489,46
FINIMO	€ 3.673.225,75	-€ 27,23	€ 3.673.198,52
IPFBW	€ 10.096.010,10	-€ 74,81	€ 10.095.935,29
IEG	€ 1.918.539,15	-€ 14,21	€ 1.918.524,94
IFIGA	€ 117.980,57	-€ 0,87	€ 117.979,70
Gemeinden	€ 2.293.099,52	-€ 16,91	€ 2.293.082,61
Gesamtbetrag	€ 74.079.154,95	-€548,94	€ 74.078.606,01



GEWINNVERTEILUNG

Kapitel





Bericht der Wirtschaftsprüfer

- ① Für die Verteilung aus dem Gewinn des laufenden Geschäftsjahres 130

- ② Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 136

① Für die Verteilung aus dem Gewinn des laufenden Geschäftsjahres



T : +32 87 69 30 00
www.bdo.be

Rue Waucomont 51
B-4651 Battice

ORES ASSETS SC

Rapport d'évaluation de l'état résumant la situation active et passive, adressé au conseil d'administration dans le cadre de la distribution d'un dividende aux actionnaires

BDO Bedrijfsrevisoren BV / BTW BE 0431.088.289 / RPR Brussel
BDO Réviseurs d'Entreprises SRL / TVA BE 0431.088.289 / RPM Bruxelles

BDO Bedrijfsrevisoren - BDO Réviseurs d'Entreprises BV/SRL, a company under Belgian law in the form of a private limited liability company, is a member of BDO International Limited, a UK company limited by guarantee, and forms part of the international BDO network of independent member firms.
BDO is the brand name for the BDO network and for each of the BDO Member Firms.



Rapport d'évaluation de l'état résumant la situation active et passive, adressé au conseil d'administration de Ores Assets SC, dans ses missions déléguées par l'assemblée générale dans le cadre de la distribution d'un dividende aux actionnaires

Conformément à l'article 6:115, deuxième alinéa du Code des sociétés et des associations (ci-après « CSA »), nous émettons, en notre qualité de commissaire, le rapport d'évaluation adressé au conseil d'administration, dans le cadre de ses missions déléguées par l'assemblée générale de la société Ores Assets SC (ci-après « la Société ») sur l'état résumant la situation active et passive arrêté au 30 septembre 2025 qui comprend 9 mois. Ainsi, notre mission s'inscrit dans le cadre de la prise de décision envisagée de la distribution d'un dividende aux actionnaires.

Nous avons effectué l'évaluation de l'état résumant la situation active et passive ci-joint de la Société au 30 septembre 2025, établi conformément au référentiel comptable applicable en Belgique.

Responsabilités de l'organe d'administration

L'organe d'administration est responsable de l'établissement de cet état résumant la situation active et passive au 30 septembre 2025 conformément au référentiel comptable applicable en Belgique, ainsi que du respect des conditions requises par les articles 6 :114 et 6 :115 CSA.

Responsabilités du commissaire

Notre responsabilité consiste à formuler une conclusion sur l'état résumant la situation active et passive, sur la base de notre évaluation.

Nous avons effectué notre évaluation conformément à la « Norme relative à la mission du commissaire prévue par les articles 5:142 et 6:115 du Code des sociétés et des associations (Test d'actif net) », établie par l'Institut des Réviseurs d'Entreprises, approuvée par le Conseil supérieur des Professions économiques et par le Ministre fédéral en charge de l'Economie et pour laquelle un avis a été publié au Moniteur belge. Un tel examen limité consiste en des demandes d'informations, principalement auprès des personnes responsables des questions financières et comptables, et en la mise en œuvre de procédures analytiques et d'autres procédures d'examen limité. L'étendue d'un examen limité est considérablement inférieure à celle d'un audit effectué selon les normes internationales d'audit (*normes ISA, International Standards on Auditing*) et, en conséquence, ne nous permet pas d'obtenir l'assurance que nous allons relever tous les faits significatifs qu'un audit permettrait d'identifier.

En conséquence, nous n'exprimons pas d'opinion d'audit sur cet état résumant la situation active et passive.

Conclusion

Sur la base de notre évaluation, nous n'avons pas relevé de faits qui nous conduiraient à penser que l'état résumant la situation active et passive ci-joint de la Société arrêté au 30 septembre 2025 qui fait apparaître un total du bilan de 5.183.051.394,17 EUR et un résultat de la période



en cours de 66.631.748,13 EUR n'a pas été établi, dans tous ses aspects significatifs, conformément au référentiel comptable applicable en Belgique.

Restriction de l'utilisation de notre rapport

Ce rapport a été établi uniquement en vertu de l'article 6:115 CSA dans le cadre de la proposition de la distribution d'un dividende aux actionnaires pour un montant de 61.273.622,38 EUR et ne peut être utilisé à d'autres fins.

Battice, 18 décembre 2025

Christophe Colson
 (Signature)

BDO Réviseurs d'Entreprises SRL

Commissaire

Représenté par Christophe COLSON*

Réviser d'entreprises

*Agissant pour une société

Annexe : État résumant la situation active et passive au 30 septembre 2025

Bilan ORES Assets au 30.09.2025

ACTIF	30.09.2025	31.12.2024	Evolution
ACTIFS IMMOBILISÉS	4.434.192.714,98	4.256.478.575,60	177.714.139,38
Immobilisations incorporelles	90.592.157,69	75.499.672,48	15.092.485,21
Immobilisations corporelles	4.334.859.193,57	4.172.237.639,40	162.621.554,17
Terrains et constructions	134.390.348,59	131.328.287,14	3.062.061,45
Installations, machines et outillage	4.156.483.581,94	4.002.945.323,06	153.538.258,88
Mobilier et matériel roulant	43.456.424,30	37.416.204,74	6.040.219,56
Autres immobilisations corporelles	528.838,74	547.824,46	-18.985,72
Immobilisations financières	8.741.363,72	8.741.263,72	100,00
Entreprises liées	479.508,00	479.508,00	0,00
<i>Participations</i>	<i>479.508,00</i>	<i>479.508,00</i>	<i>0,00</i>
Entreprises avec lesquelles il existe un lien de participation	8.233.367,24	8.233.367,24	0,00
<i>Participations</i>	<i>3.100,00</i>	<i>3.100,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Créances</i>	<i>8.230.267,24</i>	<i>8.230.267,24</i>	<i>0,00</i>
Autres immobilisations financières	28.488,48	28.388,48	100,00
<i>Actions et parts</i>	<i>16.891,92</i>	<i>16.891,92</i>	<i>0,00</i>
<i>Créances et cautionnements en numéraire</i>	<i>11.596,56</i>	<i>11.496,56</i>	<i>100,00</i>
ACTIFS CIRCULANTS	748.858.679,19	617.280.701,55	131.577.977,64
Créances à plus d'un an	59.084.336,59	91.040.340,92	-31.956.004,33
Créances commerciales	4.612.260,25	4.309.952,84	302.307,41
Autres créances	54.472.076,34	86.730.388,08	-32.258.311,74
Stocks et commandes en cours d'exécution	12.736.167,58	11.732.472,79	1.003.694,79
Commandes en cours d'exécution	12.736.167,58	11.732.472,79	1.003.694,79
Créances à un an au plus	311.764.612,10	192.892.260,96	118.872.351,14
Créances commerciales	180.610.882,23	165.312.471,13	15.298.411,10
Autres créances	131.153.729,87	27.579.789,83	103.573.940,04
Valeurs disponibles	81.283,19	119.036,29	-37.753,10
Comptes de régularisation	365.192.279,73	321.496.590,59	43.695.689,14
TOTAL DE L'ACTIF	5.183.051.394,17	4.873.759.277,15	309.292.117,02

PASSIF	30.09.2025	31.12.2024	Evolution
CAPITAUX PROPRES	2.116.016.784,13	2.050.231.411,04	65.785.373,09
Apport	1.017.794.035,53	864.445.116,59	153.348.918,94
Disponibile	863.914.256,07	863.914.256,07	0,00
Indisponible	153.879.779,46	530.860,52	153.348.918,94
Plus-values de réévaluation	393.592.099,84	408.147.857,57	-14.555.757,73
Réserves	528.785.149,88	667.578.311,09	-138.793.161,21
Réserves indisponibles	385.939.306,57	371.383.548,84	14.555.757,73
<i>Autres</i>	<i>385.939.306,57</i>	<i>371.383.548,84</i>	<i>14.555.757,73</i>
Réserves immunisées	5.717.180,00	5.717.180,00	0,00
Réserves disponibles	137.128.663,31	290.477.582,25	-153.348.918,94
Résultat de la période	66.631.748,13	0,00	66.631.748,13
Subsides en capital	109.213.750,75	110.060.125,79	-846.375,04
PROVISIONS ET IMPOTS DIFFERES	40.625.987,01	40.306.126,61	319.860,40
Provisions pour risques et charges	4.221.403,23	3.619.418,01	601.985,22
Obligations environnementales	3.619.418,01	3.619.418,01	0,00
Autres risques et charges	601.985,22	0,00	601.985,22
Impôts différés	36.404.583,78	36.686.708,60	-282.124,82
DETTES	3.026.408.623,03	2.783.221.739,50	243.186.883,53
Dettes à plus d'un an	2.330.375.866,03	2.145.681.446,03	184.694.420,00
Dettes financières	2.327.602.866,03	2.143.302.866,03	184.300.000,00
<i>Etablissements de crédit</i>	<i>170.638.669,67</i>	<i>170.638.669,67</i>	<i>0,00</i>
<i>Autres emprunts</i>	<i>2.156.964.196,36</i>	<i>1.972.664.196,36</i>	<i>184.300.000,00</i>
Autres dettes	2.773.000,00	2.378.580,00	394.420,00
Dettes à un an au plus	492.869.663,65	583.476.043,42	-90.606.379,77
Dettes à plus d'un an échéant dans l'année	238.978.705,56	188.978.705,56	50.000.000,00
Dettes commerciales	108.504.075,26	124.292.302,18	-15.788.226,92
<i>Fournisseurs</i>	<i>108.504.075,26</i>	<i>124.292.302,18</i>	<i>-15.788.226,92</i>
Acomptes sur commandes	109.657.222,67	95.655.701,44	14.001.521,23
Dettes fiscales, salariales et sociales	11.846.524,17	7.287.932,20	4.558.591,97
<i>Impôts</i>	<i>11.846.524,17</i>	<i>7.287.932,20</i>	<i>4.558.591,97</i>
Autres dettes	23.883.135,99	167.261.402,04	-143.378.266,05
Comptes de régularisation	203.163.093,35	54.064.250,05	149.098.843,30
TOTAL DU PASSIF	5.183.051.394,17	4.873.759.277,15	309.292.117,02

Compte de résultats ORES Assets au 30.09.2025

	30/09/2025	30/09/2024	Ecart
Ventes et prestations	897.349.711,37	852.770.893,16	44.578.818,21
Chiffre d'affaires	856.594.735,04	808.209.041,52	48.385.693,52
En-cours de fabrication, produits finis et commandes en cours d'exécution :			
augmentation (réduction)	1.003.694,79	2.105.716,93	-1.102.022,14
Autres produits d'exploitation	39.751.281,54	41.856.134,71	-2.104.853,17
Produits d'exploitation non récurrents	0,00	600.000,00	-600.000,00
Coût des ventes et des prestations	-766.907.786,58	-714.016.931,91	-52.890.854,67
Approvisionnement et marchandises	-22.861.446,13	-25.636.815,15	2.775.369,02
Achats	-22.861.446,13	-25.636.815,15	2.775.369,02
Services et biens divers	-576.843.329,79	-527.000.561,41	-49.842.768,38
Amortissements et réductions de valeur sur frais d'établissement, sur immobilisations incorporelles et corporelles	-138.284.181,78	-131.902.648,62	-6.381.533,16
Réductions de valeur sur stocks, sur commandes en cours d'exécution et sur créances commerciales: dotations (reprises)	-14.062,76	-2.580.041,97	2.565.979,21
Provisions pour risques et charges: dotations (utilisations et reprises)	-601.985,22	0,00	-601.985,22
Autres charges d'exploitation	-28.302.780,90	-26.896.864,76	-1.405.916,14
Résultat d'exploitation	130.441.924,79	138.753.961,25	-8.312.036,46
Produits financiers	2.293.231,68	3.384.013,85	-1.090.782,17
Produits financiers récurrents	2.293.231,68	3.384.013,85	-1.090.782,17
Produits des immobilisations financières	0,00	261,92	-261,92
Produits des actifs circulants	300.002,82	386.522,64	-86.519,82
Autres produits financiers	1.993.228,86	2.997.229,29	-1.004.000,43
Charges financières	-39.479.653,44	-37.011.625,44	-2.468.028,00
Charges financières récurrentes	-39.479.653,44	-37.011.625,44	-2.468.028,00
Charges des dettes	-39.469.279,94	-36.997.866,34	-2.471.413,60
Autres charges financières	-10.373,50	-13.759,10	3.385,60
Résultat de l'exercice avant impôts	93.255.503,03	105.126.349,66	-11.870.846,63
Prélèvements sur les impôts différés	282.124,82	0,00	282.124,82
Impôts sur le résultat	-26.905.879,72	-30.344.376,34	3.438.496,62
Impôts sur le résultat de l'exercice	-26.905.879,72	-30.344.376,34	3.438.496,62
Résultat de l'exercice	66.631.748,13	74.781.973,32	-8.150.225,19



T : +32 (0)87 69 30 00
 F : +32 (0)87 67 93 58
 www.bdo.be

Rue Waucumont 51
 B-4651 Battice

BERICHT DES KOMMISSARS AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER GESELLSCHAFT ORES ASSETS GEN. ÜBER DEN ABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025

Im Rahmen der gesetzlichen Prüfung des Jahresabschlusses der ORES ASSETS GEN. (die „Gesellschaft“), legen wir Ihnen unseren Prüfungsbericht vor. Dieser umfasst unseren Bericht über den Jahresabschluss sowie unseren Bericht über die sonstigen gesetzlichen und rechtlichen Anforderungen. Diese Berichte formen ein Ganzes und sind untrennbar.

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. November 2024, und gemäß des Vorschlags des Verwaltungsorgans auf Empfehlung des Prüfungsausschusses und des Betriebsrates wurden wir zum Kommissar der Gesellschaft bestellt. Unser Mandat als Kommissar wird auslaufen am Tage der Generalversammlung, die über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2027 abstimmt. Wir haben die gesetzliche Jahresabschlussprüfung der Gesellschaft während vier aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren vorgenommen.

BERICHT ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS

Uneingeschränktes Prüfungsurteil

Wir haben die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft, bestehend aus der Bilanz zum **31. Dezember 2025**, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr abgeschlossen zu diesem Datum sowie dem Anhang vorgenommen; das Bilanztotal beläuft sich auf 5.227.753.741 EUR und die Gewinn- und Verlustrechnung endet mit einem Gewinn des Geschäftsjahres von 96.505.594 EUR.

Nach unserer Beurteilung vermittelt dieser Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr, unter Beachtung der in Belgien anwendbaren buchhalterischen Vorschriften.

Begründung des uneingeschränkten Prüfungsurteils

Wir haben unsere Abschlussprüfung unter Beachtung der in Belgien geltenden Internationalen Prüfungsstandards (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung aufgrund dieser Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Kommissars für die Prüfung des Jahresabschlusses“ des vorliegenden Berichts weitergehend beschrieben. Wir haben alle deontologischen Pflichten, die für eine Jahresabschlussprüfung in Belgien relevant sind, erfüllt, einschließlich der Unabhängigkeitsanforderungen.

Wir haben von dem Verwaltungsorgan sowie den Verantwortlichen der Gesellschaft die im Rahmen unserer Prüfung erforderlichen Erklärungen und Auskünfte erhalten.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

BDO Bedrijfsrevisoren BV / BTW BE 0431.088.289 / RPR Brussel
 BDO Réviseurs d'Entreprises SRL / TVA BE 0431.088.289 / RPM Bruxelles

BDO Bedrijfsrevisoren - BDO Réviseurs d'Entreprises BV/SRL, a company under Belgian law in the form of a private limited liability company, is a member of BDO International Limited, a UK company limited by guarantee, and forms part of the international BDO network of independent member firms.
 BDO is the brand name for the BDO network and for each of the BDO Member Firms.



Verantwortung des geschäftsführenden Organs für den Jahresabschluss

Das Verwaltungsorgan ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Belgien anwendbaren buchhalterischen Vorschriften und die Einrichtung der internen Kontrollen, die es als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist das Verwaltungsorgan dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben und auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, außer wenn das Verwaltungsorgan das Vorhaben hat die Gesellschaft aufzulösen oder die Aktivitäten zu beenden oder wenn es keine andere realistische Lösung beabsichtigen kann.

Verantwortung des Kommissars für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Prüfungsbericht zu erstellen, der unser Prüfungsurteil enthält. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den Internationalen Prüfungsstandards (ISA) durchgeführte Prüfung eine wesentliche

falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Bei der Durchführung unserer Prüfung haben wir den gesetzlichen, rechtlichen und normativen Rahmen, der auf Abschlussprüfungen in Belgien zutrifft, berücksichtigt. Die Tragweite einer gesetzlichen Abschlussprüfung beinhaltet keine Sicherheit über die zukünftige Lebensfähigkeit der Gesellschaft, noch über die Effizienz oder die Wirksamkeit der Leitung der Geschäfte durch das Verwaltungsorgan, sei es in der Vergangenheit oder in der Zukunft. Im Folgenden werden unsere Verantwortlichkeiten in Bezug auf die Kontinuitätsübernahme durch das Verwaltungsorgan beschrieben.

Während der Prüfung, gemäß ISA Standards durchgeführt, üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus :

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw.



- das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, jedoch nicht mit dem Ziel ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem geschäftsführenden Organ dargestellten geschätzten Werten und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem Verwaltungsorgan angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zum Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Prüfungsbericht auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls die Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Prüfungsberichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben im Anhang sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss ein getreues Bild vermittelt.

Wir erörtern mit dem Verwaltungsorgan unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

BERICHT ÜBER SONSTIGE GESETZLICHE UND RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Verantwortung des geschäftsführenden Organs

Das Verwaltungsorgan ist verantwortlich für die Erstellung und den Inhalt des Lageberichtes und der anderen im Lagebericht enthaltenen Informationen, die Berücksichtigung der gesetzlichen und rechtlichen Bestimmungen über die Führung der Buchhaltung sowie die Berücksichtigung des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen und der Satzungen der Gesellschaft.

Verantwortung des Kommissars

Im Rahmen unserer Prüfung und gemäß der belgischen Zusatznorm (überarbeitete Fassung 2020) zu den in Belgien anwendbaren Internationalen Prüfungsstandards (ISA) besteht unsere Verantwortung darin, in allen wesentlichen Belangen, den Lagebericht zu prüfen und nachzugehen ob gewisse Bestimmungen des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen berücksichtigt wurden, sowie hierüber Bericht zu erstatten.



Aspekte im Zusammenhang mit dem Lagebericht

Nach unserer Beurteilung, aufgrund der spezifischen Prüfungshandlungen zum Lagebericht, steht dieser einerseits in Einklang mit dem Jahresabschluss für dasselbe Geschäftsjahr und wurde dieser Lagebericht, andererseits, entsprechend Artikeln 3:5 und 3:6 des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen erstellt.

Im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses, müssen wir ebenfalls beurteilen, insbesondere aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse, ob der Lagebericht eine wesentliche falsche Darstellung enthält, d.h. eine nicht korrekt formulierte Information oder eine irreführende Darstellung. Aufgrund dieser Prüfungshandlungen, haben wir keine wesentliche falsche Darstellung zu melden.

Vermerk zur Unabhängigkeit

Unsere Prüfungsgesellschaft und unser Netzwerk haben keine Aufträge ausgeführt, die nicht mit der gesetzlichen Prüfung des Jahresabschlusses vereinbar wären, und unsere Prüfungsgesellschaft war im Zeitraum unseres Mandats unabhängig von der Gesellschaft.

Die Honorare für Sonderaufträge, die gemäß Artikel 3:65 des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen mit der gesetzlichen Pflichtprüfung vereinbar sind, wurden korrekt im Anhang zum Jahresabschluss aufgeteilt und bewertet.

Sonstige Vermerke

- Abgesehen von formellen Aspekten geringfügiger Art, erfolgte die Buchführung gemäß den in Belgien gültigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.
- Der Ergebnisverwendungsvorschlag an die Generalversammlung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen und den Satzungen.
- Im Rahmen von Artikel 6:115 des Gesetzbuches der Gesellschaften und Vereinigungen haben wir den im Anhang beigefügten Bericht über die begrenzte Prüfung des Reinvermögens erstellt.
- Wir haben die im Bericht des Verwaltungsorgans enthaltenen Buchführungs- und Finanzdaten im Zusammenhang mit der Ausschüttung, die von der Generalversammlung des 11. Dezember 2025 gemäß Artikel 6:116 des Gesetzbuches der Gesellschaften und Vereinigungen beschlossen wurde, bewertet und unsere Schlussfolgerungen dem Verwaltungsorgan übermittelt.
- Des Weiteren müssen wir Ihnen keine Handlungen oder Beschlüsse mitteilen, die als Verstoß gegen die Satzungen oder das Gesellschaftsgesetzbuch zu werten wären.

Battice, den 17. April 2026

Christophe Colson
(Signature) Signé numériquement par Christophe Colson (Signature)
DN : cn=Christophe Colson (Signature), c=BE

BDO Réviseurs d'Entreprises SRL
Kommissar
Vertreten durch Christophe COLSON*
Betriebsrevisor
*Handelnd für eine Gesellschaft



Kapitel



Vergütungsberichte

① Vorstellung der Verwaltungsorgane	144
② Bericht des Vergütungsausschusses von ORES Assets	146
③ Bericht des Nominierungs- und Vergütungsausschusses von ORES	147
④ Bericht des Verwaltungsrates von ORES Assets	149
⑤ Bericht des Verwaltungsrates von ORES	154

Vergütungsberichte

Aufgrund der innerhalb von ORES Assets und ORES eingerichteten gemeinsamen Unternehmensführung sowie im Interesse der Transparenz (gemäß den Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung erfolgt die Ausübung der Mandate bei ORES Assets unentgeltlich und bei ORES mit Vergütung) werden im vorliegenden Jahresbericht die Vorstellungen der Verwaltungsorgane sowie die Vergütungsberichte von ORES Assets und ORES veröffentlicht.

Angesicht der Äquivalenz der Auflagen der Artikel L1523-17 und L6421-1 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung mit denen des Artikels 3:12, Absatz 1, Punkt 9 des Gesetzbuchs für Gesellschaften und Vereinigungen wird vorliegender Bericht verfasst, um den Verpflichtungen der beiden hier genannten Regelwerke nachzukommen.

① Vorstellung der Verwaltungsorgane

ORES Assets

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist das entscheidungsbefugte Organ der Gesellschaft, mit Ausnahme der Bereiche, die der Generalversammlung laut Gesetz, Dekret oder Satzung vorbehalten sind. Sein vorrangiges Ziel besteht darin, den Erfolg der Gesellschaft langfristig zu sichern, und zwar in Einhaltung einerseits der Interessen aller wichtigen an der Umsetzung dieses Ziels beteiligten Drittparteien, nämlich der Aktionäre, der Kunden, der Lieferanten und sonstigen Kreditoren, und andererseits der Gemeinwohlverpflichtungen, die sie erfüllt. In diesem Sinne identifiziert der Verwaltungsrat die strategischen Herausforderungen und die Risiken, mit denen die Gesellschaft konfrontiert ist; er bestimmt die Werte der Gesellschaft, ihre Strategie, das Risikoniveau, das sie bereit ist zu tragen, und die Schlüsselfaktoren der Unternehmenspolitik; er übt eine Kontrolle über die Geschäfte des Unternehmens aus. Die Interkommunale ORES Assets und ihre Tochtergesellschaft ORES haben einen spiegelbildlichen Verwaltungsrat eingesetzt.

Gemäß Artikel L1523-15 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung, der in Artikel 14 der Statuten von ORES Assets umgesetzt wird, setzt sich der Verwaltungsrat aus zwanzig Mitgliedern unterschiedlichen Geschlechts zusammen. Dreizehn dieser Mitglieder (2/3) vertreten die Gemeindegeschafter und müssen demnach Gemeindevertreter sein. Die sieben übrigen Mitglieder vertreten die RFI und können Gemeindevertreter (oder auch nicht) sein.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind wie folgt aufgeteilt:

- auf politischer Ebene (aufgrund einer zweifachen Verhältnisregel gemäß Artikel 14 der Statuten von ORES Assets, nämlich einerseits in Anwendung des D'Hondt-Rechenschlüssels für neun Mandate und andererseits in Anwendung des gewichteten D'Hondt-Rechenschlüssels für die elf restlichen Mandate);
- auf geografischer Ebene (verhältnismäßig zu den Lieferstellen gemäß dem Stand zum Zeitpunkt der Gemeindewahlen).

Darüber hinaus sitzen gemäß dem Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung Mitglieder des Verwaltungsrates von ORES Assets in Verwaltungs- und Kontrollausschüssen der Gesellschaft, die aus dem Verwaltungsrat hervorgehen. Es handelt sich dabei um den Vergütungsausschuss und den Prüfungsausschuss. Diese beiden Ausschüsse setzen sich gemäß dem Prinzip der spiegelbildlichen Ausschüsse bei ORES Assets und ORES zusammen.

VERGÜTUNGS-AUSSCHUSS

Die Aufgabe des Vergütungsausschusses besteht darin, der Generalversammlung Empfehlungen in Sachen Vergütung der Amtsinhaber auszusprechen und ihr über deren Angemessenheit anhand einer jährlichen Bewertung der Begründung der Vergütungsmodalitäten zu berichten.

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss setzt sich aus fünf Verwaltungsratsmitgliedern zusammen, welche die Aufgaben hinsichtlich der Prüfung und Überwachung der satzungsmäßigen und konsolidierten Jahresabschlüsse sowie der Finanzinformationen, der internen Kontrolle und des Risikomanagements erfüllen.

② Bericht des Vergütungsausschusses von ORES Assets

ORES Assets – Jahresbericht des Vergütungsausschusses über die Bewertung der Relevanz der 2025 an die Mandatare der Interkommunale gezahlten Vergütungen

Vorbemerkung:

Dieser Bericht wird vom Vergütungsausschuss erstellt und dem Verwaltungsrat von ORES Assets gemäß den Vorschriften von Artikel 19.6 der Statuten der Interkommunale und Artikel L 1523-17, § 2 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung zur Genehmigung unterbreitet.

Sein Zweck ist es, die Relevanz der 2025 an die Amtsinhaber der Interkommunale gezahlten Vergütungen zu bewerten. Die individuelle Aufstellung der Anwesenheit der Amtsinhaber ist fester Bestandteil des Berichts, den der Verwaltungsrat gemäß Artikel L6421-1 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung verfassen wird, wobei dieser Vergütungsbericht mit ORES sc konsolidiert wird.

Bewertung der Relevanz der Unentgeltlichkeit für die innerhalb von ORES Assets ausgeübten Mandate:

Der Vergütungsausschuss weist darauf hin, dass laut Beschluss der Generalversammlung vom 22. Juni 2017 und Bestätigung durch die Beschlüsse vom 28. Juni 2018, 29. Mai 2019 und 12. Juni 2025 sämtliche Mandate bei ORES Assets unentgeltlich ausgeübt werden, wobei dieselben Personen den Verwaltungsrat von ORES sc bilden und im Rahmen dieses Mandats gemäß den einschlägigen Grenzen und Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung vergütet werden.

Das Gleiche gilt für die Ausübung der Mandate im Rahmen der Ausschüsse, die innerhalb des Verwaltungsrats gebildet werden.

Schlussfolgerungen des Vergütungsausschusses

Der Vergütungsausschuss stellt in seiner Sitzung vom 18. Februar 2026 fest, dass die oben genannten Vergütungsmodalitäten der strikten Anwendung der oben erwähnten Beschlüsse der dafür zuständigen Generalversammlung entsprechen.

Er stellt ebenfalls fest, dass die Unentgeltlichkeit der Mandate innerhalb von ORES Assets, die den Regeln der gemeinsamen Unternehmensführung von ORES Assets und ORES sc unterliegen, relevant bleibt; folglich hat der Ausschuss keine Empfehlungen bezüglich irgendeiner Abänderung der Vergütung der Mandate innerhalb von ORES Assets an die Generalversammlung zu erteilen.

Erstellt in der Sitzung vom 18. Februar 2026.

Jean-Pol DELLICOUR
Jean-Luc MOSSERAY

Mitglieder des Vergütungsausschusses

Natacha LEROY
Lucia RUSSO

Etienne SIMAR

Vorsitzender des Vergütungsausschusses

③ Bericht des Nominierungs- und Vergütungsausschusses von ORES

ORES - Jahresbericht des Nominierungs- und Vergütungsausschusses über die Bewertung der Relevanz der 2025 an die Amtsinhaber gezahlten Vergütungen

Vorbemerkung:

Dieser Bericht wird vom Nominierungs- und Vergütungsausschuss erstellt und dem Verwaltungsrat von ORES gemäß den Vorschriften von Artikel L 1523-17, § 2 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung zur Genehmigung unterbreitet.

Sein Zweck ist es, die Relevanz der 2025 an die Amtsinhaber gezahlten Vergütungen zu bewerten. Die individuelle Aufstellung der Anwesenheit der Amtsinhaber und ihrer Vergütungen ist fester Bestandteil des Berichts, den der Verwaltungsrat gemäß Artikel L 6421-1 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung verfassen wird, wobei dieser Vergütungsbericht mit ORES Assets konsolidiert wird.

Bewertung der Relevanz der Vergütungen für die 2025 innerhalb von ORES ausgeübten Mandate:

Die Vergütungsmodalitäten der Mandate wurden wie folgt gestaltet:

1. In Anwendung der Beschlüsse der Generalversammlung vom 29. Mai 2019 und 14. Dezember 2023 - für das 1. Halbjahr 2025:

- i. Vergütungsmodalitäten für das Mandat des Verwaltungsrats (Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender und Verwaltungsratsmitglied):

Funktion	Vergütungsbetrag (brutto)	Vergütungsfrequenz
Vorsitzender des Verwaltungsrates	Jährliche Vergütung von 19.997,14 € (Index 138,01)	Monatlich (Vergütung + Fahrtkosten*)
Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates	Jährliche Vergütung von 14.997,85 € (Index 138,01)	Monatlich (Vergütung + Fahrtkosten*)
Verwaltungsratsmitglied	Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01)	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten*)

(*) Den Amtsinhabern werden Fahrtkosten in Höhe von 0,35 €/km gewährt, indiziert nach den Vorschriften des FÖD Finanzen.

Hinweis: Gemäß der Klausel betreffend der Anwesenheitsquote, die auf die Vergütungen des Mandats des Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden anwendbar ist und laut Beschluss der Generalversammlung vom 14. Dezember 2023 verabschiedet wurde, wird die monatliche Bruttovergütung dem Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden zu 100 % zuerkannt, wenn sie zu 100 % an den Sitzungen der Verwaltungsorgane des Monats teilgenommen haben. Anderenfalls wird ihnen die monatliche Bruttovergütung im Verhältnis zu ihrer Anwesenheitsquote auf den Sitzungen des Monats ausbezahlt.

- ii. Vergütungsmodalitäten für die Mandate der Ausschüsse:

Funktion	Vergütungsbetrag (brutto)	Vergütungsfrequenz
Vorsitzender des Ausschusses	Anwesenheitsgeld von 180 € (Index 138,01)	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten*)
Mitglied des Ausschusses	Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01)	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten*)

(*) Den Amtsinhabern werden Fahrtkosten in Höhe von 0,35 €/km gewährt, indiziert nach den Vorschriften des FÖD Finanzen.

**ORES - Jahresbericht des Nominierungs- und Vergütungsausschusses
über die Bewertung der Relevanz der 2025 an die Amtsinhaber gezahlten Vergütungen**

2. Infolge der Erneuerung der Verwaltungsorgane durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. Juni 2025 – **ab dem 12. Juni 2025:**

Vergütungsmodalitäten für das Mandat des Verwaltungsrats- und Ausschussmitglieds (Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender und Mitglied des Ausschusses):

Funktion	Vergütungsbetrag (brutto)	Vergütungsfrequenz
Vorsitzender des Verwaltungsrates	Jährliche Vergütung von 19.997,14 € (Index 138,01)	Monatlich (Vergütung + Fahrtkosten*)
Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates	Jährliche Vergütung von 14.997,85 € (Index 138,01)	Monatlich (Vergütung + Fahrtkosten*)
Verwaltungsratsmitglied	Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01)	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten*)
Mitglied des Ausschusses	Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01)	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten*)

Hinweis: Gemäß der Klausel betreffend der Anwesenheitsquote, die auf die Vergütungen des Mandats des Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden anwendbar ist und laut Beschluss der Generalversammlung vom 14. Dezember 2023 verabschiedet wurde, wird die monatliche Bruttovergütung dem Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden zu 100 % zuerkannt, wenn sie zu 100 % an den Sitzungen der Verwaltungsorgane des Monats teilgenommen haben. Anderenfalls wird ihnen die monatliche Bruttovergütung im Verhältnis zu ihrer Anwesenheitsquote auf den Sitzungen des Monats ausbezahlt.

Unabhängig von den Vergütungen wird den Amtsinhabern ein Kilometergeld von 0,35 €/km gewährt. Dieses Kilometergeld unterliegt der vom FÖD Finanzen empfohlenen Indexierung.

Schlussfolgerungen des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss stellt fest, dass die Modalitäten für die 2025 ausgezahlten Vergütungen der strikten Anwendung der Beschlüsse der dafür zuständigen Generalversammlung vom 29. Mai 2019 und 14. Dezember 2023 für das 1. Halbjahr 2025 sowie vom 12. Juni 2025 für das 2. Halbjahr 2025 entsprechen.

Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss erteilt der Generalversammlung keine Empfehlungen bezüglich irgendeiner Abänderung der Vergütung der Mandate innerhalb von ORES sc.

Erstellt in der Sitzung vom 18. Februar 2025.

Jean-Pol DELLICOUR
Jean-Luc MOSSERAY

Mitglieder des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Natacha LEROY
Lucia RUSSO

Etienne SIMAR

Vorsitzender des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

④ Bericht des Verwaltungsrates von ORES Assets

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE EINRICHTUNG		ANZAHL SITZUNGEN	
Kennnummer (ZUD)	0543.696.579	Generalversammlung	02
Art der Einrichtung	Interkommunale	Verwaltungsrat	10
Bezeichnung der Einrichtung	ORES Assets	Vergütungsausschuss	01
Berichtszeitraum	2025	Prüfungsausschuss	03

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER – TABELLE 1 ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2025 BIS ZUM 12. JUNI 2025		JÄHRLICHE BRUTTOVERGÜTUNG	DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER VERGÜTUNG UND VERGÜNSTIGUNGEN	BEGRÜNDUNG DER VERGÜTUNG FALLS ANDERS ALS ANWESENHEITSGELD	LISTE DER NEBENÄMTER IM ZUSAMMENHANG MIT DER FUNKTION UND DER EVENTUELLEN VERGÜTUNG	TEILNAHMEQUOTE AN DEN SITZUNGEN	
FUNKTION	NAME UND VORNAME						
Vorsitzender des Verwaltungsrates	DE VOS Karl				Keine	80%	
Stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates	LEROY Natacha				Keine	100%	
Verwaltungsratsmitglied	BELLEFLAMME Elodie ³				Keine	100%	
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Prüfungsausschusses	BULTOT Claude				Keine	100%	
Verwaltungsratsmitglied	de BEER de LAER Hadelin				Keine	100%	
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Vergütungsausschusses	DELLICOUR Jean-Pol			Laut Beschluss der Generalversammlung vom 29. Mai 2019 werden sämtliche Mandate bei ORES Assets unentgeltlich ausgeübt, wobei dieselben Personen den Verwaltungsrat von ORES bilden und im Rahmen dieses Mandats gemäß den einschlägigen Grenzen und Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung vergütet werden.	Keine	83%	
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Vergütungsausschusses	DEMANET Nathalie				Keine	50%	
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Prüfungsausschusses	DUTHY André				Keine	50%	
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Vergütungsausschusses	FAYT Christian				Keine	100%	
Verwaltungsratsmitglied	GILLIS Alain				Keine	100%	
Verwaltungsratsmitglied	HARDY Cerise				Keine	60%	
Verwaltungsratsmitglied	MAITREJEAN Camille				Keine	60%	
Verwaltungsratsmitglied	MELLOUK Mohammed Amine				Keine	100%	
Verwaltungsratsmitglied – Vorsitzender des Prüfungsausschusses	MOSSERAY Jean-Luc				Keine	83%	
Verwaltungsratsmitglied	PIERMAN Thomas				Keine	80%	
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Vergütungsausschusses	PITZ Mario				Keine	83%	
Verwaltungsratsmitglied	RADIKOV Jorj				Keine	20%	
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Vergütungsausschusses	RUSSO Lucia				Keine	100%	
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Prüfungsausschusses	VAN HOUT Florence				Keine	83%	
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Prüfungsausschusses	VITULANO Maria				Keine	83%	
Gesamtanzahl	20						

³ Frau Élodie Belleflamme hat am 10. Februar 2025 ihr Mandat als Verwaltungsratsmitglieder niedergelegt

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER – TABELLE 1 ZEITRAUM VOM 12. JUNI 2025 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2025		JÄHRLICHE BRUTTOVERGÜTUNG	DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER VERGÜTUNG UND VERGÜNSTIGUNGEN	BEGRÜNDUNG DER VERGÜTUNG FALLS ANDERS ALS ANWESENHEITSGELD	LISTE DER NEBENÄMTER IM ZUSAMMENHANG MIT DER FUNKTION UND DER EVENTUELLEN VERGÜTUNG	TEILNAHMEQUOTE AN DEN SITZUNGEN
FUNKTION	NAME UND VORNAME					
Vorsitzende des Verwaltungsrates	MAITREJEAN Camille	Laut Beschluss der Generalversammlung vom 29. Mai 2019 werden sämtliche Mandate bei ORES Assets unentgeltlich ausgeübt, wobei dieselben Personen den Verwaltungsrat von ORES bilden und im Rahmen dieses Mandats gemäß den einschlägigen Grenzen und Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung vergütet werden.	Keine	100%		
Stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates	SOBRY Rachel ⁴		Keine	60%		
Verwaltungsratsmitglied	ANTOINE André		Keine	100%		
Verwaltungsratsmitglied	DAGNIES Jérémy		Keine	60%		
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Vergütungsausschusses	DELLICOUR Jean-Pol		Keine	60%		
Verwaltungsratsmitglied	DENYS Laurence ⁵		Keine	100%		
Verwaltungsratsmitglied	DERIDDER Thomas ⁶		Keine	100%		
Verwaltungsratsmitglied	D'HAeyer Loïc		Keine	100%		
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Prüfungsausschusses	FOURNAUX Richard		Keine	71%		
Verwaltungsratsmitglied	GILLIS Alain		Keine	100%		
Verwaltungsratsmitglied	HUMBLET Sébastien		Keine	100%		
Verwaltungsratsmitglied	LEBOUTTE Rémy		Keine	80%		
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Prüfungsausschusses	LELOUP Pascal		Keine	100%		
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Vergütungsausschusses	LEROY Natacha		Keine	100%		
Verwaltungsratsmitglied	MATHIEU Christelle		Keine	80%		
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Prüfungsausschusses und des Vergütungsausschusses	MOSSERAY Jean-Luc		Keine	86%		
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Prüfungsausschusses	PIERMAN Thomas		Keine	100%		
Verwaltungsratsmitglied	ROBERT Philippe		Keine	80%		
Verwaltungsratsmitglied – Vorsitzender des Prüfungsausschusses	ROUGET Lionel		Keine	100%		
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Vergütungsausschusses	RUSSO Lucia		Keine	100%		
Verwaltungsratsmitglied – Vorsitzender des Vergütungsausschusses	SIMAR Etienne		Keine	100%		
Gesamtanzahl	21					

⁴ Die Abwesenheit von Frau Rachel SOBRY auf den Sitzungen vom November und Dezember 2025 ist im Sinne des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung durch ihren Schwangerschaftsurlaub ordnungsgemäß begründet.

⁵ Frau Laurence DENYS wurde am 20. November 2025 vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um das Mandat des Verwaltungsratsmitglieds infolge der Kündigung von Herrn Thomas DERIDDER zu übernehmen. Ihr Mandat hat am 21. November 2025 begonnen.

⁶ Herr Thomas DERIDDER hat am 22. September 2025 sein Mandat als Verwaltungsratsmitglied niedergelegt.

INHABER VON FÜHRUNGSFUNKTIONEN				
Funktion ⁷	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung ⁸	Detaillierte Aufstellung der jährlichen Bruttovergütung ⁹	Liste der Nebenämter im Zusammenhang mit der Funktion und der eventuellen Vergütung
Lokaler leitender Beamter	Keine		ORES Assets hat kein Personal und daher auch keine leitende Funktion. Aufgrund von Artikel 16 §1 des Dekrets über die Stromverteilung ist die Tochtergesellschaft ORES statutengemäß mit dem täglichen und operativen Betrieb von ORES Assets beauftragt.	
Direktor x				
Direktor ...				
Stellvertretender Direktor				
Stellvertretender Direktor ...				
Sonstige ...				
Gesamtbetrag der Vergütungen				

ANHÄNGE

- **Anhang 1** — Namentliche Aufstellung und Anwesenheitsliste der Mitglieder bezüglich der Sitzungen der Verwaltungsorgane
 - 1.1 Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 12. Juni 2025
 - 1.2 Zeitraum vom 12. Juni 2025 bis zum 31. Dezember 2025
- **Anhang 2** — Übersichtsblatt über die an den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der juristischen Personen oder faktischen Vereinigungen ausgezahlten Beträge sowie deren Begründung für die einzelnen Monate.

⁷ Bitte die jährliche gesamte und indexierte Bruttovergütung angeben, inklusive sämtlicher Bargeldbeträge und geldwerter Vergünstigungen.

⁸ Bitte die innerhalb der Organisation übernommene Funktion angeben, wobei lediglich das Direktionsteam dieser Organisation betroffen ist.

⁹ Bitte die verschiedenen Komponenten der jährlichen Bruttovergütung detaillieren (Bargeldbeträge, eventuelle sonstige Vergünstigungen gemäß den in Anhang 4 des Kodex vermerkten Regeln).

**ANHANG 1 1.1 Namentliche Aufstellung und Anwesenheitsliste der Mitglieder bezüglich der Sitzungen der
Verwaltungsorgane - Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 12. Juni 2025**

ORES ASSETS –VERWALTUNGSORGAN 1: DER VERWALTUNGSRAT		VR 22.01 2025	VR 19.02 2025	VR 19.03 2025	VR 23.04 2025	VR 21.05 2025	Anwesenheits quote Gesamtanzahl %	
Funktion	Name und Vorname							
Vorsitzender	DE VOS Karl	✓	✓	✓	✓	E	4/5	80%
Stellvertretende Vorsitzende	LEROY Natacha	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%
Verwaltungsratsmitglieder	BELLEFLAMME Elodie	✓					1/1	100%
	BULTOT Claude	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%
	de BEER de LAER Hadelin	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%
	DELLICOUR Jean-Pol	✓	✓	✓	A	✓	4/5	80%
	DEMANET Nathalie	✓	A	✓	A	✓	3/5	60%
	DUTHY André	A	A	✓	A	✓	2/5	40%
	FAYT Christian	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%
	GILLIS Alain	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%
	HARDY Cerise	✓	✓	A	A	✓	3/5	60%
	MAITREJEAN Camille	✓	A	✓	A	✓	3/5	60%
	MELLOUK Mohammed Amine	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%
	MOSSERAY Jean-Luc	✓	✓	A	✓	✓	4/5	80%
	PIERMAN Thomas	✓	A	✓	✓	✓	4/5	80%
	PITZ Mario	A	✓	✓	✓	✓	4/5	80%
	RADIKOV Jorj	✓	A	A	A	A	1/5	20%
RUSSO Lucia	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%	
VAN HOUT Florence	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%	
VITULANO Maria	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%	

ORES ASSETS –VERWALTUNGSORGAN 2: DER VERGÜTUNGSAUSSCHUSS					
Funktion	Name und Vorname	VERG 19.02.2025	Anwesenheitsquote	Gesamtanzahl	Anwesenheitsquote %
Vorsitzende	RUSSO Lucia	✓		1/1	100%
Mitglieder	DELLICOUR Jean-Pol	✓		1/1	100%
	DEMANET Nathalie	A		0/1	0%
	FAYT Christian	✓		1/1	100%
	PITZ Mario	✓		1/1	100%

ORES ASSETS –VERWALTUNGSORGAN 3: DER PRÜFUNGSAUSSCHUSS					
Funktion	Name und Vorname	PRÜF 16.04.2025	Anwesenheitsquote	Gesamtanzahl	Anwesenheitsquote %
Vorsitzende	MOSSERAY Jean-Luc	✓		1/1	100%
Mitglieder	BULTOT Claude	✓		1/1	100%
	DUTHY André	✓		1/1	100%
	VAN HOUT Florence	A		0/1	0%
	VITULANO Maria	A		0/1	0%

Legende: ✓ = anwesend A = abwesend E = entschuldigt abwesend

ANHANG 1 1.2 Namentliche Aufstellung und Anwesenheitsliste der Mitglieder bezüglich der Sitzungen der Verwaltungsorgane - Zeitraum vom 12. Juni 2025 bis zum 31. Dezember 2025

ORES ASSETS –VERWALTUNGSORGAN 1: DER VERWALTUNGSRAT		VR 18.06 2025	VR 17.09 2025	VR 15.10 2025	VR 20.11 2025	VR 17.12 2025	Anwesenheits quote Gesamtanzahl %	
Funktion	Name und Vorname							
Vorsitzende	MAITREJEAN Camille	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%
Stellvertretende Vorsitzende	SOBRY Rachel	✓	✓	✓	E	E	3/5	60%
Verwaltungsratsmitglieder	ANTOINE André	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%
	DAGNIES Jérémy	✓	A	✓	A	✓	3/5	60%
	DELLICOUR Jean-Pol	✓	✓	✓	A	A	3/5	60%
	DENYS Laurence					✓	1/1	100%
	DERRIDER Thomas	✓	✓				2/2	100%
	D'HAeyer Loïc	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%
	FOURNAUX Richard	✓	✓	A	✓	✓	4/5	80%
	GILLIS Alain	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%
	HUMBLET Sébastien	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%
	LEBOUTTE Rémy	✓	✓	✓	A	✓	4/5	80%
	LELOUP Pascal	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%
	LEROY Natacha	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%
	MATHIEU Christelle	✓	✓	✓	✓	A	4/5	80%
	MOSSERAY Jean-Luc	✓	✓	A	✓	✓	4/5	80%
	PIERMAN Thomas	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%
	ROBERT Philippe	A	✓	✓	✓	✓	4/5	80%
ROUGET Lionel	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%	
RUSSO Lucia	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%	
SIMAR Etienne	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%	

ORES ASSETS –VERWALTUNGSORGAN 3: DER PRÜFUNGAUSSCHUSS		PRÜF 1.10.2025	PRÜF 10.12.2025	Anwesenheitsquote Gesamtanzahl	Anwesenheitsquote %
Funktion	Name und Vorname				
Président	ROUGET Lionel	✓	✓	2/2	100%
Membres	FOURNAUX Richard	✓	A	1/2	50%
	LELOUP Pascal	✓	✓	2/2	100%
	MOSSERAY Jean-Luc	✓	✓	2/2	100%
	PIERMAN Thomas	✓	✓	2/2	100%

Legende: ✓ = anwesend A = abwesend E = entschuldigt abwesend

ANHANG 2

Übersichtsblatt über die an den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der juristischen Personen oder faktischen Vereinigungen ausgezahlten Beträge sowie deren Begründung für die einzelnen Monate.

Keine: Laut Beschluss der Generalversammlung vom 29. Mai 2019 werden sämtliche Mandate bei ORES Assets unentgeltlich ausgeübt werden, wobei dieselben Personen den Verwaltungsrat von ORES bilden und im Rahmen dieses Mandats gemäß den einschlägigen Grenzen und Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung vergütet werden.

Gosselies, den 15. April 2026

Camille MAITREJEAN

Vorsitzende des Verwaltungsrates

⑤ Bericht des Verwaltungsrates von ORES

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE EINRICHTUNG		ANZAHL SITZUNGEN	
Kennnummer (ZUD)	0897.436.971	Generalversammlung	01
Art der Einrichtung	Unternehmen mit bedeutender öffentlicher lokaler Beteiligung	Verwaltungsrat	10
Bezeichnung der Einrichtung	ORES	Exekutivbüro	10
Berichtszeitraum	2025	Nominierungs- und Vergütungsausschuss	04
		Prüfungsausschuss	03

Hinweis: Aufgrund der Erneuerung der Verwaltungsorgane anlässlich der Generalversammlung vom 12. Juni 2025 sind die Tabellen für das Geschäftsjahr 2025 in zwei Perioden aufgeteilt.

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER vom 1. Januar 2025 bis zum 12. Juni 2025				BEGÜNDUNG DER VERGÜTUNG FALLS ANDERS ALS ANWESENHEITSGELD	LISTE DER MANDATE IM ZUSAMMENHANG MIT DER FUNKTION UND DER EVENTUELLEN VERGÜTUNG	TEILNAHMEQUOTE AN DEN SITZUNGEN
Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen			
Vorsitzender des Verwaltungsrats – Mitglied des Exekutivbüros	DE VOS Karl	19.130,46 € (davon Kilometergeld 171,14 €) (- BSV 37,35 %: 7.145,21 €)	VERGÜTUNG ALS VORSITZENDER Jährliche Bruttovergütung von 19.997,14 € (Index 138,01) indiziert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Vergütung als Vorsitzender	Keine	82 %
Stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats – Mitglied des Exekutivbüros	LEROY Natacha	13.135,76 € (davon Kilometergeld 242,52 €) (-BSV 37,35 %: 4.906,23 €)	VERGÜTUNG ALS STELLVERTRETENDE VORSITZENDE Jährliche Bruttovergütung von 14.997,85 € (Index 138,01) indiziert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Vergütung als stellvertretende Vorsitzende	Keine	91 %
Verwaltungsratsmitglied	BELLEFLAMME Élodie ¹⁰	288,04 € (davon Kilometergeld 27,95 €) (-BSV 37,35 %: 107,58 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indiziert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	BULTOT Claude	1.890,08 € (davon Kilometergeld 308,74 €) (-Lohnsteuer 37,35 %: 705,96 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES AUSSCHUSSES Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indiziert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %

¹⁰ Frau Élodie Belleflamme hat am 10. Februar 2025 ihr Mandat als Verwaltungsratsmitglied niedergelegt.

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER vom 1. Januar 2025 bis zum 12. Juni 2025				BEGRÜNDUNG DER VERGÜTUNG FALLS ANDERS ALS ANWESENHEITSGELD	LISTE DER MANDATE IM ZUSAMMENHANG MIT DER FUNKTION UND DER EVENTUELLEN VERGÜTUNG	TEILNAHMEQUOTE AN DEN SITZUNGEN
Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen			
Verwaltungs- ratsmitglied	de BEER de LAER Hadelin	1.503,53 € (davon Kilometer- geld 187,48 €) (-BSV 37,35 %: 561,59 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Nominie- rungs- und Vergütungs- ausschusses	DELLICOUR Jean-Pol	1.448,94 € (davon Kilometer- geld 398,18 €) (-BSV 37,35 %: 541,19 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	86 %
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Nominie- rungs- und Vergütungs- ausschusses	DEMANET Nathalie	1.028,03 € (davon Kilometer- geld 237,36 €) (-BSV 37,35 %: 383,97 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	57 %
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Prüfungs- ausschusses	DUTHY André	979,05 € (davon Kilometer- geld 183,18 €) (-BSV 37,35 %: 365,68 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES AUSSCHUSSES Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	50%
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Nominie- rungs- und Vergütungs- ausschusses	FAYT Christian	1.485,47 € (davon Kilometer- geld 169,42 €) (-BSV 37,35 %: 554,84 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	86 %
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Exekutiv- büros	GILLIS Alain	3.182,05 € (davon Kilometer- geld 284,66 €) (-BSV 50 %: 1.591,10 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES BÜROS Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER vom 1. Januar 2025 bis zum 12. Juni 2025				BEGRÜNDUNG DER VERGÜTUNG FALLS ANDERS ALS ANWESENHEITSGELD	LISTE DER MANDATE IM ZUSAMMENHANG MIT DER FUNKTION UND DER EVENTUELLEN VERGÜTUNG	TEILNAHMEQUOTE AN DEN SITZUNGEN
Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen			
Verwaltungs- ratsmitglied	HARDY Cerise	841,37 € (davon Kilometer- geld 55,90 €) (-BSV 37,35 %: 314,25 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	60 %
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Exekutiv- büros	MAITREJEAN Camille	3.493,45 € (davon Kilometer- geld 1.121,44 €) (-BSV 37,35 %: 1.304,80 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES BÜROS Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	82 %
Verwaltungs- ratsmitglied	MELLOUK Mohammed Amine	1.671,23 € (davon Kilometer- geld 355,18 €) (-BSV 37,35 %: 624,22 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungs- ratsmitglied Vorsitzen- der des Prüfungs- ausschusses	MOSSERAY Jean-Luc	1.673,57 € (davon Kilometer- geld 240,80 €) (-BSV 37,35 %: 625,09 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex Anwesenheitsgeld als Vorsitzender: Anwesenheitsgeld von 180 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	83 %
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Exekutiv- büros	PIERMAN Thomas	2.773,24 € (davon Kilometer- geld 396,03 €) (-BSV 37,35 %: 625,09 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES BÜROS Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	82 %

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER vom 1. Januar 2025 bis zum 12. Juni 2025				BEGRÜNDUNG DER VERGÜTUNG FALLS ANDERS ALS ANWESENHEITSGELD	LISTE DER MANDATE IM ZUSAMMENHANG MIT DER FUNKTION UND DER EVENTUELLEN VERGÜTUNG	TEILNAHMEQUOTE AN DEN SITZUNGEN
Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen			
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Nominie- rungs- und Vergütungs- ausschusses	PITZ Mario	1.552,18 € (davon Kilometer- geld 496,22 €) (-BSV 37,35 %: 579,75 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	71 %
Verwaltungs- ratsmitglied	RADIKOV Jorj	354,69 € (davon Kilometer- geld 94,60 €) (-BSV 37,35 %: 132,47 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	20 %
Verwaltungs- ratsmitglied Vorsitzen- de des Nominie- rungs- und Vergütungs- ausschusses	RUSSO Lucia	1.416,67 € (davon Kilometer- geld 100,62 €) (-BSV 37,35 %: 529,13 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Prüfungs- ausschusses	VAN HOUT Florence	1.499,23 € (davon Kilometer- geld 183,18 €) (-BSV 37,35 %: 559,97 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES AUSSCHUSSES Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	83 %
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Prüfungs- ausschusses	VITULANO Maria	2.109,83 € (davon Kilometer- geld 793,78 €) (-BSV 37,35 %: 788,01 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES AUSSCHUSSES Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	83 %

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER vom 12. Juni 2025 bis zum 31. Dezember 2025				BEGRÜNDUNG DER VERGÜTUNG FALLS ANDERS ALS ANWESENHEITSGELD	LISTE DER MANDATE IM ZUSAMMENHANG MIT DER FUNKTION UND DER EVENTUELLEN VERGÜTUNG	TEILNAHMEQUOTE AN DEN SITZUNGEN
Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen			
Vorsitzende des Verwaltungsrats – Mitglied des Exekutivbüros	MAITREJEAN Camille	23.653,30 € (davon Kilometergeld 1.018,67 €) (-BSV 37,35 %: 8.834,49 €)	VERGÜTUNG ALS VORSITZENDE Jährliche Bruttovergütung von 19.997,14 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Vergütung als Vor- sitzende:	Keine	100 %
Stellvertreten- de Vorsitzen- de des Ver- waltungsrats – Mitglied des Exekutivbüros	SOBRY Rachel	17.123,89 € (davon Kilometergeld 147,92 €) (-BSV 37,35 %: 5.395,76 €)	VERGÜTUNG ALS STELLVERTRETENDE VORSITZENDE Jährliche Bruttovergütung von 14.997,85 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Vergütung als stellver- tretende Vorsitzende	Keine	56 %
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	ANTOINE André	2.806,43 € (davon Kilometergeld 418,82 €) (-BSV 37,35 %: 1048,27 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES BÜROS Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungs- ratsmitglied	DAGNIES Jérémy	997,11 € (davon Kilometergeld 201,24 €) (-BSV 37,35 %: 372,42 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	60 %
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Nominie- rungs- und Vergütungs- ausschusses	DELLICOUR Jean-Pol	1.066,77 € (davon Kilometergeld 270,90 €) (-BSV 37,35 %: 398,46 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	43 %

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER vom 12. Juni 2025 bis zum 31. Dezember 2025				BEGRÜNDUNG DER VERGÜTUNG FALLS ANDERS ALS ANWESENHEITSGELD	LISTE DER MANDATE IM ZUSAMMENHANG MIT DER FUNKTION UND DER EVENTUELLEN VERGÜTUNG	TEILNAHMEQUOTE AN DEN SITZUNGEN
Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen			
Verwaltungs- ratsmitglied	DENYS Laurence ¹¹	273,89 € (davon Kilometergeld 8,60 €) (-BSV 37,35% : 102,30 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungs- ratsmitglied	DERIDDER Thomas ¹²	547,78 € (davon Kilometergeld 17,20 €) (-BSV 37,35% : 204,60 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	D'HAEYER Loïc	2.578,96 € (davon Kilometergeld 191,35 €) (-BSV 37,35% : 963,26 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES BÜROS Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Prüfungsaus- schusses	FOURNAUX Richard	1.584,45 € (davon Kilometergeld 258,00 €) (-BSV 37,35% : 591,80 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES AUSSCHUSSES Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	71 %
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	GILLIS Alain	2.715,27 € (davon Kilometergeld 327,66 €) (-BSV 50% : 1.357,68 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES BÜROS Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %

¹¹ Frau Laurence DENYS wurde am 20. November 2025 vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um das Mandat des Verwaltungsratsmitglieds infolge der Kündigung von Herrn Thomas DERIDDER zu übernehmen. Ihr Mandat hat am 21. November 2025 begonnen.

¹² Herr Thomas DERIDDER hat am 22. September 2025 sein Mandat als Verwaltungsratsmitglied niedergelegt.

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER vom 12. Juni 2025 bis zum 31. Dezember 2025				BEGRÜNDUNG DER VERGÜTUNG FALLS ANDERS ALS ANWESENHEITSGELD	LISTE DER MANDATE IM ZUSAMMENHANG MIT DER FUNKTION UND DER EVENTUELLEN VERGÜTUNG	TEILNAHMEQUOTE AN DEN SITZUNGEN
Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen			
Verwaltungs- ratsmitglied	HUMBLET Sébastien	1.589,61 € (davon Kilometergeld 263,16 €) (-BSV 37,35%: 593,76 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungs- ratsmitglied	LEBOUTTE Rémy	1.487,72 € (davon Kilometergeld 426,56 €) (-BSV 37,35%: 555,68 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	80 %
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Prüfungsaus- schusses	LELOUP Pascal	2.679,19 € (davon Kilometergeld 822,16 €) (-BSV 37,35%: 1.000,70 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES AUSSCHUSSES Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Nominie- rungs- und Vergütungs- ausschusses	LEROY Natacha	1.578,43 € (davon Kilometergeld 251,98 €) (-BSV 37,35%: 589,58 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungs- ratsmitglied	MATHIEU Christelle	1.520,40 € (davon Kilometergeld 459,24 €) (-BSV 37,35%: 567,88 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	80 %
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Nominie- rungs- und Vergütungs- ausschusses Mitglied des Prüfungsaus- schusses	MOSSERAY Jean-Luc	1.840,28 € (davon Kilometergeld 248,54 €) (-BSV 37,35%: 687,37 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES PRÜFUNGAUSSCHUSSES Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	89 %

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER

vom 12. Juni 2025 bis zum 31. Dezember 2025

Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen	BEGRÜNDUNG DER VERGÜTUNG FALLS ANDERS ALS ANWESENHEITSGELD	LISTE DER MANDATE IM ZUSAMMENHANG MIT DER FUNKTION UND DER EVENTUELLEN VERGÜTUNG	TEILNAHMEQUOTE AN DEN SITZUNGEN
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	PIERMAN Thomas	2.264,67 € (davon Kilomergeld 407,64 €) (-BSV 37,35%: 845,90 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES AUSSCHUSSES Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes			
Verwaltungsratsmitglied	ROBERT Philippe	1.490,73 € (davon Kilomergeld 429,57 €) (-BSV 37,35%: 556,81 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	80 %
Verwaltungsratsmitglied Vorsitzender des Prüfungsausschusses	ROUGET Lionel	2.312,83 € (davon Kilomergeld 455,80 €) (-BSV 37,35%: 863,86 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / VORSITZENDER DES AUSSCHUSSES Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	RUSSO Lucia	1.552,63 € (davon Kilomergeld 226,18 €) (-BSV 37,35%: 579,93 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	SIMAR Etienne	1.904,37 € (davon Kilomergeld 577,92 €) (-BSV 37,35%: 711,29 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex KILOMETERGELD Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %

INHABER EINER FÜHRUNGSFUNKTION - DIREKTIONSAUSSCHUSS						
Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung ¹³	Detaillierte Aufstellung der jährlichen Bruttovergütung			
			Brutto-Grundlohn	LASS- Beitrag auf Lohn	Steuerpfl. Bruttobetrag	Event. Bonus ¹⁴
Lokaler leitender Beamter	GRIFNEE Fernand ¹⁵	329.157,08€	329.157,08€	42.961,83€	286.195,25€	—
Direktor Netzwerke	MOES Didier	312.776,41€	263.021,91€	34.386,65€	228.635,26€	46.154,50€
Direktor Kundschaft & Märkte	DEVOLDER Olivier	287.411,23€	231.063,23€	31.551,46€	199.511,77€	52.748,00€
Direktor Strategie & Umwandlung	MAHAUT Sébastien	311.002,83€	261.248,33€	33.904,20€	227.344,13€	46.154,50€
Direktor IT-Bereich	MALLEFAIT Frédéric ¹⁶	112.156,08€	112.156,08€	14.329,75€	97.826,33€	—
Direktor Finanzwesen	OFFERGELD Dominique	293.895,08€	260.624,33€	33.761,08€	226.863,25€	29.670,75€
Direktorin Humanressourcen	DEMARS Frédéric	306.620,97€	256.866,47€	33.596,00€	223.270,47€	46.154,50€
Direktor Corporate	DE COSTER Nicolas	283.265,67€	233.511,17€	31.159,14€	202.352,03€	46.154,50€
Direktor IT-Bereich	MEDAETS Benoît ¹⁷	83.273,02€	33.518,52€	4.380,87€	29.137,65€	46.154,50€
Gesamtanzahl		2.319.558,37€	1.981.167,12€	260.030,98€	1.721.136,14€	313.191,25€

¹³ Die gesamte Bruttovergütung umfasst nicht die kollektiven Vergünstigungen, die den Direktionsmitgliedern von ORES als Arbeitnehmer gewährt werden, wie beispielsweise Mahlzeitschecks, Ökoschecks oder eventuelle Verbraucherschecks.

¹⁴ Die individuellen Boni werden in Einhaltung der Vergütungspolitik für die Führungs- und Direktionskräfte wie folgt ausgezahlt: 1/3 als Bruttoprämie und 2/3 als Finanzprodukte. Diese Beträge beinhalten die Vorteile jeglicher Art, die dem Sonderberufssteuervorabzug in Verbindung mit der Gewährung der Optionsscheine und/oder Aktienoptionen (25.03.2025) unterliegen.

¹⁵ Vergütung von Herrn Grifnée festgelegt laut Anhang 4 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung sowie Artikel 82 des Dekrets von 28.3.2018.

¹⁶ Herr Mallefait ist dem Direktionsausschuss am 30.6.2025 beigetreten. Es handelt sich um ein Teiljahr.

¹⁷ Die hier angegebene Bruttovergütung von Herrn Medaets berücksichtigt weder die Kündigungsabfindung noch die Austrittsabrechnung (Rücklagen), die bei seinem Abgang gezahlt wurden.

LASS-Beitrag auf indiv. Bonus	Steuerpfl. indiv. Bonus	Kollektivbonus	Solidaritätsbeitrag Kollektivbonus	Steuerpfl. Kollektivbonus	Liste der Nebenämter im Zusammenhang mit der Funktion und der eventuellen Vergütung
—	—	—	—	—	Vorsitzender SYNERGRID – keine Vergütung Verwaltungsratsmitglied ATRIAS – keine Vergütung Vorsitzender AGRW – keine Vergütung
2.010,80€	29.364,79€	3.600,00€	470,52€	—	Verwaltungsratsmitglied Gas.be – keine Vergütung Verwaltungsratsmitglied AGRW – keine Vergütung
2.298,05€	33.546,51€	3.600,00€	470,52€	—	Verwaltungsratsmitglied ATRIAS – keine Vergütung Verwaltungsratsmitglied SYNERGRID - keine Vergütung
2.010,80€	29.364,79€	3.600,00€	470,52€	—	Keine
—	—	—	—	—	Keine
1.292,66€	28.378,09€	3.600,00€	470,52€	—	Verwaltungsratsmitglied Contassur – keine Vergütung
2.010,80€	33.032,34€	3.600,00€	470,52€	—	Verwaltungsratsmitglied Enerbel (Pensionsfonds) – keine Vergütung Verwaltungsratsmitglied Powerbel (Pensionsfonds) – keine Vergütung
2.010,80€	39.180,54€	3.600,00€	470,52€	—	Keine
2.010,80€	13.374,04€	3.600,00€	470,52€	—	Keine
13.644,71€	206.241,1€	25.200,00€	3.293,64€	—	

ZUSÄTZLICHER PENSIONSPLAN DES LOKALEN LEITENDEN BEAMTEN (UNZUTREFFENDES BITTE STREICHEN)

- Ist der Inhaber der lokalen leitenden Funktion durch eine Gruppenversicherung gedeckt? **Ja**
- Falls ja, handelt es sich um einen Pensionsplan mit einem Betrag gemäß Anhang 4 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung? **Ja**
- Gelten der Prozentsatz und die Bedingungen der Gruppenversicherung gleichermaßen für das gesamte vertraglich angestellte Personal, gemäß Anhang 4 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung? **Ja**¹⁸
- Betrag, auf den der Inhaber der lokalen leitenden Funktion im Rahmen der Gruppenversicherung Anspruch hat? **87.168,18€**

EVENTUELLE KOMMENTARE

Anhänge :

Anhang 1: Namentliche Aufstellung und Anwesenheitsliste der Mitglieder bei der Sitzungen der Verwaltungsorgane (vom 1. Januar 2025 bis zum 12. Juni 2025)

Anhang 2: Namentliche Aufstellung und Anwesenheitsliste der Mitglieder bei der Sitzungen der Verwaltungsorgane (vom 12. Juni 2025 bis zum 31. Dezember 2025)

Anhang 3: Übersichtsblatt über die an den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der juristischen Personen oder faktischen Vereinigungen ausgezahlten Beträge sowie deren Begründung für die einzelnen Monate (vom 1. Januar 2025 bis zum 12. Juni 2025)

Anhang 4: Übersichtsblatt über die an den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der juristischen Personen oder faktischen Vereinigungen ausgezahlten Beträge sowie deren Begründung für die einzelnen Monate (vom 12. Juni 2025 bis zum 31. Dezember 2025)

Anhang 5: Ausbildungen

¹⁸ Bemerkung: Gruppenversicherung, die für sämtliche „Führungskräfte“ gilt und die gleichen Vorteile bietet (Absicherung bei Todesfall, Pensionierung und Invalidität).

ANHANG 1 Namentliche Aufstellung und Anwesenheitsliste der Mitglieder bei der Sitzungen der Verwaltungsorgane
vom 1. Januar 2025 bis zum 12. Juni 2025

ORES –VERWALTUNGSORGAN 1: DER VERWALTUNGSRAT		VR	VR	VR	VR	VR	Anwesenheitsquote	
Funktion	Name und Vorname	22.01 2025	19.02 2025	19.03 2025	23.04 2025	21.05 2025	Insgesamt	%
Vorsitzender	DE VOS Karl	✓	✓	✓	✓	E	4/5	80%
Stellvertretende Vorsitzende	LEROY Natacha	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%
Verwaltungsratsmitglieder	BELLEFLAMME Elodie	✓-€					1/1	100%
	BULTOT Claude	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	de BEER de LAER Hadelin	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	DELLICOUR Jean-Pol	✓-€	✓-€	✓-€	A	✓-€	4/5	80%
	DEMANET Nathalie	✓-€	A	✓-€	A	✓-€	3/5	60%
	DUTHY André	A	A	✓-€	A	✓-€	2/5	40%
	FAYT Christian	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	GILLIS Alain	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	HARDY Cerise	✓-€	✓-€	A	A	✓-€	3/5	60%
	MAITREJEAN Camille	✓-€	A	✓-€	A	✓-€	3/5	60%
	MELLOUK Mohammed Amine	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	MOSSERAY Jean-Luc	✓-€	✓-€	A	✓-€	✓-€	4/5	80%
	PIERMAN Thomas	✓-€	A	✓-€	✓-€	✓-€	4/5	80%
	PITZ Mario	A	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	4/5	80%
	RADIKOV Jorj	✓-€	A	A	A	A	1/5	20%
RUSSO Lucia	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%	
VAN HOUT Florence	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%	
VITULANO Maria	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%	

ORES –VERWALTUNGSORGAN 2: DAS EXEKUTIVBÜRO		EB	EB	EB	EB	EB	EB	Anwesenheitsquote	
Funktion	Name und Vorname	14.01 2025	11.02 2025	11.03 2025	15.04 2025	13.05 2025	10.06 2025	Insgesamt	%
Mitglieder	DE VOS Karl	✓	✓	✓	✓	E	✓	5/6	83%
	GILLIS Alain	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	6/6	100%
	LEROY Natacha	✓	✓	✓	A	✓	✓	5/6	83%
	MAITREJEAN Camille	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	6/6	100%
	PIERMAN Thomas	✓-€	A	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/6	83%

ORES –VERWALTUNGSORGAN 3: DER NOMINIERUNGS- UND VERGÜTUNGSAUSSCHUSS		Anwesenheitsquote		Anwesenheitsquote	
Funktion	Name und Vorname	NVA 19.02.2025	NVA 21.05.2025	Insgesamt	%
Vorsitzende	RUSSO Lucia	✓	✓	2/2	100%
Mitglieder	DELLICOUR Jean-Pol	✓	✓	2/2	100%
	DEMANET Nathalie	A	✓	1/2	50%
	FAYT Christian	✓	A	1/2	50%
	PITZ Mario	✓	A	1/2	50%

ORES –VERWALTUNGSORGAN 4: DER PRÜFUNGSAUSSCHUSS		PRÜF 16.04.2025	Anwesenheitsquote	Anwesenheitsquote
Funktion	Name und Vorname		Insgesamt	%
Vorsitzender	MOSSERAY Jean-Luc	✓-€	1/1	100%
Mitglieder	BULTOT Claude	✓-€	1/1	100%
	DUTHY André	✓-€	1/1	100%
	VAN HOUT Florence	A	0/1	0%
	VITULANO Maria	A	0/1	0%

Legende: ✓-€ = Anwesenheit, für die Anwesenheitsgeld ausgezahlt wird A = Abwesend E = Entschuldigt abwesend

ANHANG 2 Namentliche Aufstellung und Anwesenheitsliste der Mitglieder bei der Sitzungen der Verwaltungsorgane
vom 12. Juni 2025 bis zum 31. Dezember 2025

ORES –VERWALTUNGSORGAN 1: DER VERWALTUNGSRAT		VR	VR	VR	VR	VR	Anwesenheitsquote	
Funktion	Name und Vorname	18.06 2025	17.09 2025	15.10 2025	20.11 2025	17.12 2025	Insgesamt	%
Vorsitzende	MAITREJEAN Camille	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%
Stellvertretende Vorsitzende	SOBRY Rachel	✓	✓	✓	E	E	3/5	60%
Verwaltungsratsmitglieder	ANTOINE André	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	DAGNIES Jérémy	✓-€	A	✓-€	A	✓-€	3/5	60%
	DELLICOUR Jean-Pol	✓-€	✓-€	✓-€	A	A	3/5	60%
	DENYS Laurence					✓-€	1/1	100%
	DERIDDER Thomas	✓-€	✓-€				2/2	100%
	D'HAeyer Loïc	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	FOURNAUX Richard	✓-€	✓-€	A	✓-€	✓-€	4/5	80%
	GILLIS Alain	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	HUMBLET Sébastien	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	LEBOUTTE Rémy	✓-€	✓-€	✓-€	A	✓-€	4/5	80%
	LELOUP Pascal	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	LEROY Natacha	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	MATHIEU Christelle	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	A	4/5	80%
	MOSSERAY Jean-Luc	✓-€	✓-€	A	✓-€	✓-€	4/5	80%
	PIERMAN Thomas	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	ROBERT Philippe	A	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	4/5	80%
ROUGET Lionel	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%	
RUSSO Lucia	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%	
SIMAR Etienne	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%	

ORES –VERWALTUNGSORGAN 2: DAS EXEKUTIVBÜRO		BE	BE	BE	BE	Anwesenheitsquote	
Funktion	Name und Vorname	10.09.2025	08.10.2025	12.11.2025	10/12/2025	Insgesamt	%
Vorsitzende	MAITREJEAN Camille	✓	✓	✓	✓	4/4	100%
Verwaltungsratsmitglieder	SOBRY Rachel	✓	✓	E	E	2/4	50%
	ANTOINE André	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	4/4	100%
	D'HAeyer Loïc	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	4/4	100%
	GILLIS Alain	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	4/4	100%

ORES –VERWALTUNGSORGAN 3: DER NOMINIERUNGS- UND VERGÜTUNGSAUSSCHUSS				Anwesenheitsquote	Anwesenheitsquote
Funktion	Name und Vorname	NVA 20.11.2025	NVA 17.12.2025	Insgesamt	%
Vorsitzender	SIMAR Etienne	✓	✓	2/2	100%
Mitglieder	DELLICOUR Jean-Pol	A	A	0/2	0%
	LEROY Natacha	✓	✓	2/2	100%
	MOSSERAY Jean-Luc	✓	✓	2/2	100%
	RUSSO Lucia	✓	✓	2/2	100%

ORES –VERWALTUNGSORGAN 4: DER PRÜFUNGSAUSSCHUSS					
Funktion	Name und Vorname	PRÜF 01.10.2025	Prüfungsausschuss 10.12.2025	Anwesenheitsquote Insgesamt	Anwesenheitsquote %
Vorsitzender	ROUGET Lionel	✓-€	✓-€	2/2	100%
Mitglieder	FOURNAUX Richard	✓-€	A	1/2	50%
	LELOUP Pascal	✓-€	✓-€	2/2	100%
	MOSSERAY Jean-Luc	✓-€	✓-€	2/2	100%
	PIERMAN Thomas	✓-€	✓-€	2/2	100%

Legende: ✓-€ = Anwesenheit, für die Anwesenheitsgeld ausgezahlt wird A = Abwesend E = Entschuldigt abwesend

ANHANG 3 **Übersichtsblatt über die an den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der juristischen Personen oder faktischen Vereinigungen ausgezahlten Beträge sowie deren Begründung für die einzelnen Monate vom 1. Januar 2025 bis zum 12. Juni 2025**

Monat	VORSITZENDER			STELLVERTRETENDE VORSITZENDE		
	Betrag der ausgezahlten Vergütungen (Brutto abzüglich Berufssteuervorabzug 37,35 %)	Betrag der ausgezahlten Kilometergelder (Brutto abzüglich Berufssteuervorabzug 37,35 %)	Begründung ¹⁹	Betrag der ausgezahlten Vergütungen (Brutto abzüglich Berufssteuervorabzug 37,35 %)	Betrag der ausgezahlten Kilometergelder (Brutto abzüglich Berufssteuervorabzug 37,35 %)	Begründung ¹⁹
Januar 2025	2.172,29	107,24	100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats	1.629,21	151,91	100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats
Februar 2025	2.172,29		100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats	1.629,21		100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats
März 2025 ²⁰	2.215,72		100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats	1.661,79		100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats
April 2025	2.215,72		100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats	830,90		50% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats
Mai 2025	2.215,72		0% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats	1.661,79		100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats
Juni 2025	886,27		100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats	664,72		100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats

ANHANG 4 **Übersichtsblatt über die an den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der juristischen Personen oder faktischen Vereinigungen ausgezahlten Beträge sowie deren Begründung für die einzelnen Monate vom 12. Juni 2025 bis zum 31. Dezember 2025**

Mois	VORSITZENDE			STELLVERTRETENDE VORSITZENDE		
	Betrag der ausgezahlten Vergütungen (Brutto abzüglich Berufssteuervorabzug 37,35 %)	Betrag der ausgezahlten Kilometergelder (Brutto abzüglich Berufssteuervorabzug 37,35 %)	Begründung ²¹	Betrag der ausgezahlten Vergütungen (Brutto abzüglich Berufssteuervorabzug 37,35 %)	Betrag der ausgezahlten Kilometergelder (Brutto abzüglich Berufssteuervorabzug 37,35 %)	Begründung ²¹
Juni 2025	886,28	77,05	100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats	664,72	18,32	100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats
Juli 2025	2.215,72	561,17	100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats	1.661,79	74,36	100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats
August 2025	2.215,72		100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats	1.661,79		100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats
September 2025	2.215,72		100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats	1.661,79		100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats
Oktober 2025	2.215,72		100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats	1.661,79		100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats
November 2025	2.215,72		100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats	1.661,79		0% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats
Dezembre 2025	2.215,72		100% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats	1.661,79		0% Anwesenheit an den Sitzungen des Monats

¹⁹ Laut Beschluss der Generalversammlung vom 14. Dezember 2023 erhalten der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende die jährliche Vergütung zu 100 %, wenn der betreffende Amtsinhaber auf 100 % der Sitzungen der Verwaltungsorgane des Monats anwesend ist. Anderenfalls wird die monatliche Vergütung verhältnismäßig zu den Anwesenheiten auf den Sitzungen des Monats ausgezahlt. Die Abwesenheit von Herrn DE VOS an den Sitzungen vom Mai 2025 ist ordnungsgemäß begründet.

²⁰ Indexierung infolge Überschreitung des Schwellenindex.

²¹ Laut Beschluss der Generalversammlung vom 12. Juni 2025 erhalten der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende die jährliche Vergütung zu 100 %, wenn der betreffende Amtsinhaber auf 100 % der Sitzungen der Verwaltungsorgane des Monats anwesend ist. Anderenfalls wird die monatliche Vergütung verhältnismäßig zu den Anwesenheiten auf den Sitzungen des Monats ausgezahlt. Die Abwesenheit von Frau Rachel SOBRY auf den Sitzungen vom November und Dezember 2025 ist im Sinne des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung durch ihren Schwangerschaftsurlaub ordnungsgemäß begründet.

ANHANG 5 **Ausbildungen**

Am 19. Und 20. November 2025 ist eine Ausbildung organisiert worden. Diese betraf verschiedene Themen: Anstieg der Kosten, Herausforderungen des NS-Bereichs und der Netzleistung, Netzinvestitionen, Hilfsmittel für Mark, Kundschaft und Netz sowie Cybersecurity.

ORES - AUSBILDUNGEN				
Funktion	Name und Vorname	19. und 20. November 2025 ²²	Anwesenheitsquote Insgesamt	Anwesenheitsquote %
Vorsitzende	MAITREJEAN Camille	✓	1/1	100%
Stellvertretende Vorsitzende	SOBRY Rachel	E	0/1	0%
Verwaltungsratsmitglieder	ANTOINE André	✓	1/1	100%
	DAGNIES Jérémy	A	0/1	0%
	DELLICOUR Jean-Pol	A	0/1	0%
	DENYS Laurence ²³		Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
	DERIDDER Thomas ²⁴		Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
	D'HAeyer Loïc	✓	1/1	100%
	FOURNAUX Richard	✓	1/1	100%
	GILLIS Alain	✓	1/1	100%
	HUMBLET Sébastien	✓	1/1	100%
	LEBOUTTE Rémy	✓	1/1	100%
	LELOUP Pascal	✓	1/1	100%
	LEROY Natacha	✓	1/1	100%
	MATHIEU Christelle	✓	1/1	100%
	MOSSERAY Jean-Luc	✓	1/1	100%
	PIERMAN Thomas	✓	1/1	100%
ROBERT Philippe	✓	1/1	100%	
ROUGET Lionel	✓	1/1	100%	
RUSSO Lucia	✓	1/1	100%	
SIMAR Etienne	✓	1/1	100%	

Legende : ✓-€ = Anwesenheit, für die Anwesenheitsgeld ausgezahlt wird A = Abwesend E = Entschuldigt abwesend

Gosselies, den 15. April 2026

Camille MAITREJEAN

Vorsitzende des Verwaltungsrates

²² Datum der Betriebsratssitzung, also keine zusätzlichen Fahrtkosten.

²³ Dienstantritt am 21.11.2025.

²⁴ Kündigung am 22.9.2025.

Kapitel



Sonderbericht über die Beteiligungen



Sonderbericht über die Beteiligungen

Beteiligungen (Konten von 28 Finanzanlagen) in Euro

NAME UNTERNEHMEN	Zeichnung		Am 01.01.2025 eingezahlte Finanzanlagen Buchwert	Bewegungen im Jahr 2025			Am 31.12.2025 eingezahlte Finanzanlagen Buchwert	% des Kapitals am 31.12.2025
	Anzahl Aktien/ Anteile	Betrag		Neue Zeichnungen	Einzahlungen	Abgänge / Wert- minderungen / Rücknahmen von Wert-minderungen		
ORES	2.453	456.258,00	100%	/	/	/	456.258,00	99,72%
Comnexio	93	23.250,00	100%	/	/	/	23.250,00	93,00%
Atrias	62	3.100,00	100%	/	/	/	3.100,00	16,67%
Laborelec	7	2.018,31	100%	/	/	/	2.018,31	0,01%
Igretec	2.400	14.873,61	100%	/	/	/	14.873,61	0,01%
INSGESAMT	5.015	499.499,92		/	/	/	499.499,92	

Kapitel



Liste der Gesellschafter



Liste der Gesellschafter

GESELLSCHAFTER	ANTEILE AM 31.12.2025
AISEAU-PRESLES	61
AMEL	1
ANDERLUES	101
ANHEE	49
ANTOING	2
ARLON	661
ASSESE	21
ATH	73
ATTERT	24
AUBANGE	226.471
AUBEL	1
BAELEN	1
BASTOGNE	245
BEAURAING	106
BEAUVECHAIN	2
BELOEIL	2
BERNISSART	2
BERTRIX	99
BIEVRE	1.428
BINCHE	302
BOUILLON	91
BOUSSU	307
BRAINE L'ALLEUD	2
BRAINE-LE-CHÂTEAU	2
BRAINE-LE-COMTE	69
BRUGELETTE	2
BRUNHAUT	1
BÜLLINGEN	1
BURG-REULAND	1
BÜTGENBACH	1
CELLES	43.464
CERFONTAINE	6
CHAPELLE-LEZ-HERLAIMONT	167
CHARLEROI	2.720

GESELLSCHAFTER	ANTEILE AM 31.12.2025
CHASTRE	123.077
CHATELET	422
CHAUMONT-GISTOUX	2
CHIEVRES	2
CHINY	49
CINEY	14
CLAVIER	1
COLFONTAINE	267
COMINES	568.250
COURCELLES	454
COURT-ST-ETIENNE	2
COUVIN	1
DALHEM	1
DAVERDISSE	13
DINANT	14
DOISCHE	9
DOUR	193
DURBUY	115
ECAUSSINNES	63.429
EGHEZEE	11.032
ELLEZELLES	38.239
ENGHIEN	2
EREZEE	19
ERQUELINNES	84
ESTAIMPUIS	16.259
ESTINNES	38
ETALLE	45
EUPEN	1
FARCIENNES	13
FAUVILLERS	13
FERNELMONT	7
FERRIERES	14.745
FLEURUS	2
FLOBECQ	2

GESELLSCHAFTER	ANTEILE AM 31.12.2025
FLOREFFE	7
FLORENNES	71
FLORENVILLE	84
FONTAINE-L'EVEQUE	184
FOSSÉS-LA-VILLE	9
FRAMERIES	285
FRASNES-LEZ-ANVAING	42.482
GEDINNE	27
GEMBLOUX	2.209
GENAPPE	352
GERPINNES	9.777
GESVES	192
GOUVY	37
GREZ-DOICEAU	2
HABAY	88
HAMOIR	1
HAMOIS	11
HAM-SUR-HEURE-NALINNES	86
HASTIERE	11
HAVELANGE	291
HELECINE	2
HENSIES	30
HERBEUMONT	13
HERVE	1
HONNELLES	36
HOTTON	60
HOUFFALIZE	51
HOUYET	6
INCOURT	98.237
ITTRE	2
JEMEPPE-SUR-SAMBRE	14.831
JODOIGNE	2
JURBISE	2
KELMIS	1

LISTE DER GESELLSCHAFTER

GESELLSCHAFTER	ANTEILE AM 31.12.2025
LA BRUYERE	11
LA HULPE	2
LA LOUVIERE	902
LA ROCHE-EN-ARDENNE	65
LASNE	2
LE ROEULX	73
LEGLISE	20
LENS	2
LES BONS VILLERS	8
LESSINES	2
LEUZE-EN-HAINAUT	2
LIBIN	37
LIBRAMONT-CHEVIGNY	127
LIERNEUX	4.025
LIMBOURG	1
LINCENT	15.011
LOBBES	31
LONTZEN	1
MALMEDY	1
MANAGE	263
MANHAY	22
MARCHE-EN-FAMENNE	295
MARTELANGE	24
MEIX-DEVANT-VIRTON	30
MERBES-LE-CHÂTEAU	33
MESSANCY	75
METTET	32
MONS	1.442
MONT-DE-L'ENCLUS	37.357
MONTIGNY-LE-TILLEUL	134
MONT-ST-GUIBERT	2
MORLANWELZ	198
MOUSCRON	3
MUSSON	46
NAMUR	18.709
NASSOGNE	481
NEUFCHATEAU	70
NIVELLES	2
ONHAYE	5
ORP-JAUCHE	2
OTTIGNIES	40.242

GESELLSCHAFTER	ANTEILE AM 31.12.2025
OUFFET	1
PALISEUL	62
PECQ	10.823
PERUWELZ	2
PERWEZ	221.298
PHILIPPEVILLE	24
PLOMBIERES	1
PONT-A-CELLES	177
PROFONDEVILLE	18
QUAREGNON	302
QUEVY	49
QUIEVRAIN	92
RAEREN	1
RAMILLIES	1
REBECQ	2
RENDEUX	24
RIXENSART	2
ROCHFORT	4
ROUVROY	21
SAINTE-ODE	20
SAINT-GHISLAIN	213
SAINT-HUBERT	642
SAINT-LEGER	36
SAMBREVILLE	71.335
SANKT VITH	1
SENEFFE	96
SILLY	2
SOIGNIES	113
SOMBREFFE	12
SOMME-LEUZE	18
SPA	1
STOUMONT	1
TELLIN	25
TENNEVILLE	29
THEUX	1
THIMISTER-CLERMONT	1
THUIN	82
TINLOT	1
TINTIGNY	36
TOURNAI	2
TROIS-PONTS	1

GESELLSCHAFTER	ANTEILE AM 31.12.2025
TUBIZE	10
VAUX-SUR-SURE	25
VERVIERS	1
VIELSALM	93
VILLERS-LA-VILLE	263.899
VIROINVAL	7.679
VIRTON	228
VRESSE	82
WAIMES	1
WALCOURT	16
WALHAIN	2
WATERLOO	20.130
WAVRE	19.187
WELLIN	37
YVOIR	28.265
GESAMTANZAHL	2.047.799

IDEFIN	10.372.826
CENEO	29.647.516
FINOST	2.507.233
SOFILUX	7.464.424
FINIMO	3.280.295
IPFBW	9.016.024
IEG	1.713.310
IFIGA	105.360
IGRETEC	4
GESAMTANZAHL	64.106.992

GESAMTANZAHL	66.154.791
---------------------	-------------------

Abspaltung und Übernahme der Tätigkeit der Stromverteilung seitens der AIEG auf dem Gemeindegebiet von Bruhant erfolgen am 1. Januar 2026, sodass die Hauptversammlung im ersten Halbjahr 2026 eine Anpassung der Anteilsanzahl schriftlich festhalten wird.

ORES Assets Jahresbericht 2025



ORES

Kundendienst
078 15 78 01

Entstörung
078 78 78 00

Verdächtiger Gasgeruch
0800 87 087

ORES

Avenue Jean Mermoz, 14
6041 Gosselies, Belgien

www.ores.be

VERANTWORTLICHER HERAUSGEBER: ANNABEL VANBEVER,
AVENUE JEAN MERMOZ, 14 – 6041 GOSSELIES

MAI 2026 — GESTALTUNG: STUDIOTOKYO.BE